

Institut für Sonderpädagogik

Bachelor Sonderpädagogik: Erstfach Sonderpädagogik

Inklusive Schulsportfahrten (Ski)

Seminar
Rudolph, Jochen

Mi Einzel 14:00 - 16:00 23.10.2024 - 23.10.2024 1211 - 026

Kommentar Diese Exkursion soll auf die Durchführung von bewegungsorientierten Klassen-/ Schulfahrten im Schulalltag vorbereiten. Kenntnisse im Skifahren sind nicht zwingend notwendig. Inhalte sind: Pädagogische Konzepte und Legitimationen für Schulsportfahrten, Umgang mit Schülern, Finanzierung und Auswahl von Inhalten/ Themen/Zielorten, Organisation von An- und Abreise, Unterkünfte, Verpflegung, usw.

Die Teilnehmer können sich individuell entscheiden, an welcher der beiden Skifahrten sie bei der Vorbereitung und Durchführung mitwirken wollen. Konkret sind dazu die zwei o. g. Fahrten mit körperbehinderten Schülern der Mira Lobe Förder- und Oberschule

und anderen Regel- und Förderschulen geplant. Nähere Information gibt es beim ersten Treffen auch in Form von Fernsehberichten, die von RTL gemacht wurden.

Die Kosten für ICE Reise, Vollpension, Skipass etc. belaufen sich auf maximal zweihundert Euro. Dieser Betrag kann sich, dank unserer Sponsoren, noch verringern.

Die Teilnehmer*innen erhalten ein Teilnahmebescheinigung für spätere Bewerbungen. Dieser dient auch als Nachweis, um später in den „besonderen“ Bewegungsfeldern (Kanu, Rad und Ski) unterrichten zu dürfen.

Literatur Zeitschrift Sportunterricht 11/2006, Taktile Hilfen beim Alpinen Skifahren / Rudolph.

Zeitschrift Sportunterricht 12/2007, Schüler mit Epilepsie, 2. Muskelschwund, Halbseitenlähmung erleben eine Schulsportwoche Skifahren / Rudolph.

Zeitschrift: Infoatlas 2004/2005, Schule unterwegs, Integration auf der Piste / Danner, Rudolph.

Künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeit: Wie wollen wir KI nutzen?

Seminar, Max. Teilnehmer: 20
Holthoff, Timo

Fr Einzel 10:00 - 16:00 18.10.2024 - 18.10.2024 1135 - 304

Fr Einzel 10:00 - 13:00 25.10.2024 - 25.10.2024 1135 - 304

Fr Einzel 10:00 - 13:00 24.01.2025 - 24.01.2025 1135 - 304

Kommentar Der Trend in der Entwicklung von Künstlicher Intelligenz (KI) geht hin zu immer größeren und komplexeren Modellen. Als Gesellschaft müssen wir uns deshalb fragen, wie wir in Zukunft leben und KI nutzen wollen. Das Praxisseminar ist konzipiert als didaktische Werkstatt zum Thema. Im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) wollen wir ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Dimensionen und Zielkonflikte von KI und Nachhaltigkeit in den Blick nehmen.

Ziel des Seminars ist es, ein partizipatives, vierstündiges Workshopkonzept zum Thema KI & Nachhaltigkeit für Schüler*innen ab der 8. Jahrgangsstufe zu entwickeln, zu erproben und zu reflektieren. Die Schüler*innen sollen dabei lernen, die Chancen und Herausforderungen von KI unter einer ethischen Perspektive zu beurteilen. Das Bildungsangebot soll Schüler*innen bestärken, eigene Perspektiven auf Möglichkeiten und Grenzen von nachhaltiger KI zu entwickeln.

Das Praxisseminar ist als didaktische Werkstatt angelegt, die aus vier Teilen besteht:

Im Einführungsseminar (18.10.) setzen wir uns mit dem Themenkomplex „KI und Nachhaltigkeit“ und den damit verbundenen ethischen Leitfragen auseinander. Wir lernen einen exemplarischen Workshop, Methodenbausteine und aktuelle (Bildungs-)Materialien zum Thema kennen. Im Werkstatt-Seminar (25.10.) und in anschließender Eigenarbeit entwickeln die Seminarteilnehmer*innen (im Tandem oder einer Kleingruppe) eigenständig ein vierstündiges, partizipatives Workshopkonzept für Schüler*innen der 8., 9., 10., 11. oder 12. Jahrgangsstufe. Als Unterstützungsangebot in der Ausarbeitungsphase findet eine didaktische Beratung zu den Konzeptentwürfen statt (Sprechstunde). In der Praxisphase (Zeitraum November-Januar) führen die Seminarteilnehmer*innen den Workshop zum Thema „KI und Nachhaltigkeit“ im Tandem an einer Schule in im Raum Hannover durch. Im Evaluationsseminar (24.01.) reflektieren wir basierend auf dem Feedback der Schüler*innen und ggf. der Lehrkräfte die didaktischen Konzepte und die praktische Workshopdurchführung. Wir fragen dann: Welche Ansätze haben sich bewährt? Was würden wir nächstes Mal anders machen?

Für die Workshopkonzeption kann auf ein exemplarisches Workshopkonzept zum Thema sowie auf zahlreiche inhaltliche und methodische Bausteine der Heinrich-Böll Stiftung Niedersachsen / Stiftung Leben & Umwelt zurückgegriffen werden, die zielgruppenspezifisch ausgewählt und didaktisiert werden können.

Das Praxisseminar ist ein Projekt der Universität Hannover / Leibniz School of Education in Kooperation mit der Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen.

Schulworkshop-Termine:

(Die Seminarteilnehmer*innen führen jeweils einen Workshop an einer Schule durch.)

29. November 2024, Jahrgangsstufe 8, Gymnasialklasse

03. Dezember 2024, Jahrgangsstufe 9, Oberschule

06. Januar 2025, Jahrgangsstufe 12

14. Januar 2025, Jahrgangsstufe 10

20. Januar 2025, Jahrgangsstufe 11

Studienleistung:

- aktive Teilnahme an allen Seminarterminen
- schriftliche Ausarbeitung eines Workshopkonzepts
- einmalige Workshopdurchführung
- kommentiertes Workshopkonzept i.S.e. Workshopauswertung

Lehrende:

Nele Mai , Wissenschaftliche Mitarbeiterin JoDDiD, John-Dewey-Forschungsstelle für die Didaktik der Demokratie, Technische Universität Dresden, Professur für Didaktik der Politischen Bildung

Viviane Efert , Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und digitale Bildungsformate, Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen

Michael Nagel , wissenschaftlicher Mitarbeiter Institut für Didaktik der Demokratie,
Universität Hannover / Leibniz School of Education

Timo Holthoff , Koordinator Projekt "Teaching Change-BNE im Lehramtsstudium",
Universität Hannover / Leibniz School of Education

Organisatorisches (Reise- und Materialkosten): Es wird erwartet, dass die Studierenden die Kommunikation mit den Lehrkräften übernehmen und Detailfragen zur Kursdurchführung an der Schule (z.B. Organisation Anreise, Bedarf Material/ Technik) eigenständig klären. Die Stiftung kann die Umsetzung bei Bedarf mit Reise- und Materialkosten unterstützen.

Kontakt für inhaltliche Fragen: Viviane Efert, Heinrich-Böll-Stiftung
Niedersachsen, efert@slu-boell.de

Kontakt für studienorganisatorische Fragen (z.B. Studienleistung etc.): Michael
Nagel, nagel@idd.uni-hannover.de.

Anmeldung im StudIP bis zum 14.10.24

Lehrer*in sein in der Systemkrise – existentielle Fragen an den Lehrberuf und die Institution Schule in der sozial-ökologischen Transformation

Exkursion, ECTS: 2
Holthoff, Timo

Mo	18:00 - 18:45	28.10.2024 - 28.10.2024
Bemerkung zur Gruppe	Online-Veranstaltung	

Fr Einzel	13:45 - 22:00	01.11.2024 - 01.11.2024
Bemerkung zur Gruppe	Exkursion	

Sa Einzel	09:00 - 21:00	02.11.2024 - 02.11.2024
Bemerkung zur Gruppe	Exkursion	

So Einzel	09:00 - 16:45	03.11.2024 - 03.11.2024
Bemerkung zur Gruppe	Exkursion	

Kommentar	<p>Bitte beachte: Bei diesem Seminar handelt es sich um eine Wochenendfahrt mit Übernachtung auf der Burg Lutter in Lutter am Barenberge (https://burg-lutter.de). Die angegebenen Seminarzeiten beinhalten die gemeinsame An- und Abreise von und bis zum HBF Hannover ab Freitag (Abfahrt Hannover um 13.36h) bis Sonntag (Ankunft Hannover um 16.23h), mit dem Semesterticket. Die Übernachtung in Mehrbettzimmern ist inklusive, für die (vegetarische) Verpflegung wird ein Unkostenbeitrag von ca. 25€ erhoben. Es handelt sich um ein gemeinschaftlich organisiertes Seminar: beim Kochen, Abwaschen, Ofen befeuern und Putzen packen alle mit an. Verbindliche Anmeldung über StudIP (möglichst) bis zum 20.09 ., die Platzvergabe erfolgt am 21.09. Eine spätere Anmeldung ist bei freien Plätzen möglich. In einem Online-Vortreffen am 23.10. werden alle organisatorischen Fragen geklärt. Das Seminarhaus ist leider nur bedingt barrierefrei - bei Unterstützungsbedarf kontaktiere bitte den Dozenten.</p>
-----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Deine Einladung:

System Change – not Climate change, fordern Schüler*innen der Fridays for Future Bewegung. Und was bewegt Dich so?

Die systemischen Krisen unserer Welt - Klimakrise, Demokratiekrise, Wirtschaftskrise, Sinnkrise, Bildungskrise – werden zunehmend spürbar. Der Wunsch einer lebenswerten Zukunft für alle begründet die Notwendigkeit einer tiefgreifenden sozial-ökologischen und kulturellen Transformation unseres Wirtschafts- und Gesellschaftssystems. Doch Wandel gestaltet sich schwierig, vielfach bewegen uns dabei mehr Fragen als Antworten und zeigen sich wachsende Verunsicherungen, Ängste und gesellschaftliche Konflikte.

Was bedeutet und braucht Bildung in dieser zivilisatorischen Umbruchphase? Welche neuen Herausforderungen und Sinnfragen stellen sich an den Lehrberuf und Schule? Welche Entwürfe und Praktiken einer transformativen Lernkultur und nachhaltigen Schulpraxis gibt es? Wie können wir uns gegenseitig stärken, um in den Widersprüchen des Bildungssystems zu navigieren und - jetzt erst recht - unsere Rolle und Lust als Lehrer*in zu finden? Was macht uns Mut, Bildung anders denken und Grenzen im Schulsystem verschieben zu können?

Als Auszeit vom und bewusster Bruch mit dem (Uni-)Alltag stellt das Seminar einen Reflexions- und Begegnungsraum zum persönlichen, politischen und pädagogischen Denken, Fühlen und Handeln in einer Welt im Wandel dar. Wir werfen einen systemischen Blick auf das Zusammenspiel von Gesellschaft, Bildung und uns selbst, experimentieren mit unterschiedlichen Lernzugängen und arbeiten prozesshaft, mit dem, was da ist und entsteht. Der Rahmen einer kommunenhaft betriebenen alten Burganlage, der umgebenden Natur, gemeinsam zubereiteter Mahlzeiten und Lagerfeuer sollen dabei eine vertrauensvolle und entschleunigende Lernatmosphäre schaffen.

Die Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung eines achtsamen Lernraums, zur kritischen Selbstreflexion, zur emotionalen Auseinandersetzung sowie zum Einlassen auf mitunter ungewohnte Methoden werden für dieses Seminar vorausgesetzt.

Das Seminar steht im Zusammenhang mit dem **Teaching Change** Projekt der Leibniz School of Education, das die Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Lehrkräftebildung stärkt. Mehr Infos: <https://www.lse.uni-hannover.de/de/lse/projekte/teachingchange>.

Studienleistung: Vollständige aktive Teilnahme.

Auch Studierende des **Lehramts Sonderpädagogik und des Masters of Education** sind willkommen, sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung, können jedoch keine Leistungspunkte erwerben.

Der Dozent koordiniert das Projekt Teaching Change an der Leibniz School of Education. Er ist freier Bildner und Organisationsberater zu systemischem Wandel und transformativer Bildung (www.welt-beziehung-bilden.org).

Anrechnung:

Fächerübergreifender Bachelor „Schulischer Schwerpunkt“, Modul Schlüsselkompetenzen

a) Studienbeginn vor 01.10.2019: Bereich B

b) Studienbeginn nach 01.10.2019: Bereich B

Fächerübergreifender Bachelor „Außerschulischer Schwerpunkt“, Modul Schlüsselkompetenzen

Bereich B

B.Sc. Technical Education, Modul Schlüsselkompetenzen

a) Studienbeginn vor 01.10.2019: Bereich C

b) Studienbeginn nach dem 01.10.2019: Bereich C Pflichtthema

Studium im Ausland mit Erasmus+ (Sonderpädagogik / Bildungswissenschaften) (WiSe 2024/25)

Sonstige
Engels, Henrike| Heidemann, Lena (verantwortlich)

Mi Einzel 16:30 - 17:30 20.11.2024 - 20.11.2024
 Bemerkung zur online (Stud.IP/BBB)
 Gruppe

Kommentar Info-Veranstaltung (online) für Studierende der Sonderpädagogik und Bildungswissenschaften

Bitte tragen Sie sich in Stud.IP in die Veranstaltung ein, um Zugang zum BBB-Raum zu erhalten.

Eine Woche vor der Veranstaltung stellen wir in Stud.IP eine Präsentation mit allen wesentlichen Informationen ein, welche Sie sich bitte vor der Veranstaltung anschauen. In der Veranstaltung selbst sollen vorrangig Fragen und ergänzende Informationen besprochen werden.

Themen
 Allgemeine Informationen zum Studium im Ausland Organisation und Ablauf eines Auslandssemesters Bewerbungsprozess und -fristen Mögliche Partneruniversitäten Anerkennung von im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen Weitere Austauschprogramme und -möglichkeiten Erfahrungen von Studierenden ...

Kontaktpersonen
Sonderpädagogik: Dr. Henrike Engels - erasmus-service@ifs.uni-hannover.de
Bildungswissenschaften: Dr. Lena Heidemann - lena.heidemann@ifbe.uni-hannover.de

Module

Basismodul A: Einführung in die Handlungsfelder und Pädagogiken bei Beeinträchtigungen der Entwicklung

A.1 Einführung in die Pädagogiken bei Beeinträchtigungen der Entwicklung (Fachrichtungen)
Einführung in die Pädagogiken bei Beeinträchtigungen der Entwicklung (Fachrichtungen)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
 Curdt, Wiebke

Mo wöchentl. 12:15 - 13:45 21.10.2024 - 27.01.2025 1135 - 030

Kommentar In dieser Vorlesung führen die Abteilungen ‚Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen‘, ‚Pädagogik bei Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung‘, ‚Sprach-Pädagogik und -Therapie‘ sowie ‚Pädagogik bei Beeinträchtigung des Verhaltens‘ in ihre jeweilige Fachsystematik, inhaltlichen Arbeitsschwerpunkte sowie fachpraktische Organisationsstruktur ein. Auf der Grundlage gemeinsamer Themenschwerpunkte werden sowohl Spezifika als auch Verknüpfungen und Querlagen zwischen den Fachrichtungen herausgearbeitet. Die Fragestellungen münden in übergreifende Konzepte und Perspektiven.

Bemerkung Prüfungsleistung: Klausur.
 A.1, Pflichtveranstaltung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

A.2 Nachbereitung/ Besprechung des Vorpraktikums (Tutorien)
Auswertung des Vorpraktikums in Tutorengruppen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Rusch, Vanessa

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - -114
 Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1210 - C103
 Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - -114
 Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - -114

Mo	wöchentl.	16:00 - 18:00	21.10.2024 - 01.02.2025	1211 - -114
Mo	wöchentl.	18:00 - 20:00	21.10.2024 - 01.02.2025	1211 - -114
Mo	wöchentl.	18:00 - 20:00	21.10.2024 - 01.02.2025	1211 - 032
Di	wöchentl.	08:00 - 10:00	22.10.2024 - 01.02.2025	1211 - -114
Di	wöchentl.	10:00 - 12:00	22.10.2024 - 01.02.2025	1211 - -114
Di	wöchentl.	16:00 - 18:00	22.10.2024 - 01.02.2025	1211 - -114
Di	wöchentl.	18:00 - 20:00	22.10.2024 - 01.02.2025	1211 - -114
Di	wöchentl.	18:00 - 20:00	22.10.2024 - 01.02.2025	1211 - 032
Mi	wöchentl.	08:00 - 10:00	23.10.2024 - 01.02.2025	1211 - -114
Mi	wöchentl.	08:00 - 10:00	23.10.2024 - 01.02.2025	1211 - 032
Mi	wöchentl.	14:00 - 16:00	23.10.2024 - 01.02.2025	1211 - -114
Mi	wöchentl.	16:00 - 18:00	23.10.2024 - 01.02.2025	1211 - -114
Mi	wöchentl.	18:00 - 20:00	23.10.2024 - 01.02.2025	1211 - -114
Do	wöchentl.	08:00 - 10:00	24.10.2024 - 01.02.2025	1211 - -114
Do	wöchentl.	10:00 - 12:00	24.10.2024 - 01.02.2025	1211 - -114
Do	wöchentl.	12:00 - 14:00	24.10.2024 - 01.02.2025	1211 - -114
Fr	wöchentl.	08:00 - 10:00	25.10.2024 - 01.02.2025	1211 - -114
Fr	wöchentl.	12:00 - 14:00	25.10.2024 - 01.02.2025	1211 - -114

Kommentar Diese Veranstaltung dient der Nachbereitung des Vorpraktikums und wird in Tutor*innengruppen zu verschiedenen Zeiten angeboten. Die Einteilung der Gruppen erfolgt vom O-Wochenteam (Anmeldung über einfuehrungswoche@ifs.uni-hannover.de). Das Tutorium ist Pflicht für die Studienleistung im Modul A.2 des Bachelor-Studiengangs Sonderpädagogik.

Bemerkung A.2; Pflichtveranstaltung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Basismodul B: Gesellschaftliche, familiale, und personale Perspektiven der Inklusion

B.1 Einführung in sonderpädagogisch relevante soziologische Themenfelder und sonderpädagogische Theoriebildung

Einführung in sonderpädagogisch relevante soziologische Themenfelder und sonderpädagogische Theoriebildung

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Thielen, Marc

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 25.10.2024 - 01.02.2025 1135 - 030

Kommentar Die Veranstaltung nähert sich den Lebenswirklichkeiten von Menschen im Kontext von Behinderung und Benachteiligung auf Basis von sozial- und erziehungswissenschaftlichen Theorien. Hierbei werden die Wechselbeziehungen zwischen Individuum und Gesellschaft anhand verschiedener Lebensbereiche wie Familie, Schule oder Arbeit betrachtet. In Bezug auf unterschiedliche Dimensionen von Heterogenität analysiert die Veranstaltung, weshalb Bildungs- und Teilhabechancen ungeachtet des menschenrechtlich verbürgten Anspruchs auf Inklusion ungleich verteilt sind. Mittels der theoretischen Bezüge wird beleuchtet, wie Ungleichheits- und Exklusionsmechanismen in Bildungsinstitutionen entstehen und welche Anforderungen sich an das professionelle pädagogische Handeln im Kontext von Behinderung und Benachteiligung stellen.

Bemerkung B.1, Pflichtveranstaltung; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, E-Learning, Interkulturelle Kompetenz

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

B.2 Heterogenität/ Diversität und Lebenswelt

Antisemitismuskritische Bildungsarbeit: Theoretische Grundlagen und praktische Handlungsmöglichkeiten

Seminar, SWS: 2

Mi Einzel 14:00 - 16:00 13.11.2024 - 13.11.2024

Bemerkung zur Vorbesprechung, Online
Gruppe

Fr Einzel 14:00 - 18:00 06.12.2024 - 06.12.2024 1211 - 026
Sa Einzel 09:00 - 18:00 07.12.2024 - 07.12.2024 1211 - 026
Fr Einzel 14:00 - 18:00 10.01.2025 - 10.01.2025 1211 - 004
Sa Einzel 09:00 - 18:00 11.01.2025 - 11.01.2025 1211 - 004

Kommentar Seit dem 7. Oktober 2023 wird in Deutschland wieder viel über Antisemitismus gesprochen. Tatsächlich ist die Zahl antisemitischer Angriffe stark angestiegen. Das Phänomen an sich hat es jedoch immer gegeben, lediglich seine Erscheinungsformen ändern sich. Für seine Bekämpfung werden seit 1945 in erster Linie die Schulen verantwortlich gemacht. Für Lehrkräfte bedeutet dies eine große Herausforderung. Antisemitismus zu erkennen ist wegen seiner vielfältigen Manifestationsweisen oft nicht einfach. In der konkreten Situation richtig zu reagieren ist noch schwieriger. Das Seminar soll hierfür Ansatzpunkte aufzeigen. Dazu werden zunächst die historischen und theoretischen Grundlagen der antisemitismuskritischen Bildungsarbeit behandelt. Im zweiten Schritt werden praktische Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit antisemitischen Äußerungen diskutiert, wobei ein Schwerpunkt auf den Kontext Schule und auf intersektionale Perspektiven gelegt wird.
Das Seminar ist für das Modul B.2 oder I.2 anrechenbar. Bei I2 nur, wenn bereits ein I1-Seminar absolviert wurde bzw. ein Platz in einem I.1-Seminar (ohne dazugehöriges I2-Seminar) besteht. Zudem kann das Seminar von interessierten Masterstudierenden als zusätzliche Veranstaltung absolviert werden.
Für Masterstudierende und das Modul I2: bitte bis spätestens 10.10. über Vanessa Rusch anmelden (chronologische Platzvergabe); B2 wird im Losverfahren über STud.IP vergeben.

Bemerkung B2, I2, offen für Masterstudierende; Wahlpflichtseminar, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kommunikation, Reflexionsfähigkeit, Moderationskompetenz

Literatur Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Antisemitismus. Aus Politik und Zeitgeschichte, 70. Jg., H. 26-27, 2020.

Diskurserwerb als Schlüssel zu gesellschaftlicher Teilhabe

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Buchmeier, Fabian

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 225

Kommentar Gesellschaftliche Teilhabe hat viele Facetten. Sie alle eint, dass die unterschiedlichen Bedürfnisse und Wünsche der Menschen sprachlich oder nonverbal geäußert werden. In diesem Seminar wollen wir uns den Diskurserwerb genauer anschauen, die Notwendigkeit sprachlich/kommunikativer Fähigkeiten für die gesellschaftliche Teilhabe erörtern und Fördermöglichkeiten ableiten. Hierbei sollen die unterschiedlichen Lebenswelten von Kindern berücksichtigt werden, um einen Transfer in die Praxis zu ermöglichen. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung B.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselkompetenzen: Digitalisierung und Medien (theoretisch), Kommunikationsfähigkeit.

Diversität und berufliche Bildung: Selektion und Diskriminierung im dualen Ausbildungssystem (Reimann)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Reimann, Markus

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 032

Kommentar Die Veranstaltung beleuchtet die Bedeutung von Diversität im Kontext von Beruflichkeit und im System der beruflichen Bildung. Der Fokus richtet sich auf soziale Ungleichheiten beim Zugang zum (Selektion) und bei der Verteilung im dualen Ausbildungssystem (Segmentierung). Hierzu werden die im Konzept ‚Ausbildungsreife‘ konkretisierten Zugangsvoraussetzungen im Hinblick auf die zugrundeliegenden Unterscheidungen von Normalität und Abweichung hinterfragt. Die institutionellen Diskriminierungslogiken bei der Vergabe von Ausbildungsplätzen werden am Beispiel relevanter Differenzen

(soziale Herkunft, Migration und Behinderung) analysiert und im Lichte gesellschaftlicher Ungleichheitsverhältnisse (Klassismus, Rassismus, Ableismus) reflektiert. Dabei wird auch das intersektionale Zusammenwirkungen unterschiedlicher Differenzen adressiert. (Anrechenbar für das Curriculum "Berufsorientierung und Übergangsbegleitung"). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung B.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselkompetenzen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Diversität und berufliche Bildung: Selektion und Diskriminierung im dualen Ausbildungssystem (Thielen)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Thielen, Marc

Di Einzel 18:00 - 20:00 29.10.2024 - 29.10.2024 1211 - 225
Fr Einzel 14:00 - 18:00 29.11.2024 - 29.11.2024 1211 - 225
Sa Einzel 09:00 - 17:00 30.11.2024 - 30.11.2024 1211 - 225
Fr Einzel 14:00 - 17:00 17.01.2025 - 17.01.2025 1211 - 225
Sa Einzel 09:00 - 17:00 18.01.2025 - 18.01.2025 1211 - 225

Kommentar Die Veranstaltung beleuchtet die Bedeutung von Diversität im Kontext von Beruflichkeit und im System der beruflichen Bildung. Der Fokus richtet sich auf soziale Ungleichheiten beim Zugang zum (Selektion) und bei der Verteilung im dualen Ausbildungssystem (Segmentierung). Hierzu werden die im Konzept ‚Ausbildungsreife‘ konkretisierten Zugangsvoraussetzungen im Hinblick auf die zugrundeliegenden Unterscheidungen von Normalität und Abweichung hinterfragt. Die institutionellen Diskriminierungslogiken bei der Vergabe von Ausbildungsplätzen werden am Beispiel relevanter Differenzen (soziale Herkunft, Migration und Behinderung) analysiert und im Lichte gesellschaftlicher Ungleichheitsverhältnisse (Klassismus, Rassismus, Ableismus) reflektiert. Dabei wird auch das intersektionale Zusammenwirkungen unterschiedlicher Differenzen adressiert. (Anrechenbar für das Curriculum "Berufsorientierung und Übergangsbegleitung"). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung B.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselkompetenzen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Soziale Ausgrenzungsprozesse im Kontext sonderpädagogischer Handlungsfelder (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Drengk, Christian

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 225

Kommentar Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Frage, inwiefern Lernende äußeren Einflüssen ausgesetzt sind, die sie in ihrem schulischen und sozialen Handeln beeinflussen können. Der besondere Fokus liegt dabei auf der Ausprägung und dem Zustandekommen sozialer Ausgrenzungsprozesse sowie der Auseinandersetzung mit verschiedenen Interventions- und Präventionsmaßnahmen.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung B.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselkompetenzen: Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit.

Soziale Ausgrenzungsprozesse im Kontext sonderpädagogischer Handlungsfelder (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Drengk, Christian

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 032

Kommentar Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Frage, inwiefern Lernende äußeren Einflüssen ausgesetzt sind, die sie in ihrem schulischen und sozialen Handeln beeinflussen können. Der besondere Fokus liegt dabei auf der Ausprägung und dem Zustandekommen sozialer

Ausgrenzungsprozesse sowie der Auseinandersetzung mit verschiedenen Interventions- und Präventionsmaßnahmen.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung B.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselkompetenzen: Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit.

Spracherwerb und sprachliche Heterogenität

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Beaulac, Edith

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 026

Kommentar Im Fokus dieses Seminars steht der normale Spracherwerbsverlauf im Kindesalter unter diversen Erwerbsbedingungen. Zu dem normalen Spracherwerb monolingualer deutschsprachiger Kinder werden im Seminar Spracherwerbswege mehrsprachiger Kinder besprochen. Voraussetzungen für eine normale Sprachentwicklung werden ebenfalls angesprochen. Das Seminar findet im Präsenz statt. Eine regelmäßige, aktive Mitarbeit wird vorausgesetzt.

Bemerkung B.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselkompetenzen: Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

"tut=mir=leid, ich bin nicht die arme Puttputt-Behinderte" – Verschränkung von Behinderung und Geschlecht mit dem Blick auf Selbst- und Fremdbestimmung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Brede, Lea

Fr Einzel 14:00 - 18:00 25.10.2024 - 25.10.2024 1211 - 307

Sa Einzel 09:00 - 18:00 26.10.2024 - 26.10.2024 1211 - 333

Fr Einzel 14:00 - 18:00 08.11.2024 - 08.11.2024 1211 - 307

Sa Einzel 09:00 - 18:00 09.11.2024 - 09.11.2024 1211 - 307

Kommentar Jeder Mensch erfährt im Laufe seines Lebens in wechselndem und unterschiedlichem Maße Selbst- und Fremdbestimmung. Dabei werden Selbst- und Fremdbestimmungserlebnisse je individuell von Personen wahrgenommen und gleichzeitig von außen zugeschrieben. Die sozialen (Differenz) Kategorien Geschlecht und Beeinträchtigung determinieren, inwieweit Chancen zugestanden oder verwehrt werden. Der Blick soll dazu auf behinderungsbedingte Abhängigkeitsverhältnisse gerichtet werden, die bewirken, dass Menschen mit Beeinträchtigung ein qualitatives und quantitatives Mehr an Fremdbestimmung erleben als ohne Behinderung. In der Verschränkung von Behinderung und Geschlecht wird zusätzlich deutlich, dass die binäre Geschlechterordnung und die darauf basierenden strukturellen Benachteiligungsmuster ebenfalls einflussnehmend auf die Wahrnehmung von Selbst- und Fremdbestimmung wirken.

Die Begriffe Beeinträchtigung und Behinderung werden im Seminar tiefergehend beleuchtet und kritisch betrachtet.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung B.2, Wahlpflichtveranstaltung
Literatur Wird im Seminar bekanntgegeben

Wie geht eigentlich Mitbestimmung? Ein inklusives Seminar.

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pauldrach, Silvia

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 114

Kommentar In diesem inklusiven Seminar setzen wir uns intensiv und sehr praktisch mit Partizipation und Mitbestimmung auseinander und gehen der Frage nach, welche Rahmenbedingungen (z.B. in Lehr-Lern-Prozessen) notwendig sind, damit in inklusiven Gruppen Mitbestimmung für alle möglich ist. Gemeinsam mit Beschäftigten einer Tagesförderstätte werden wir relevante Begriffe erarbeiten und reflektieren und in

festen Kleingruppen zu individuellen Themen projektorientiert arbeiten. Notwendige Voraussetzungen wie Barrierefreiheit, Unterstützte Kommunikation und leichte Sprache sowie Selbstbestimmung und Abhängigkeit werden praktisch erarbeitet, erlebbar gemacht und gemeinsam reflektiert. Darüber hinaus haben Studierende und behinderte Menschen die Möglichkeit gemeinsam und sehr aktiv ein neues Seminarconcept mitzugestalten und weiterzuentwickeln. Aufgrund der inklusiven Seminarstruktur, die auch die Arbeit in festen Kleingruppen beinhaltet, ist eine aktive und regelmäßige Teilnahme in Voraussetzung für die Studienleistung.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt.

Bitte schauen Sie sich zu weiteren Infos über das Seminar und den Anmeldeprozess das Video an, was sie unter nachfolgender Adresse finden und nehmen Sie bei Interesse am Seminar oder Fragen wie im Video beschrieben mit der Dozentin Kontakt auf:

<https://oc-presentation.elearning.uni-hannover.de/paella7/ui/watch.html?id=fb0c3f84-0dba-4001-b19f-088da7a02db2>

Bemerkung B.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselkompetenzen: Kommunikationsfähigkeit, interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Projektmanagement, Teamfähigkeit.

B.3 Heterogenität/ Diversität in (inklusive) pädagogischen Institutionen

B.4 Digitale Lernlandschaften: Inklusive Bildung

Basismodul C: Gegenstandsbereich der Sonderpädagogik

C.1 Einführung in die Pädagogik bei besonderem Förderbedarf

Einführung in die Pädagogik bei sonderpädagogischem Förderbedarf

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Lindmeier, Bettina

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 22.10.2024 - 04.12.2024 1135 - 030

Kommentar Das Rahmenthema der Veranstaltung ist die Entwicklung sonderpädagogischer Professionalität in unterschiedlichen Handlungsfeldern, insbesondere in der inklusiven Schule. Dazu werden auch grundlegende Themen des Fachs, wie die geschichtliche Entstehung sonderpädagogischer Fachrichtungen und Arbeitsfelder, Leit- bzw. Orientierungsprinzipien (wie Selbstbestimmung im außerschulischen Bereich, Integration & Inklusion und weiteren), ethischen Problemstellungen und Fragen der Qualitätssicherung.

Die Vorlesung wird zu zwei Dritteln aufgezeichnet. Die Studienleistung besteht in der Bearbeitung von Aufgaben zu den aufgezeichneten Vorlesungsteilen (Portfolio, bestehend aus Pflicht- und Wahlpflichtaufgaben) sowie der aktiven Teilnahme an mehreren Präsenzterminen (Abstimmung im Präsenzteil der Veranstaltung) und der Teilnahme an der Einführung ins wiss. Arbeiten.

Bemerkung C.1, Pflichtveranstaltung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, E-Learning, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (begleitend zur C.1 Vorlesung)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Rusch, Vanessa

Mi Einzel 18:00 - 20:00 23.10.2024 - 23.10.2024 1211 - 105

Bemerkung zur Auftakttermin (gemeinsam) Gruppe

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 28.10.2024 - 01.02.2025 1210 - C101

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 28.10.2024 - 01.02.2025 1210 - C103

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 29.10.2024 - 01.02.2025

Di	wöchentl.	16:00 - 18:00	29.10.2024 - 01.02.2025	1211 - 026
Mi	wöchentl.	12:00 - 14:00	30.10.2024 - 01.02.2025	1211 - 219
Mi	wöchentl.	16:00 - 18:00	30.10.2024 - 01.02.2025	1210 - C103
Do	wöchentl.	10:00 - 12:00	31.10.2024 - 01.02.2025	1210 - C103
Fr	wöchentl.	12:00 - 14:00	01.11.2024 - 01.02.2025	1211 - 219
Di	wöchentl.	12:00 - 14:00	05.11.2024 - 01.02.2025	1210 - C103
Fr	Einzel	14:00 - 16:00	13.12.2024 - 13.12.2024	1211 - 105
Bemerkung zur Gruppe		Pflicht (gemeinsam)		

Kommentar	<p>Die "Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten" ist eine begleitende Pflichtveranstaltung zur C.1-Vorlesung.</p> <p>In kleineren Gruppen werden die Grundlagen des akademischen/wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Es sollen die notwendigen Kenntnisse zum Verfassen von Ausarbeitungen und Hausarbeiten (Quellennutzung, Literaturrecherche, Zitieren, Aufbau von Hausarbeiten) vorgestellt und erarbeitet werden. Anschließend sollen erste schriftliche Leistungen im Studium durch praktische Übungen und Methoden begleitet werden. Es wird dafür auch ein Blocktermin in der vorlesungsfreien Zeit (Anfang März, 3.-9.3.2025) stattfinden.</p> <p>Die Gruppen sind teilnahmebegrenzt. Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP am Ende der Einführungswoche.</p> <p>Beim Auftaktermin erfolgen Informationen zu Struktur, Ablauf, Aufgaben der Veranstaltung. Anschließend erfolgt die Arbeit in den kleineren Gruppen (zu dem Termin, für den die Anmeldung erfolgt ist). Am 13.12. findet eine gemeinsame Sitzung für alle statt. In der Märzwoche finden Blocktermine statt. Der genaue Termin wird in dem gewählten Gruppentermin bekanntgegeben.</p>
Bemerkung	C.1, Pflichtveranstaltung, Schlüsselkompetenzen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

C.2 Pädagogik bei besonderem Förderbedarf: historische, vergleichende und ethische Aspekte pädagogischen Handelns

Das System der beruflichen Bildung: Selektionprozesse und Diskriminierungsmuster

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pauldrach, Silvia

Mo	wöchentl.	10:00 - 12:00	21.10.2024 - 01.02.2025	1210 - C101
Kommentar	<p>Die Veranstaltung setzt sich mit dem System beruflicher Bildung in Deutschland im Kontext von Inklusion und Diversität auseinander. Dabei wird der Zugang zum (Selektion) und die Verteilung im dualen Ausbildungssystem (Segmentierung) unter Aspekten sozialer Ungleichheit beleuchtet und das Konstrukt „Ausbildungsreife“ konkretisiert. Es wird der Fragestellung nachgegangen, inwiefern der Übergangssektor wirklich Übergänge produziert und inkludierende bzw. exkludierende Mechanismen und Strukturen analysiert. Daneben werden am Beispiel relevanter Differenzen institutionelle Diskriminierungslogiken analysiert und prekäre Beschäftigungsverhältnisse (z.B. WfbM) diskutiert und der Frage nachgegangen, inwieweit Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf an Ausbildung und Arbeit teilhaben können.</p> <p>Prüfungsleistung: Hausarbeit.</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>			
Bemerkung	C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.			

Ethische Fragen in der Sonderpädagogik

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lindmeier, Bettina

Di	wöchentl.	10:00 - 12:00	22.10.2024 - 01.02.2025	1211 - 032
----	-----------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar	<p>Die Veranstaltung führt ein in ethische Fragen mit pädagogischer Relevanz. Unter anderem werden verschiedene Konzepte der Bildungsgerechtigkeit, Anerkennungs- und Careethik vorgestellt. Es erfolgt eine Einführung in die Geschichte des Umgangs mit Behinderung unter ethischen Gesichtspunkten und eine Einführung in bioethische Fragen.</p> <p>Da die Prüfungsleistung in einer Hausarbeit besteht, liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der Unterstützung der Studierenden bei der Themenfindung und -eingrenzung, der Besprechung der Ergebnisse der Literaturrecherche, Gliederung und Fragestellung. Auch die Themen KI und Rezeption von Texten (einschl. Plagieren) werden anhand der geplanten Hausarbeitsthemen bearbeitet. Diese Vorüberlegungen und Vorarbeiten für die Hausarbeit bilden die Studienleistung der Veranstaltung. Um eine Bearbeitung in festen Kleingruppen zu ermöglichen, besteht für diese Teile, die Übungscharakter haben, Anwesenheitspflicht (3-4 Termine).</p> <p>Prüfungsleistung: Hausarbeit.</p>
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Beratung, Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikation: Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.</p>
Literatur	<p>Baldus, M. (2006). Von der Diagnose zur Entscheidung. Bad Heilbrunn.</p> <p>Antor, G. & Bleidick, U. (2000). Behindertenpädagogik als angewandte Ethik. Stuttgart.</p> <p>Speck, O. (2005). Soll der Mensch biotechnisch machbar werden?: Eugenik, Behinderung und Pädagogik. München: Reinhardt.</p>

Inklusion, Differenz, Intersektionalität - Soziale Konstruktionen in Schule und Unterricht

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Ehrenberg, Katrin

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 026

Kommentar	<p>Der Umgang mit der Vielfalt der Schüler*innen gilt zugleich als Anspruch und Herausforderung inklusiver Bildung. Dabei geht es nicht bloß um die Anerkennung von Vielfalt, sondern um die Frage nach der Produktion und Reproduktion von sozialer Ungleichheit sowie nach Praktiken der Exklusion und Diskriminierung. Gemeinsamkeit und Differenz werden in der sozialen Interaktion im Unterricht entlang von sozialen Kategorien wie Geschlecht, Herkunft, soziale Klasse, Behinderung oder Leistung hergestellt und ausgehandelt.</p> <p>In diesem Seminar werden Fragen der (Re-)Produktion von Differenz sowie der (intersektionalen) Diskriminierung in der inklusiven Schule entlang von Beispielen aus Praxis und Forschung thematisiert. Davon ausgehend werden Folgen für das eigene Handeln in der Praxis diskutiert und reflektiert. Die Teilnahme am Seminar setzt die Bereitschaft zur Lektüre wissenschaftlicher Texte voraus.</p> <p>Prüfungsleistung: Hausarbeit.</p>
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.</p>
Literatur	<p>Lindmeier, C. (2019): Differenz, Inklusion, Nicht/Behinderung. Grundlagen einer diversitätsbewussten Pädagogik. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Sturm, T. & Wagner-Willi, M. (2018): Handbuch schulische Inklusion. Opladen u.a.: Budrich.</p> <p>Walgenbach, K. (2017). Heterogenität - Intersektionalität - Diversity in der Erziehungswissenschaft (2. Aufl.). Opladen u.a.: Budrich.</p>

Inklusion, was ist das überhaupt?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Baucke, Katja

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 001

Kommentar	<p>Das deutsche Schulsystem muss inklusiver werden! Die UN-Behindertenrechtskonvention spricht Menschen mit Beeinträchtigungen mehr Inklusion in die Gesellschaft zu! Sonderpädagogen sind Experten für Inklusion! Inklusion ist in aller Munde. Und so ungefähr kann sich jeder etwas darunter vorstellen. Manchmal liest man aber einen Text oder einen anderen Text und hat das Gefühl, dass in beiden Inklusion anders verstanden wird. Ist also wirklich jedem und jeder so klar, was Inklusion ist (und was nicht)? In diesem Seminar werden wir den Begriff von allen Seiten beleuchten. Ein historischer Blick zeigt uns, wo der Begriff herkommt und welche Bedeutungsveränderungen historisch gewachsen sind. Wir werden uns Begriffe ansehen, die mit dem Begriff der Inklusion häufig assoziiert werden und deren Bedeutung reflektieren. Und wir werden uns mit den aktuellen Debatten beschäftigen um zu reflektieren, ob es EINE Definition von Inklusion geben kann und wie wir wissenschaftliche Texte über Inklusion einordnen können.</p> <p>Prüfungsleistung: Hausarbeit. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>
Bemerkung	<p>C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselkompetenzen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.</p>

Inklusive Übergänge gestalten - Eine gemeinsame Herausforderung für KiTAs und Grundschulen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Fr Einzel	16:00 - 18:00	13.12.2024 - 13.12.2024	1211 - 219
Fr Einzel	14:00 - 18:00	17.01.2025 - 17.01.2025	1211 - 333
Sa Einzel	10:00 - 18:00	18.01.2025 - 18.01.2025	1211 - 219
Fr Einzel	14:00 - 18:00	31.01.2025 - 31.01.2025	1211 - 219
Sa Einzel	10:00 - 18:00	01.02.2025 - 01.02.2025	1211 - 219

Kommentar	<p>Wird ein Kind in die erste Klasse eingeschult, ist es kein unbeschriebenes Blatt - in der Regel wurde es vorher in einer Kindertageseinrichtung betreut und hat dort bereits Erfahrungen mit einer Institution des Bildungssystems gemacht. Das gilt auch für Kinder mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfen. In diesem Seminar werden wir uns mit der Phase des Übergangs im inklusiven Kontext beschäftigen: Welche Forschungsperspektiven gibt es zum Übergang von der KiTa in die Grundschule? Wie sehen Modelle zur Übergangsgestaltung aus? Worin liegen die Besonderheiten eines inklusiven Übergangs und welche Gelingensbedingungen können identifiziert werden? Diesen Fragen werden wir im Rahmen eines Blockseminars nachgehen.</p> <p>Studienleistung: Annähernd vollständige Anwesenheit, aktive Teilnahme, Bestehen des ILIAS-Kurses zum wissenschaftlichen Arbeiten, Präsentation einer Hausarbeitsidee im Seminar. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Anmeldung in QIS bei Niediek).</p>
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Präsenetationskompetenz, Moderationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.</p>
Literatur	<p>Schröer, W., Stauber, B., Walther, A., Böhnisch, L. & Lenz, K. (Hrsg.) (2013). Handbuch Übergänge. Weinheim und Basel: Beltz Juventa. Urban, M., Schulz, M., Meser, K. & Thoms, S. (Hrsg.) (2015). Inklusion und Übergang. Perspektiven der Vernetzung von Kindertageseinrichtungen und Grundschulen. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt. Stein, R., Link, P.-C. & Hascher, P. (Hrsg.) (2019). Frühpädagogische Inklusion und Übergänge. Berlin: Frank & Timme.</p>

Konzepte zur Betrachtung von Sprache und Kommunikation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Wurster, Patrick

Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 25.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 026

Kommentar Was ist Sprache und wie lässt sie sich beschreiben? Was sind Grundlagen für gelingende Kommunikation? Wann werden Sprache und Kommunikation als beeinträchtigt wahrgenommen? Im Seminar werden sie verschiedene Konzepte kennenlernen und vergleichen, mit denen Sprache und Kommunikation systematisch beschrieben werden können. Dabei wird neben der Analyse der linguistischen Struktur auch die kognitive, personale und soziale Ebene beleuchtet und mit sprachlichem Handeln und gesellschaftlicher Teilhabe in Beziehung gesetzt. In praktischen Übungen werden die erlernten Konzepte angewandt und vertieft.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation mit Ausarbeitung). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Professionelles Handeln zwischen Selbst- und Fremdbestimmung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Niediek, Imke

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 114

Kommentar In dem Seminar wird die Frage nach dem Verhältnis von Selbstbestimmung und Abhängigkeit in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungserfahrung diskutiert. Neben Texten aus den Bezugs-Fächern der Sonderpädagogik, wie z.B. der Philosophie, der Soziologie, der allgemeinen Pädagogik, oder Selbsthilfebewegungen behinderter Menschen, werden wir vor allem Überlegungen der Sonder- und Behindertenpädagogik diskutieren. Was haben diese Antworten mit uns und unserem professionellen Selbstverständnis als (Sonder-)Pädagogen/-innen zu tun?

Dieses Seminar beruht ganz wesentlich auf der aktiven Teilnahme der Studierenden in Gruppenarbeiten und im Seminargespräch. Voraussetzung für die Studienleistung ist daher die regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, sowie die Vorbereitung der Seminartexte, die zu den jeweiligen Sitzungen in stud.ip zur Verfügung gestellt werden.

Prüfungsleistung: Hausarbeit bis 15.03.2025

Präsenzseminar, kein online/hybrid-Angebot!

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Wehmeyer, Michael L. (2005). Self-Determination and Individuals with Severe Disabilities: Re-examining Meanings and Misinterpretations. *Research and Practise for Persons with Severe Disabilities*, 30 (3), 113-120 <https://doi.org/10.2511/rpsd.30.3.113>.

Waldschmidt, Anne (2003). Selbstbestimmung als behindertenpolitisches. Paradigma - Perspektiven der Disability Studies. *Aus Politik und Zeitgeschichte*, B8/2003, 13-20, Im Internet unter: <https://www.bpb.de/system/files/pdf/Q72JKM.pdf>.

Schütze, Fritz (1992). Sozialarbeit als "bescheidene" Profession. In: Dewe, Bernd; Ferchhoff, Wilfried; Radtke, Frank-Olaf (Hrsg.), *Erziehen als Profession: zur Logik professionellen Handelns in pädagogischen Feldern* (132-170). Opladen: Leske u. Budrich, URN: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0168-ssoar-49362>.

Soziale Ungleichheit in Schule und Unterricht

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 004

Kommentar Im Seminar werden ausgewählte Differenzlinien und ihre Bedeutung in schulischen und unterrichtlichen Settings bearbeitet. Die Studierenden werden im Rahmen einer

differenzreflexiblen Ausbildung für die potentiellen Diskriminierungsdynamiken sowie ihre eigene Rolle innerhalb dieser sensibilisiert.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Standortbestimmung der inklusiven Pädagogik im Schwerpunkt sprachlich-kommunikativer Diversität

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 032

Kommentar Mit welchen Sichtweisen wurden Beeinträchtigungen im Bereich der Sprache und der Kommunikation im Laufe der Geschichte betrachtet? Welche didaktischen Paradigmenwechsel vollzogen sich vor dem Hintergrund unterschiedlicher theoretischer Bezüge und entsprechender sprachdidaktischer Zugänge und Modelle? Welche spezifischen Herangehensweisen und Absichten sind in der pädagogischen bzw. in der therapeutischen Intervention erkennbar? Wie unterscheiden sich sprachpädagogische Konzepte und der Umgang mit Mehrsprachigkeit im nationalen wie auch im internationalen Vergleich? Diese Fragen werden im Seminar beantwortet sowie ein Überblick über die unterschiedlichen Aspekte erarbeitet und kritische Vergleiche gezogen, um eigene Positionen und Handlungsstrategien für die pädagogische Praxis im Hinblick auf Sprache und Kommunikation vorteilhaft auszubilden.
Anmeldung bitte in Stud.IP

Bemerkung Veranstaltungsbegleitende Prüfung: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung.
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Lüdtker, U. & Stitzinger, U. (2015). Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache. München: Reinhardt/UTB.

Stitzinger, U. (2019). Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache und Sprachtherapie inklusiv verortet. In L. Rödel & T. Simon (Hrsg.), Inklusive Sprach(en)bildung – Ein interdisziplinärer Blick auf das Verhältnis von Inklusion und Sprachbildung (S. 87-101). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Grohnfeldt, M. (2015). Inklusion in Schule und Gesellschaft. Bd. 11: Inklusion im Förderschwerpunkt Sprache. Stuttgart: Kohlhammer.

C.3 Wissenschaftstheoretische und forschungsmethodische Fragen in Sonder- und Inklusionspädagogik

C.4 Vertiefung in Bezug auf spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen (Fachrichtungen)

Basismodul CP: Sonderpädagogisches Schulpraktikum

CP.1 Arbeitsplatz Schule: Theoretische Grundlagen, empirische Befunde, praktische Herausforderungen

Arbeitsplatz Schule: Theoretische Grundlagen, empirische Befunde, praktische Herausforderungen

Vorlesung, SWS: 2
Werning, Rolf

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 16.10.2024 - 29.01.2025 1135 - 030

Kommentar	<p>In dieser Vorlesung soll der Arbeitsplatz Schule aus verschiedenen Perspektiven analysiert werden. Hierzu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schule als Institution, - Unterricht: Lehren und Lernen in heterogenen Gruppen - Lehrkräfte: Professionalisierung für die inklusive Schule - Schüler*innen: Peerkultur, soziales Wohlbefinden und soziale Integration in heterogene Lerngruppen. <p>Hierzu sollen theoretische Grundlagen, wissenschaftliche Befunde aber auch praktische Umsetzungsmöglichkeiten vorgestellt werden. Im Rahmen der Vorlesung werden Beobachtungsaufgaben für das Praktikum gestellt. Prüfungsleistung: Praktikumsbericht</p>
Bemerkung	<p>CP.1, Wahlpflichtveranstaltung, verpflichtend für Studierende, die den Master Lehramt für Sonderpädagogik anstreben</p>

Aufbaumodul D: Beobachtung, Begleitung und Gestaltung von Entwicklungs- und Lernprozessen unter erschwerten Bedingungen

D.1 Einführung in diagnostische Methoden: Schwerpunkt Beobachtung von Lern- und Entwicklungsprozessen

Beobachtung, Begleitung und Gestaltung von Entwicklungs- und Lernprozessen unter erschwerten Bedingungen

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Beckerle, Christine

Mi wöchentl. 12:15 - 13:45 23.10.2024 - 29.01.2025 1135 - 030

Kommentar Die Veranstaltung gibt eine Einführung in diagnostische Methoden mit dem Schwerpunkt auf Beobachtungs- und Dokumentationsmethoden und -formen. Sie hat zum Ziel, die teilnehmenden Studierenden auf ihr Beobachtungspraktikum vorzubereiten.

Bemerkung D.1, Pflichtveranstaltung;

Literatur Mackowiak, K. (2007). Verhaltensbeobachtung. In M. Borg-Laufs (Hrsg.), Lehrbuch der Verhaltenstherapie mit Kindern und Jugendlichen, Band 2: Interventionsmethoden (S. 141-166). Tübingen: dgvt.

Werning, R. (2009): Diagnose - und was dann? In: Lernchancen, 69/70, 12. S. 8-12.

Werning, R. (2009): Beobachten und Fördern. In: Rolff, H.G. / Rhinow, E. / Röhrich, Th. (Hrsg.): Unterrichtsentwicklung - Eine Kernaufgabe der Schule. Köln, S. 123-134.

D.2 Individuelle Erscheinungsformen außergewöhnlichen Lernens

Beobachtung des Schriftspracherwerbs in heterogenen Lerngruppen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Busche, Natalie

Fr Einzel 14:00 - 16:00 15.11.2024 - 15.11.2024 1211 - 219

Fr Einzel 14:00 - 18:00 29.11.2024 - 29.11.2024 1211 - 233

Sa Einzel 09:00 - 17:00 30.11.2024 - 30.11.2024 1211 - 114

Fr Einzel 14:00 - 18:00 10.01.2025 - 10.01.2025 1211 - 219

Sa Einzel 09:00 - 17:00 11.01.2025 - 11.01.2025 1211 - 219

Kommentar In diesem Seminar werden die Grundlagen des Schriftsprach- und Rechtschreibwerbs theoriebasiert vermittelt und gemeinsam erarbeitet. Darauf aufbauend erfolgt eine Vertiefung mithilfe von kindlichen Schreibproben aus dem Primar- und Sekundarbereich heterogener Lerngruppen. Gemeinsam beobachten wir unterschiedliche orthografische Prozesse, die Kinder im Schriftspracherwerb durchlaufen. Dabei wird vor allem die qualitative Analyse des Schreiblernprozesses im Fokus stehen, was im zugehörigen Praktikum und Praktikumsbericht vertieft wird.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung	D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselkompetenzen: Fachenglisch, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.
Literatur	wird im Seminar bekanntgegeben

Ethnografisches Beobachten im Kontext von inklusivem Unterricht

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Thielen, Marc

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 219

Kommentar Beobachten bezieht sich in inklusionspädagogischen Zusammenhängen meist auf das einzelne Kind bzw. den einzelnen Jugendlichen und dessen 'besondere' Merkmale. Der unterrichtliche Kontext und die Rolle von Lehrkräften geraten in den Hintergrund, obwohl diese aktiv an der Hervorbringung von Lern- und Verhaltensproblemen beteiligt sind. Das Seminar betrachtet die ethnografische Unterrichtsforschung als eine qualitative Forschungsstrategie, um die pädagogische Ordnung unterrichtlicher Kontexte zu beobachten und in ihrer Bedeutung für Inklusions- und Exklusionsprozesse zu reflektieren. Hierzu erfolgt eine Einführung in die Praxis der Ethnografie sowie eine Sichtung von ethnografischen Studien, in denen die soziale Dimension des Unterrichts in ihren Chancen und Risiken für Lernprozesse im Vordergrund steht. Die Begleitung des Praktikumsberichts im Seminar setzt ein Praktikum in einer (inklusive) Regelschule voraus.

Praktikumsort: Inklusive Regelschulen

Beobachtungsfokus: Ethnografische Unterrichtsforschung (Qualitative Beobachtung)

Praktikumszeitraum: Vorlesungsfreie Zeit oder nach individueller Absprache.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Breidenstein, G./Hirschauer, S./Kalthoff, H./Nieswand, B. (2013): Ethnographie. Die Praxis der Feldforschung. München u. Konstanz.

Ellinger, S./Schott-Leser, H. (Hrsg.) (2019): Rekonstruktion sonderpädagogischer Praxis. Eine Fallsammlung für die Lehrerbildung. Opladen.

Leonty, H./Schulz, M. (Hrsg.) (2020): Ethnographie und Diversität. Wissensproduktion an den Grenzen und die Grenzen der Wissensproduktion. Wiesbaden.

Ethnographische Beobachtung in sonderpädagogischen Handlungsfeldern

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Ehrenberg, Katrin

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 225

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine Einführung in die Theorie und Praxis der ethnografischen bzw. teilnehmenden Beobachtung mit einem besonderen Fokus auf schulische und außerschulische sonderpädagogische Handlungsfelder.

Im Seminar werden die Durchführung, Protokollolierung und Auswertung von teilnehmenden Beobachtungen sowie die Reflexion des eigenen Beobachterverhaltens thematisiert und praktisch erprobt. Ebenso werden ausgewählte Schwerpunkte der Beobachtung (z.B. Unterricht, Peerinteraktionen, Differenzkonstruktionen...) diskutiert. Die Studierenden werden auf das Beobachtungspraktikum vorbereitet.

Beobachtungsart: Ethnographie (qualitative Beobachtung)

Praktikumsort: Schule und außerschulische Einrichtungen (z.B. Kita, Kinder- und Jugendhilfe...)

Praktikumszeitraum: Vorlesungsfreie Zeit (Februar-April 2024)

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht

Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Reflexionsfähigkeit.
Literatur	Breidenstein, G; Hirschauer, S.; Kalthoff, H. & Nieswand, B. (2015). Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung (2. Aufl.). Konstanz u.a.: UVK. Thomas, S. (2019): Ethnografie. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS.

Fachkraft/Lehrkraft-Kind-Interaktionen in Kitas/Grundschulen beobachten - Vertiefung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Risse, Laura Sophie

Mo wöchentl. 18:00 - 20:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 114

Sa Einzel 09:00 - 17:00 07.12.2024 - 07.12.2024 1211 - 307

Kommentar Mit Bezugnahme auf grundsätzliche Beobachtungsmethoden und Dokumentationsmöglichkeiten des D.3-Seminars, welches zuvor verpflichtend zu besuchen ist, soll im Rahmen dieses Seminars eine vertiefte inhaltliche Auseinandersetzung publizierter und selbst konzipierter Beobachtungsverfahren stattfinden. Dabei werden verschiedene Beobachtungsverfahren und -foki praktisch erprobt. Es erfolgt eine Einbettung in verschiedene Kontexte, deren Spezifika reflektiert werden. Der Schwerpunkt der Beobachtung kann sowohl die kindlichen also auch die professionellen Kompetenzen sowie Interaktionen zwischen den AkteurInnen betreffen.

- Art der Beobachtung: quantitativ
- Praktikumsort: Kita oder Schule
- Praktikumszeitraum: in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem 3. und 4. Semester

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Grundlagen der Diagnostik und pädagogischen Förderung bei Hörschädigungen und Cochlea-Implantation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Illg, Angelika

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 233

Kommentar Aufbauend auf die Inhalte der medizinischen Lehraufträge und anderer Grundlagenveranstaltungen sollen die Ursachen und Auswirkungen von Hörschädigungen auf den Spracherwerb differenziert erarbeitet werden. Edukative und rehabilitative Zielsetzungen, methodische Ansätze, Konzepte und Einrichtungen auf dem Gebiet der Hörgeschädigtenpädagogik und -Therapie sollen in ihren Ausprägungen in Deutschland und exemplarisch im internationalen Vergleich erörtert werden.

Inhalte: Neben Ursachen, Ausprägungsformen und Diagnostik der

Schwerhörigkeit und Gehörlosigkeit sowie der epidemiologischen Entwicklung werden wahrnehmungs-, lern- und entwicklungspsychologische Aspekte, technische Hilfen, sprachtherapeutische Grundlagen, spezifische Entwicklungsaspekte und Förderung bei Versorgung mit einem Cochlea-Implant sowie Elternberatung mit praktischem Bezug behandelt.

Das Seminar findet im Deutschen Hörzentrum Hannover (DHZ), Seminarraum Erdgeschoss (EG) statt.

- Art der Beobachtung: qualitativ und quantitativ
- Praktikumsort: Fördereinrichtungen im Bereich Hören aller Art

- Praktikumszeitraum: Februar-April 2022

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprache und Kommunikation,
Schlüsselqualifikationen:

Partizipation und Interaktion mit Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung - Ethnographische Beobachtungen in pädagogischen Settings

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Kreuznacht, Katrin

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 29.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 114

Kommentar Partizipation bezieht sich nicht nur auf strukturelle und gesellschaftliche Bedingungen, wie z.B. Barrierefreiheit von Gebäuden oder Beteiligung an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen, sie entsteht ebenso auf der Mikroebene der Interaktion. Dabei werden Partizipation und Teilhabe als Kontinuum verstanden. Um beobachten zu können, wie sich Partizipation in Gruppen mit Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung gestaltet, beschäftigen wir uns im Seminar zunächst mit den theoretischen Grundlagen von sogenannter geistiger Behinderung, Teilhabe und Interaktion. Diese Auseinandersetzungen sollen auf ethnographische (Selbst)-Beobachtungen in pädagogischen Settings vorbereiten. Bei den qualitativen Beobachtungen steht die Frage im Zentrum, wie sich Partizipationsprozesse in Gruppen vollziehen und wie sie empirisch erfasst werden können. Das Seminar findet in Präsenz statt.

Beobachtungsart: Ethnographische Forschung (qualitative Beobachtung)

Praktikumsort: schulische und außerschulische Settings möglich

Praktikumszeitraum: Vorlesungsfreie Zeit (Februar-April)

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselkompetenzen: Bibliotheksnutzung,
Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Sprache und Kommunikation in heterogenen Kita-Gruppen und Grundschulklassen beobachten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Beckerle, Christine

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 233

Kommentar Im Seminar lernen wir unterschiedliche Methoden kennen, wie man Sprache und Kommunikation in heterogenen Kita-Gruppen und Grundschulklassen über quantitative Beobachtungen erfassen kann. Dabei stehen sowohl die Kinder als auch die Fach-/Lehrkräfte sowie deren Interaktion miteinander im Fokus. Neben publizierten Beobachtungsbögen werden eigene Beobachtungsbögen entwickelt; ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Spontansprachanalysen.

Das Seminar bereitet auf das D-Praktikum vor, indem die Inhalte theoretisch erarbeitet, praktisch erprobt und kritisch diskutiert werden.

Informationen für Studierende, die im Rahmen dieses Seminars ihr D-Praktikum machen und ihren D-Bericht schreiben:

- Art der Beobachtung: quantitativ

- Thema der Beobachtung: sprachliche und kommunikative Kompetenzen von Kindern

- Praktikumsort: Kita (Krippe, Kindergarten, Hort), Grundschule; nach Absprache auch andere Einrichtungen für Kinder zwischen 1 und 10 Jahren

- Praktikumszeitraum: Februar-April 2025

- Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung,
Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit.

Sprachkompetenzen von Kindern beobachten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Runge, Gloria Marie

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 032

Kommentar Im Seminar lernen wir unterschiedliche Methoden kennen, wie die Sprachkompetenzen von Kindern in Kitas, Grundschulen und sprachtherapeutischen/logopädischen Praxen über quantitative Beobachtungen erfasst werden können. Neben publizierten Beobachtungsbögen werden eigene Beobachtungsbögen entwickelt sowie erforscht; ein weiterer Schwerpunkt stellen Sprachprobenanalysen dar.

Es bereitet auf das D-Praktikum vor, indem die Inhalte theoretisch erarbeitet, praktisch erprobt und kritisch diskutiert werden.

Informationen für Studierende, die im Rahmen dieses Seminars ihr D-Praktikum machen und ihren D-Bericht schreiben:

- Art der Beobachtung: quantitativ
- Thema der Beobachtung: Sprachkompetenzen von Kindern
- Praktikumsort: Kita (Krippe, Kindergarten, Hort), Grundschule, sprachtherapeutische/logopädische Praxis
- Praktikumszeitraum: Februar - April 2025
- Prüfungsleistung: Praktikumsbericht

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung,
Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit,
Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Literatur Kannengieser, S. (2015). Sprachentwicklungsstörungen. Grundlagen, Diagnostik und Therapie (3. Aufl.). München: Urban & Fischer.
Kucharz, D., Mackowiak, K. & Beckerle, C. (2015). Alltagsintegrierte Sprachförderung. Ein Weiterqualifizierungskonzept für Kita und Grundschule. Weinheim: Beltz.
Beckerle, C., Kucharz, D. & Mackowiak, K. (2019). Sprachproben in der Praxis: Die Methoden Schritt für Schritt. Kindergarten heute, 8, 10-12.

D.3 Aspekte der Beobachtung, Beurteilung und Gestaltung von Entwicklungs- und Lernprozessen

Allgemeine Entwicklungsbeobachtung in der Kita

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Freimann, Theresa

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 026

Kommentar Im Rahmen dieses Seminars werden zunächst Methoden der Beobachtung und Dokumentation in Hinblick auf ihre praktischen und theoretischen Eigenschaften betrachtet. Verschiedene Formen von Beobachtungsinstrumenten werden vorgestellt und theoretische wie praktische Qualitätskriterien erarbeitet. Die Studierenden wählen anschließend eigene thematische Schwerpunkte (bspw. allgemeine Entwicklungsbeobachtung, ein konkreter Entwicklungsbereich wie Sprache oder Kognition, etc.) und analysieren und testen ein passendes Instrument auf Grundlage der im Seminar behandelten Inhalte.

Das Seminar bereitet auf das D-Praktikum vor, indem die Inhalte theoretisch erarbeitet, praktisch erprobt und kritisch diskutiert werden.

Informationen für Studierende, die im Rahmen dieses Seminars ihr D-Praktikum machen und ihren D-Bericht schreiben:

- Art der Beobachtung: quantitativ oder qualitativ
- Thema der Beobachtung: allgemeine Entwicklung oder selbstgewählter Bereich bei Kindern im Alter von null bis sechs Jahren
- Praktikumsort: Einrichtungen für Kinder im Alter von null bis sechs Jahren (z.B. Kita, Krippe, Frühförderung)
- Praktikumszeitraum: Februar-April 2025
- Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit.

Literatur Ulber, D. & Imhof, M. (2014). Beobachtung in der Frühpädagogik. Theoretische Grundlagen, Methoden, Anwendung. Kohlhammer.

Kliche, T., Wittenborn, C. & Koch, U. (2009). Was leisten Entwicklungsbeobachtungen in Kitas? Eigenschaften und Verbreitung verfügbarer Instrumente. Prax. Kinderpsychol. Kinderpsychiat., 58, 419-433.

Beobachtung, Analyse und Förderung von kindlichen Lernprozessen im im Bereich des Lesens und Schreibens

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Müller-Brauers, Claudia

Fr Einzel	14:00 - 18:00	01.11.2024 - 01.11.2024	1211 - 032
Sa Einzel	09:00 - 18:00	02.11.2024 - 02.11.2024	1211 - 032
Fr Einzel	14:00 - 18:00	13.12.2024 - 13.12.2024	1211 - 032
Sa Einzel	09:00 - 18:00	14.12.2024 - 14.12.2024	1211 - 032

Kommentar Ziel des Seminars ist es einerseits einen Überblick zur LRS-Forschung zu geben und terminologische Fragen zu klären, andererseits spezifische Schwierigkeiten von Schüler:innen bei der Entwicklung von Rechtschreib- und Lesekompetenz herauszuarbeiten. Außerdem werden Formen der unterrichtlichen Beobachtung in Bezug auf kindliche Schreib- und Lesepraktiken vorgestellt und exemplarisch auf Fördermöglichkeiten eingegangen. Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Art der Beobachtung: qualitativ; Praktikumsort: Grundschule; Praktikumszeitraum: vorlesungsfreie Zeit.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über STud.IP.

Bemerkung D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Beobachtung der Engagiertheit von Kindern in Lernsituationen (Kita/Schule)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Lampe, Fenja

Di wöchentl.	08:00 - 10:00	22.10.2024 - 01.02.2025	1211 - 219
--------------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar Das Seminar bereitet darauf vor, die kindliche Engagiertheit in verschiedenen Lernsituationen im D-Praktikum zu beobachten und daraus Schlüsse für sonderpädagogische Interventionen zu ziehen. Dafür wird zunächst das Konzept der Engagiertheit erarbeitet, indem die Studierenden Kriterien für die kindliche Engagiertheit induktiv aus Videoaufnahmen ableiten. Im Anschluss daran lernen sie bestehende

theoretische Konzepte und Verfahren zur kindlichen Engagiertheit kennen und üben die Handhabung intensiv. Darüber hinaus wird thematisiert, wie bestehende Verfahren an individuelle Bedarfe angepasst werden können.

Der Fokus liegt auf quantitativer Beobachtung (ggf. mit qualitativen Anteilen).

Der Praktikumszeitraum erstreckt sich von Februar-April 2024.

Praktikumsort: Kita, Schule

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Reflexionsfähigkeit.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben

Beobachtung und Analyse von erschwerten Entwicklungs- und Lernprozessen im Bereich Sprachpädagogik

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Albrecht, Meike | Fokken, Lena Christine

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 026

Kommentar In diesem Seminar sollen die Grundlagen zur Analyse von erschwerten Entwicklungs- und Lernprozessen im Bereich der Sprachpädagogik erarbeitet werden. Im Fokus steht hierbei die Methode der Beobachtung. Es werden unterschiedliche Beobachtungsinstrumente vorgestellt und erprobt sowie von weiteren Methoden der Diagnostik abgegrenzt. Zudem werden Möglichkeiten und Strategien zur Planung von sprachförderlichen und sprachbildenden Maßnahmen diskutiert und erprobt. Darüber hinaus erfolgt eine kritische Reflexion und Auseinandersetzung mit den erprobten Materialien und Methoden.

Informationen für Studierende, die im Rahmen dieses Seminars ihren D-Bericht schreiben:

- Art der Beobachtung: qualitativ und quantitativ
- Praktikumsort: Krippe, Kita, logop./sprachth. Praxis und Grundschule
- Praktikumszeitraum: Februar-April 2025
- Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselkompetenzen: Fachenglisch, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Entwicklungsprozesse im Kindes- und Jugendalter

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 001

Kommentar Im Seminar werden die Grundlagen der (psychosozialen) Entwicklung im Kindes- und Jugendalter erarbeitet und ein besonderer Fokus auf das Aufwachsen unter erschwerten Bedingungen gelegt. Darauf aufbauend werden Möglichkeiten der Beobachtung und Dokumentation im Bereich Lernen und Verhalten abgeleitet.

- Art der Beobachtung: qualitativ
- Praktikumsort: alle Arten von Einrichtungen und Trägern, die Bildungsangebote für Kinder/Jugendliche von 0-18 Jahren anbieten (z.B. Krabbelgruppe, Kita, Schule, Freizeitangebote...)
- Praktikumszeitraum: in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem 3. und 4. Semester (Febr./März).

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
 Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
 Bemerkung D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Projektmanagement, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Fachkraft/Lehrkraft-Kind-Interaktionen in Kitas/Grundschulen beobachten - Grundlagen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
 Risse, Laura Sophie

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 114
 Sa Einzel 09:00 - 17:00 16.11.2024 - 16.11.2024 1211 - 307

Kommentar Es werden Grundlagen der quantitativen Beobachtung von Interaktionen zwischen frühpädagogischen Fachkräften in Kitas bzw. Lehrkräften in Grundschulen und Kindern vermittelt. Erarbeitet werden verschiedene Fragestellungen und Methoden in diesem Themenbereich zu unterschiedlichen inhaltlichen Ausrichtungen.

Das Seminar bereitet auf das D-Praktikum vor, indem die Inhalte theoretisch erarbeitet und kritisch diskutiert werden. Die daran anschließende praktische Erprobung findet im D.2 Seminar im Anschluss statt, welche für Teilnehmende dieses Seminars verpflichtend ist!

- Art der Beobachtung: quantitativ
- Praktikumsort: Kita oder Schule
- Praktikumszeitraum: in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem 3. und 4. Semester

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
 D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselkompetenzen: Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.
 Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

Sprach- und Literacybeobachtung in Kita und Schuleingangsphase

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
 von Lehmden, Friederike Maria

Fr Einzel 14:00 - 18:00 08.11.2024 - 08.11.2024 1211 - 032
 Sa Einzel 09:00 - 18:00 09.11.2024 - 09.11.2024 1211 - 032
 Fr Einzel 14:00 - 18:00 22.11.2024 - 22.11.2024 1211 - 219
 Sa Einzel 09:00 - 19:00 23.11.2024 - 23.11.2024 1211 - 026

Kommentar Die Beobachtung von Sprach- und Literacyfähigkeiten ist die Grundlage von Beurteilung und Förderung dieser Kompetenzen. Wir betrachten im Seminar verschiedene Beobachtungsverfahren, die sich in in Kita und Schuleingangsphase einsetzen lassen. Darauf aufbauend besprechen wir Fördermöglichkeiten in diesen Bereichen.

Art der Beobachtung: qualitativ und quantitativ
 Praktikumsort: Kita, Grundschule
 Praktikumszeitraum: November 2024 - April 2025

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
 D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung;
 Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Störungen des Spracherwerbs im Kindes- und Jugendalter

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
 Ehlert, Hanna

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 225

Kommentar In diesem Seminar sollen die Grundlagen für die sprachtherapeutische und sprachpädagogische Arbeit mit Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen erarbeitet werden. Neben der Einordnung des Störungsbildes werden mögliche Auswirkungen auf den verschiedenen linguistischen Ebenen thematisiert sowie Diagnostik- und Förder- sowie Therapie-methoden erarbeitet und kritisch diskutiert. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der semantisch-lexikalischen Ebene.

Informationen für Studierende, die im Rahmen dieses Seminars ihren D-Bericht schreiben:

- Art der Beobachtung: qualitativ und quantitativ
- Praktikumsort: Krippe, Kita, logop./sprachth. Praxis und Grundschule
- Praktikumszeitraum: Februar-April 2025
- Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Aufbaumodul E: Kommunikation und Interaktion in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern

E.1 Einführung in die grundlegenden Theorien der Kommunikation und Interaktion

E.2 Methoden und Modelle: schulische und außerschulische Kooperation, Beratung und Kommunikationsförderung

Einführung in grundlegende Theorien und Modelle der Beratung und Kooperation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Kruschick, Felicitas

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 225

Kommentar Beratungskompetenz ist eine wichtige Schlüsselqualifikationen in der Arbeit mit Menschen und im Berufsalltag an inklusiven Schulen von besonderer Bedeutung. Auch die eigene Reflexionsfähigkeit nimmt eine wichtige Rolle in der Gestaltung von Beziehungen und der Förderung kommunikativer Prozesse ein. In diesem Seminar werden verschiedene Beratungsansätze und Reflexionsmethoden theoretisch erörtert, analysiert und diskutiert.

Die Veranstaltung zählt als Zugangsvoraussetzung ´Theorien und Modelle der Beratung ´ für den Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften (Schwerpunkt Lernförderung und Erziehungshilfe).

Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Aufbereitung und Präsentation eines Themenschwerpunkts sowie Ausarbeitung)

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselkompetenzen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Einführung in grundlegende Theorien und Modelle der systemischen Beratung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Friedrichsen, Inga| Kreth, Rüdiger

Fr Einzel	10:00 - 14:00	25.10.2024 - 25.10.2024	1211 - 032
Fr Einzel	10:00 - 14:00	01.11.2024 - 01.11.2024	1211 - 032
Fr Einzel	10:00 - 14:00	15.11.2024 - 15.11.2024	1211 - 032
Fr Einzel	10:00 - 14:00	29.11.2024 - 29.11.2024	1211 - 032
Fr Einzel	10:00 - 14:00	13.12.2024 - 13.12.2024	1211 - 032

Fr Einzel 10:00 - 14:00 10.01.2025 - 10.01.2025 1211 - 032

Fr Einzel 10:00 - 14:00 24.01.2025 - 24.01.2025 1211 - 032

Kommentar Für sonderpädagogische Handlungsfelder bedeutet die Inklusive Schule eine erhöhte Beratungs- und Reflexionskompetenz. In der Praxis hat sich dabei u.a. der systemische Beratungsansatz häufig bewährt. In diesem Seminar soll entlang der Entwicklungsgeschichte des systemischen Beratungsansatzes zentrale theoretischen Grundannahmen erörtert, analysiert und diskutiert werden. Zudem soll mit Hilfe vielfältiger Praxisbeispiele und Übungen eine stetige Übersetzung in die eigene Praxis stattfinden.

Bemerkung Prüfungsleistung: VbP (Präsenstation plus schriftl. Ausarbeitung).
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Transfer theoretischer Grundannahmen in die Praxis

Literatur Ludewig, Kurt (2000): „Systemische Therapie mit Familien Probleme, Lösungen, Reflexionen, Praxis“. In: Familiendynamik 25/04 Stuttgart: Klett-Cotta. S. 450 - 484.
Weitere Literatur wird vor Seminarbeginn bekannt gegeben.

Grundlagen der Beratung in (sonder-)pädagogischen Kontexten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Werning, Rolf

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 219

Kommentar Im Rahmen dieses Seminars soll eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Beratungsansätzen im Mittelpunkt stehen. Dazu gehört die Erarbeitung der grundlegenden theoretischen Konzepte genauso wie die Analyse von Beratungsmodellen, Beratervariablen Beratungsmethoden und Beratungsanlässen.

Die Veranstaltung zählt als Zugangsvoraussetzung 'Theorien und Modelle der Beratung' für den Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften (Schwerpunkt Lernförderung und Erziehungshilfe).

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation plus schriftl. Ausarbeitung).

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit.

Literatur McLeod, John (2004): Counselling - eine Einführung in Beratung. Tübingen: dgvt-Verlag.

Grundlagen der Unterstützten Kommunikation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Niediek, Imke

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 219

Kommentar Dieses Seminar kann nur zusammen mit dem Seminar E.3 - Vertiefung zu Grundlagen der Unterstützten Kommunikation besucht werden. Die Anmeldung erfolgt über das E.3 Seminar "Vertiefung zu Grundlagen der Unterstützten Kommunikation". Wenn Sie in dem E.3 Seminar einen Platz erhalten haben, werden Sie automatisch auch diesem E.2 Seminar zugeordnet.

Das Fachgebiet der Unterstützten Kommunikation umfasst alternative und ergänzende Formen zur Lautsprache, sowie Konzepte und Methoden, die Menschen Teilhabe an Kommunikation erleichtern. In diesem Seminar werden die theoretischen und fachwissenschaftlichen Grundlagen des Fachgebiets erarbeitet. Die Inhalte bereiten unter anderem auf die selbständige Projektarbeit im Vertiefungsseminar vor. Voraussetzung für die Studienleistung ist daher neben der Projektarbeit die aktive und regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar.

Präsenzveranstaltung, kein Hybridangebot!

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation) in der Vorlesungszeit.

Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprache und Kommunikation, Schlüsselkompetenzen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.
Literatur	Scholz, Markus; Stegkemper, Jan (2022): Unterstützte Kommunikation. Grundfragen und Strategien. München: Reinhardt. Boenisch, Jens; Sachse, Stefanie (2020): Kompendium Unterstützte Kommunikation. Stuttgart: Kohlhammer. Handbuch der Unterstützten Kommunikation. Karlsruhe: von Loeper.

(Inklusive) Berufsberatung als pädagogisch relevanter Beratungsanlass

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Baucke, Katja

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 233

Kommentar Berufsberatung als eine Beratung mit einem speziellen Schwerpunkt erhält im Schulsystem immer mehr Relevanz, denn nicht zuletzt ist es Aufgabe der Schulen, auf das Berufsleben vorzubereiten und in dieses Überzuleiten. Hierfür wurde der Bereich der Berufsorientierung in Schulen in den letzten Jahren fokussiert und ausgebaut. Weiter verkompliziert hat sich dieser Prozess im Zuge der Inklusion, da nun für eine noch diversiviziertere Schülerschaft gute Übergänge ermöglicht werden sollen.

So sollen die Studierenden im Laufe des Seminars für den Übergang von der Schule in den Beruf sensibilisiert werden, auch in Bezug darauf, welche Rolle die Lehrkräfte hierbei spielen und welche Schwierigkeiten auftreten können.

In diesem Zusammenhang wird der Fokus anschließend auf den Beratungsaspekt im Berufsorientierungsbereich gelegt. Es werden die Besonderheiten dieser Form von Beratung heraus gearbeitet und Vergleiche zu anderen Beratungsanlässen gezogen.

All dies wird auch immer mit Fokus auf Jugendliche betrachtet, die in diesem Prozess Benachteiligungen erfahren, zum Beispiel aufgrund eines zuerkannten Förderstatus.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (theoretisch), Digitalisierung und Medien (praktisch), Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit.
-----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Kommunikation in Vorleseinteraktionen mit Bilderbüchern zur Sprach- und Literacyförderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Buchmeier, Fabian

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 114

Kommentar Das Vorlesen von Bilderbüchern bietet eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten im Bereich der Sprach- und Literacyentwicklung. Im Seminar werden wir uns mit dem Medium Bilderbuch und dem Vorlesen näher auseinandersetzen. Dabei werden sowohl Vorleseprozesse mit klassischen Bilderbüchern als auch Bilderbuch-Apps in den Blick genommen.

Die Prüfungsleistung wird in Form einer veranstaltungsbegleitenden Prüfung (Präsentation) erbracht. Die Studienleistung wird im Seminar bekannt gegeben.

Zu diesem Seminar wird die begleitende Veranstaltung E.3 "Vorlesen mit Bilderbuch & Bilderbuch-App" angeboten.

Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselkompetenzen: Digitalisierung und Medien (theoretisch), Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit.
-----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Schulische Teamarbeit lernen! Ein interdisziplinäres Seminar mit Teamteaching zwischen Lehrkräften und Dozierenden

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Langenhoff, Johanna Clara | Lindmeier, Bettina | Sun, Xiaokang

Fr Einzel 14:00 - 16:00 18.10.2024 - 18.10.2024 1211 - 026
Fr Einzel 14:00 - 18:00 01.11.2024 - 01.11.2024 1210 - C103
Sa Einzel 08:00 - 18:00 02.11.2024 - 02.11.2024 1211 - 026
Fr Einzel 14:00 - 18:00 15.11.2024 - 15.11.2024 1211 - 026
Sa Einzel 08:00 - 18:00 16.11.2024 - 16.11.2024 1211 - 026

Kommentar In inklusiven Schulen ist die Zusammenarbeit pädagogischer Klassenteams notwendig, zu denen meist Regelschul- und sonderpädagogische Lehrkräfte gehören, die z.T. auch Schulassistentenkräfte einbinden sollen. Das Seminar will auf schulische Teamarbeit vorbereiten, indem es die Bedeutung von Kooperation und Kommunikation im Team erarbeitet. Das Seminar wird durch Dozierende und Lehrkräfte der Partnerschulen in Form von Teamteaching geleitet, zudem werden Lehrfilme eingesetzt. Dieses Seminar kann nur zusammen mit dem E.3. Seminar "Schulische Teamarbeit erleben und reflektieren" besucht werden.

Die Lerngruppe des interdisziplinären Seminars umfasst Lehramtsstudierende der Sonderpädagogik und Studierende des FÜBAs.

Die FÜBA-Studierenden können durch den Besuch des Seminars Schlüsselkompetenzen im Bereich B erwerben.

Anmeldung: Interessierte Studierende melden sich per E-Mail bei Dr. Xiaokang Sun (xiaokang.sun@ifs.uni-hannover.de) und werden manuell in die Veranstaltung aufgenommen.

Bemerkung Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung.
E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Teamfähigkeit.

Wege in die Arbeitswelt - Beratungsansätze und Unterstützungsmöglichkeiten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Pauldrach, Silvia

Mi Einzel 18:00 - 20:00 06.11.2024 - 06.11.2024 1211 - 114
Fr Einzel 14:00 - 18:00 15.11.2024 - 15.11.2024 1211 - 114
Sa Einzel 10:00 - 18:00 16.11.2024 - 16.11.2024 1211 - 114
Fr Einzel 14:00 - 18:00 17.01.2025 - 17.01.2025 1211 - 032
Sa Einzel 10:00 - 18:00 18.01.2025 - 18.01.2025 1211 - 032

Kommentar Das Seminar setzt sich mit dem Übergang von der Schule in den Beruf für Jugendliche in benachteiligten Lebenslagen auseinander und beleuchtet dabei die Ebene der professionellen Begleitung durch Lehrkräfte, Berufsberater*innen, Verantwortliche im Bereich der beruflichen Bildung und der Betriebe und weiteren potentiellen Kooperationspartner*innen. Dabei werden Beratungsansätze thematisiert und einen Überblick über die verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten gegeben, die von der Berufsorientierung über den Bereich der beruflichen Bildung bzw. alternativen Maßnahmen im Anschluss an die Schule bis hin zur nachhaltigen Beschäftigung in der Arbeitswelt Jugendlichen zur Verfügung stehen, die im Prozess Benachteiligungen erfahren, zum Beispiel aufgrund eines zuerkannten Förderstatus.

Die Studierenden sollen

1. Kenntnisse zu Konzepten der Übergangsberatung von Jugendlichen erlangen
2. ein Verständnis für Methoden und Modelle der außerschulischen Beratung und Kooperation erhalten
3. praktische Beratungskompetenzen entwickeln und Anwendungsmöglichkeiten von theoretischen Modellen in der Praxis kennenlernen
4. ihre eigene Rolle und Haltung in der Beratungsarbeit reflektieren

5. Kenntnisse in kollegialen Beratungsansätzen vertiefen und anwenden.

Prüfungsleistung: veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Teamfähigkeit.

E.3 Praxis: Beratungskompetenzen, Gesprächsführung, Konfliktmanagement und Sprecherziehung

DG104-1 Deutsche Gebärdensprache für Sonderpädagog*innen (A1)

90840, Seminar/Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 4, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 15
Ostendorf, Martin

Fr Einzel 14:15 - 17:15 25.10.2024 - 25.10.2024 1138 - 304

Sa Einzel 09:00 - 15:00 26.10.2024 - 26.10.2024 1138 - 304

Fr Einzel 14:30 - 17:30 01.11.2024 - 01.11.2024 1138 - 304

Bemerkung zur synchron online

Gruppe

Sa Einzel 09:00 - 15:00 02.11.2024 - 02.11.2024 1138 - 304

Bemerkung zur synchron online

Gruppe

Fr Einzel 17:15 - 20:15 15.11.2024 - 15.11.2024 1138 - 304

Sa Einzel 15:30 - 18:30 16.11.2024 - 16.11.2024 1138 - 304

Fr Einzel 17:30 - 20:30 29.11.2024 - 29.11.2024 1138 - 304

Bemerkung zur synchron online

Gruppe

Sa Einzel 15:30 - 18:30 30.11.2024 - 30.11.2024 1138 - 304

Bemerkung zur synchron online

Gruppe

Fr Einzel 18:30 - 20:00 17.01.2025 - 17.01.2025 1138 - 304

Sa Einzel 15:30 - 18:30 18.01.2025 - 18.01.2025 1138 - 304

Fr Einzel 17:00 - 18:30 24.01.2025 - 24.01.2025 1138 - 304

Sa Einzel 09:00 - 15:00 25.01.2025 - 25.01.2025 1138 - 304

Kommentar Bitte beachten Sie: Die Veranstaltung wird in Präsenz und im Onlineformat angeboten. Synchrone Onlineterminale (über BBB in Stud.IP) finden statt am:

FR, 1.11.24, 14:30 - 17:30

SA, 2.11.24, 09:00 - 15:00

FR, 29.11.24, 17:30 - 20:30

SA, 30.11.24, 15:30 - 18:30

Kursart: Allgemeinsprachlich/Fachsprachlich

Zielgruppe: Studierende des Studiengangs: Bachelor Sonderpädagogik

Studierende des Studiengangs Bachelor Sonderpädagogik können die Veranstaltung für das Modul E3 absolvieren.

Voraussetzungen: keine

Niveau: A1

SWS (ECTS): 4 (4)

Teilnahmebescheinigung: Regelmäßige Teilnahme (siehe LLC-Richtlinien)

Prüfungsleistung (benotet): veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP): Übung, Teilnahme gemäß Richtlinien des LLC

Studienleistung (unbenotet): Erstellung eines Referats und einer Präsentation, Teilnahme gemäß Richtlinien des LLC

Kursziele und Inhalte:

Die Veranstaltung ist nur für Studierende des Studiengangs Bachelor Sonderpädagogik vorgesehen und kann für das Modul E3 absolviert werden.

Die Gebärdensprache ist die Sprache, in der Gehörlose seit jeher ungehindert miteinander und mit anderen kommunizieren. Sie ist eine vollwertige, natürliche Sprache mit einer spezifischen Struktur und einer eigenen Grammatik.

Die Studierenden in diesem Seminar ohne DGS-Vorkenntnisse erlernen die Grundzüge der deutschen Gebärdensprache von einem gehörlosen Dozenten und werden dadurch in die Lage versetzt, sehr anwendungsbezogen die Kommunikation mit Gehörlosen besonders im beruflichen Umfeld zu verbessern.

Der Kurs dient dazu, einen Einblick in Gehörlosenkultur und -geschichte zu gewinnen. Neben Fingeralphabet als Unterrichtshilfsmittel, Zahlen, einfachen Fragesätzen sowie Alltagsbeschreibungen wie Ort, Zeit werden Grundregeln zur DGS-Grammatik für die Anwendung in Konversationsübungen vermittelt. Verschiedene geläufige Themenbereiche wie Wohnen, Verkehr etc. werden angesprochen.

Kursmaterialien:

Diverse Materialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt. Ein Begleitbuch, welches Studierende besorgen können, wird angeboten.

Bemerkung

Veranstaltung für die Zielgruppe: Bachelor Sonderpädagogik

Die Maßnahmen und Veranstaltungen werden in gemeinsamer pädagogischer Verantwortung des LLC und des Bildungswerkes ver.di in Niedersachsen e.V. durchgeführt.

Beratungsansätze & -kompetenzen kennenlernen und erproben

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Mai, Matthias

Fr Einzel	14:00 - 18:00	22.11.2024 - 22.11.2024	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 18:00	23.11.2024 - 23.11.2024	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	24.01.2025 - 24.01.2025	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 18:00	25.01.2025 - 25.01.2025	1211 - 114

Kommentar

Das Seminar liefert zum einen einen Überblick über verschiedene Beratungsansätze (person-/gesprächszentrierte, psychodynamische bzw. tiefenpsychologische, kognitiv-verhaltenstherapeutische, systemische Beratung). Neben einer allgemeinen Einführung in die theoretischen Überlegungen und Ideen sowie in die konkreten Durchführungen der Ansätze werden die verschiedenen Möglichkeiten hinsichtlich ihrer jeweiligen Anwendbarkeit bei spezifischen Fragestellungen und Störungsbildern diskutiert und miteinander verglichen. Dabei finden Übungen wie das Führen eines Erstgesprächs Anwendung.

Auf der anderen Seite werden über die Beratungsansätze hinaus generelle Kompetenzen erarbeitet und besprochen, die für verschiedene Beratungssituationen von Bedeutung sind, wie bspw. der Umgang mit Leichter Sprache oder der Einsatz von Materialien (Bilder und Fotos, therapeutische Puppen, spielerische Elemente, Zeit- und Verlaufspläne etc.) sowie besondere Konzepte (u.a. Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen, Professionelle Präsenz).

Als Beispiele werden insbesondere Mehrfachdiagnosen herangezogen, die häufig in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern, u.a. in der Eingliederungshilfe, vorkommen (z.B. Traumafolgestörung bei einer leichten Intelligenzminderung oder demenzielle Erscheinungen bei Menschen mit Down-Syndrom).

Prüfungsleistung: VbP (Dokumentation).

Als Prüfungsleistung soll ein reales Beratungsgespräch zu einer konkreten Fragestellung auf Grundlage einer der Beratungsansätze durchgeführt werden (in der Regel beinhaltet dies den Einsatz eines spezifischen Materials). Die Prüfungsleistung stellt die Dokumentation dieses Beratungsgesprächs dar.

Bemerkung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Beratung und Kommunikation in schulischen Kontexten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Hahndorf, Julia

Fr Einzel	14:00 - 16:00	20.12.2024 - 20.12.2024	1211 - 219
Fr Einzel	14:00 - 18:00	24.01.2025 - 24.01.2025	1211 - 026
Sa Einzel	09:00 - 18:00	25.01.2025 - 25.01.2025	1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 18:00	07.02.2025 - 07.02.2025	1211 - 219
Sa Einzel	09:00 - 18:00	08.02.2025 - 08.02.2025	1211 - 219

Kommentar	<p>Im Fokus dieser Veranstaltung stehen verschiedene Beratungskonstellationen in schulischen Settings. Dabei werden wir unter anderem der Frage nachgehen, wer berät wen in Schule? Am Beispiel der systemischen Beratung werden in praktischen Übungen und Rollenspielen, Inhalte und Theorien der Beratung erprobt und so erfahrbar. Die anschließenden Reflexion bilden einen weiteren Schwerpunkt der Veranstaltung.</p> <p>Zum Erwerb der Studienleistung ist die aktive Teilnahme und Anwesenheit bei den Seminarterminen notwendig (keine individuellen Ausnahmen möglich).</p> <p>Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>
Bemerkung	<p>E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Beratung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (theoretisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.</p>
Literatur	<p>Von Schlippe, A./Schweitzer, J.(2016). Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung I. Das Grundlagenwissen. Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht.</p> <p>Von Schlippe, A./Schweitzer, J.(2019). Systemische Interventionen. Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht.</p> <p>Abplanalp, E./Cruceli, S./Disler, S./Pulver, C./Zwilling, M. (2020). Beraten in der Sozialen Arbeit. Bern: Haupt.</p>

Gut beraten ist die halbe Miete

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Dalhoff, Jonas

Fr wöchentl.	08:00 - 10:00	25.10.2024 - 01.02.2025	1211 - 114
--------------	---------------	-------------------------	------------

Bemerkung zur Gruppe ein Termin findet nach Absprache von 8-12 Uhr statt

Kommentar	<p>Beratung findet immer statt, in Elterngesprächen beraten wir sowohl in schulischen und außerschulischen Settings. Kolleg*innen fragen um Rat oder geben einen Rat. Im Rahmen des Seminars erproben wir Vorgehensweisen und methodische Aspekte Rat zu geben und professionalisieren Verhalten langsam, so dass es Ihnen am Ende des Seminars möglich sein sollte klassische Fehler zu vermeiden und aber auch angemessen in professionellen Settings Rat geben zu können. Die Bereitschaft eigene Fälle einzubringen ist Voraussetzung zur Teilnahme.</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p> <p>Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Übung).</p>
Bemerkung	<p>E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.</p>

Kommunikationstraining, Gesprächsführung und Konfliktmanagement in pädagogischen Kontexten: Beratung, Förderung, Unterricht

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Kadenbach, Iris

Mi Einzel	14:00 - 20:00	18.12.2024 - 18.12.2024	1211 - 114
Mi Einzel	14:00 - 20:00	08.01.2025 - 08.01.2025	1211 - 114
Mi Einzel	14:00 - 20:00	15.01.2025 - 15.01.2025	1211 - 114
Mi Einzel	14:00 - 20:00	22.01.2025 - 22.01.2025	1211 - 114

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Student*innen, um die kommunikativen Möglichkeiten in professionellen pädagogischen Kontexten – vor allem in der Gesprächsführung und Beratung sowie im Umgang mit Gruppen und im Unterricht – praktisch zu erweitern. Zu einer situationsgerechten Kommunikation mit einem oder mehreren Gesprächspartner*innen sowie dem freien Sprechen vor Gruppen und Klassen gehören neben einer positiven Wortwahl und einer klaren, aktiven Ich-Sprache auch überzeugendes Argumentieren und vor allem der Einsatz von Körpersprache, Gestik und Mimik und Stimme. Diese Inhalte werden in Lehrgesprächen vorgestellt und in rhetorischen Übungen vor dem Plenum sowie in Rollenspielen zu Beratungssituationen und Elterngesprächen mit (Video-) Feedback erarbeitet. Zusätzlich bietet das Seminar eine Einführung in professionelles Konfliktmanagement.

Konflikte gehören zum täglichen Leben, vor allem in pädagogischen Berufen, zu sehr unterscheiden sich persönliche Interessen und Wertvorstellungen, gerade in der Kommunikation mit Kolleg*innen, Vorgesetzten und Eltern. Die Auffassungen von Gerechtigkeit, Anerkennung und pädagogischem Vorgehen sind grundverschieden. Wie teile ich in dieser Situation Kritik so mit, dass sich meine Gesprächspartner*innen fair behandelt und respektiert fühlen, das Gesicht wahren können und die geäußerte Kritik einsehen? Konstruktive Konfliktlösungen sind die hohe Kunst der Kommunikation. Mit einfachen Regeln und einem klaren Gesprächsleitfaden lernen Sie Konfliktsituationen so zu bewältigen, dass alle Seiten eine faire Chance auf eine gemeinsame Lösung erhalten. Win-Win-Strategien eignen sich für Kritik- und Konfliktgespräche mit Kolleg*innen, Eltern, Klient*innen und Vorgesetzten gleichermaßen. Die Student*innen erhalten die Möglichkeit, Konfliktsituationen in Rollenspielen zu lösen und gewaltfreie Kommunikation zu üben. Konfliktfähigkeit ist lernbar und eine Bereicherung der sozialen Kompetenz.

Themenschwerpunkte:

- Kommunikationsmodelle kennen lernen und anwenden, Wertschätzung
- Verbale und non-verbale Kommunikation, souveränes Auftreten, Körpersprache professionell einsetzen, körpersprachliche Signale deuten
- Stimmwirkung und Atemübungen
- Argumentationsstrategien einüben – nach „Fünf-Satz-Technik“
- Redeaufbau und Vortragstechnik, Umgang mit Störungen
- Kurzvorträge mit (Video-)Feedback
- Gesprächsführung, Gesprächsleitfaden für Beratungs- und Feedbackgespräche
- Aktives Zuhören, Fragetechniken – wer fragt, führt!
- Konflikte erkennen, analysieren und konstruktiv verwerten
- Gesprächsleitfaden „Wertschätzende Kritik- und Konfliktgespräche führen“
- Win-Win-Situationen, Niederlagenlosen-Methode
- Eskalationsstufen, Interventionstechniken
- Gesprächstraining „Wertschätzende Kritikgespräche“ und „Elterngespräche“ führen, Rollenspiele mit (Video-)Feedback
- Umgang mit unfairen Angriffen, Killerphrasen, Dominanzverhalten

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Übung).

Das Seminar ist ein Praxisseminar und lebt vom aktiven Mitmachen und Mitgestalten durch die Studierenden. Bitte halten Sie sich die Termine für Ihre kontinuierliche Teilnahme frei, das gilt auch für Studien- und Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistung ist eine Gesprächssimulation eines „Elternkonfliktgesprächs“ (Role Play, 10-15 Min. zuzüglich Feedback), für das Sie konstruktives Feedback erhalten. Im Seminar werden Sie durch praktische Übungen dafür gut vorbereitet und begleitet werden. Das hat sich bestens bewährt und zu vielen neuen Lernerfahrungen geführt.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Beratung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz.

Konfliktmanagement im pädagogischen Kontext - Konfliktsituationen rechtzeitig erkennen, in Kritikgesprächen konstruktiv ansprechen und erfolgreich bewältigen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Kadenbach, Iris

Fr Einzel	16:00 - 20:00	13.12.2024 - 13.12.2024	1211 - 026
Sa Einzel	09:00 - 17:00	14.12.2024 - 14.12.2024	1211 - 026
Fr Einzel	16:00 - 20:00	10.01.2025 - 10.01.2025	1211 - 026
Sa Einzel	09:00 - 17:00	11.01.2025 - 11.01.2025	1211 - 026

Kommentar Konflikte gehören zum alltäglichen Leben, sie sind unausweichlich, vor allem im Beruf, zu sehr unterscheiden sich persönliche Interessen, Bedürfnisse und Wertvorstellungen der Menschen. Das zeigt sich im Umgang mit Kolleg*innen, Vorgesetzten, Angehörigen und Klient*innen. Die Auffassung von Gerechtigkeit und Anerkennung ist grundverschieden und viele Menschen fühlen sich schnell persönlich verletzt. Häufig gehen sie dann Auseinandersetzungen aus dem Weg, schlucken ihren Frust herunter und fühlen sich allein gelassen.

Wie teile ich in Konfliktsituationen Kritik so mit, dass sich mein*e Gesprächspartner*in fair behandelt und respektiert fühlt und die geäußerte Kritik am Verhalten nachvollziehen kann? Wie vereinbare ich konkrete Veränderungen im Umgang miteinander? Die Kooperationsstrategie ist die hohe Kunst der Kommunikation und bewirkt konstruktive Konfliktlösungen im persönlichen wie beruflichen Alltag. Schon mit einfachen Regeln und einem klaren Gesprächsleitfaden kann ich eine Konfliktsituation so bewältigen, dass alle Seiten eine faire Chance auf eine gemeinsame Lösung erhalten und sich auf ein neues Miteinander einlassen können. Win-Win-Strategien eignen sich für Kritik- und Konfliktgespräche mit Kolleg*innen, Mitarbeiter*innen, Vorgesetzten, Angehörigen und Klient*innen gleichermaßen. Vor allem unangenehme Themen lassen sich in einem konstruktiven Kritikgespräch fair und lösungsorientiert verpacken. Andernfalls kann eine Situation eskalieren, wie die Eskalationsstufen-Modell nach Friedrich Glasl eindringlich zeigt.

In diesem Seminar lernen die Student*innen den professionellen Umgang mit Konfliktsituationen in Rollenspielen und Gesprächssimulationen und üben gewaltfreie Kommunikation. Sie erhalten eine Einführung in die Kooperationsstrategie (Win-Win-Methode) und in konstruktive, professionelle Lösungsmethoden. Darüber hinaus lernen sie Methoden zur Konfliktlösung in Gruppen sowie Mediationsgrundlagen kennen. Ergänzend gibt es zahlreiche berufliche Fallbeispiele für den Einsatz von Konfliktlösungsmethoden im pädagogischen Umfeld. Konfliktfähigkeit ist lernbar und eine Bereicherung der sozialen Kompetenz, persönlich wie beruflichen.

Themenschwerpunkte:

- Entstehung und Ursachen von Konflikten
- Konfliktarten, Interventionen
- 9 Eskalationsstufen (nach F. Glasl)
- Konfliktlösungsstile
- Konflikte als Chance für eine positive Entwicklung
- Die Kooperationsstrategie, Win-Win-Strategien, Niederlagenlosen-Methode
- Faktor „Zeit“: Lösungsaufschub versus vorschnelles Reagieren
- Gesprächsleitfaden für Kritik- und Konfliktgespräche
- Menschliches Dominanzverhalten, Deutung von Körpersprache
- Kommunikationsinstrumente: Aktives Zuhören, Fragetechniken, Perspektivwechsel
- Gewaltfreie Kommunikation
- Umgang mit unfairen Angriffen, Killerphrasen und Ablehnung
- Einwandbehandlung, Schlagfertigkeit- und Kontertechniken erkennen
- Professionelle Interventionstechniken (Konfliktstufen; systemische Interventionen)
- Konfliktlösung in Gruppen: Konfliktmoderation, Kollegiale Beratung, Supervision
- Grundlagen der Mediation
- Praxisbeispiele konstruktiver Konfliktbewältigung im pädagogischen Berufskontext

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Übung).

Das Seminar ist ein Praxisseminar und lebt vom aktiven Mitmachen und Mitgestalten durch die Studierenden. Bitte halten Sie sich die Termine für Ihre kontinuierliche

Teilnahme frei, das gilt auch für Studien- und Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistung ist eine Gesprächssimulation eines „Elternkonfliktgesprächs“ (Role Play, 10-15 Min. zuzüglich Feedback), für das Sie konstruktives Feedback erhalten. Im Seminar werden Sie durch praktische Übungen dafür gut vorbereitet und begleitet werden. Das hat sich bestens bewährt und zu vielen neuen Lernerfahrungen geführt.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit

Praxis: Beratungskompetenzen, Gesprächsführung und Konfliktmanagement

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Werning, Rolf

Fr Einzel	14:00 - 18:00	29.11.2024 - 29.11.2024	1211 - 219
Sa Einzel	09:00 - 18:00	30.11.2024 - 30.11.2024	1211 - 219
Fr Einzel	14:00 - 18:00	24.01.2025 - 24.01.2025	1211 - 219
Sa Einzel	09:00 - 18:00	25.01.2025 - 25.01.2025	1211 - 219

Kommentar Im Rahmen dieses Seminars soll eine intensive Auseinandersetzung mit systemischen Beratungsansätzen im Mittelpunkt stehen. Dazu gehört die Vertiefung der theoretischen Grundlagen sowie die Anwendung und Reflexion von verschiedenen Beratungstechniken in pädagogischen Kontexten. Hierzu sollen Simulationen und Rollenspiele durchgeführt werden.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Studienleistung: Aktive Teilnahme an den Blockveranstaltungen, aktive Teilnahme an Simulationen und Rollenspielen.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Beachten Sie bitte, dass Sie, um die Studienleitung zu erhalten, an beiden Veranstaltungsblöcken teilnehmen müssen. Eine Ersatzleistung ist nicht möglich.

Bemerkung E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit.

Literatur Schlippe, A. v./Schweitzer, J.: Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung I. Das Grundlagenwissen., 3. Aufl. Göttingen 2016.

Praxis der Beratung in Feldern der Erziehungshilfe

Seminar, ECTS: 4

Mi Einzel	16:00 - 18:00	23.10.2024 - 23.10.2024	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	22.11.2024 - 22.11.2024	1211 - 032
Sa Einzel	10:00 - 18:00	23.11.2024 - 23.11.2024	1211 - 032
Fr Einzel	14:00 - 18:00	29.11.2024 - 29.11.2024	1211 - 032
Sa Einzel	10:00 - 18:00	30.11.2024 - 30.11.2024	1211 - 032

Kommentar In diesem Seminar werden eingangs Handlungsfelder im gestuften System schulscher Erziehungshilfe sowie außerschulische Beratungsinstitutionen dargestellt. Entlang dieser Darstellung soll ein Beratungsbegriff erarbeitet werden. Ausgehend von diesem Beratungsbegriff werden Konzepte und Ansätze der Beratung vorgestellt, diskutiert und erprobt. Besondere strukturelle Bedingungen und Aspekte von Beratung im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung werden thematisiert.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation oder Übung jeweils mit Ausarbeitung).

Die Prüfungsleistung beinhaltet die Gestaltung einer Übung oder eines theoretischen Inputs sowie eine schriftliche Ausarbeitung zur Übung bzw. zum Theoretischen Inputs. Mögliche Prüfungsleistungen werden in der Vorbesprechung abgesprochen.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Beratung, Schlüsselqualifikationen: Digitalisierung und Medien (praktisch und theoretisch), Kommunikationsfähigkeit, interkulturelle

- Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz.
- Literatur Rühl, J. et al. (2022). Beratung im Kontext der Pädagogik bei Verhaltensstörungen: Kernelemente eines Verständnisses. In ESE (1)5.
<https://www.eze-zeitschrift.net/download/beratung-paedagogik-verhaltensstoerungen/>
- Hoyer, J. (2024). Erfolgskriterien in komplexen Hilfesystemen. In ESE (1)6
<https://www.eze-zeitschrift.net/download/erfolgskriterien-in-komplexen-hilfesystemen/>

Schulische Teamarbeit erleben und reflektieren. Ein interdisziplinäres Seminar mit Teamteaching zwischen Lehrkräften und Dozierenden

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
 Lindmeier, Bettina| Langenhoff, Johanna Clara| Sun, Xiaokang

- Fr Einzel 14:00 - 16:00 18.10.2024 - 18.10.2024 1211 - 032
 Kommentar Das Seminar stellt den zweiten Teil des Blockseminars "Schulische Teamarbeit lernen" dar und kann nur zusammen mit dem E.2. Seminar "Schulische Teamarbeit lernen" besucht werden.
- In diesem Seminar wird durch Übungen und begleitete Hospitationen bei den Studierenden eine reflexive Auseinandersetzung mit eigenen Kooperationserwartungen und -erfahrungen sowie mit Kooperationsstrukturen an den Partnerschulen angeregt. Das Seminar wird durch Dozierende und Lehrkräfte der Partnerschulen geleitet, zudem werden Lehrfilme eingesetzt. Die Lerngruppe des interdisziplinären Seminars umfasst Lehramtsstudierende der Sonderpädagogik und Studierende des FÜBAs.
- Anmeldung: Interessierte Studierende melden sich per E-Mail bei Dr. Xiaokang Sun (xiaokang.sun@ifs.uni-hannover.de) und werden manuell in die Veranstaltung aufgenommen.
- Bemerkung Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung.
 E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Teamfähigkeit.

Stimmt die Stimme?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4

- Fr Einzel 14:00 - 18:00 25.10.2024 - 25.10.2024 1211 - 032
 Sa Einzel 09:00 - 18:00 26.10.2024 - 26.10.2024 1211 - 032
 Fr Einzel 14:00 - 18:00 01.11.2024 - 01.11.2024 1211 - 233
 Sa Einzel 09:00 - 18:00 02.11.2024 - 02.11.2024 1211 - 219
 Kommentar Die Stimme ist ein wichtiges Instrument für LehrerInnen und TherapeutInnen. In diesem Seminar werden Grundlagen eines physiologischen Stimmgebrauchs in sprechintensiven Berufen thematisiert. Im Praxisteil des Seminars wird der eigene Stimmgebrauch analysiert, sowie Übungen aus den Bereichen Tonus/Haltung, Atmung und Stimme zur Förderung einer resonanzreichen und tragfähigen Stimme - fit für den Berufsalltag - durchgeführt. Die Durchführung der Übungen erfolgt ggf. auch im Tutoriat durch Masterstudierende der Sprachtherapie in mehreren flexibel zu vereinbarenden Kleingruppensitzungen.
- Prüfungsleistung: veranstaltungsbegleitende Prüfung (Portfolio). Die detaillierten Vorgaben zur VbP werden in einem gesonderten Dokument in Stud.ip hochgeladen. Beachten Sie den Anmeldezeitraum für die VbP!
- Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über STud.IP.
 E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz

Vertiefung zu Grundlagen der Unterstützten Kommunikation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4

Niediek, Imke

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 219

Kommentar Dieses Seminar kann nur zusammen mit dem E.2 Seminar "Grundlagen der Unterstützten Kommunikation" besucht werden. Wenn Sie in diesem E.3 Seminar einen Platz erhalten, werden Sie automatisch auch dem E.2 Seminar "Grundlagen der Unterstützten Kommunikation" zugeordnet.

Nach einer Einführungsphase in Präsenz und einem Hospitationstermin an einer Förderschule in Hannover arbeiten die Studierenden in Kleingruppen an Projektaufgaben von mehreren Kooperationsschulen in Hannover. Die Vertiefungsphase wird durch regelmäßige online/hybride Arbeitsgruppentreffen und ergänzende Selbststudienmaterialien in digitaler Form begleitet. Das Seminar schließt mit einer seminarinternen Präsentation der Arbeitsergebnisse am 27.01.2025 ab. Erwartet wird eine aktive und regelmäßige Mitarbeit im Seminar und der Projektgruppe, sowie die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den Lehrkräften der Kooperationsschulen.

Bemerkung Prüfungsleistung: VbP (Kolloquium am 10. und 11.02.2025)
E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit, Projektmanagement, Teamfähigkeit, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Literatur Scholz, Markus; Stegkemper, Jan (2022): Unterstützte Kommunikation. Grundfragen und Strategien. München: Reinhardt.

Boenisch, Jens; Sachse, Stefanie (2020): Kompendium Unterstützte Kommunikation. Stuttgart: Kohlhammer.

Handbuch der Unterstützten Kommunikation. Karlsruhe: von Loeper.

Vorlesen mit Bilderbuch & Bilderbuch-App (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Buchmeier, Fabian

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 219

Kommentar Dieses Seminar baut auf dem Seminar E.2 "Kommunikation in Vorleseinteraktionen mit Bilderbüchern zur Sprach- und Literacyförderung" auf. Die Teilnahme am Seminar E.2 "Kommunikation in Vorleseinteraktionen mit Bilderbüchern zur Sprach- und Literacyförderung" ist daher Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Veranstaltung.

In dieser Veranstaltung wollen wir die theoretischen Kenntnisse über Bilderbücher und Vorleseprozesse anwenden. Dazu dient eine genauere Betrachtung verschiedener Bilderbücher und damit eine Auseinandersetzung mit dem Medium Bilderbuch als Grundlage. Anschließend werden Aspekte des Dialogischen Lesens geübt. Im Rahmen des Vorlesens findet eine Auseinandersetzung mit Stimme und nonverbalen Ausdrucksweisen, der multimodalen Kommunikation, statt.

Bemerkung Die Prüfungsleistung wird in Form einer veranstaltungsbegleitenden Prüfung (Präsentation) erbracht. Die Studienleistung wird im Seminar bekannt gegeben.
E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselkompetenzen: Digitalisierung und Medien (theoretisch), Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Vorlesen mit Bilderbuch & Bilderbuch-App (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Buchmeier, Fabian

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2024 - 01.02.2025 1210 - C103

Kommentar Dieses Seminar baut auf dem Seminar E.2 "Kommunikation in Vorleseinteraktionen mit Bilderbüchern zur Sprach- und Literacyförderung" auf. Die Teilnahme am Seminar E.2 "Kommunikation in Vorleseinteraktionen mit Bilderbüchern zur Sprach- und Literacyförderung" ist daher Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Veranstaltung.

In dieser Veranstaltung wollen wir die theoretischen Kenntnisse über Bilderbücher und Vorleseprozesse anwenden. Dazu dient eine genauere Betrachtung verschiedener Bilderbücher und damit eine Auseinandersetzung mit dem Medium Bilderbuch als Grundlage. Anschließend werden Aspekte des Dialogischen Lesens geübt. Im Rahmen des Vorlesens findet eine Auseinandersetzung mit Stimme und nonverbalen Ausdrucksweisen, der multimodalen Kommunikation, statt.

Bemerkung	Die Prüfungsleistung wird in Form einer veranstaltungsbegleitenden Prüfung (Präsentation) erbracht. Die Studienleistung wird im Seminar bekannt gegeben. E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselkompetenzen: Digitalisierung und Medien (theoretisch), Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit.
Literatur	Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Aufbaumodul F: Entwicklung und Entwicklungsbeeinträchtigungen

F.1 Entwicklung von Kindern und Jugendlichen aus klinisch-/neuropsychologischer und psychiatrischer Sicht 1

F.2 Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen

F.3 Entwicklung von Kindern und Jugendlichen aus klinisch-/neuropsychologischer und psychiatrischer Sicht 2

Entwicklung von Kindern aus klinisch-/ neuropsychologischer und psychiatrischer Sicht 2

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4
Mackowiak, Katja

Do wöchentl. 12:15 - 13:45 24.10.2024 - 30.01.2025 1135 - 030

Kommentar Die Veranstaltung ist Teil 2 der zweisemestrigen Vorlesung „Entwicklung von Kindern aus klinisch-/ neuropsychologischer und psychiatrischer Sicht“ (Teil 1 findet jeweils im SoSe statt).

Es werden unterschiedliche Perspektiven auf die menschliche Entwicklung und ihre Beeinträchtigung vorgestellt und grundlegende Kenntnisse zum bio-psycho-sozialen Modell von (beeinträchtigter) Entwicklung über die Lebensspanne vermittelt. Anhand ausgewählter klinischer Störungsbilder aus unterschiedlichen Entwicklungsbereichen des Kindes-, Jugend- sowie frühen Erwachsenenalters (z.B. emotionale Störungen, Essstörungen, Abhängigkeit) werden Erscheinungs- und Verlaufsformen, diagnostische Kriterien, Ätiologie und in Ansätzen auch Möglichkeiten der Prävention und Intervention/ Förderung präsentiert.

Die Prüfungsleistung im F-Modul besteht aus einer Klausur im Antwortwahlverfahren über die Inhalte der F.1- und F.3-Vorlesungen, die via ILIAS zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit stattfinden wird.

Bemerkung	F.3, Pflichtveranstaltung; Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

F.4 Entwicklungsförderung

Aufbaumodul G: (Sonder-) Pädagogische Prävention, Intervention und Rehabilitation

G.1 Einführung

Dialogisches Lesen mit mehrsprachigen Kindern an unterschiedlichen Lernorten (ADIL-Projekt) - Teil 1

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Mackowiak, Katja| Beckerle, Christine

Mo 14-täglich 10:00 - 14:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 219

Kommentar	<p>Dialogisches Lesen (DL) gilt als prototypische Situation von Sprachbildung und kann dazu beitragen, mehrsprachige Kinder in ihrem Grammatikerwerb zu unterstützen und auf die Schrift-/ Bildungssprache vorzubereiten. Im Projekt ADIL (Adaptives dialogisches Lesen an unterschiedlichen Lernorten. Unterstützung des Grammatikerwerbs mehrsprachiger Kinder durch unterschiedlich sprachlich strukturierte Kinderbücher) wird das sprachlich und kognitiv anregende sowie emotional abgestimmte DL in der Trias Erwachsene*r – Kind(er) – Kinderbuch fokussiert.</p> <p>Im Seminar erhalten die Studierenden eine zertifizierte Qualifizierung und entwickeln Kompetenzen im DL mit mehrsprachigen Kindern. Im G.3-Praktikum (Februar/ März 2023) gehen sie (in Tandems) an einen Lernort ihrer Wahl (z.B. Kita, Schule, Hort) und führen dort das DL mit zwei Kindern über fünf Wochen durch. Parallel dazu werden sie durch eine G.4-Supervision begleitet.</p> <p>Dieses G.1-Seminar findet in Kombination mit dem G.2-Seminar von Claudia Müller-Brauers statt und wird mit G.3 und G.4 weitergeführt.</p> <p>Die Anwesenheit ist zur Erreichung der Lernziele und zur Erlangung des Zertifikats erforderlich.</p> <p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht in dem dazugehörigen G.4.</p>
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p> <p>G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.</p>
Literatur	<p>Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.</p>

Diversitätssensibles Übergangsmanagement : Theoretische Ansätze und praktische Herausforderungen bei der Transition von Schule zu Beruf

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2

Mi 14-täglich 14:00 - 18:00 23.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 032

Kommentar	<p>Die Veranstaltung widmet sich der Analyse und Reflexion der Lebenswelten von Jugendlichen mit Behinderung unter Einbeziehung von Adoleszenztheorien und -forschung. Durch die Auseinandersetzung mit Mechanismen und Prozessen von Übergängen wird ein theoretisches Fundament gelegt, um die spezifischen Herausforderungen und Entwicklungsprozesse dieser Zielgruppe zu verstehen. Ziel ist es, die Teilnehmer*innen für die Komplexität der Thematik zu sensibilisieren und Ansätze zur Verbesserung der Übergangsbegleitung zu entwickeln, aktuelle Forschungsergebnisse zu diskutieren und praktische Erfahrungen auszutauschen.</p> <p>Dieses G.1-Seminar findet in Kombination mit dem G.2-Seminar von Stefanie Kurth statt und wird mit G.3 und G.4 weitergeführt.</p> <p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht in dem dazugehörigen G.4.</p>
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p> <p>G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Teamfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten</p>
Literatur	<p>Thielen, M., Katzenbach, D., Schnell, I. (2013). Prekäre Übergänge? Erwachsenwerden unter den Bedingungen von Behinderung und Benachteiligung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.</p> <p>Lindmeier, B. (2019). Bildungsgerechtigkeit im Übergang. In Lindmeier, C., Fasching, H., Lindmeier, B., Sponholz, D. (Hrsg.), Inklusive Berufsorientierung und berufliche Bildung - Aktuelle Entwicklungen im deutschsprachigen Raum. Sonderpädagogische Förderung heute (2. Beiheft). Beltz Juventa.</p> <p>Bauer, A. (2013). Wenn ihr wüsstet, welche Probleme ich wirklich habe!" Die Arbeit mit belasteten Jugendlichen und jungen Erwachsenen innerhalb der Jugendberufshilfe. Sozial Extra, 9/10, 13-16</p>

Förderung mathematischer Kompetenzen zu Beginn der Sekundarstufe (Theorie)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Henkel, Rebecca Nathalie

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 026

Kommentar Dieses Seminar ermöglicht Ihnen einen Einblick in die Förderung mathematischer Kompetenzen zu Beginn der Sekundarstufe I, welche sich jedoch vorwiegend auf dem Niveau der Primarstufe bewegen werden. Das Seminar ist dabei gekoppelt an das Seminar "Förderung mathematischer Kompetenzen zu Beginn der Sekundarstufe (Praxis)" in Modul G2 bei Frau Wanner. Im theoretischen Teil werden die nötigen mathematische Inhalte erarbeitet, bevor im praktischen Teil (G2) die Förderung von Schüler*innen der Gutzmannschule Langenhagen anschließt.

Es werden keine umfangreichen mathematischen Vorkenntnisse vorausgesetzt, da die Inhalte (vor allem auf Primarstufen-Niveau) im theoretischen Teil gemeinsam bearbeitet werden.

Voraussetzung für eine Seminarteilnahme ist die gleichzeitige Belegung der Seminare "Förderung mathematischer Kompetenzen zu Beginn der Sekundarstufe" in den Modulen G1 (Theorie) und G2 (Praxis). Dieses G.1-Seminar findet in Kombination mit dem G.2-Seminar von Brigitte Wanner statt und wird mit G.3 und G.4 weitergeführt.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht in dem dazugehörigen G.4.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Grundlagen der Prävention, Intervention und Rehabilitation im Handlungsfeld Kinderschutz

Seminar, ECTS: 2

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 026

Kommentar Das Teilmodul G.1 legt die Grundlagen für die Teilnahme am G.2 Seminar und behandelt die Themenfelder „Kinderschutz: Wahrnehmen, Beurteilen und Handeln“. Das Seminar richtet sich an Studierende, die

- dem Kinderschutz in der späteren Berufsausübung eine Aufmerksamkeit widmen wollen
- ein förderdiagnostisches Praktikum im Handlungsfeld Kinderschutz planen (z.B.: Schule, Kinder- und Jugendhilfe, Jugendamt, stationäre Einrichtungen, Beratungsstellen, Förderschulen)
- das „Curriculum Kinderschutz“ absolvieren.

Dieses G.1-Seminar findet in Kombination mit dem G.2-Seminar von Hannah Küwen statt und wird mit G.3 und G.4 weitergeführt.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht in dem dazugehörigen G.4.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit.

Literatur Biesel, K. / Urban-Stahl, U. (2018): Lehrbuch Kinderschutz. Weinheim Basel.

Johannes Münder (Hrsg.) (2017): Kindeswohl zwischen Jugendhilfe und Justiz. Zur Entwicklung von Entscheidungsgrundlagen und Verfahren zur Sicherung des Kindeswohls zwischen Jugendämtern und Familiengerichten, Weinheim Basel.

Oppermann, C. / Winter, V. / Harder, C. / Wolff, M. / Schröer, W. (Hrsg.) (2018): Lehrbuch Schutzkonzepte in pädagogischen Einrichtungen. Weinheim Basel.

Prävention und Intervention bei Lernschwierigkeiten - Theoretische Grundlagen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1210 - C101

Kommentar Im Seminar werden die Grundlagen von Prävention und Intervention bei Lernschwierigkeiten behandelt und alle Altersstufen vom Vorschulischen Bereich bis zum Erwachsenenalter sowie schulische und außerschulische Kontexte angesprochen. Das Seminar richtet sich ausdrücklich nicht ausschließlich an Studierenden die den FöSch Lernen studieren.

Dieses G.1-Seminar findet in Kombination mit dem G.2-Seminar von Anne Schröter statt und wird mit G.3 und G.4 weitergeführt.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht in dem dazugehörigen G.4.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Projektmanagement, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Von Angst bis Zielorientierungen - Förderung von Lernmotivation und -emotionen (Theorie)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Becker, Saskia

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1210 - C103

Kommentar Ziel des Seminars ist der Erwerb von Kompetenzen im Bereich der Förderung von lern- und leistungsbezogener Motivation und Emotionen. Das motivationale und emotionale Erleben von Schüler*innen ist von zentraler Bedeutung im Lernprozess und hat zahlreiche Auswirkungen auf schulrelevante Variablen und darüber hinaus. In dem Seminar werden zunächst die theoretischen Grundlagen erarbeitet, die die Voraussetzung für die praktische Umsetzung der Förderung darstellen.

Eine Vertiefung, Umsetzung und Erarbeitung von Fördermaßnahmen erfolgt im G2 Seminar "Von Angst bis Zielorientierungen – Förderung von Lernmotivation und -emotionen (Praxis)".

Dieses G.1-Seminar findet in Kombination mit dem G.2-Seminar von Saskia Becker statt und wird mit G.3 und G.4 weitergeführt.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht in dem dazugehörigen G.4, bei angerechnetem Praktikum Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Vorschulische Prävention, Intervention und Rehabilitation im Spracherwerb

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 032

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine Einführung in die vorschulische Prävention, Intervention und Rehabilitation im Kontext des Spracherwerbs. Dabei werden theoretische Grundlagen, Konzepte und Modelle der Sprachbildung, Sprachförderung und Sprachtherapie des Elementarbereiches vorgestellt und erarbeitet. Der inhaltliche Schwerpunkt wird auf die Grammatikentwicklung von Kindern gelegt.

Dieses G.1-Seminar findet in Kombination mit dem G.2-Seminar von Maren Wallbaum statt und wird mit G.3 und G.4 weitergeführt.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht in dem dazugehörigen G.4.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung	G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.
Literatur	Literatur wird in den einzelnen Sitzungen bekannt gegeben.

G.2 Praxis-Seminare

Ausgewählte Herausforderungen im Handlungsfeld Kinderschutz

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Küwen, Hannah Marie

Fr Einzel	14:00 - 18:00	06.12.2024 - 06.12.2024	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 18:00	07.12.2024 - 07.12.2024	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	31.01.2025 - 31.01.2025	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 18:00	01.02.2025 - 01.02.2025	1211 - 114

Kommentar Das Seminar knüpft an das Seminar G1 "Grundlagen der Prävention, Intervention und Rehabilitation im Handlungsfeld Kinderschutz" an. In diesem Seminar werden konkrete Herausforderungen im Handlungsfeld besprochen und reflektiert.

Die Veranstaltung dient der praktischen Vertiefung von Kinderschutzmöglichkeiten in verschiedenen Kinderschutzbereichen und der Vorbereitung auf das Praktikum in den schulischen und außerschulischen Bereichen (bspw. der sozialen Arbeit, der Kinder- und Jugendhilfe, in pädagogisch-therapeutischen Einrichtungen und Beratungsstellen).

Die Veranstaltung ist Teil des „Curriculums Kinderschutz“.

Die Anmeldung/Verlosung erfolgt nur in dem/über das G1 Seminar und gilt automatisch mit für das dazugehörige G2-Seminar.

Bemerkung G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung; Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationsfähigkeit.

Literatur Andresen, S. / Gade, J.D. / Grünewalt, K. (2015): Prävention sexueller Gewalt in der Grundschule Erfahrungen, Überzeugungen und Wirkungen aus Sicht von Kindern, Eltern, Lehr- und Fachkräften. Weinheim Basel.

AFET-Bundesverband für Erziehungshilfe e.V. (Hrsg.) (2019) Richtig beteiligt? Rolle der Berufsheimnisträger*innen im Kinderschutz, Küster Hannover.

Herz, B. / Hoyer, J., Liesebach, J. (Hrsg.) (2020): Brennpunkt Erziehungshilfe: Dialogpartner Technik? Julius Klinkhardt, Bad Heilbrunn.

Dialogisches Lesen mit mehrsprachigen Kindern an unterschiedlichen Lernorten (ADIL-Projekt) - Teil 2

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Müller-Brauers, Claudia | Buchmeier, Fabian

Mo 14-täglich 10:00 - 14:00 28.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 219

Kommentar Dialogisches Lesen (DL) gilt als prototypische Situation von Sprachbildung und kann dazu beitragen, mehrsprachige Kinder in ihrem Grammatikerwerb zu unterstützen und auf die Schrift-/ Bildungssprache vorzubereiten. Im Projekt ADIL (Adaptives dialogisches Lesen an unterschiedlichen Lernorten. Unterstützung des Grammatikerwerbs mehrsprachiger Kinder durch unterschiedlich sprachlich strukturierte Kinderbücher) wird das sprachlich und kognitiv anregende sowie emotional abgestimmte DL in der Trias Erwachsene*r – Kind(er) – Kinderbuch fokussiert.

Im Seminar erhalten die Studierenden eine zertifizierte Qualifizierung und entwickeln Kompetenzen im DL mit mehrsprachigen Kindern. Im G.3-Praktikum (Februar/ März 2024) gehen sie (in Tandems) an einen Lernort ihrer Wahl (z.B. Kita, Schule, Hort) und führen dort das DL mit zwei Kindern über fünf Wochen durch. Parallel dazu werden sie durch eine G.4-Supervision begleitet.

Dieses G.2-Seminar findet in Kombination mit dem G.1-Seminar von Katja Mackowiak statt und wird mit G.3 und G.4 weitergeführt. Die Anmeldung/Verlosung erfolgt nur in dem/über das G1 Seminar und gilt automatisch mit für das dazugehörige G2-Seminar.

Die Anwesenheit ist zur Erreichung der Lernziele und zur Erlangung des Zertifikats erforderlich.

Bemerkung	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht. G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung.
Literatur	Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Förderung mathematischer Kompetenzen zu Beginn der Sekundarstufe (Praxis)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Wanner, Brigitte

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2024 - 01.02.2025
Bemerkung zur findet in der Gutzmannschule statt, außer am 22./29.10.
Gruppe

Di Einzel 12:00 - 14:00 22.10.2024 - 22.10.2024 1210 - C103
Di Einzel 12:00 - 14:00 29.10.2024 - 29.10.2024 1210 - C103

Kommentar Dieses Seminar ermöglicht Ihnen einen Einblick in die Förderung mathematischer Kompetenzen zu Beginn der Sekundarstufe I, welche sich jedoch vorwiegend auf dem Niveau der Primarstufe bewegen werden. Das Seminar ist dabei gekoppelt an das Seminar "Förderung mathematischer Kompetenzen zu Beginn der Sekundarstufe (Theorie)" in Modul G1 bei Frau Henkel. Im theoretischen Teil werden die nötigen mathematische Inhalte erarbeitet, bevor im praktischen Teil (G2) die Förderung von Schüler*innen der Gutzmannschule Langenhagen anschließt.

Es werden keine umfangreichen mathematischen Vorkenntnisse vorausgesetzt, da die Inhalte (vor allem auf Primarstufen-Niveau) im theoretischen Teil gemeinsam bearbeitet werden.

Voraussetzung für eine Seminarteilnahme ist die gleichzeitige Belegung der Seminare "Förderung mathematischer Kompetenzen zu Beginn der Sekundarstufe" in den Modulen G1 (Theorie) und G2 (Praxis).

Die Anmeldung/Verlosung erfolgt nur in dem/über das G1 Seminar und gilt automatisch mit für das dazugehörige G2-Seminar.

Bemerkung G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Jugendliche im Übergang begleiten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kurth, Stefanie

Mi 14-täglich 14:00 - 18:00 30.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 032

Kommentar Die Lebensphase Jugend ist von Veränderungen und neuen Erfahrungen geprägt. An die Jugendlichen werden gesellschaftliche Erwartungen gerichtet und Bewältigungsaufgaben gestellt, wie z.B. der Übergang von der Schule in das nachschulische Leben. Individuelle Möglichkeitsräume der Entwicklung und Erfahrung unterscheiden sich jedoch hinsichtlich sozio-ökonomischer Lebenslagen und sozialer Adressierungen. Im Seminar wollen wir anhand biografischer Fallrekonstruktionen aus empirischer Forschung reflektieren, wie Jugendliche bzw. Adoleszente diese Lebensphase erleben. Dazu wird eine Einführung in die Biographiearbeit stattfinden. Zudem wollen wir uns der pädagogischen Beziehungsarbeit am Beispiel mit Jugendlichen im Übergang zuwenden. Um auch herausfordernde Dynamiken in Begegnungen besser verstehen zu können, beschäftigen wir uns mit den Grundlagen des psychoanalytischen Fallverstehens und der Mentalisierungstheorie, die als Grundlage für Verstehensprozesse im Praktikum dienen sollen. Das Seminar setzt eine aktive Teilnahme und die Bereitschaft zu umfangreicher Textlektüre voraus.

Bitte beachten Sie: Die Anmeldung erfolgt über das dazugehörige G.1-Seminar "Angebote zur Übergangsgestaltung von Jugendlichen" bei N.N.

Das Praktikum G3 soll vorzugsweise in einer Einrichtung absolviert werden, deren pädagogische Arbeit zum Seminarthema passt. Die Praktikumsbegleitung G4 findet in Präsenz in der vorlesungsfreien Zeit statt.

Das Seminar G2 ist Teil des Curriculums "Berufsorientierung und Übergangsbegleitung".

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht in G.4.

Die Anmeldung/Verlosung erfolgt nur in dem/über das G1 Seminar und gilt automatisch mit für das dazugehörige G2-Seminar.

Bemerkung

G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit.

Literatur

Hof, C., Meuth, M., & Walther, A. (Hrsg.). (2014). Pädagogik der Übergänge: Übergänge in Lebenslauf und Biografie als Anlässe und Bezugspunkte von Erziehung, Bildung und Hilfe. Weinheim: Beltz.

Hölzle, C., & Jansen, I. (Hrsg.). (2011). Ressourcenorientierte Biografiearbeit: Grundlagen - Zielgruppen - Kreative Methoden (2., durchgesehene Aufl.). Wiesbaden: Springer VS.

Gerspach, M. (2018). Psychodynamisches Verstehen in der Sonderpädagogik. Wie innere Prozesse Verhalten und Lernen steuern. Stuttgart: Kohlhammer.

Prävention und Intervention bei Lernschwierigkeiten - Praktische Umsetzung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1210 - C101

Kommentar Im Seminar werden auf Grundlage vom gleichnamigen Seminar in G1 die Möglichkeiten der konkreten praktischer...

Die Anmeldung/Verlosung erfolgt nur in dem/über das G1 Seminar und gilt automatisch mit für das dazugehörige G2-Seminar.

Bemerkung

G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Projektmanagement, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Praxis-Seminar: Einführung in die vorschulische Sprachförderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Wallbaum, Maren

Do 14-täglich 14:00 - 18:00 31.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 032

Kommentar In diesem Seminar erfolgt die inhaltlich-methodische Vorbereitung auf das sonderpädagogische Praktikum im Bereich der vorschulischen Sprachförderung und -therapie. Aufbauend auf G.1 werden Konzepte und Methoden der vorschulischen Sprachförderung und -therapie vorgestellt und praxisnah erarbeitet. Zudem werden förder- und therapedidaktische Methoden unter dem Schwerpunkt des Grammatikerwerbs vertieft.

Die Anmeldung/Verlosung erfolgt nur in dem/über das G1 Seminar und gilt automatisch mit für das dazugehörige G2-Seminar.

Bemerkung

G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Literatur

Literatur wird in den einzelnen Sitzungen bekannt gegeben

Von Angst bis Zielorientierungen - Förderung von Lernmotivation und -emotionen (Praxis)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Becker, Saskia

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1210 - C103

Kommentar	Aufbauend auf dem G1 Seminar "Von Angst bis Zielorientierungen – Förderung von Lernmotivation und -emotionen (Theorie)" soll in diesem Seminar die konkrete Umsetzung der Förderung von lern- und leistungsbezogener Motivation und Emotionen erarbeitet werden. Im Vordergrund steht dabei die inhaltliche und methodische Vorbereitung des G-Praktikums. Dazu soll eine vertiefende und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen der Förderung und Materialien stattfinden.
	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht in G.4, bei angerechnetem Praktikum Hausarbeit. Die Anmeldung/Verlosung erfolgt nur in dem/über das G1 Seminar und gilt automatisch mit für das dazugehörige G2-Seminar.
Bemerkung	G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

G.4 Supervision/ Praktikumsbegleitung

Nachbereitung der Sommerschule bzw. des G-Praktikums - Schwerpunkt mathematisches Denken

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Hinze, Lara Nicole

Kommentar	Diese Veranstaltung dient der Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der gesammelten Erfahrungen während des Sommerschul-Projekts/G-Praktikums. Termine nach Absprache in der G1/G2 Veranstaltung. Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
Bemerkung	G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Nachbereitung der Sommerschule bzw. des G-Praktikums - Schwerpunkt Schriftsprache

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Schell, Urte

Kommentar	Diese Veranstaltung dient der Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der gesammelten Erfahrungen während des Sommerschul-Projekts/G-Praktikums. Termine nach Absprache in der G1/G2 Veranstaltung. Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
Bemerkung	G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Wahlpflichtmodul H (nach Schwerpunkten)

Alle Studierenden wählen eines der Module H.1 bis H.4. Zu den Vorgaben für die Auswahl siehe Prüfungsordnung, Anlage 1.A.2.

H.1 Grundlagen des Schriftspracherwerbs und der Entwicklung des mathematischen Denkens

H.1.1 Erstunterricht Mathematik

H.1.2 Erstunterricht Lesen und Schreiben

H.2 Vertiefung von Bezugstheorien der Lernförderung und Erziehungshilfe

H.2.1 Bezugstheorien der Lernförderung und Erziehungshilfe

H.2.2 Übung zu Bezugstheorien der Lernförderung und Erziehungshilfe

H.3 Vertiefung medizinischer Grundlagen

H.3.1 Neurologie bei ausgewählten Störungen

H.3.2 Phoniatrie/ Pädaudiologie

H.4 Sonderpädagogische Handlungskompetenzen in bewegungsorientierten, musischen sowie kulturellen und künstlerischen Bereichen

H.4.1 Sonderpädagogische Handlungskompetenzen in bewegungsorientierten, musischen sowie kulturellen und künstlerischen Bereichen

H.4.2 Vertiefung zu den bewegungsorientierten, musischen sowie kulturellen und künstlerischen Bereichen

Vertiefungsmodul I: Vertiefung ausgewählter sonderpädagogischer Aspekte

I.1 Vertiefendes Seminar I

Differenzwerkstatt 2 - Autismus und Neurodiversität

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Kreuznacht, Katrin

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 114

Kommentar Inszenierungen von Autismus in televisuellen Medien (u.a. 'Die Brücke', 'The Big Bang Theory') haben Konjunktur – auch Autobiographien und Selbstrepräsentationen im Kontext digitaler Kommunikationsmedien wie Twitter oder Instagram bieten Einblicke in die (Selbst-)Repräsentation von Autist*innen. Die kulturelle Folie 'Autismus' scheint dabei bestimmte Muster und Tropen zu bedienen, die sich nicht zwangsläufig mit einer gelebten Realität im Autismus-Spektrum decken. Geprägt von gemeinsamen Lektüren und der Diskussion unterschiedlicher Lesarten wollen wir verschiedene Texte und Kulturprodukte aktiv beforschen. Wie werden Autismus / Neurodiversität inszeniert und warum birgt die Auseinandersetzung mit diesen Autismusnarrationen eine Analyse gesellschaftlicher Verhältnisse? Welche Rolle spielen Aspekte von Gender und Neoliberalismus in den Inszenierungen? Diesen Fragen wollen wir in der Differenzwerkstatt 2 nachgehen und uns so auch mit Theorien und Methoden der Cultural Disability Studies auseinandersetzen.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (theoretisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Förderung von Kindern mit Aussprachestörungen (Schwerpunkt LKGS): Prävention, Indikation, Diagnostik, Intervention

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Ehlert, Hanna

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 225

Kommentar In diesem Seminar geht es um grundsätzliche und spezielle Fragen zur Thematik der kindlichen Sprechstörungen. Hierbei handelt es sich um eine heterogene Gruppe, mit einer Vielzahl unterschiedlicher Symptome und verursachender Mechanismen. Den Schwerpunkt des Seminars bilden die organischen Fehlbildungen der Lippen-Kiefer-Gaumensegel-Spalten (LKGS) mit ihrer interdisziplinären Versorgung. LKGS-

Fehlbildungen sind angeborene Fehlbildungen, die in den ersten Wochen der Schwangerschaft entstehen. Je nach Ausprägung gehören zum Störungsbild Probleme bei der Atmung, beim Hören, bei der Nahrungsaufnahme und in der Sprechentwicklung.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Portfolio).

Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselkompetenzen: Fachenglisch, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.
Literatur	Fox-Boyer, A. (2023). Kindliche Aussprachestörungen: phonologischer Erwerb, Differenzialdiagnostik, Therapie. Schulz-Kirchner Verlag.

Klassenklima und Unterrichtsdesign - Strategien für ein effektives und unterstützendes Lernumfeld

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Drengk, Christian

Fr Einzel	14:00 - 18:00	08.11.2024 - 08.11.2024	1211 - 225
Sa Einzel	08:00 - 18:00	09.11.2024 - 09.11.2024	1211 - 225
Fr Einzel	14:00 - 20:00	17.01.2025 - 17.01.2025	1211 - 004
Di Einzel	18:00 - 20:00	21.01.2025 - 21.01.2025	1211 - 114

Kommentar Das Seminar vermittelt grundlegende und praxisnahe Kenntnisse zur Gestaltung eines positiven Klassenklimas. Im ersten Block werden die theoretischen Grundlagen, Diagnosetools und die Bedeutung von psychologischen Grundbedürfnissen behandelt. Der zweite Block, der von den Studierenden mitgestaltet wird, fokussiert auf praktische Aspekte wie Konfliktmanagement, Teamarbeit, den Einsatz digitaler Medien, emotionale Intelligenz, Stressbewältigung und Peer-Mediation. Ziel ist es, effektive Strategien für eine unterstützende und lernförderliche Klassengemeinschaft zu entwickeln.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten
-----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Konzepte, Maßnahmen und Instrumente inklusiver beruflicher Bildung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Baucke, Katja

Do wöchentl.	16:00 - 20:00	24.10.2024 - 05.12.2024	1211 - 114
--------------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar Wenn wir Jugendliche bei Ihrem Übergang von der Schule in den Beruf begleiten, dann gibt es viele Dinge, die wir wissen sollten, denn Wissen, welches wir nicht haben, können wir auch nicht weiter geben.

In diesem Seminar soll es um all das gehen, was NACH der Schulzeit passieren kann. Welche Benachteiligtenförderungen gibt es ? Welche Möglichkeiten haben Jugendliche durch das Übergangssystem? Was ist berufliche Rehabilitation ? Was ist Unterstützte Beschäftigung ? Inklusionsbetriebe und was, wenn die WfbM die einzige Möglichkeit zu sein scheint?

Gemeinsam betrachten wir den Dschungel aus Zuständigkeiten und Möglichkeiten und stellen dabei vor allem die Frage ins Zentrum, wie wir das, was nach der Schule kommt, personenzentriert und -orientiert gestalten können.

Dieses Seminar ist Teil des Curriculums zur beruflichen Orientierung.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.
-----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Neue Wege in der Lehrer*innen-/Erwachsenenbildung: Basiskompetenzen im E-Learning Format

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Kruschick, Felicitas

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 225

Kommentar Die Vorlesung 'Digitale Lernlandschaften: Inklusive Bildung' ist für alle Lehramtsstudierenden der LUH verpflichtend zu besuchen.

Bei dem I.1 Seminar handelt es sich um die Vorbereitung auf Webinare, die im Rahmen dieser Vorlesung angeboten werden. Die Studierenden werden sowohl inhaltlich als auch technisch auf diese Begleitung vorbereitet. Dazu werden die hierzu notwendigen E-Learning Kompetenzen sowie die nötigen Inhalte, welche sich auf die Schwerpunkte Inklusive Bildung und Schulentwicklung, Kooperation und Professionalisierung sowie Deutsch als Zweit-/ und Fremdsprache gelegt. Im anschließenden I.2 Modul (SoSe) werden die Studierenden die Webinare zur Vorlesung selbstständig betreuen. Eine Teilnahme ist nur an I.1 und I.2 möglich.

Die Auseinandersetzung mit innovativen E-Learning Methoden wird den Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Seminars mit einer zusätzlichen Bescheinigung bestätigt.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselkompetenzen: Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Moderationskompetenz, Teamfähigkeit, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Supervision der Tutor*innen für das Modul A

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Heykena, Reina-Christina

Do Einzel 14:00 - 18:00 24.10.2024 - 24.10.2024 1210 - C101

Fr Einzel 14:00 - 18:00 01.11.2024 - 01.11.2024 1210 - C101

Do Einzel 14:00 - 18:00 14.11.2024 - 14.11.2024 1210 - C101

Do Einzel 14:00 - 18:00 28.11.2024 - 28.11.2024 1210 - C101

Do Einzel 14:00 - 18:00 12.12.2024 - 12.12.2024 1210 - C101

Do Einzel 14:00 - 18:00 16.01.2025 - 16.01.2025 1210 - C101

Kommentar Die Veranstaltung besteht aus der Leitung eines Tutoriums zur Nachbereitung des Vorpraktikums und einer begleitenden Supervision. Diese richtet sich entsprechend an Personen, die im laufenden Semester die Studierenden im Modul A.2 betreuen. Die Leitung der Tutorien für die Erstsemester wird in der Gruppe supervidiert. Ziel ist die Reflexion dieser Tätigkeit im Rahmen einer kollegialen Beratung.

Die Anmeldung/ Einteilung erfolgt in der dazugehörigen I.2 - Veranstaltung. Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht möglich.

Zum Erwerb der Studienleistung ist die vollständige Anwesenheit bei allen Terminen notwendig (keine individuellen Ausnahmen möglich).

Prüfungsleistung: Hausarbeit

Bemerkung I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Projektmanagement.

Supervision der Tutor*innen im Modul A.2

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Rusch, Vanessa

Do wöchentl. 14:00 - 18:00 31.10.2024 - 01.02.2025 1211 - -114

Kommentar In diesem Seminar geht es um die Betreuung und Supervidierung der Tutor*innen, die für die Studierenden im 1. Semester das Tutorium zum Vorpraktikum anbieten. Es wird der Tutoriumsverlauf begleitet und auftretende Schwierigkeiten im Gruppenprozess

im Rahmen einer kollegialen Beratung thematisiert. Darüber hinaus wird die Rolle als Tutor*in reflektiert.

Wir arbeiten im Zeitraum von 14-18 Uhr, mitunter mit geteilter Gruppe.

Die Anmeldung/ Einteilung erfolgt in der dazugehörigen I.2 - Veranstaltung. Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht möglich.

Zum Erwerb der Studienleistung ist die aktive Teilnahme und Anwesenheit bei den Seminarterminen notwendig (keine individuellen Ausnahmen möglich).

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung

I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselkompetenzen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz.

I.2 Vertiefendes Seminar II

Antisemitismuskritische Bildungsarbeit: Theoretische Grundlagen und praktische Handlungsmöglichkeiten

Seminar, SWS: 2

Mi Einzel 14:00 - 16:00 13.11.2024 - 13.11.2024

Bemerkung zur Gruppe Vorbesprechung, Online

Fr Einzel 14:00 - 18:00 06.12.2024 - 06.12.2024 1211 - 026

Sa Einzel 09:00 - 18:00 07.12.2024 - 07.12.2024 1211 - 026

Fr Einzel 14:00 - 18:00 10.01.2025 - 10.01.2025 1211 - 004

Sa Einzel 09:00 - 18:00 11.01.2025 - 11.01.2025 1211 - 004

Kommentar Seit dem 7. Oktober 2023 wird in Deutschland wieder viel über Antisemitismus gesprochen. Tatsächlich ist die Zahl antisemitischer Angriffe stark angestiegen. Das Phänomen an sich hat es jedoch immer gegeben, lediglich seine Erscheinungsformen ändern sich. Für seine Bekämpfung werden seit 1945 in erster Linie die Schulen verantwortlich gemacht. Für Lehrkräfte bedeutet dies eine große Herausforderung. Antisemitismus zu erkennen ist wegen seiner vielfältigen Manifestationsweisen oft nicht einfach. In der konkreten Situation richtig zu reagieren ist noch schwieriger. Das Seminar soll hierfür Ansatzpunkte aufzeigen. Dazu werden zunächst die historischen und theoretischen Grundlagen der antisemitismuskritischen Bildungsarbeit behandelt. Im zweiten Schritt werden praktische Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit antisemitischen Äußerungen diskutiert, wobei ein Schwerpunkt auf den Kontext Schule und auf intersektionale Perspektiven gelegt wird. Das Seminar ist für das Modul B.2 oder I.2 anrechenbar. Bei I2 nur, wenn bereits ein I1-Seminar absolviert wurde bzw. ein Platz in einem I.1-Seminar (ohne dazugehöriges I2-Seminar) besteht. Zudem kann das Seminar von interessierten Masterstudierenden als zusätzliche Veranstaltung absolviert werden.

Für Masterstudierende und das Modul I2: bitte bis spätestens 10.10. über Vanessa Rusch anmelden (chronologische Platzvergabe); B2 wird im Losverfahren über STud.IP vergeben.

Bemerkung B2, I2, offen für Masterstudierende; Wahlpflichtseminar, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kommunikation, Reflexionsfähigkeit, Moderationskompetenz

Literatur Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Antisemitismus. Aus Politik und Zeitgeschichte, 70. Jg., H. 26-27, 2020.

Moderation und Präsentation für Modul A: Gruppen lebendig leiten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4

Liebens, Hubert| Heykena, Reina-Christina

Do Einzel 16:00 - 18:00 10.10.2024 - 10.10.2024 1211 - 114

Fr Einzel 10:00 - 18:00 11.10.2024 - 11.10.2024 1211 - 114

Fr Einzel 10:00 - 18:00 11.10.2024 - 11.10.2024 1210 - C103

Fr Einzel 10:00 - 18:00 11.10.2024 - 11.10.2024 1211 - 026

Sa Einzel 10:00 - 18:00 12.10.2024 - 12.10.2024 1211 - 114

Sa Einzel 10:00 - 18:00 12.10.2024 - 12.10.2024 1211 - 026

Sa Einzel	10:00 - 18:00	12.10.2024 - 12.10.2024	1210 - C103
So Einzel	10:00 - 18:00	13.10.2024 - 13.10.2024	1211 - 114
So Einzel	10:00 - 18:00	13.10.2024 - 13.10.2024	1210 - C103
So Einzel	10:00 - 18:00	13.10.2024 - 13.10.2024	1211 - 026
Kommentar	<p>Der erste Termin dient zur Besprechung der organisatorischen Aspekte (Ablauf Einführungswoche, Verteilung Termine u.a.).</p> <p>In dem anschließenden dreitägigen Blockseminar sollen die angehenden Tutor*innen Qualifikationen erwerben, die sie befähigen, das Tutorium für Erstsemester (A 2 zu leiten). Dabei wird in Aspekte der Themenzentrierten Interaktion (TZI nach Ruth Cohn) eingeführt.</p> <p>Dies ist nur bei vollständiger Anwesenheit bei allen Terminen möglich (Teilnahme ist Voraussetzung für den Erwerb der SL, keine individuellen Ausnahmen möglich).</p> <p>Für diese Veranstaltung/die Tutoriumsleitung bitte per Mail an vanessa.rusch@ifs.uni-hannover.de anmelden - bis spätestens 08.09.2024. Übersteigen die Anmeldungen die Plätze, wird gelost. Unterschreiten die Anmeldungen die Plätze, werden die restlichen Plätze im regulären Losverfahren des I-Moduls verlost.</p>		
Bemerkung	<p>I.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profileratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Projektmanagement.</p>		

Modul Bachelorarbeit

Seminar zur Bachelorarbeit

Profile

Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung

Beobachtung des Schriftspracherwerbs in heterogenen Lerngruppen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Busche, Natalie

Fr Einzel	14:00 - 16:00	15.11.2024 - 15.11.2024	1211 - 219
Fr Einzel	14:00 - 18:00	29.11.2024 - 29.11.2024	1211 - 233
Sa Einzel	09:00 - 17:00	30.11.2024 - 30.11.2024	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	10.01.2025 - 10.01.2025	1211 - 219
Sa Einzel	09:00 - 17:00	11.01.2025 - 11.01.2025	1211 - 219
Kommentar	<p>In diesem Seminar werden die Grundlagen des Schriftsprach- und Rechtschreiberwerbs theoriebasiert vermittelt und gemeinsam erarbeitet. Darauf aufbauend erfolgt eine Vertiefung mithilfe von kindlichen Schreibproben aus dem Primar- und Sekundarbereich heterogener Lerngruppen. Gemeinsam beobachten wir unterschiedliche orthografische Prozesse, die Kinder im Schriftspracherwerb durchlaufen. Dabei wird vor allem die qualitative Analyse des Schreiblernprozesses im Fokus stehen, was im zugehörigen Praktikum und Praktikumsbericht vertieft wird.</p> <p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.</p>		
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p> <p>D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselkompetenzen: Fachenglisch, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.</p>		
Literatur	<p>wird im Seminar bekanntgegeben</p>		

Beobachtung und Analyse von erschwerten Entwicklungs- und Lernprozessen im Bereich Sprachpädagogik

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Albrecht, Meike | Fokken, Lena Christine

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 026

Kommentar	<p>In diesem Seminar sollen die Grundlagen zur Analyse von erschwerten Entwicklungs- und Lernprozessen im Bereich der Sprachpädagogik erarbeitet werden. Im Fokus steht hierbei die Methode der Beobachtung. Es werden unterschiedliche Beobachtungsinstrumente vorgestellt und erprobt sowie von weiteren Methoden der Diagnostik abgegrenzt. Zudem werden Möglichkeiten und Strategien zur Planung von sprachförderlichen und sprachbildenden Maßnahmen diskutiert und erprobt. Darüber hinaus erfolgt eine kritische Reflexion und Auseinandersetzung mit den erprobten Materialien und Methoden.</p> <p>Informationen für Studierende, die im Rahmen dieses Seminars ihren D-Bericht schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Art der Beobachtung: qualitativ und quantitativ - Praktikumsort: Krippe, Kita, logop./sprachth. Praxis und Grundschule - Praktikumszeitraum: Februar-April 2025 - Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselkompetenzen: Fachenglisch, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.</p>

Dialogisches Lesen mit mehrsprachigen Kindern an unterschiedlichen Lernorten (ADIL-Projekt) - Teil 1

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Mackowiak, Katja| Beckerle, Christine

Mo 14-täglich 10:00 - 14:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 219

Kommentar	<p>Dialogisches Lesen (DL) gilt als prototypische Situation von Sprachbildung und kann dazu beitragen, mehrsprachige Kinder in ihrem Grammatikerwerb zu unterstützen und auf die Schrift-/ Bildungssprache vorzubereiten. Im Projekt ADIL (Adaptives dialogisches Lesen an unterschiedlichen Lernorten. Unterstützung des Grammatikerwerbs mehrsprachiger Kinder durch unterschiedlich sprachlich strukturierte Kinderbücher) wird das sprachlich und kognitiv anregende sowie emotional abgestimmte DL in der Trias Erwachsene*r – Kind(er) – Kinderbuch fokussiert.</p> <p>Im Seminar erhalten die Studierenden eine zertifizierte Qualifizierung und entwickeln Kompetenzen im DL mit mehrsprachigen Kindern. Im G.3-Praktikum (Februar/ März 2023) gehen sie (in Tandems) an einen Lernort ihrer Wahl (z.B. Kita, Schule, Hort) und führen dort das DL mit zwei Kindern über fünf Wochen durch. Parallel dazu werden sie durch eine G.4-Supervision begleitet.</p> <p>Dieses G.1-Seminar findet in Kombination mit dem G.2-Seminar von Claudia Müller-Brauers statt und wird mit G.3 und G.4 weitergeführt.</p> <p>Die Anwesenheit ist zur Erreichung der Lernziele und zur Erlangung des Zertifikats erforderlich.</p> <p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht in dem dazugehörigen G.4.</p>
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.</p>
Literatur	<p>Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.</p>

Dialogisches Lesen mit mehrsprachigen Kindern an unterschiedlichen Lernorten (ADIL-Projekt) - Teil 2

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Müller-Brauers, Claudia| Buchmeier, Fabian

Mo 14-täglich 10:00 - 14:00 28.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 219

Kommentar Dialogisches Lesen (DL) gilt als prototypische Situation von Sprachbildung und kann dazu beitragen, mehrsprachige Kinder in ihrem Grammatikerwerb zu unterstützen und auf die Schrift-/ Bildungssprache vorzubereiten. Im Projekt ADIL (Adaptives dialogisches Lesen an unterschiedlichen Lernorten. Unterstützung des Grammatikerwerbs mehrsprachiger Kinder durch unterschiedlich sprachlich strukturierte Kinderbücher) wird das sprachlich und kognitiv anregende sowie emotional abgestimmte DL in der Trias Erwachsene*r – Kind(er) – Kinderbuch fokussiert.

Im Seminar erhalten die Studierenden eine zertifizierte Qualifizierung und entwickeln Kompetenzen im DL mit mehrsprachigen Kindern. Im G.3-Praktikum (Februar/ März 2024) gehen sie (in Tandems) an einen Lernort ihrer Wahl (z.B. Kita, Schule, Hort) und führen dort das DL mit zwei Kindern über fünf Wochen durch. Parallel dazu werden sie durch eine G.4-Supervision begleitet.

Dieses G.2-Seminar findet in Kombination mit dem G.1-Seminar von Katja Mackowiak statt und wird mit G.3 und G.4 weitergeführt. Die Anmeldung/Verlosung erfolgt nur in dem/über das G1 Seminar und gilt automatisch mit für das dazugehörige G2-Seminar.

Die Anwesenheit ist zur Erreichung der Lernziele und zur Erlangung des Zertifikats erforderlich.

Bemerkung Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Förderung von Kindern mit Aussprachestörungen (Schwerpunkt LKGS): Prävention, Indikation, Diagnostik, Intervention

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Ehlert, Hanna

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 225

Kommentar In diesem Seminar geht es um grundsätzliche und spezielle Fragen zur Thematik der kindlichen Sprechstörungen. Hierbei handelt es sich um eine heterogene Gruppe, mit einer Vielzahl unterschiedlicher Symptome und verursachender Mechanismen. Den Schwerpunkt des Seminars bilden die organischen Fehlbildungen der Lippen-Kiefer-Gaumensegel-Spalten (LKGS) mit ihrer interdisziplinären Versorgung. LKGS-Fehlbildungen sind angeborene Fehlbildungen, die in den ersten Wochen der Schwangerschaft entstehen. Je nach Ausprägung gehören zum Störungsbild Probleme bei der Atmung, beim Hören, bei der Nahrungsaufnahme und in der Sprechentwicklung.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Portfolio).

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselkompetenzen: Fachenglisch, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Fox-Boyer, A. (2023). Kindliche Aussprachestörungen: phonologischer Erwerb, Differenzialdiagnostik, Therapie. Schulz-Kirchner Verlag.

Kommunikation in Vorleseinteraktionen mit Bilderbüchern zur Sprach- und Literacyförderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Buchmeier, Fabian

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 114

Kommentar Das Vorlesen von Bilderbüchern bietet eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten im Bereich der Sprach- und Literacyentwicklung. Im Seminar werden wir uns mit dem Medium Bilderbuch und dem Vorlesen näher auseinandersetzen. Dabei werden sowohl

Vorleseprozesse mit klassischen Bilderbüchern als auch Bilderbuch-Apps in den Blick genommen.

Die Prüfungsleistung wird in Form einer veranstaltungsbegleitenden Prüfung (Präsentation) erbracht. Die Studienleistung wird im Seminar bekannt gegeben.

Zu diesem Seminar wird die begleitende Veranstaltung E.3 "Vorlesen mit Bilderbuch & Bilderbuch-App" angeboten.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselkompetenzen: Digitalisierung und Medien (theoretisch), Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Konzepte zur Betrachtung von Sprache und Kommunikation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Wurster, Patrick

Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 25.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 026

Kommentar Was ist Sprache und wie lässt sie sich beschreiben? Was sind Grundlagen für gelingende Kommunikation? Wann werden Sprache und Kommunikation als beeinträchtigt wahrgenommen? Im Seminar werden sie verschiedene Konzepte kennenlernen und vergleichen, mit denen Sprache und Kommunikation systematisch beschrieben werden können. Dabei wird neben der Analyse der linguistischen Struktur auch die kognitive, personale und soziale Ebene beleuchtet und mit sprachlichem Handeln und gesellschaftlicher Teilhabe in Beziehung gesetzt. In praktischen Übungen werden die erlernten Konzepte angewandt und vertieft.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation mit Ausarbeitung). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Praxis-Seminar: Einführung in die vorschulische Sprachförderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Wallbaum, Maren

Do 14-täglich 14:00 - 18:00 31.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 032

Kommentar In diesem Seminar erfolgt die inhaltlich-methodische Vorbereitung auf das sonderpädagogische Praktikum im Bereich der vorschulischen Sprachförderung und -therapie. Aufbauend auf G.1 werden Konzepte und Methoden der vorschulischen Sprachförderung und -therapie vorgestellt und praxisnah erarbeitet. Zudem werden förder- und therapiedidaktische Methoden unter dem Schwerpunkt des Grammatikerwerbs vertieft.

Die Anmeldung/Verlosung erfolgt nur in dem/über das G1 Seminar und gilt automatisch mit für das dazugehörige G2-Seminar.

Bemerkung G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Literatur Literatur wird in den einzelnen Sitzungen bekannt gegeben

Sprache und Kommunikation in heterogenen Kita-Gruppen und Grundschulklassen beobachten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Beckerle, Christine

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 233

Kommentar	<p>Im Seminar lernen wir unterschiedliche Methoden kennen, wie man Sprache und Kommunikation in heterogenen Kita-Gruppen und Grundschulklassen über quantitative Beobachtungen erfassen kann. Dabei stehen sowohl die Kinder als auch die Fach-/Lehrkräfte sowie deren Interaktion miteinander im Fokus. Neben publizierten Beobachtungsbögen werden eigene Beobachtungsbögen entwickelt; ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Spontansprachanalysen.</p> <p>Das Seminar bereitet auf das D-Praktikum vor, indem die Inhalte theoretisch erarbeitet, praktisch erprobt und kritisch diskutiert werden.</p> <p>Informationen für Studierende, die im Rahmen dieses Seminars ihr D-Praktikum machen und ihren D-Bericht schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Art der Beobachtung: quantitativ - Thema der Beobachtung: sprachliche und kommunikative Kompetenzen von Kindern - Praktikumsort: Kita (Krippe, Kindergarten, Hort), Grundschule; nach Absprache auch andere Einrichtungen für Kinder zwischen 1 und 10 Jahren - Praktikumszeitraum: Februar-April 2025 - Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p> <p>D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit.</p>

Sprachkompetenzen von Kindern beobachten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Runge, Gloria Marie

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 032

Kommentar	<p>Im Seminar lernen wir unterschiedliche Methoden kennen, wie die Sprachkompetenzen von Kindern in Kitas, Grundschulen und sprachtherapeutischen/logopädischen Praxen über quantitative Beobachtungen erfasst werden können. Neben publizierten Beobachtungsbögen werden eigene Beobachtungsbögen entwickelt sowie erforscht; ein weiterer Schwerpunkt stellen Sprachprobenanalysen dar.</p> <p>Es bereitet auf das D-Praktikum vor, indem die Inhalte theoretisch erarbeitet, praktisch erprobt und kritisch diskutiert werden.</p> <p>Informationen für Studierende, die im Rahmen dieses Seminars ihr D-Praktikum machen und ihren D-Bericht schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Art der Beobachtung: quantitativ - Thema der Beobachtung: Sprachkompetenzen von Kindern - Praktikumsort: Kita (Krippe, Kindergarten, Hort), Grundschule, sprachtherapeutische/logopädische Praxis - Praktikumszeitraum: Februar - April 2025 - Prüfungsleistung: Praktikumsbericht
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p> <p>D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische AUFarbeitung von Lerninhalten.</p>
Literatur	<p>Kannengieser, S. (2015). Sprachentwicklungsstörungen. Grundlagen, Diagnostik und Therapie (3. Aufl.). München: Urban & Fischer.</p> <p>Kucharz, D., Mackowiak, K. & Beckerle, C. (2015). Alltagsintegrierte Sprachförderung. Ein Weiterqualifizierungskonzept für Kita und Grundschule. Weinheim: Beltz.</p> <p>Beckerle, C., Kucharz, D. & Mackowiak, K. (2019). Sprachproben in der Praxis: Die Methoden Schritt für Schritt. Kindergarten heute, 8, 10-12.</p>

Sprach- und Literacybeobachtung in Kita und Schuleingangsphase

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
von Lehmden, Friederike Maria

Fr Einzel 14:00 - 18:00 08.11.2024 - 08.11.2024 1211 - 032

Sa Einzel 09:00 - 18:00 09.11.2024 - 09.11.2024 1211 - 032

Fr Einzel 14:00 - 18:00 22.11.2024 - 22.11.2024 1211 - 219

Sa Einzel 09:00 - 19:00 23.11.2024 - 23.11.2024 1211 - 026

Kommentar Die Beobachtung von Sprach- und Literacyfähigkeiten ist die Grundlage von Beurteilung und Förderung dieser Kompetenzen. Wir betrachten im Seminar verschiedene Beobachtungsverfahren, die sich in in Kita und Schuleingangsphase einsetzen lassen. Darauf aufbauend besprechen wir Fördermöglichkeiten in diesen Bereichen.

Art der Beobachtung: qualitativ und quantitativ

Praktikumsort: Kita, Grundschule

Praktikumszeitraum: November 2024 - April 2025

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung;
Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

Standortbestimmung der inklusiven Pädagogik im Schwerpunkt sprachlich-kommunikativer Diversität

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 032

Kommentar Mit welchen Sichtweisen wurden Beeinträchtigungen im Bereich der Sprache und der Kommunikation im Laufe der Geschichte betrachtet? Welche didaktischen Paradigmenwechsel vollzogen sich vor dem Hintergrund unterschiedlicher theoretischer Bezüge und entsprechender sprachdidaktischer Zugänge und Modelle? Welche spezifischen Herangehensweisen und Absichten sind in der pädagogischen bzw. in der therapeutischen Intervention erkennbar? Wie unterscheiden sich sprachpädagogische Konzepte und der Umgang mit Mehrsprachigkeit im nationalen wie auch im internationalen Vergleich? Diese Fragen werden im Seminar beantwortet sowie ein Überblick über die unterschiedlichen Aspekte erarbeitet und kritische Vergleiche gezogen, um eigene Positionen und Handlungsstrategien für die pädagogische Praxis im Hinblick auf Sprache und Kommunikation vorteilhaft auszubilden.
Anmeldung bitte in Stud.IP

Veranstaltungsbegleitende Prüfung: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Lütke, U. & Stitzinger, U. (2015). Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache. München: Reinhardt/UTB.

Stitzinger, U. (2019). Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache und Sprachtherapie inklusiv verortet. In L. Rödel & T. Simon (Hrsg.), Inklusive Sprach(en)bildung – Ein interdisziplinärer Blick auf das Verhältnis von Inklusion und Sprachbildung (S. 87-101). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Grohnfeldt, M. (2015). Inklusion in Schule und Gesellschaft. Bd. 11: Inklusion im Förderschwerpunkt Sprache. Stuttgart: Kohlhammer.

Stimmt die Stimme?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4

Fr Einzel	14:00 - 18:00	25.10.2024 - 25.10.2024	1211 - 032
Sa Einzel	09:00 - 18:00	26.10.2024 - 26.10.2024	1211 - 032
Fr Einzel	14:00 - 18:00	01.11.2024 - 01.11.2024	1211 - 233
Sa Einzel	09:00 - 18:00	02.11.2024 - 02.11.2024	1211 - 219

Kommentar Die Stimme ist ein wichtiges Instrument für LehrerInnen und TherapeutInnen. In diesem Seminar werden Grundlagen eines physiologischen Stimmgebrauchs in sprechintensiven Berufen thematisiert. Im Praxisteil des Seminars wird der eigene Stimmgebrauch analysiert, sowie Übungen aus den Bereichen Tonus/Haltung, Atmung und Stimme zur Förderung einer resonanzreichen und tragfähigen Stimme - fit für den Berufsalltag - durchgeführt. Die Durchführung der Übungen erfolgt ggf. auch im Tutoriat durch Masterstudierende der Sprachtherapie in mehreren flexibel zu vereinbarenden Kleingruppensitzungen.
Prüfungsleistung: veranstaltungsbegleitende Prüfung (Portfolio). Die detaillierten Vorgaben zur VbP werden in einem gesonderten Dokument in Stud.ip hochgeladen. Beachten Sie den Anmeldezeitraum für die VbP!

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über STud.IP.
E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz

Störungen des Spracherwerbs im Kindes- und Jugendalter

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Ehlert, Hanna

Mo wöchentl.	08:00 - 10:00	21.10.2024 - 01.02.2025	1211 - 225
--------------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar In diesem Seminar sollen die Grundlagen für die sprachtherapeutische und sprachpädagogische Arbeit mit Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen erarbeitet werden. Neben der Einordnung des Störungsbildes werden mögliche Auswirkungen auf den verschiedenen linguistischen Ebenen thematisiert sowie Diagnostik- und Förder- sowie Therapie-methoden erarbeitet und kritisch diskutiert. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der semantisch-lexikalischen Ebene.
Informationen für Studierende, die im Rahmen dieses Seminars ihren D-Bericht schreiben:
- Art der Beobachtung: qualitativ und quantitativ
- Praktikumsort: Krippe, Kita, logop./sprachth. Praxis und Grundschule
- Praktikumszeitraum: Februar-April 2025
- Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Vorlesen mit Bilderbuch & Bilderbuch-App (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Buchmeier, Fabian

Mi wöchentl.	10:00 - 12:00	23.10.2024 - 01.02.2025	1211 - 219
--------------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar Dieses Seminar baut auf dem Seminar E.2 "Kommunikation in Vorleseinteraktionen mit Bilderbüchern zur Sprach- und Literacyförderung" auf. Die Teilnahme am Seminar E.2 "Kommunikation in Vorleseinteraktionen mit Bilderbüchern zur Sprach- und Literacyförderung" ist daher Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Veranstaltung.

In dieser Veranstaltung wollen wir die theoretischen Kenntnisse über Bilderbücher und Vorleseprozesse anwenden. Dazu dient eine genauere Betrachtung verschiedener Bilderbücher und damit eine Auseinandersetzung mit dem Medium Bilderbuch als Grundlage. Anschließend werden Aspekte des Dialogischen Lesens geübt. Im Rahmen des Vorlesens findet eine Auseinandersetzung mit Stimme und nonverbalen Ausdrucksweisen, der multimodalen Kommunikation, statt.

Bemerkung	Die Prüfungsleistung wird in Form einer veranstaltungsbegleitenden Prüfung (Präsentation) erbracht. Die Studienleistung wird im Seminar bekannt gegeben. E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselkompetenzen: Digitalisierung und Medien (theoretisch), Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit.
Literatur	Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Vorlesen mit Bilderbuch & Bilderbuch-App (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Buchmeier, Fabian

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2024 - 01.02.2025 1210 - C103

Kommentar Dieses Seminar baut auf dem Seminar E.2 "Kommunikation in Vorleseinteraktionen mit Bilderbüchern zur Sprach- und Literacyförderung" auf. Die Teilnahme am Seminar E.2 "Kommunikation in Vorleseinteraktionen mit Bilderbüchern zur Sprach- und Literacyförderung" ist daher Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Veranstaltung.

In dieser Veranstaltung wollen wir die theoretischen Kenntnisse über Bilderbücher und Vorleseprozesse anwenden. Dazu dient eine genauere Betrachtung verschiedener Bilderbücher und damit eine Auseinandersetzung mit dem Medium Bilderbuch als Grundlage. Anschließend werden Aspekte des Dialogischen Lesens geübt. Im Rahmen des Vorlesens findet eine Auseinandersetzung mit Stimme und nonverbalen Ausdrucksweisen, der multimodalen Kommunikation, statt.

Bemerkung	Die Prüfungsleistung wird in Form einer veranstaltungsbegleitenden Prüfung (Präsentation) erbracht. Die Studienleistung wird im Seminar bekannt gegeben. E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselkompetenzen: Digitalisierung und Medien (theoretisch), Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit.
Literatur	Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Vorschulische Prävention, Intervention und Rehabilitation im Spracherwerb

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 032

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine Einführung in die vorschulische Prävention, Intervention und Rehabilitation im Kontext des Spracherwerbs. Dabei werden theoretische Grundlagen, Konzepte und Modelle der Sprachbildung, Sprachförderung und Sprachtherapie des Elementarbereiches vorgestellt und erarbeitet. Der inhaltliche Schwerpunkt wird auf die Grammatikentwicklung von Kindern gelegt.

Dieses G.1-Seminar findet in Kombination mit dem G.2-Seminar von Maren Wallbaum statt und wird mit G.3 und G.4 weitergeführt.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht in dem dazugehörigen G.4.

Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.
Literatur	Literatur wird in den einzelnen Sitzungen bekannt gegeben.

Profil Lernen und Entwicklung

Ausgewählte Herausforderungen im Handlungsfeld Kinderschutz

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Küwen, Hannah Marie

Fr Einzel 14:00 - 18:00 06.12.2024 - 06.12.2024 1211 - 114

Sa Einzel 09:00 - 18:00 07.12.2024 - 07.12.2024 1211 - 114

Fr Einzel 14:00 - 18:00 31.01.2025 - 31.01.2025 1211 - 114

Sa Einzel 09:00 - 18:00 01.02.2025 - 01.02.2025 1211 - 114

Kommentar Das Seminar knüpft an das Seminar G1 "Grundlagen der Prävention, Intervention und Rehabilitation im Handlungsfeld Kinderschutz" an. In diesem Seminar werden konkrete Herausforderungen im Handlungsfeld besprochen und reflektiert.

Die Veranstaltung dient der praktischen Vertiefung von Kinderschutzmöglichkeiten in verschiedenen Kinderschutzbereichen und der Vorbereitung auf das Praktikum in den schulischen und außerschulischen Bereichen (bspw. der sozialen Arbeit, der Kinder- und Jugendhilfe, in pädagogisch-therapeutischen Einrichtungen und Beratungsstellen).

Die Veranstaltung ist Teil des „Curriculums Kinderschutz“.

Die Anmeldung/Verlosung erfolgt nur in dem/über das G1 Seminar und gilt automatisch mit für das dazugehörige G2-Seminar.

Bemerkung G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung; Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationsfähigkeit.

Literatur Andresen, S. / Gade, J.D. / Grünewalt, K. (2015): Prävention sexueller Gewalt in der Grundschule Erfahrungen, Überzeugungen und Wirkungen aus Sicht von Kindern, Eltern, Lehr- und Fachkräften. Weinheim Basel.

AFET-Bundesverband für Erziehungshilfe e.V. (Hrsg.) (2019) Richtig beteiligt? Rolle der Berufsheimnisträger*innen im Kinderschutz, Küster Hannover.

Herz, B. / Hoyer, J., Liesebach, J. (Hrsg.) (2020): Brennpunkt Erziehungshilfe: Dialogpartner Technik? Julius Klinkhardt, Bad Heilbrunn.

Dialogisches Lesen mit mehrsprachigen Kindern an unterschiedlichen Lernorten (ADIL-Projekt) - Teil 1

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Mackowiak, Katja | Beckerle, Christine

Mo 14-täglich 10:00 - 14:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 219

Kommentar Dialogisches Lesen (DL) gilt als prototypische Situation von Sprachbildung und kann dazu beitragen, mehrsprachige Kinder in ihrem Grammatikerwerb zu unterstützen und auf die Schrift-/ Bildungssprache vorzubereiten. Im Projekt ADIL (Adaptives dialogisches Lesen an unterschiedlichen Lernorten. Unterstützung des Grammatikerwerbs mehrsprachiger Kinder durch unterschiedlich sprachlich strukturierte Kinderbücher) wird das sprachlich und kognitiv anregende sowie emotional abgestimmte DL in der Trias Erwachsene*r – Kind(er) – Kinderbuch fokussiert.

Im Seminar erhalten die Studierenden eine zertifizierte Qualifizierung und entwickeln Kompetenzen im DL mit mehrsprachigen Kindern. Im G.3-Praktikum (Februar/ März 2023) gehen sie (in Tandems) an einen Lernort ihrer Wahl (z.B. Kita, Schule, Hort) und führen dort das DL mit zwei Kindern über fünf Wochen durch. Parallel dazu werden sie durch eine G.4-Supervision begleitet.

Dieses G.1-Seminar findet in Kombination mit dem G.2-Seminar von Claudia Müller-Brauers statt und wird mit G.3 und G.4 weitergeführt.

Die Anwesenheit ist zur Erreichung der Lernziele und zur Erlangung des Zertifikats erforderlich.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht in dem dazugehörigen G.4.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche,

Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Dialogisches Lesen mit mehrsprachigen Kindern an unterschiedlichen Lernorten (ADIL-Projekt) - Teil 2

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Müller-Brauers, Claudia | Buchmeier, Fabian

Mo 14-täglich 10:00 - 14:00 28.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 219

Kommentar Dialogisches Lesen (DL) gilt als prototypische Situation von Sprachbildung und kann dazu beitragen, mehrsprachige Kinder in ihrem Grammatikerwerb zu unterstützen und auf die Schrift-/ Bildungssprache vorzubereiten. Im Projekt ADIL (Adaptives dialogisches Lesen an unterschiedlichen Lernorten. Unterstützung des Grammatikerwerbs mehrsprachiger Kinder durch unterschiedlich sprachlich strukturierte Kinderbücher) wird das sprachlich und kognitiv anregende sowie emotional abgestimmte DL in der Trias Erwachsene*r – Kind(er) – Kinderbuch fokussiert.

Im Seminar erhalten die Studierenden eine zertifizierte Qualifizierung und entwickeln Kompetenzen im DL mit mehrsprachigen Kindern. Im G.3-Praktikum (Februar/ März 2024) gehen sie (in Tandems) an einen Lernort ihrer Wahl (z.B. Kita, Schule, Hort) und führen dort das DL mit zwei Kindern über fünf Wochen durch. Parallel dazu werden sie durch eine G.4-Supervision begleitet.

Dieses G.2-Seminar findet in Kombination mit dem G.1-Seminar von Katja Mackowiak statt und wird mit G.3 und G.4 weitergeführt. Die Anmeldung/Verlosung erfolgt nur in dem/über das G1 Seminar und gilt automatisch mit für das dazugehörige G2-Seminar.

Die Anwesenheit ist zur Erreichung der Lernziele und zur Erlangung des Zertifikats erforderlich.

Bemerkung Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Entwicklungsprozesse im Kindes- und Jugendalter

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 001

Kommentar Im Seminar werden die Grundlagen der (psychosozialen) Entwicklung im Kindes- und Jugendalter erarbeitet und ein besonderer Fokus auf das Aufwachsen unter erschwerten Bedingungen gelegt. Darauf aufbauend werden Möglichkeiten der Beobachtung und Dokumentation im Bereich Lernen und Verhalten abgeleitet.

- Art der Beobachtung: qualitativ

- Praktikumsort: alle Arten von Einrichtungen und Trägern, die Bildungsangebote für Kinder/Jugendliche von 0-18 Jahren anbieten (z.B. Krabbelgruppe, Kita, Schule, Freizeitangebote...)

- Praktikumszeitraum: in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem 3. und 4. Semester (Febr./März).

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Projektmanagement, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Ethische Fragen in der Sonderpädagogik

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Lindmeier, Bettina

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 032

Kommentar Die Veranstaltung führt ein in ethische Fragen mit pädagogischer Relevanz. Unter anderem werden verschiedene Konzepte der Bildungsgerechtigkeit, Anerkennungs- und Careethik vorgestellt. Es erfolgt eine Einführung in die Geschichte des Umgangs mit Behinderung unter ethischen Gesichtspunkten und eine Einführung in bioethische Fragen.

Da die Prüfungsleistung in einer Hausarbeit besteht, liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der Unterstützung der Studierenden bei der Themenfindung und -eingrenzung, der Besprechung der Ergebnisse der Literaturrecherche, Gliederung und Fragestellung. Auch die Themen KI und Rezeption von Texten (einschl. Plagieren) werden anhand der geplanten Hausarbeitsthemen bearbeitet. Diese Vorüberlegungen und Vorarbeiten für die Hausarbeit bilden die Studienleistung der Veranstaltung. Um eine Bearbeitung in festen Kleingruppen zu ermöglichen, besteht für diese Teile, die Übungscharakter haben, Anwesenheitspflicht (3-4 Termine).

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Beratung, Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikation: Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Baldus, M. (2006). Von der Diagnose zur Entscheidung. Bad Heilbrunn.

Antor, G. & Bleidick, U. (2000). Behindertenpädagogik als angewandte Ethik. Stuttgart.

Speck, O. (2005). Soll der Mensch biotechnisch machbar werden?: Eugenik, Behinderung und Pädagogik. München: Reinhardt.

Förderung mathematischer Kompetenzen zu Beginn der Sekundarstufe (Praxis)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Wanner, Brigitte

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2024 - 01.02.2025

Bemerkung zur Gruppe findet in der Gutzmannschule statt, außer am 22./29.10.

Di Einzel 12:00 - 14:00 22.10.2024 - 22.10.2024 1210 - C103

Di Einzel 12:00 - 14:00 29.10.2024 - 29.10.2024 1210 - C103

Kommentar Dieses Seminar ermöglicht Ihnen einen Einblick in die Förderung mathematischer Kompetenzen zu Beginn der Sekundarstufe I, welche sich jedoch vorwiegend auf dem Niveau der Primarstufe bewegen werden. Das Seminar ist dabei gekoppelt an das Seminar "Förderung mathematischer Kompetenzen zu Beginn der Sekundarstufe (Theorie)" in Modul G1 bei Frau Henkel. Im theoretischen Teil werden die nötigen mathematische Inhalte erarbeitet, bevor im praktischen Teil (G2) die Förderung von Schüler*innen der Gutzmannschule Langenhagen anschließt.

Es werden keine umfangreichen mathematischen Vorkenntnisse vorausgesetzt, da die Inhalte (vor allem auf Primarstufen-Niveau) im theoretischen Teil gemeinsam bearbeitet werden.

Voraussetzung für eine Seminarteilnahme ist die gleichzeitige Belegung der Seminare "Förderung mathematischer Kompetenzen zu Beginn der Sekundarstufe" in den Modulen G1 (Theorie) und G2 (Praxis).

Die Anmeldung/Verlosung erfolgt nur in dem/über das G1 Seminar und gilt automatisch mit für das dazugehörige G2-Seminar.

Bemerkung G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Förderung mathematischer Kompetenzen zu Beginn der Sekundarstufe (Theorie)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2

Henkel, Rebecca Nathalie

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 026

Kommentar	<p>Dieses Seminar ermöglicht Ihnen einen Einblick in die Förderung mathematischer Kompetenzen zu Beginn der Sekundarstufe I, welche sich jedoch vorwiegend auf dem Niveau der Primarstufe bewegen werden. Das Seminar ist dabei gekoppelt an das Seminar "Förderung mathematischer Kompetenzen zu Beginn der Sekundarstufe (Praxis)" in Modul G2 bei Frau Wanner. Im theoretischen Teil werden die nötigen mathematische Inhalte erarbeitet, bevor im praktischen Teil (G2) die Förderung von Schüler*innen der Gutzmansschule Langenhagen anschließt.</p> <p>Es werden keine umfangreichen mathematischen Vorkenntnisse vorausgesetzt, da die Inhalte (vor allem auf Primarstufen-Niveau) im theoretischen Teil gemeinsam bearbeitet werden.</p> <p>Voraussetzung für eine Seminarteilnahme ist die gleichzeitige Belegung der Seminare "Förderung mathematischer Kompetenzen zu Beginn der Sekundarstufe" in den Modulen G1 (Theorie) und G2 (Praxis). Dieses G.1-Seminar findet in Kombination mit dem G.2-Seminar von Brigitte Wanner statt und wird mit G.3 und G.4 weitergeführt.</p> <p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht in dem dazugehörigen G.4.</p>
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p> <p>G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.</p>

Grundlagen der Prävention, Intervention und Rehabilitation im Handlungsfeld Kinderschutz

Seminar, ECTS: 2

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 026

Kommentar	<p>Das Teilmodul G.1 legt die Grundlagen für die Teilnahme am G.2 Seminar und behandelt die Themenfelder „Kinderschutz: Wahrnehmen, Beurteilen und Handeln“. Das Seminar richtet sich an Studierende, die</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem Kinderschutz in der späteren Berufsausübung eine Aufmerksamkeit widmen wollen • ein förderdiagnostisches Praktikum im Handlungsfeld Kinderschutz planen (z.B.: Schule, Kinder- und Jugendhilfe, Jugendamt, stationäre Einrichtungen, Beratungsstellen, Förderschulen) • das „Curriculum Kinderschutz“ absolvieren. <p>Dieses G.1-Seminar findet in Kombination mit dem G.2-Seminar von Hannah Küwen statt und wird mit G.3 und G.4 weitergeführt.</p> <p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht in dem dazugehörigen G.4.</p>
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p> <p>G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit.</p>
Literatur	<p>Biesel, K. / Urban-Stahl, U. (2018): Lehrbuch Kinderschutz. Weinheim Basel.</p> <p>Johannes Münder (Hrsg.) (2017): Kindeswohl zwischen Jugendhilfe und Justiz. Zur Entwicklung von Entscheidungsgrundlagen und Verfahren zur Sicherung des Kindeswohls zwischen Jugendämtern und Familiengerichten, Weinheim Basel.</p> <p>Oppermann, C. / Winter, V. / Harder, C. / Wolff, M. / Schröer, W. (Hrsg.) (2018): Lehrbuch Schutzkonzepte in pädagogischen Einrichtungen. Weinheim Basel.</p>

Grundlagen der Unterstützten Kommunikation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Niediek, Imke

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 219

Kommentar	<p>Dieses Seminar kann nur zusammen mit dem Seminar E.3 - Vertiefung zu Grundlagen der Unterstützten Kommunikation besucht werden. Die Anmeldung erfolgt über das E.3 Seminar "Vertiefung zu Grundlagen der Unterstützten Kommunikation". Wenn Sie in dem E.3 Seminar einen Platz erhalten haben, werden Sie automatisch auch diesem E.2 Seminar zugeordnet.</p> <p>Das Fachgebiet der Unterstützten Kommunikation umfasst alternative und ergänzende Formen zur Lautsprache, sowie Konzepte und Methoden, die Menschen Teilhabe an Kommunikation erleichtern. In diesem Seminar werden die theoretischen und fachwissenschaftlichen Grundlagen des Fachgebiets erarbeitet. Die Inhalte bereiten unter anderem auf die selbständige Projektarbeit im Vertiefungsseminar vor. Voraussetzung für die Studienleistung ist daher neben der Projektarbeit die aktive und regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar.</p> <p>Präsenzveranstaltung, kein Hybridangebot!</p> <p>Prüfungsleistung: VbP (Präsentation) in der Vorlesungszeit.</p>
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprache und Kommunikation, Schlüsselkompetenzen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.</p>
Literatur	<p>Scholz, Markus; Stegkemper, Jan (2022): Unterstützte Kommunikation. Grundfragen und Strategien. München: Reinhardt.</p> <p>Boenisch, Jens; Sachse, Stefanie (2020): Kompendium Unterstützte Kommunikation. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Handbuch der Unterstützten Kommunikation. Karlsruhe: von Loeper.</p>

Nachbereitung der Sommerschule bzw. des G-Praktikums - Schwerpunkt mathematisches Denken

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Hinze, Lara Nicole

Kommentar	<p>Diese Veranstaltung dient der Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der gesammelten Erfahrungen während des Sommerschul-Projekts/G-Praktikums. Termine nach Absprache in der G1/G2 Veranstaltung.</p> <p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.</p>
Bemerkung	<p>G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.</p>

Nachbereitung der Sommerschule bzw. des G-Praktikums - Schwerpunkt Schriftsprache

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Schell, Urte

Kommentar	<p>Diese Veranstaltung dient der Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der gesammelten Erfahrungen während des Sommerschul-Projekts/G-Praktikums. Termine nach Absprache in der G1/G2 Veranstaltung.</p> <p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.</p>
Bemerkung	<p>G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.</p>

Neue Wege in der Lehrer*innen-/Erwachsenenbildung: Basiskompetenzen im E-Learning Format

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Kruschick, Felicitas

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 225

Kommentar Die Vorlesung 'Digitale Lernlandschaften: Inklusive Bildung' ist für alle Lehramtsstudierenden der LUH verpflichtend zu besuchen.

Bei dem I.1 Seminar handelt es sich um die Vorbereitung auf Webinare, die im Rahmen dieser Vorlesung angeboten werden. Die Studierenden werden sowohl inhaltlich als auch technisch auf diese Begleitung vorbereitet. Dazu werden die hierzu notwendigen E-Learning Kompetenzen sowie die nötigen Inhalte, welche sich auf die Schwerpunkte Inklusive Bildung und Schulentwicklung, Kooperation und Professionalisierung sowie Deutsch als Zweit-/ und Fremdsprache gelegt. Im anschließenden I.2 Modul (SoSe) werden die Studierenden die Webinare zur Vorlesung selbstständig betreuen. Eine Teilnahme ist nur an I.1 und I.2 möglich.

Die Auseinandersetzung mit innovativen E-Learning Methoden wird den Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Seminars mit einer zusätzlichen Bescheinigung bestätigt.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselkompetenzen: Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Moderationskompetenz, Teamfähigkeit, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Prävention und Intervention bei Lernschwierigkeiten - Praktische Umsetzung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1210 - C101

Kommentar Im Seminar werden auf Grundlage vom gleichnamigen Seminar in G1 die Möglichkeiten der konkreten praktischer...

Die Anmeldung/Verlosung erfolgt nur in dem/über das G1 Seminar und gilt automatisch mit für das dazugehörige G2-Seminar.

Bemerkung G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Projektmanagement, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Prävention und Intervention bei Lernschwierigkeiten - Theoretische Grundlagen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1210 - C101

Kommentar Im Seminar werden die Grundlagen von Prävention und Intervention bei Lernschwierigkeiten behandelt und alle Altersstufen vom Vorschulischen Bereich bis zum Erwachsenenalter sowie schulische und außerschulische Kontexte angesprochen Das Seminar richtet sich ausdrücklich nicht ausschließlich an Studierenden die den FöSch Lernen studieren.

Dieses G.1-Seminar findet in Kombination mit dem G.2-Seminar von Anne Schröter statt und wird mit G.3 und G.4 weitergeführt.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht in dem dazugehörigen G.4.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Prokjektmanagement, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Vertiefung zu Grundlagen der Unterstützten Kommunikation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Niediek, Imke

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 219

Kommentar Dieses Seminar kann nur zusammen mit dem E.2 Seminar "Grundlagen der Unterstützten Kommunikation" besucht werden. Wenn Sie in diesem E.3 Seminar einen Platz erhalten, werden Sie automatisch auch dem E.2 Seminar "Grundlagen der Unterstützten Kommunikation" zugeordnet.

Nach einer Einführungsphase in Präsenz und einem Hospitationstermin an einer Förderschule in Hannover arbeiten die Studierenden in Kleingruppen an Projektaufgaben von mehreren Kooperationsschulen in Hannover. Die Vertiefungsphase wird durch regelmäßige online/hybride Arbeitsgruppentreffen und ergänzende Selbststudienmaterialien in digitaler Form begleitet. Das Seminar schließt mit einer seminarinternen Präsentation der Arbeitsergebnisse am 27.01.2025 ab. Erwartet wird eine aktive und regelmäßige Mitarbeit im Seminar und der Projektgruppe, sowie die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den Lehrkräften der Kooperationsschulen.

Bemerkung Prüfungsleistung: VbP (Kolloquium am 10. und 11.02.2025)
E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit, Projektmanagement, Teamfähigkeit, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Literatur Scholz, Markus; Stegkemper, Jan (2022): Unterstützte Kommunikation. Grundfragen und Strategien. München: Reinhardt.

Boenisch, Jens; Sachse, Stefanie (2020): Kompendium Unterstützte Kommunikation. Stuttgart: Kohlhammer.

Handbuch der Unterstützten Kommunikation. Karlsruhe: von Loeper.

Von Angst bis Zielorientierungen - Förderung von Lernmotivation und -emotionen (Theorie)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Becker, Saskia

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1210 - C103

Kommentar Ziel des Seminars ist der Erwerb von Kompetenzen im Bereich der Förderung von lern- und leistungsbezogener Motivation und Emotionen. Das motivationale und emotionale Erleben von Schüler*innen ist von zentraler Bedeutung im Lernprozess und hat zahlreiche Auswirkungen auf schulrelevante Variablen und darüber hinaus. In dem Seminar werden zunächst die theoretischen Grundlagen erarbeitet, die die Voraussetzung für die praktische Umsetzung der Förderung darstellen.

Eine Vertiefung, Umsetzung und Erarbeitung von Fördermaßnahmen erfolgt im G2 Seminar "Von Angst bis Zielorientierungen – Förderung von Lernmotivation und -emotionen (Praxis)".

Dieses G.1-Seminar findet in Kombination mit dem G.2-Seminar von Saskia Becker statt und wird mit G.3 und G.4 weitergeführt.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht in dem dazugehörigen G.4, bei angerechnetem Praktikum Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Profil Sprache und Kommunikation

Beobachtung und Analyse von erschwerten Entwicklungs- und Lernprozessen im Bereich Sprachpädagogik

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Albrecht, Meike| Fokken, Lena Christine

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 026

Kommentar In diesem Seminar sollen die Grundlagen zur Analyse von erschwerten Entwicklungs- und Lernprozessen im Bereich der Sprachpädagogik erarbeitet werden. Im Fokus steht hierbei die Methode der Beobachtung. Es werden unterschiedliche Beobachtungsinstrumente vorgestellt und erprobt sowie von weiteren Methoden der Diagnostik abgegrenzt. Zudem werden Möglichkeiten und Strategien zur Planung von sprachförderlichen und sprachbildenden Maßnahmen diskutiert und erprobt. Darüber hinaus erfolgt eine kritische Reflexion und Auseinandersetzung mit den erprobten Materialien und Methoden.

Informationen für Studierende, die im Rahmen dieses Seminars ihren D-Bericht schreiben:

- Art der Beobachtung: qualitativ und quantitativ
- Praktikumsort: Krippe, Kita, logop./sprachth. Praxis und Grundschule
- Praktikumszeitraum: Februar-April 2025
- Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselkompetenzen: Fachenglisch, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Förderung von Kindern mit Aussprachestörungen (Schwerpunkt LKGS): Prävention, Indikation, Diagnostik, Intervention

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Ehlert, Hanna

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 225

Kommentar In diesem Seminar geht es um grundsätzliche und spezielle Fragen zur Thematik der kindlichen Sprechstörungen. Hierbei handelt es sich um eine heterogene Gruppe, mit einer Vielzahl unterschiedlicher Symptome und verursachender Mechanismen. Den Schwerpunkt des Seminars bilden die organischen Fehlbildungen der Lippen-Kiefer-Gaumensegel-Spalten (LKGS) mit ihrer interdisziplinären Versorgung. LKGS-Fehlbildungen sind angeborene Fehlbildungen, die in den ersten Wochen der Schwangerschaft entstehen. Je nach Ausprägung gehören zum Störungsbild Probleme bei der Atmung, beim Hören, bei der Nahrungsaufnahme und in der Sprechentwicklung.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Portfolio).

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselkompetenzen: Fachenglisch, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Fox-Boyer, A. (2023). Kindliche Aussprachestörungen: phonologischer Erwerb, Differenzialdiagnostik, Therapie. Schulz-Kirchner Verlag.

Grundlagen der Diagnostik und pädagogischen Förderung bei Hörschädigungen und Cochlea-Implantation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Illg, Angelika

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 233

Kommentar Aufbauend auf die Inhalte der medizinischen Lehraufträge und anderer Grundlagenveranstaltungen sollen die Ursachen und Auswirkungen von Hörschädigungen auf den Spracherwerb differenziert erarbeitet werden. Edukative und rehabilitative Zielsetzungen, methodische Ansätze, Konzepte und Einrichtungen auf dem Gebiet der Hörgeschädigtenpädagogik und -Therapie sollen

in ihren Ausprägungen in Deutschland und exemplarisch im internationalen Vergleich erörtert werden.

Inhalte: Neben Ursachen, Ausprägungsformen und Diagnostik der Schwerhörigkeit und Gehörlosigkeit sowie der epidemiologischen Entwicklung werden wahrnehmungs-, lern- und entwicklungspsychologische Aspekte, technische Hilfen, sprachtherapeutische Grundlagen, spezifische Entwicklungsaspekte und Förderung bei Versorgung mit einem Cochlea-Implant sowie Elternberatung mit praktischem Bezug behandelt.
Das Seminar findet im Deutschen Hörzentrum Hannover (DHZ), Seminarraum Erdgeschoss (EG) statt.

- Art der Beobachtung: qualitativ und quantitativ
- Praktikumsort: Fördereinrichtungen im Bereich Hören aller Art
- Praktikumszeitraum: Februar-April 2022
- Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
D.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprache und Kommunikation,
Schlüsselqualifikationen:

Grundlagen der Unterstützten Kommunikation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Niediek, Imke

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 219

Kommentar Dieses Seminar kann nur zusammen mit dem Seminar E.3 - Vertiefung zu Grundlagen der Unterstützten Kommunikation besucht werden. Die Anmeldung erfolgt über das E.3 Seminar "Vertiefung zu Grundlagen der Unterstützten Kommunikation". Wenn Sie in dem E.3 Seminar einen Platz erhalten haben, werden Sie automatisch auch diesem E.2 Seminar zugeordnet.

Das Fachgebiet der Unterstützten Kommunikation umfasst alternative und ergänzende Formen zur Lautsprache, sowie Konzepte und Methoden, die Menschen Teilhabe an Kommunikation erleichtern. In diesem Seminar werden die theoretischen und fachwissenschaftlichen Grundlagen des Fachgebiets erarbeitet. Die Inhalte bereiten unter anderem auf die selbständige Projektarbeit im Vertiefungsseminar vor. Voraussetzung für die Studienleistung ist daher neben der Projektarbeit die aktive und regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar.

Präsenzveranstaltung, kein Hybridangebot!

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation) in der Vorlesungszeit.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprache und Kommunikation, Schlüsselkompetenzen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Literatur Scholz, Markus; Stegkemper, Jan (2022): Unterstützte Kommunikation. Grundfragen und Strategien. München: Reinhardt.

Boenisch, Jens; Sachse, Stefanie (2020): Kompendium Unterstützte Kommunikation. Stuttgart: Kohlhammer.

Handbuch der Unterstützten Kommunikation. Karlsruhe: von Loeper.

Kommunikation in Vorleseinteraktionen mit Bilderbüchern zur Sprach- und Literacyförderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Buchmeier, Fabian

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 114

Kommentar	<p>Das Vorlesen von Bilderbüchern bietet eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten im Bereich der Sprach- und Literacyentwicklung. Im Seminar werden wir uns mit dem Medium Bilderbuch und dem Vorlesen näher auseinandersetzen. Dabei werden sowohl Vorleseprozesse mit klassischen Bilderbüchern als auch Bilderbuch-Apps in den Blick genommen.</p> <p>Die Prüfungsleistung wird in Form einer veranstaltungsbegleitenden Prüfung (Präsentation) erbracht. Die Studienleistung wird im Seminar bekannt gegeben.</p> <p>Zu diesem Seminar wird die begleitende Veranstaltung E.3 "Vorlesen mit Bilderbuch & Bilderbuch-App" angeboten.</p>
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselkompetenzen: Digitalisierung und Medien (theoretisch), Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit.</p>
Literatur	<p>Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.</p>

Konzepte zur Betrachtung von Sprache und Kommunikation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Wurster, Patrick

Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 25.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 026

Kommentar	<p>Was ist Sprache und wie lässt sie sich beschreiben? Was sind Grundlagen für gelingende Kommunikation? Wann werden Sprache und Kommunikation als beeinträchtigt wahrgenommen? Im Seminar werden sie verschiedene Konzepte kennenlernen und vergleichen, mit denen Sprache und Kommunikation systematisch beschrieben werden können. Dabei wird neben der Analyse der linguistischen Struktur auch die kognitive, personale und soziale Ebene beleuchtet und mit sprachlichem Handeln und gesellschaftlicher Teilhabe in Beziehung gesetzt. In praktischen Übungen werden die erlernten Konzepte angewandt und vertieft.</p>
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation mit Ausarbeitung). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.</p>

Praxis-Seminar: Einführung in die vorschulische Sprachförderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Wallbaum, Maren

Do 14-täglich 14:00 - 18:00 31.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 032

Kommentar	<p>In diesem Seminar erfolgt die inhaltlich-methodische Vorbereitung auf das sonderpädagogische Praktikum im Bereich der vorschulischen Sprachförderung und -therapie. Aufbauend auf G.1 werden Konzepte und Methoden der vorschulischen Sprachförderung und -therapie vorgestellt und praxisnah erarbeitet. Zudem werden förder- und therapedidaktische Methoden unter dem Schwerpunkt des Grammatikerwerbs vertieft.</p>
Bemerkung	<p>Die Anmeldung/Verlosung erfolgt nur in dem/über das G1 Seminar und gilt automatisch mit für das dazugehörige G2-Seminar. G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.</p>
Literatur	<p>Literatur wird in den einzelnen Sitzungen bekannt gegeben</p>

Standortbestimmung der inklusiven Pädagogik im Schwerpunkt sprachlich-kommunikativer Diversität

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 032

Kommentar Mit welchen Sichtweisen wurden Beeinträchtigungen im Bereich der Sprache und der Kommunikation im Laufe der Geschichte betrachtet? Welche didaktischen Paradigmenwechsel vollzogen sich vor dem Hintergrund unterschiedlicher theoretischer Bezüge und entsprechender sprachdidaktischer Zugänge und Modelle? Welche spezifischen Herangehensweisen und Absichten sind in der pädagogischen bzw. in der therapeutischen Intervention erkennbar? Wie unterscheiden sich sprachpädagogische Konzepte und der Umgang mit Mehrsprachigkeit im nationalen wie auch im internationalen Vergleich? Diese Fragen werden im Seminar beantwortet sowie ein Überblick über die unterschiedlichen Aspekte erarbeitet und kritische Vergleiche gezogen, um eigene Positionen und Handlungsstrategien für die pädagogische Praxis im Hinblick auf Sprache und Kommunikation vorteilhaft auszubilden.

Anmeldung bitte in Stud.IP

Veranstaltungsbegleitende Prüfung: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Lütke, U. & Stitzinger, U. (2015). Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache. München: Reinhardt/UTB.

Stitzinger, U. (2019). Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache und Sprachtherapie inklusiv verortet. In L. Rödel & T. Simon (Hrsg.), Inklusiv Sprach(en)bildung – Ein interdisziplinärer Blick auf das Verhältnis von Inklusion und Sprachbildung (S. 87-101). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Grohnfeldt, M. (2015). Inklusion in Schule und Gesellschaft. Bd. 11: Inklusion im Förderschwerpunkt Sprache. Stuttgart: Kohlhammer.

Stimmt die Stimme?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4

Fr Einzel 14:00 - 18:00 25.10.2024 - 25.10.2024 1211 - 032

Sa Einzel 09:00 - 18:00 26.10.2024 - 26.10.2024 1211 - 032

Fr Einzel 14:00 - 18:00 01.11.2024 - 01.11.2024 1211 - 233

Sa Einzel 09:00 - 18:00 02.11.2024 - 02.11.2024 1211 - 219

Kommentar Die Stimme ist ein wichtiges Instrument für LehrerInnen und TherapeutInnen. In diesem Seminar werden Grundlagen eines physiologischen Stimmgebrauchs in sprechintensiven Berufen thematisiert. Im Praxisteil des Seminars wird der eigene Stimmgebrauch analysiert, sowie Übungen aus den Bereichen Tonus/Haltung, Atmung und Stimme zur Förderung einer resonanzreichen und tragfähigen Stimme - fit für den Berufsalltag - durchgeführt. Die Durchführung der Übungen erfolgt ggf. auch im Tutoriat durch Masterstudierende der Sprachtherapie in mehreren flexibel zu vereinbarenden Kleingruppensitzungen.

Prüfungsleistung: veranstaltungsbegleitende Prüfung (Portfolio). Die detaillierten Vorgaben zur VbP werden in einem gesonderten Dokument in Stud.ip hochgeladen. Beachten Sie den Anmeldezeitraum für die VbP!

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über STud.IP.

Bemerkung E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz

Störungen des Spracherwerbs im Kindes- und Jugendalter

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Ehlert, Hanna

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 225

Kommentar In diesem Seminar sollen die Grundlagen für die sprachtherapeutische und sprachpädagogische Arbeit mit Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen erarbeitet werden. Neben der Einordnung des Störungsbildes werden mögliche Auswirkungen auf den verschiedenen linguistischen Ebenen thematisiert sowie Diagnostik- und Förder- sowie Therapie-methoden erarbeitet und kritisch diskutiert. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der semantisch-lexikalischen Ebene.

Informationen für Studierende, die im Rahmen dieses Seminars ihren D-Bericht schreiben:

- Art der Beobachtung: qualitativ und quantitativ
- Praktikumsort: Krippe, Kita, logop./sprachth. Praxis und Grundschule
- Praktikumszeitraum: Februar-April 2025
- Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. D.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Vertiefung zu Grundlagen der Unterstützten Kommunikation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Niediek, Imke

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 219

Kommentar Dieses Seminar kann nur zusammen mit dem E.2 Seminar "Grundlagen der Unterstützten Kommunikation" besucht werden. Wenn Sie in diesem E.3 Seminar einen Platz erhalten, werden Sie automatisch auch dem E.2 Seminar "Grundlagen der Unterstützten Kommunikation" zugeordnet.

Nach einer Einführungsphase in Präsenz und einem Hospitationstermin an einer Förderschule in Hannover arbeiten die Studierenden in Kleingruppen an Projektaufgaben von mehreren Kooperationsschulen in Hannover. Die Vertiefungsphase wird durch regelmäßige online/hybride Arbeitsgruppentreffen und ergänzende Selbststudienmaterialien in digitaler Form begleitet. Das Seminar schließt mit einer seminarinternen Präsentation der Arbeitsergebnisse am 27.01.2025 ab. Erwartet wird eine aktive und regelmäßige Mitarbeit im Seminar und der Projektgruppe, sowie die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den Lehrkräften der Kooperationsschulen.

Bemerkung Prüfungsleistung: VbP (Kolloquium am 10. und 11.02.2025)
E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit, Projektmanagement, Teamfähigkeit, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Literatur Scholz, Markus; Stegkemper, Jan (2022): Unterstützte Kommunikation. Grundfragen und Strategien. München: Reinhardt.

Boenisch, Jens; Sachse, Stefanie (2020): Kompendium Unterstützte Kommunikation. Stuttgart: Kohlhammer.

Handbuch der Unterstützten Kommunikation. Karlsruhe: von Loeper.

Vorlesen mit Bilderbuch & Bilderbuch-App (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Buchmeier, Fabian

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 219

Kommentar Dieses Seminar baut auf dem Seminar E.2 "Kommunikation in Vorleseinteraktionen mit Bilderbüchern zur Sprach- und Literacyförderung" auf. Die Teilnahme am Seminar

E.2 "Kommunikation in Vorleseinteraktionen mit Bilderbüchern zur Sprach- und Literacyförderung" ist daher Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Veranstaltung.

In dieser Veranstaltung wollen wir die theoretischen Kenntnisse über Bilderbücher und Vorleseprozesse anwenden. Dazu dient eine genauere Betrachtung verschiedener Bilderbücher und damit eine Auseinandersetzung mit dem Medium Bilderbuch als Grundlage. Anschließend werden Aspekte des Dialogischen Lesens geübt. Im Rahmen des Vorlesens findet eine Auseinandersetzung mit Stimme und nonverbalen Ausdrucksweisen, der multimodalen Kommunikation, statt.

Die Prüfungsleistung wird in Form einer veranstaltungsbegleitenden Prüfung (Präsentation) erbracht. Die Studienleistung wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselkompetenzen: Digitalisierung und Medien (theoretisch), Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Vorlesen mit Bilderbuch & Bilderbuch-App (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Buchmeier, Fabian

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2024 - 01.02.2025 1210 - C103

Kommentar Dieses Seminar baut auf dem Seminar E.2 "Kommunikation in Vorleseinteraktionen mit Bilderbüchern zur Sprach- und Literacyförderung" auf. Die Teilnahme am Seminar E.2 "Kommunikation in Vorleseinteraktionen mit Bilderbüchern zur Sprach- und Literacyförderung" ist daher Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Veranstaltung.

In dieser Veranstaltung wollen wir die theoretischen Kenntnisse über Bilderbücher und Vorleseprozesse anwenden. Dazu dient eine genauere Betrachtung verschiedener Bilderbücher und damit eine Auseinandersetzung mit dem Medium Bilderbuch als Grundlage. Anschließend werden Aspekte des Dialogischen Lesens geübt. Im Rahmen des Vorlesens findet eine Auseinandersetzung mit Stimme und nonverbalen Ausdrucksweisen, der multimodalen Kommunikation, statt.

Die Prüfungsleistung wird in Form einer veranstaltungsbegleitenden Prüfung (Präsentation) erbracht. Die Studienleistung wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselkompetenzen: Digitalisierung und Medien (theoretisch), Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Vorschulische Prävention, Intervention und Rehabilitation im Spracherwerb

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 032

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine Einführung in die vorschulische Prävention, Intervention und Rehabilitation im Kontext des Spracherwerbs. Dabei werden theoretische Grundlagen, Konzepte und Modelle der Sprachbildung, Sprachförderung und Sprachtherapie des Elementarbereiches vorgestellt und erarbeitet. Der inhaltliche Schwerpunkt wird auf die Grammatikentwicklung von Kindern gelegt.

Dieses G.1-Seminar findet in Kombination mit dem G.2-Seminar von Maren Wallbaum statt und wird mit G.3 und G.4 weitergeführt.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht in dem dazugehörigen G.4.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Literatur Literatur wird in den einzelnen Sitzungen bekannt gegeben.

Profil Beratung

Beratungsansätze & -kompetenzen kennenlernen und erproben

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Mai, Matthias

Fr Einzel	14:00 - 18:00	22.11.2024 - 22.11.2024	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 18:00	23.11.2024 - 23.11.2024	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	24.01.2025 - 24.01.2025	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 18:00	25.01.2025 - 25.01.2025	1211 - 114

Kommentar Das Seminar liefert zum einen einen Überblick über verschiedene Beratungsansätze (person-/gesprächszentrierte, psychodynamische bzw. tiefenpsychologische, kognitiv-verhaltenstherapeutische, systemische Beratung). Neben einer allgemeinen Einführung in die theoretischen Überlegungen und Ideen sowie in die konkreten Durchführungen der Ansätze werden die verschiedenen Möglichkeiten hinsichtlich ihrer jeweiligen Anwendbarkeit bei spezifischen Fragestellungen und Störungsbildern diskutiert und miteinander verglichen. Dabei finden Übungen wie das Führen eines Erstgesprächs Anwendung.

Auf der anderen Seite werden über die Beratungsansätze hinaus generelle Kompetenzen erarbeitet und besprochen, die für verschiedene Beratungssituationen von Bedeutung sind, wie bspw. der Umgang mit Leichter Sprache oder der Einsatz von Materialien (Bilder und Fotos, therapeutische Puppen, spielerische Elemente, Zeit- und Verlaufspläne etc.) sowie besondere Konzepte (u.a. Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen, Professionelle Präsenz).

Als Beispiele werden insbesondere Mehrfachdiagnosen herangezogen, die häufig in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern, u.a. in der Eingliederungshilfe, vorkommen (z.B. Traumafolgestörung bei einer leichten Intelligenzminderung oder demenzielle Erscheinungen bei Menschen mit Down-Syndrom).

Prüfungsleistung: VbP (Dokumentation).

Als Prüfungsleistung soll ein reales Beratungsgespräch zu einer konkreten Fragestellung auf Grundlage einer der Beratungsansätze durchgeführt werden (in der Regel beinhaltet dies den Einsatz eines spezifischen Materials). Die Prüfungsleistung stellt die Dokumentation dieses Beratungsgesprächs dar.

Bemerkung Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Beratung und Kommunikation in schulischen Kontexten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Hahndorf, Julia

Fr Einzel	14:00 - 16:00	20.12.2024 - 20.12.2024	1211 - 219
Fr Einzel	14:00 - 18:00	24.01.2025 - 24.01.2025	1211 - 026
Sa Einzel	09:00 - 18:00	25.01.2025 - 25.01.2025	1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 18:00	07.02.2025 - 07.02.2025	1211 - 219
Sa Einzel	09:00 - 18:00	08.02.2025 - 08.02.2025	1211 - 219

Kommentar Im Fokus dieser Veranstaltung stehen verschiedene Beratungskonstellationen in schulischen Settings. Dabei werden wir unter anderem der Frage nachgehen, wer berät wen in Schule? Am Beispiel der systemischen Beratung werden in praktischen Übungen und Rollenspielen, Inhalte und Theorien der Beratung erprobt und so erfahrbar. Die anschließenden Reflexion bilden einen weiteren Schwerpunkt der Veranstaltung.

Zum Erwerb der Studienleistung ist die aktive Teilnahme und Anwesenheit bei den Seminarterminen notwendig (keine individuellen Ausnahmen möglich).

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung	E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Beratung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (theoretisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.
Literatur	Von Schlippe, A./Schweitzer, J.(2016). Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung I. Das Grundlagenwissen. Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht. Von Schlippe, A./Schweitzer, J.(2019). Systemische Interventionen. Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht. Abplanalp, E./Cruceli, S./Disler, S./Pulver, C./Zwilling, M. (2020). Beraten in der Sozialen Arbeit. Bern: Haupt.

Einführung in grundlegende Theorien und Modelle der Beratung und Kooperation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Kruschick, Felicitas

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 225

Kommentar Beratungskompetenz ist eine wichtige Schlüsselqualifikationen in der Arbeit mit Menschen und im Berufsalltag an inklusiven Schulen von besonderer Bedeutung. Auch die eigene Reflexionsfähigkeit nimmt eine wichtige Rolle in der Gestaltung von Beziehungen und der Förderung kommunikativer Prozesse ein. In diesem Seminar werden verschiedene Beratungsansätze und Reflexionsmethoden theoretisch erörtert, analysiert und diskutiert.

Die Veranstaltung zählt als Zugangsvoraussetzung ´Theorien und Modelle der Beratung ´ für den Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften (Schwerpunkt Lernförderung und Erziehungshilfe).

Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Aufbereitung und Präsentation eines Themenschwerpunkts sowie Ausarbeitung)

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselkompetenzen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Einführung in grundlegende Theorien und Modelle der systemischen Beratung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Friedrichsen, Inga| Kreth, Rüdiger

Fr Einzel	10:00 - 14:00	25.10.2024 - 25.10.2024	1211 - 032
Fr Einzel	10:00 - 14:00	01.11.2024 - 01.11.2024	1211 - 032
Fr Einzel	10:00 - 14:00	15.11.2024 - 15.11.2024	1211 - 032
Fr Einzel	10:00 - 14:00	29.11.2024 - 29.11.2024	1211 - 032
Fr Einzel	10:00 - 14:00	13.12.2024 - 13.12.2024	1211 - 032
Fr Einzel	10:00 - 14:00	10.01.2025 - 10.01.2025	1211 - 032
Fr Einzel	10:00 - 14:00	24.01.2025 - 24.01.2025	1211 - 032

Kommentar Für sonderpädagogische Handlungsfelder bedeutet die Inklusive Schule eine erhöhte Beratungs- und Reflexionskompetenz. In der Praxis hat sich dabei u.a. der systemische Beratungsansatz häufig bewährt. In diesem Seminar soll entlang der Entwicklungsgeschichte des systemischen Beratungsansatzes zentrale theoretischen Grundannahmen erörtert, analysiert und diskutiert werden. Zudem soll mit Hilfe vielfältiger Praxisbeispiele und Übungen eine stetige Übersetzung in die eigene Praxis stattfinden.

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation plus schriftl. Ausarbeitung).

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Transfer theoretischer Grundannahmen in die Praxis

- Literatur Ludewig, Kurt (2000): „Systemische Therapie mit Familien Probleme, Lösungen, Reflexionen, Praxis“. In: Familiendynamik 25/04 Stuttgart: Klett-Cotta. S. 450 - 484.
Weitere Literatur wird vor Seminarbeginn bekannt gegeben.

Ethische Fragen in der Sonderpädagogik

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lindmeier, Bettina

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 032

Kommentar Die Veranstaltung führt ein in ethische Fragen mit pädagogischer Relevanz. Unter anderem werden verschiedene Konzepte der Bildungsgerechtigkeit, Anerkennungs- und Careethik vorgestellt. Es erfolgt eine Einführung in die Geschichte des Umgangs mit Behinderung unter ethischen Gesichtspunkten und eine Einführung in bioethische Fragen.

Da die Prüfungsleistung in einer Hausarbeit besteht, liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der Unterstützung der Studierenden bei der Themenfindung und -eingrenzung, der Besprechung der Ergebnisse der Literaturrecherche, Gliederung und Fragestellung. Auch die Themen KI und Rezeption von Texten (einschl. Plagieren) werden anhand der geplanten Hausarbeitsthemen bearbeitet. Diese Vorüberlegungen und Vorarbeiten für die Hausarbeit bilden die Studienleistung der Veranstaltung. Um eine Bearbeitung in festen Kleingruppen zu ermöglichen, besteht für diese Teile, die Übungscharakter haben, Anwesenheitspflicht (3-4 Termine).

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
C.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Beratung, Lernen und Entwicklung,
Schlüsselqualifikation: Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

- Literatur Baldus, M. (2006). Von der Diagnose zur Entscheidung. Bad Heilbrunn.
Antor, G. & Bleidick, U. (2000). Behindertenpädagogik als angewandte Ethik. Stuttgart.
Speck, O. (2005). Soll der Mensch biotechnisch machbar werden?: Eugenik, Behinderung und Pädagogik. München: Reinhardt.

Grundlagen der Beratung in (sonder-)pädagogischen Kontexten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Werning, Rolf

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 219

Kommentar Im Rahmen dieses Seminars soll eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Beratungsansätzen im Mittelpunkt stehen. Dazu gehört die Erarbeitung der grundlegenden theoretischen Konzepte genauso wie die Analyse von Beratungsmodellen, Beratervariablen Beratungsmethoden und Beratungsanlässen.

Die Veranstaltung zählt als Zugangsvoraussetzung ´Theorien und Modelle der Beratung ´ für den Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften (Schwerpunkt Lernförderung und Erziehungshilfe).

Prüfungsleistung: VbP (Präsentation plus schriftl. Ausarbeitung).

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
E.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselqualifikationen:
Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit.

- Literatur McLeod, John (2004): Counselling - eine Einführung in Beratung. Tübingen: dgvt-Verlag.

Gut beraten ist die halbe Miete

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Dalhoff, Jonas

Fr wöchentl. 08:00 - 10:00 25.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 114

Bemerkung zur Gruppe ein Termin findet nach Absprache von 8-12 Uhr statt

Kommentar	<p>Beratung findet immer statt, in Elterngesprächen beraten wir sowohl in schulischen und außerschulischen Settings. Kolleg*innen fragen um Rat oder geben einen Rat. Im Rahmen des Seminars erproben wir Vorgehensweisen und methodische Aspekte Rat zu geben und professionalisieren Verhalten langsam, so dass es Ihnen am Ende des Seminars möglich sein sollte klassische Fehler zu vermeiden und aber auch angemessen in professionellen Settings Rat geben zu können. Die Bereitschaft eigene Fälle einzubringen ist Voraussetzung zur Teilnahme.</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p> <p>Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Übung).</p>
Bemerkung	<p>E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.</p>

Kommunikationstraining, Gesprächsführung und Konfliktmanagement in pädagogischen Kontexten: Beratung, Förderung, Unterricht

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Kadenbach, Iris

Mi Einzel	14:00 - 20:00	18.12.2024 - 18.12.2024	1211 - 114
Mi Einzel	14:00 - 20:00	08.01.2025 - 08.01.2025	1211 - 114
Mi Einzel	14:00 - 20:00	15.01.2025 - 15.01.2025	1211 - 114
Mi Einzel	14:00 - 20:00	22.01.2025 - 22.01.2025	1211 - 114

Kommentar	<p>Dieses Seminar richtet sich an Student*innen, um die kommunikativen Möglichkeiten in professionellen pädagogischen Kontexten – vor allem in der Gesprächsführung und Beratung sowie im Umgang mit Gruppen und im Unterricht – praktisch zu erweitern. Zu einer situationsgerechten Kommunikation mit einem oder mehreren Gesprächspartner*innen sowie dem freien Sprechen vor Gruppen und Klassen gehören neben einer positiven Wortwahl und einer klaren, aktiven Ich-Sprache auch überzeugendes Argumentieren und vor allem der Einsatz von Körpersprache, Gestik und Mimik und Stimme. Diese Inhalte werden in Lehrgesprächen vorgestellt und in rhetorischen Übungen vor dem Plenum sowie in Rollenspielen zu Beratungssituationen und Elterngesprächen mit (Video-) Feedback erarbeitet. Zusätzlich bietet das Seminar eine Einführung in professionelles Konfliktmanagement.</p> <p>Konflikte gehören zum täglichen Leben, vor allem in pädagogischen Berufen, zu sehr unterscheiden sich persönliche Interessen und Wertvorstellungen, gerade in der Kommunikation mit Kolleg*innen, Vorgesetzten und Eltern. Die Auffassungen von Gerechtigkeit, Anerkennung und pädagogischem Vorgehen sind grundverschieden. Wie teile ich in dieser Situation Kritik so mit, dass sich meine Gesprächspartner*innen fair behandelt und respektiert fühlen, das Gesicht wahren können und die geäußerte Kritik einsehen? Konstruktive Konfliktlösungen sind die hohe Kunst der Kommunikation. Mit einfachen Regeln und einem klaren Gesprächsleitfaden lernen Sie Konfliktsituationen so zu bewältigen, dass alle Seiten eine faire Chance auf eine gemeinsame Lösung erhalten. Win-Win-Strategien eignen sich für Kritik- und Konfliktgespräche mit Kolleg*innen, Eltern, Klient*innen und Vorgesetzten gleichermaßen. Die Student*innen erhalten die Möglichkeit, Konfliktsituationen in Rollenspielen zu lösen und gewaltfreie Kommunikation zu üben. Konfliktfähigkeit ist lernbar und eine Bereicherung der sozialen Kompetenz.</p> <p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsmodelle kennen lernen und anwenden, Wertschätzung • Verbale und non-verbale Kommunikation, souveränes Auftreten, Körpersprache professionell einsetzen, körpersprachliche Signale deuten • Stimmwirkung und Atemübungen • Argumentationsstrategien einüben – nach „Fünf-Satz-Technik“ • Redeaufbau und Vortragstechnik, Umgang mit Störungen • Kurzvorträge mit (Video-)Feedback • Gesprächsführung, Gesprächsleitfaden für Beratungs- und Feedbackgespräche
-----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

- Aktives Zuhören, Fragetechniken – wer fragt, führt!
- Konflikte erkennen, analysieren und konstruktiv verwerten
- Gesprächsleitfaden „Wertschätzende Kritik- und Konfliktgespräche führen“
- Win-Win-Situationen, Niederlagenlosen-Methode
- Eskalationsstufen, Interventionstechniken
- Gesprächstraining „Wertschätzende Kritikgespräche“ und „Elterngespräche“ führen, Rollenspiele mit (Video-)Feedback
- Umgang mit unfairen Angriffen, Killerphrasen, Dominanzverhalten

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Übung).

Das Seminar ist ein Praxisseminar und lebt vom aktiven Mitmachen und Mitgestalten durch die Studierenden. Bitte halten Sie sich die Termine für Ihre kontinuierliche Teilnahme frei, das gilt auch für Studien- und Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistung ist eine Gesprächssimulation eines „Elternkonfliktgesprächs“ (Role Play, 10-15 Min. zuzüglich Feedback), für das Sie konstruktives Feedback erhalten. Im Seminar werden Sie durch praktische Übungen dafür gut vorbereitet und begleitet werden. Das hat sich bestens bewährt und zu vielen neuen Lernerfahrungen geführt.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Beratung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz.

Konfliktmanagement im pädagogischen Kontext - Konfliktsituationen rechtzeitig erkennen, in Kritikgesprächen konstruktiv ansprechen und erfolgreich bewältigen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Kadenbach, Iris

Fr Einzel	16:00 - 20:00	13.12.2024 - 13.12.2024	1211 - 026
Sa Einzel	09:00 - 17:00	14.12.2024 - 14.12.2024	1211 - 026
Fr Einzel	16:00 - 20:00	10.01.2025 - 10.01.2025	1211 - 026
Sa Einzel	09:00 - 17:00	11.01.2025 - 11.01.2025	1211 - 026

Kommentar Konflikte gehören zum alltäglichen Leben, sie sind unausweichlich, vor allem im Beruf, zu sehr unterscheiden sich persönliche Interessen, Bedürfnisse und Wertvorstellungen der Menschen. Das zeigt sich im Umgang mit Kolleg*innen, Vorgesetzten, Angehörigen und Klient*innen. Die Auffassung von Gerechtigkeit und Anerkennung ist grundverschieden und viele Menschen fühlen sich schnell persönlich verletzt. Häufig gehen sie dann Auseinandersetzungen aus dem Weg, schlucken ihren Frust herunter und fühlen sich allein gelassen.

Wie teile ich in Konfliktsituationen Kritik so mit, dass sich mein*e Gesprächspartner*in fair behandelt und respektiert fühlt und die geäußerte Kritik am Verhalten nachvollziehen kann? Wie vereinbare ich konkrete Veränderungen im Umgang miteinander? Die Kooperationsstrategie ist die hohe Kunst der Kommunikation und bewirkt konstruktive Konfliktlösungen im persönlichen wie beruflichen Alltag. Schon mit einfachen Regeln und einem klaren Gesprächsleitfaden kann ich eine Konfliktsituation so bewältigen, dass alle Seiten eine faire Chance auf eine gemeinsame Lösung erhalten und sich auf ein neues Miteinander einlassen können. Win-Win-Strategien eignen sich für Kritik- und Konfliktgespräche mit Kolleg*innen, Mitarbeiter*innen, Vorgesetzten, Angehörigen und Klient*innen gleichermaßen. Vor allem unangenehme Themen lassen sich in einem konstruktiven Kritikgespräch fair und lösungsorientiert verpacken. Andernfalls kann eine Situation eskalieren, wie die Eskalationsstufen-Modell nach Friedrich Glasl eindringlich zeigt.

In diesem Seminar lernen die Student*innen den professionellen Umgang mit Konfliktsituationen in Rollenspielen und Gesprächssimulationen und üben gewaltfreie Kommunikation. Sie erhalten eine Einführung in die Kooperationsstrategie (Win-Win-Methode) und in konstruktive, professionelle Lösungsmethoden. Darüber hinaus lernen sie Methoden zur Konfliktlösung in Gruppen sowie Mediationsgrundlagen kennen. Ergänzend gibt es zahlreiche berufliche Fallbeispiele für den Einsatz von Konfliktlösungsmethoden im pädagogischen Umfeld. Konfliktfähigkeit ist lernbar und eine Bereicherung der sozialen Kompetenz, persönlich wie beruflichen.

Themenschwerpunkte:

- Entstehung und Ursachen von Konflikten
- Konfliktarten, Interventionen
- 9 Eskalationsstufen (nach F. Glasl)
- Konfliktlösungsstile
- Konflikte als Chance für eine positive Entwicklung
- Die Kooperationsstrategie, Win-Win-Strategien, Niederlagenlosen-Methode
- Faktor „Zeit“: Lösungsaufschub versus vorschnelles Reagieren
- Gesprächsleitfaden für Kritik- und Konfliktgespräche
- Menschliches Dominanzverhalten, Deutung von Körpersprache
- Kommunikationsinstrumente: Aktives Zuhören, Fragetechniken, Perspektivwechsel
- Gewaltfreie Kommunikation
- Umgang mit unfairen Angriffen, Killerphrasen und Ablehnung
- Einwandbehandlung, Schlagfertigungs- und Kontertechniken erkennen
- Professionelle Interventionstechniken (Konfliktstufen; systemische Interventionen)
- Konfliktlösung in Gruppen: Konfliktmoderation, Kollegiale Beratung, Supervision
- Grundlagen der Mediation
- Praxisbeispiele konstruktiver Konfliktbewältigung im pädagogischen Berufskontext

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Übung).

Das Seminar ist ein Praxisseminar und lebt vom aktiven Mitmachen und Mitgestalten durch die Studierenden. Bitte halten Sie sich die Termine für Ihre kontinuierliche Teilnahme frei, das gilt auch für Studien- und Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistung ist eine Gesprächssimulation eines „Elternkonfliktgesprächs“ (Role Play, 10-15 Min. zuzüglich Feedback), für das Sie konstruktives Feedback erhalten. Im Seminar werden Sie durch praktische Übungen dafür gut vorbereitet und begleitet werden. Das hat sich bestens bewährt und zu vielen neuen Lernerfahrungen geführt.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung; Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit

Moderation und Präsentation für Modul A: Gruppen lebendig leiten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4

Liebens, Hubert | Heykena, Reina-Christina

Do	Einzel	16:00 - 18:00	10.10.2024 - 10.10.2024	1211 - 114
Fr	Einzel	10:00 - 18:00	11.10.2024 - 11.10.2024	1211 - 114
Fr	Einzel	10:00 - 18:00	11.10.2024 - 11.10.2024	1210 - C103
Fr	Einzel	10:00 - 18:00	11.10.2024 - 11.10.2024	1211 - 026
Sa	Einzel	10:00 - 18:00	12.10.2024 - 12.10.2024	1211 - 114
Sa	Einzel	10:00 - 18:00	12.10.2024 - 12.10.2024	1211 - 026
Sa	Einzel	10:00 - 18:00	12.10.2024 - 12.10.2024	1210 - C103
So	Einzel	10:00 - 18:00	13.10.2024 - 13.10.2024	1211 - 114
So	Einzel	10:00 - 18:00	13.10.2024 - 13.10.2024	1210 - C103
So	Einzel	10:00 - 18:00	13.10.2024 - 13.10.2024	1211 - 026

Kommentar

Der erste Termin dient zur Besprechung der organisatorischen Aspekte (Ablauf Einführungswoche, Verteilung Termine u.a.).

In dem anschließenden dreitägigen Blockseminar sollen die angehenden Tutor*innen Qualifikationen erwerben, die sie befähigen, das Tutorium für Erstsemester (A 2 zu leiten). Dabei wird in Aspekte der themenzentrierten Interaktion (TZI nach Ruth Cohn) eingeführt.

Dies ist nur bei vollständiger Anwesenheit bei allen Terminen möglich (Teilnahme ist Voraussetzung für den Erwerb der SL, keine individuellen Ausnahmen möglich).

Für diese Veranstaltung/die Tutoriumsleitung bitte per Mail an vanessa.rusch@ifs.uni-hannover.de anmelden - bis spätestens 08.09.2024. Übersteigen die Anmeldungen die Plätze, wird gelost. Unterschreiten die Anmeldungen die Plätze, werden die restlichen Plätze im regulären Losverfahren des I-Moduls verlost.

Bemerkung I.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profileratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Projektmanagement.

Praxis: Beratungskompetenzen, Gesprächsführung und Konfliktmanagement

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Werning, Rolf

Fr Einzel	14:00 - 18:00	29.11.2024 - 29.11.2024	1211 - 219
Sa Einzel	09:00 - 18:00	30.11.2024 - 30.11.2024	1211 - 219
Fr Einzel	14:00 - 18:00	24.01.2025 - 24.01.2025	1211 - 219
Sa Einzel	09:00 - 18:00	25.01.2025 - 25.01.2025	1211 - 219

Kommentar Im Rahmen dieses Seminars soll eine intensive Auseinandersetzung mit systemischen Beratungsansätzen im Mittelpunkt stehen. Dazu gehört die Vertiefung der theoretischen Grundlagen sowie die Anwendung und Reflexion von verschiedenen Beratungstechniken in pädagogischen Kontexten. Hierzu sollen Simulationen und Rollenspiele durchgeführt werden.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Studienleistung: Aktive Teilnahme an den Blockveranstaltungen, aktive Teilnahme an Simulationen und Rollenspielen.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Beachten Sie bitte, dass Sie, um die Studienleitung zu erhalten, an beiden Veranstaltungsblöcken teilnehmen müssen. Eine Ersatzleistung ist nicht möglich.

Bemerkung E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit.

Literatur Schlippe, A. v./Schweitzer, J.: Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung I. Das Grundlagenwissen., 3. Aufl. Göttingen 2016.

Praxis der Beratung in Feldern der Erziehungshilfe

Seminar, ECTS: 4

Mi Einzel	16:00 - 18:00	23.10.2024 - 23.10.2024	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	22.11.2024 - 22.11.2024	1211 - 032
Sa Einzel	10:00 - 18:00	23.11.2024 - 23.11.2024	1211 - 032
Fr Einzel	14:00 - 18:00	29.11.2024 - 29.11.2024	1211 - 032
Sa Einzel	10:00 - 18:00	30.11.2024 - 30.11.2024	1211 - 032

Kommentar In diesem Seminar werden eingangs Handlungsfelder im gestuften System schulscher Erziehungshilfe sowie außerschulische Beratungsinstitutionen dargestellt. Entlang dieser Darstellung soll ein Beratungsbegriff erarbeitet werden. Ausgehend von diesem Beratungsbegriff werden Konzepte und Ansätze der Beratung vorgestellt, diskutiert und erprobt. Besondere strukturelle Bedingungen und Aspekte von Beratung im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung werden thematisiert.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation oder Übung jeweils mit Ausarbeitung).

Die Prüfungsleistung beinhaltet die Gestaltung einer Übung oder eines theoretischen Inputs sowie eine schriftliche Ausarbeitung zur Übung bzw. zum Theoretischen Inputs. Mögliche Prüfungsleistungen werden in der Vorbesprechung abgesprochen.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung E.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Beratung, Schlüsselqualifikationen: Digitalisierung und Medien (praktisch und theoretisch), Kommunikationsfähigkeit, interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz.

Literatur Rühl, J. et al. (2022). Beratung im Kontext der Pädagogik bei Verhaltensstörungen: Kernelemente eines Verständnisses. In ESE (1)5.
<https://www.eze-zeitschrift.net/download/beratung-paedagogik-verhaltensstoerungen/>
Hoyer, J. (2024). Erfolgskriterien in komplexen Hilfesystemen. In ESE (1)6

Supervision der Tutor*innen für das Modul A

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Heykena, Reina-Christina

Do Einzel	14:00 - 18:00	24.10.2024 - 24.10.2024	1210 - C101
Fr Einzel	14:00 - 18:00	01.11.2024 - 01.11.2024	1210 - C101
Do Einzel	14:00 - 18:00	14.11.2024 - 14.11.2024	1210 - C101
Do Einzel	14:00 - 18:00	28.11.2024 - 28.11.2024	1210 - C101
Do Einzel	14:00 - 18:00	12.12.2024 - 12.12.2024	1210 - C101
Do Einzel	14:00 - 18:00	16.01.2025 - 16.01.2025	1210 - C101

Kommentar Die Veranstaltung besteht aus der Leitung eines Tutoriums zur Nachbereitung des Vorpraktikums und einer begleitenden Supervision. Diese richtet sich entsprechend an Personen, die im laufenden Semester die Studierenden im Modul A.2 betreuen. Die Leitung der Tutorien für die Erstsemester wird in der Gruppe supervidiert. Ziel ist die Reflexion dieser Tätigkeit im Rahmen einer kollegialen Beratung.

Die Anmeldung/ Einteilung erfolgt in der dazugehörigen I.2 - Veranstaltung. Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht möglich.

Zum Erwerb der Studienleistung ist die vollständige Anwesenheit bei allen Terminen notwendig (keine individuellen Ausnahmen möglich).

Prüfungsleistung: Hausarbeit

Bemerkung I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Projektmanagement.

Supervision der Tutor*innen im Modul A.2

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Rusch, Vanessa

Do wöchentl.	14:00 - 18:00	31.10.2024 - 01.02.2025	1211 - -114
--------------	---------------	-------------------------	-------------

Kommentar In diesem Seminar geht es um die Betreuung und Supervidierung der Tutor*innen, die für die Studierenden im 1. Semester das Tutorium zum Vorpraktikum anbieten. Es wird der Tutoriumsverlauf begleitet und auftretende Schwierigkeiten im Gruppenprozess im Rahmen einer kollegialen Beratung thematisiert. Darüber hinaus wird die Rolle als Tutor*in reflektiert.

Wir arbeiten im Zeitraum von 14-18 Uhr, mitunter mit geteilter Gruppe.

Die Anmeldung/ Einteilung erfolgt in der dazugehörigen I.2 - Veranstaltung. Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht möglich.

Zum Erwerb der Studienleistung ist die aktive Teilnahme und Anwesenheit bei den Seminarterminen notwendig (keine individuellen Ausnahmen möglich).

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung I.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselkompetenzen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz.

Master Lehramt für Sonderpädagogik: Erstfach Sonderpädagogik

Aktuelle Fragen der allgemeinen Behindertenpädagogik: Professionsforschung und Differenzforschung. (Forschungskolloquium)

Kolloquium, SWS: 1
Lindmeier, Bettina

Di wöchentl.	16:00 - 18:00	22.10.2024 - 01.02.2025	1210 - C101
--------------	---------------	-------------------------	-------------

Kommentar Die Veranstaltung beschäftigt sich mit aktuellen Fragen des Fachs in Verbindung mit den Dissertationsthemen der Teilnehmenden. Sie ist offen für Masterstudierende beider Masterstudiengänge (nach Voranmeldung). Derzeit stehen Fragen der Lehrkräftebildung für eine inklusive Schule, Inklusions- und Exklusionsprozesse sowie ihre biographische Bearbeitung und Differenzherstellung (nicht nur) in der Literatur

im Mittelpunkt. Methodisch werden unterschiedliche Methoden der rekonstruktiven Sozialforschung genutzt, u.a. Ethnographie, dokumentarische Methode, biographische Fallrekonstruktion, objektive Hermeneutik und Close & Wide Reading. Die Veranstaltung ist als Forschungswerkstatt organisiert, in der entsprechend des Arbeitsstandes der Teilnehmenden Vorstellungen der Promotionsidee, die Arbeit an Datenmaterial, Vorstellungen von Fallvergleich bzw. Typenbildung sowie der abschließenden Auswertung im Mittelpunkt stehen.

Interessierte Masterstudierende sind herzlich eingeladen, unverbindlich auch an einzelnen Terminen teilzunehmen. Zur besseren Planung bitte ich Sie um Ankündigung Ihrer Teilnahme per Mail.

Termine: 22.10.24, danach in Absprache.

Bemerkung

Forschungskolloquium, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur

Nach Vereinbarung zu jedem Termin; zudem: Einführungsliteratur der 'Forschungswerkstatt'.

Forschungskolloquium

Kolloquium
Werning, Rolf

Kommentar Im Rahmen des Forschungskolloquiums werden aktuelle Forschungsarbeiten (insbesondere Dissertationen) vorgestellt und diskutiert. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

Bemerkung Forschungskolloquium.

Forschungskolloquium

Kolloquium, SWS: 1
Börnert-Ringleb, Moritz

Fr wöchentl. 25.10.2024 - 01.02.2025

Kommentar Forschungskolloquium.

Im Forschungskolloquium werden Forschungsprojekte und Qualifikations-/ Abschlussarbeiten von Mitarbeiter/innen und Studierenden im Kontext der Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens vorgestellt und diskutiert. Zudem erfolgen Impulsvorträge und Kooperationstermine mit externen Partnern.

Bemerkung Für Näheres zur Teilnahme, melden Sie sich bitte bei Moritz Börnert-Ringleb per Mail. Forschungskolloquium, Wahlpflichtveranstaltung.

Forschungskolloquium

Kolloquium, SWS: 1
Mackowiak, Katja

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 208

Kommentar Die Veranstaltung ist als Forschungswerkstatt organisiert, in der Forschende ihren Arbeitsstand und ihre Daten(-auswertungen) vorstellen und offene Fragen diskutieren können. Die Arbeit an

eigenem Material ist ausdrücklich erwünscht. Interessierte sind herzlich willkommen!

Termine: siehe Homepage der Abteilung.

Bemerkung

Forschungskolloquium, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur

Nach Vereinbarung zu jedem Termin; zudem: Einführungsliteratur der 'Forschungswerkstatt'.

Inklusive Schulsportfahrten (Ski)

Seminar
Rudolph, Jochen

Mi Einzel Kommentar	14:00 - 16:00 23.10.2024 - 23.10.2024 1211 - 026
	<p>Diese Exkursion soll auf die Durchführung von bewegungsorientierten Klassen-/Schulfahrten im Schulalltag vorbereiten. Kenntnisse im Skifahren sind nicht zwingend notwendig. Inhalte sind: Pädagogische Konzepte und Legitimationen für Schulsportfahrten, Umgang mit Schülern, Finanzierung und Auswahl von Inhalten/Themen/Zielorten, Organisation von An- und Abreise, Unterkünfte, Verpflegung, usw.</p> <p>Die Teilnehmer können sich individuell entscheiden, an welcher der beiden Skifahrten sie bei der Vorbereitung und Durchführung mitwirken wollen. Konkret sind dazu die zwei o. g. Fahrten mit körperbehinderten Schülern der Mira Lobe Förder- und Oberschule und anderen Regel- und Förderschulen geplant. Nähere Information gibt es beim ersten Treffen auch in Form von Fernsehberichten, die von RTL gemacht wurden.</p> <p>Die Kosten für ICE Reise, Vollpension, Skipass etc. belaufen sich auf maximal zweihundert Euro. Dieser Betrag kann sich, dank unserer Sponsoren, noch verringern.</p> <p>Die Teilnehmer*innen erhalten ein Teilnahmebescheinigung für spätere Bewerbungen. Dieser dient auch als Nachweis, um später in den „besonderen“ Bewegungsfeldern (Kanu, Rad und Ski) unterrichten zu dürfen.</p>
Literatur	<p>Zeitschrift Sportunterricht 11/2006, Taktile Hilfen beim Alpinen Skifahren / Rudolph.</p> <p>Zeitschrift Sportunterricht 12/2007, Schüler mit Epilepsie, 2. Muskelschwund, Halbseitenlähmung erleben eine Schulsportwoche Skifahren / Rudolph.</p> <p>Zeitschrift: Infoatlas 2004/2005, Schule unterwegs, Integration auf der Piste / Danner, Rudolph.</p>

Künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeit: Wie wollen wir KI nutzen?

Seminar, Max. Teilnehmer: 20
Holthoff, Timo

Fr Einzel	10:00 - 16:00 18.10.2024 - 18.10.2024 1135 - 304
Fr Einzel	10:00 - 13:00 25.10.2024 - 25.10.2024 1135 - 304
Fr Einzel	10:00 - 13:00 24.01.2025 - 24.01.2025 1135 - 304
Kommentar	<p>Der Trend in der Entwicklung von Künstlicher Intelligenz (KI) geht hin zu immer größeren und komplexeren Modellen. Als Gesellschaft müssen wir uns deshalb fragen, wie wir in Zukunft leben und KI nutzen wollen. Das Praxisseminar ist konzipiert als didaktische Werkstatt zum Thema. Im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) wollen wir ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Dimensionen und Zielkonflikte von KI und Nachhaltigkeit in den Blick nehmen.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, ein partizipatives, vierstündiges Workshopkonzept zum Thema KI & Nachhaltigkeit für Schüler*innen ab der 8. Jahrgangsstufe zu entwickeln, zu erproben und zu reflektieren. Die Schüler*innen sollen dabei lernen, die Chancen und Herausforderungen von KI unter einer ethischen Perspektive zu beurteilen. Das Bildungsangebot soll Schüler*innen bestärken, eigene Perspektiven auf Möglichkeiten und Grenzen von nachhaltiger KI zu entwickeln.</p> <p>Das Praxisseminar ist als didaktische Werkstatt angelegt, die aus vier Teilen besteht:</p> <p>Im Einführungsseminar (18.10.) setzen wir uns mit dem Themenkomplex „KI und Nachhaltigkeit“ und den damit verbundenen ethischen Leitfragen auseinander. Wir lernen einen exemplarischen Workshop, Methodenbausteine und aktuelle (Bildungs-)Materialien zum Thema kennen. Im Werkstatt-Seminar (25.10.) und in anschließender Eigenarbeit entwickeln die Seminarteilnehmer*innen (im Tandem oder einer Kleingruppe) eigenständig ein vierstündiges, partizipatives Workshopkonzept für Schüler*innen der 8., 9., 10., 11. oder 12. Jahrgangsstufe. Als Unterstützungsangebot in der Ausarbeitungsphase findet eine didaktische Beratung zu den Konzeptentwürfen statt (Sprechstunde). In der Praxisphase (Zeitraum November-Januar) führen die</p>

Seminarteilnehmer*innen den Workshop zum Thema „KI und Nachhaltigkeit“ im Tandem an einer Schule in im Raum Hannover durch. Im Evaluationsseminar (24.01.) reflektieren wir basierend auf dem Feedback der Schüler*innen und ggf. der Lehrkräfte die didaktischen Konzepte und die praktische Workshopdurchführung. Wir fragen dann: Welche Ansätze haben sich bewährt? Was würden wir nächstes Mal anders machen?

Für die Workshopkonzeption kann auf ein exemplarisches Workshopkonzept zum Thema sowie auf zahlreiche inhaltliche und methodische Bausteine der Heinrich-Böll Stiftung Niedersachsen / Stiftung Leben & Umwelt zurückgegriffen werden, die zielgruppenspezifisch ausgewählt und didaktisiert werden können.

Das Praxisseminar ist ein Projekt der Universität Hannover / Leibniz School of Education in Kooperation mit der Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen.

Schulworkshop-Termine:

(Die Seminarteilnehmer*innen führen jeweils einen Workshop an einer Schule durch.)

29. November 2024, Jahrgangsstufe 8, Gymnasialklasse

03. Dezember 2024, Jahrgangsstufe 9, Oberschule

06. Januar 2025, Jahrgangsstufe 12

14. Januar 2025, Jahrgangsstufe 10

20. Januar 2025, Jahrgangsstufe 11

Studienleistung:

- aktive Teilnahme an allen Seminarterminen
- schriftliche Ausarbeitung eines Workshopkonzepts
- einmalige Workshopdurchführung
- kommentiertes Workshopkonzept i.S.e. Workshopauswertung

Lehrende:

Nele Mai , Wissenschaftliche Mitarbeiterin JoDDiD, John-Dewey-Forschungsstelle für die Didaktik der Demokratie, Technische Universität Dresden, Professur für Didaktik der Politischen Bildung

Viviane Efert , Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und digitale Bildungsformate, Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen

Michael Nagel , wissenschaftlicher Mitarbeiter Institut für Didaktik der Demokratie, Universität Hannover / Leibniz School of Education

Timo Holthoff , Koordinator Projekt "Teaching Change-BNE im Lehramtsstudium", Universität Hannover / Leibniz School of Education

Organisatorisches (Reise- und Materialkosten): Es wird erwartet, dass die Studierenden die Kommunikation mit den Lehrkräften übernehmen und Detailfragen zur Kursdurchführung an der Schule (z.B. Organisation Anreise, Bedarf Material/ Technik) eigenständig klären. Die Stiftung kann die Umsetzung bei Bedarf mit Reise- und Materialkosten unterstützen.

Kontakt für inhaltliche Fragen: Viviane Efert, Heinrich-Böll-Stiftung
Niedersachsen, efert@slu-boell.de

Kontakt für studienorganisatorische Fragen (z.B. Studienleistung etc.): Michael Nagel, nagel@idd.uni-hannover.de.

Anmeldung im StudIP bis zum 14.10.24

Lehrer*in sein in der Systemkrise – existentielle Fragen an den Lehrberuf und die Institution Schule in der sozial-ökologischen Transformation

Exkursion, ECTS: 2
Holthoff, Timo

Mo 18:00 - 18:45 28.10.2024 - 28.10.2024
Bemerkung zur Online-Veranstaltung
Gruppe

Fr Einzel 13:45 - 22:00 01.11.2024 - 01.11.2024
Bemerkung zur Exkursion
Gruppe

Sa Einzel 09:00 - 21:00 02.11.2024 - 02.11.2024
Bemerkung zur Exkursion
Gruppe

So Einzel 09:00 - 16:45 03.11.2024 - 03.11.2024
Bemerkung zur Exkursion
Gruppe

Kommentar **Bitte beachte:** Bei diesem Seminar handelt es sich um eine **Wochenendfahrt** mit Übernachtung auf der Burg Lutter in Lutter am Barenberge (<https://burg-lutter.de>). Die angegebenen Seminarzeiten beinhalten die gemeinsame An- und Abreise von und bis zum HBF Hannover ab Freitag (Abfahrt Hannover um 13.36h) bis Sonntag (Ankunft Hannover um 16.23h), mit dem Semesterticket. Die Übernachtung in Mehrbettzimmern ist inklusive, für die (vegetarische) Verpflegung wird ein Unkostenbeitrag von ca. 25€ erhoben. Es handelt sich um ein gemeinschaftlich organisiertes Seminar: beim Kochen, Abwaschen, Ofen befeuern und Putzen packen alle mit an. **Verbindliche Anmeldung über StudIP (möglichst) bis zum 20.09** ., die Platzvergabe erfolgt am 21.09. Eine spätere Anmeldung ist bei freien Plätzen möglich. In einem Online-Vortreffen am 23.10. werden alle organisatorischen Fragen geklärt. Das Seminarhaus ist leider nur bedingt barrierefrei - bei Unterstützungsbedarf kontaktiere bitte den Dozenten.

Deine Einladung:

System Change – not Climate change , fordern Schüler*innen der Fridays for Future Bewegung. Und was bewegt Dich so?

Die systemischen Krisen unserer Welt - Klimakrise, Demokratiekrise, Wirtschaftskrise, Sinnkrise, Bildungskrise – werden zunehmend spürbar. Der Wunsch einer lebenswerten Zukunft für alle begründet die Notwendigkeit einer tiefgreifenden sozial-ökologischen und kulturellen Transformation unseres Wirtschafts- und Gesellschaftssystems. Doch Wandel gestaltet sich schwierig, vielfach bewegen uns dabei mehr Fragen als Antworten und zeigen sich wachsende Verunsicherungen, Ängste und gesellschaftliche Konflikte.

Was bedeutet und braucht Bildung in dieser zivilisatorischen Umbruchphase? Welche neuen Herausforderungen und Sinnfragen stellen sich an den Lehrberuf und Schule?

Welche Entwürfe und Praktiken einer transformativen Lernkultur und nachhaltigen Schulpraxis gibt es? Wie können wir uns gegenseitig stärken, um in den Widersprüchen des Bildungssystems zu navigieren und - jetzt erst recht - unsere Rolle und Lust als Lehrer*in zu finden? Was macht uns Mut, Bildung anders denken und Grenzen im Schulsystem verschieben zu können?

Als Auszeit vom und bewusster Bruch mit dem (Uni-)Alltag stellt das Seminar einen Reflexions- und Begegnungsraum zum persönlichen, politischen und pädagogischen Denken, Fühlen und Handeln in einer Welt im Wandel dar. Wir werfen einen systemischen Blick auf das Zusammenspiel von Gesellschaft, Bildung und uns selbst, experimentieren mit unterschiedlichen Lernzugängen und arbeiten prozesshaft, mit dem, was da ist und entsteht. Der Rahmen einer kommunenhaft betriebenen alten Burganlage, der umgebenden Natur, gemeinsam zubereiteter Mahlzeiten und Lagerfeuer sollen dabei eine vertrauensvolle und entschleunigende Lernatmosphäre schaffen.

Die Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung eines achtsamen Lernraums, zur kritischen Selbstreflexion, zur emotionalen Auseinandersetzung sowie zum Einlassen auf mitunter ungewohnte Methoden werden für dieses Seminar vorausgesetzt.

Das Seminar steht im Zusammenhang mit dem **Teaching Change** Projekt der Leibniz School of Education, das die Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Lehrkräftebildung stärkt. Mehr Infos: <https://www.lse.uni-hannover.de/de/lse/projekte/teachingchange>.

Studienleistung: Vollständige aktive Teilnahme.

Auch Studierende des **Lehramts Sonderpädagogik und des Masters of Education** sind willkommen, sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung, können jedoch keine Leistungspunkte erwerben.

Der Dozent koordiniert das Projekt Teaching Change an der Leibniz School of Education. Er ist freier Bildner und Organisationsberater zu systemischem Wandel und transformativer Bildung (www.welt-beziehung-bilden.org).

Anrechnung:

Fächerübergreifender Bachelor „Schulischer Schwerpunkt“, Modul Schlüsselkompetenzen

a) Studienbeginn vor 01.10.2019: Bereich B

b) Studienbeginn nach 01.10.2019: Bereich B

Fächerübergreifender Bachelor „Außerschulischer Schwerpunkt“, Modul Schlüsselkompetenzen

Bereich B

B.Sc. Technical Education, Modul Schlüsselkompetenzen

a) Studienbeginn vor 01.10.2019: Bereich C

b) Studienbeginn nach dem 01.10.2019: Bereich C Pflichtthema

Studium im Ausland mit Erasmus+ (Sonderpädagogik / Bildungswissenschaften) (WiSe 2024/25)

Sonstige

Engels, Henrike | Heidemann, Lena (verantwortlich)

Mi Einzel 16:30 - 17:30 20.11.2024 - 20.11.2024

Bemerkung zur online (Stud.IP/BBB)

Gruppe

Kommentar

Info-Veranstaltung (online) für Studierende der Sonderpädagogik und Bildungswissenschaften

Bitte tragen Sie sich in Stud.IP in die Veranstaltung ein, um Zugang zum BBB-Raum zu erhalten.

Eine Woche vor der Veranstaltung stellen wir in Stud.IP eine Präsentation mit allen wesentlichen Informationen ein, welche Sie sich bitte vor der Veranstaltung

anschauen. In der Veranstaltung selbst sollen vorrangig Fragen und ergänzende Informationen besprochen werden.

Themen

Allgemeine Informationen zum Studium im Ausland Organisation und Ablauf eines Auslandssemesters Bewerbungsprozess und -fristen Mögliche Partneruniversitäten Anerkennung von im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen Weitere Austauschprogramme und -möglichkeiten Erfahrungen von Studierenden ...

Kontaktpersonen

Sonderpädagogik: Dr. Henrike Engels - erasmus-service@ifs.uni-hannover.de

Bildungswissenschaften: Dr. Lena Heidemann - lena.heidemann@ifbe.uni-hannover.de

Veranstaltungsreihe zum Vorbereitungsdienst in Niedersachsen (3tes M.Ed.-Sem.)

Vorlesung, SWS: 2
Lindmeier, Bettina

Mi wöchentl. 16:00 - 18:00 30.10.2024 - 01.02.2025 1502 - 003

Kommentar In dieser Veranstaltungsreihe sollen grundsätzliche Fragen bzgl. des Aufbaus, der Struktur und des Inhaltes zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt für Sonderpädagogik in Niedersachsen thematisiert werden. Neben einer allgemeinen Einführung werden hierfür die Studienseminarleitungen der vier für Sonderpädagogik in Niedersachsen zuständigen Studienseminare (Hannover/Osnabrück/Lüneburg/Braunschweig) eingeladen, um ihr Seminar vorzustellen. Es gibt Informationen zu Beihilfe und privater Krankenversicherung. Die Veranstaltung ist ausschließlich für Studierende des dritten Semesters MEd. vorgesehen. Sie findet digital und in Präsenz statt.

Bemerkung Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im 3. Mastersemester.

Module

Basismodul J: Prävention und Intervention in den Förderschwerpunkten

J.1 aktuelle Fragen in Fachrichtung 1

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Flucht. Trauma. Schule. Pädagogisch arbeiten in traumatischen Prozessen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Müller, Christoph

Fr Einzel 14:00 - 18:00 17.01.2025 - 17.01.2025 1211 - 219

Sa Einzel 09:00 - 18:00 18.01.2025 - 18.01.2025 1211 - 114

Fr Einzel 14:00 - 18:00 31.01.2025 - 31.01.2025 1211 - 225

Sa Einzel 09:00 - 18:00 01.02.2025 - 01.02.2025 1211 - 225

Kommentar Geflüchtete Kinder und Jugendliche befinden sich potenziell in einem sequenziell traumatischen Prozess, zu dem neben den fluchtauslösenden Bedingungen und der Flucht selbst auch die Lebensbedingungen im Aufnahmeland gehören. Ihre vergangenen und aktuellen Belastungen bringen die geflüchteten Kinder und Jugendlichen in die Schule und in die neuen pädagogischen Beziehungen mit ein. Dies kann eine enorme Herausforderung für die Lehrkräfte bedeuten.
Ziele des Seminars sind: Eine Annäherung an mögliche Erfahrungswelten geflüchteter Kinder und Jugendlicher, eine Aneignung von Grundwissen zum Thema Flucht und Trauma, eine Sensibilisierung für emotionale Prozesse im Kontext pädagogischer Arbeit mit geflüchteten Schüler*innen, eine Vermittlung der Bedeutung pädagogischer Beziehungsarbeit mit geflüchteten Schüler*innen, ein Austausch über die Un/Möglichkeiten traumapädagogischer Arbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen in der Schule, ein Austausch darüber, was Lehrkräfte brauchen, um inmitten der

traumatischen Prozesse handlungs- und reflexionsfähig zu bleiben sowie eine Einführung in das traumapädagogische Fallverstehen.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitenden Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung
Literatur

J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Müller, C. (2021): Pädagogisch arbeiten in traumatischen Prozessen. Geflüchtete Kinder und Jugendliche in der Schule. Wiesbaden: Springer VS.

Müller, C. (2021): Die Zerstörung der Repräsentationsfähigkeit im Trauma. In: Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie. Zeitschrift für Psychoanalyse und Tiefenpsychologie, Heft 2/2021, S. 195-211.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Jugenddelinquenz - Handlungsrahmen, -prämissen und -felder im Kontext aktueller Forschung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 026

Kommentar

In diesem Theorieseminar werden eingangs auf Basis ausgewählter Literatur Grundsatztheorien des abweichenden Verhaltens erarbeitet und auf die Gruppe der Kinder und Jugendlichen bezogen. Die staatliche Sanktions- und Erziehungslogik im Umgang mit dieser Zielgruppe wird bestimmt. Feldspezifische Handlungsprämissen und Vorgehensweisen möglicher Kooperationspartner*innen der schulischen Erziehungshilfe werden dargestellt. Weiterhin sollen Bedingungen und Wirkungen des Vollzugs der Jugendstrafe als Handlungsfeld von Pädagogik dargestellt. Abschließend sollen aktuelle Forschungsergebnisse auf Basis erarbeiteter Sachverhalte kritisch diskutiert und eingeordnet werden.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation mit Ausarbeitung). Die Prüfungsleistung beinhaltet ein Impulsreferat zu Theorien abweichenden Verhaltens und einer schriftlichen Ausarbeitung zu einer Theorie.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften über Die Veranstaltung "Einführung in den Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften">Gruppeneintrag. siehe auch Infos unter <https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen>)

Bemerkung
Literatur

J.1/J.2, LE 1.1/1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Hoyer, J. (2022): Vulnerable Jugendliche in Zwangskontexten. In VHN 91(3). S. 200-211.

Fickler-Stang, U.; Langer, J. & Hoyer, J. (2021). „Institutionalisierte Adoleszenz“– Entwicklungsbedingungen junger Inhaftierter vor der Folie spezifischer Entwicklungsaufgaben. In Sonderpädagogische Förderung heute, 66. Jg. 03/2021, Weinheim: Beltz. S. 307-319.

Partizipation als zentrale pädagogische Zielgröße schulischer und außerschulischer Erziehungshilfe?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 219

Kommentar

In diesem Seminar wird Partizipation als zentrale Zielgröße institutioneller, schulischer sowie außerschulischer

Förderung von Kindern und Jugendlichen mit zugeschriebenen Verhaltensstörungen diskutiert. Insbesondere wird die Konflikthaftigkeit zwischen juridischer respektive theoretischer Proklamation und praktischer Umsetzung analysiert. Anschließend ist die Ausarbeitung aktueller Forschungsbefunden mit Blick auf die Adressat*innen zentral, um abschließend Positionen von Pädagog*innen bzw. Professionellen sowie Wissenschaftler*innen kritisch reflektieren zu können.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften über Die Veranstaltung "Einführung in den Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften">Gruppeneintrag. siehe auch Infos unter <https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen>)

Bemerkung J.1, J.2, LE 1.1, LE1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Rieker, P. Mörgen, R. & Schnitzer, A. (Hrsg.) (2016). Partizipation von Kindern und Jugendlichen in vergleichender Perspektive. Bedingungen- Möglichkeiten- Grenzen. Weinheim & Basel: Beltz Juventa.

Thomas, S., Rothmaler, J. Hildebrandt, F., Budde, R. & Pigorsch, S. (Hrsg.) (2021). Partizipation in der Bildungsforschung. Weinheim, Basel: Juventa.

Eßer, F., Schär, C., Schnurr, S. & Schöer, W. (Hrsg.) (2020). Partizipative Forschung in der Sozialen Arbeit. Zur Gewährleistung demokratischer Teilhabe an Forschungsprozessen. Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik.

Strukturelle Verwundbarmachung in der Adoleszenz

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kurth, Stefanie

Mo Einzel	18:00 - 20:00	04.11.2024 - 04.11.2024	1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 18:00	29.11.2024 - 29.11.2024	1211 - 026
Sa Einzel	10:00 - 18:00	30.11.2024 - 30.11.2024	1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 18:00	17.01.2025 - 17.01.2025	1211 - 026
Sa Einzel	10:00 - 18:00	18.01.2025 - 18.01.2025	1211 - 026

Kommentar Vulnerabilität oder Verwundbarkeit wird in pädagogischen Kontexten häufig als individuelle Eigenschaft verstanden, deren Ausprägung durch bspw. Resilienzförderung vermindert werden soll. Im Seminar wollen wir eine gesellschaftskritische Perspektive einnehmen und zunächst sozialphilosophische Verständnisse von Vulnerabilität kennenlernen, die stärker politische Bedingungen und die soziale Hervorbringung von Vulnerabilität in den Blick nehmen. Mit diesem Fokus auf 'strukturelle Verwundbarmachung' widmen wir uns exemplarisch der heteronormativen Geschlechterordnung und dem selektiven Bildungswesen, wodurch gesellschaftliche Strukturen in der Adoleszenz verletzungsmächtig biografische Bedeutung erlangen können. Dazu beschäftigen wir uns mit Ergebnissen qualitativer Forschungsarbeiten. Vor diesem Hintergrund wollen wir pädagogische Ansätze der Resilienzförderung kritisch beleuchten. Das Seminar setzt eine aktive Teilnahme und die Bereitschaft zu umfangreicher Textlektüre voraus.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften über Die Veranstaltung "Einführung in den Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften">Gruppeneintrag. siehe auch Infos unter <https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen>)

Bemerkung J.1, J.2, LE1.1, LE 1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotional und soziale Entwicklung.

Literatur King, V. (2013). Die Entstehung des Neuen in der Adoleszenz: Individuation, Generativität und Geschlecht in modernisierten Gesellschaften (2. Auflage.). Springer VS.
Govrin, J. (2022). Politische Körper: von Sorge und Solidarität. Matthes & Seitz.

Vertiefte Theoretische Grundlagen der Intervention und Beratung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 307

Kommentar Ausgehend vom Beratungsbegriff werden eingangs disziplinübergreifende Grundlagen der Systemtheorie dargestellt. Anschließend wird die Relation der Systemtheorie und der Systemischen Beratung konzeptualisiert und diskutiert. Weiterhin werden tiefenpsychologische/psychodynamische und systemtheoretische Konzepte verglichen und die Relevanz für Beratungskontexte im Handlungsfeld der Erziehungshilfe reflektiert, diskutiert und unter dem Gesichtspunkt der Professionalisierung diskutiert.

Prüfungsleistung: veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation mit Ausarbeitung). Die Prüfungsleistung beinhaltet ein Impulsreferat zu Theorien abweichenden Verhaltens und einer schriftlichen Ausarbeitung zu einer Theorie.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften über Die Veranstaltung "Einführung in den Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften">Gruppeneintrag. siehe auch Infos unter <https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen>)

Bemerkung J1/J2, LE 6.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Ableismus und Othring im pädagogischen Alltag mit Menschen mit sogenannter Geistiger Behinderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Hellinge, Theresa Anna

Fr Einzel 15:00 - 19:00 15.11.2024 - 15.11.2024 1211 - 032
 Fr Einzel 15:00 - 19:00 15.11.2024 - 15.11.2024 1210 - C103
 Sa Einzel 09:00 - 18:00 16.11.2024 - 16.11.2024 1211 - 032
 Sa Einzel 09:00 - 18:00 16.11.2024 - 16.11.2024 1211 - 219
 Fr Einzel 15:00 - 19:00 10.01.2025 - 10.01.2025 1211 - 114
 Fr Einzel 15:00 - 19:00 10.01.2025 - 10.01.2025 1210 - C103
 Sa Einzel 09:00 - 18:00 11.01.2025 - 11.01.2025 1211 - 307
 Sa Einzel 09:00 - 18:00 11.01.2025 - 11.01.2025 1210 - C103

Kommentar Ableismus und Othring sind Dynamiken, denen Pädagog*innen in ihrer Arbeit täglich begegnen und mit denen sie umgehen müssen. In der Zusammenarbeit mit Menschen mit einer sogenannten Geistigen Behinderung zeigen sich solche Herausforderungen (auch bereits in dieser Textstelle) in besonderer Weise und stellen Pädagog*innen vor Fragen und Handlungsdilemmata. Wo handeln wir ableistisch? Wie und wo konstruieren wir einen Menschen als „geistig behindert“? Und können wir das in unserer Arbeit umgehen?
 Im Seminar werden die Funktionsweisen dieser Dynamiken anhand von Texten erarbeitet und auf Praxissituationen bezogen, die sowohl aus dem Berufsalltag der Dozentin als Lehrkraft als auch aus den Praxis- bzw. Praktikumserfahrungen der Studierenden stammen. Gemeinsamer Austausch und Auseinandersetzung (eigenen) Erfahrungen und Handlungen sind wesentlicher Bestandteil des Seminars, weshalb aktive Anwesenheit notwendig ist, um die Veranstaltungsziele zu erreichen.

Präsenzveranstaltung, kein Hybridangebot.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Das erste Treffen findet im Raum 032 statt.

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Legitimation der Pädagogik bei geistiger Behinderung in Zeiten von Inklusion

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Klix, Jonathan

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 333

Kommentar Fragen der Legitimationsweisen der sogenannten Pädagogik bei geistiger Behinderung (PbgB) stellen sich in Zeiten inklusiver Bildung zunehmend. In diesem Blockseminar werden wir der disziplinären Konstitutionsweise der PbgB nachgehen und sie ausgehend von ihren denkstiltheoretischen Grundpfeilern untersuchen. Während die wissenschaftstheoretische Grundlage in den Schriften Ludwik Flecks liegt, werden Sie in Gruppenarbeit Lehr- und Handbücher der PbgB analysieren, um die Frage zu klären, was die PbgB eigentlich ist und wie sie ihre eigene Existenz rechtfertigt. Eine Heuristik liegt in der Theorie trilemmatischer Inklusion, die uns dabei helfen wird, sich widersprechende Verständnisse von Inklusion und inklusiver Bildung zu bearbeiten. Die SL besteht aus Kurzausarbeitungen (jeweils ca. 2 Seiten) zu den für das Seminar relevanten Texten und der Präsentation Ihrer Ergebnisse der Lehr- und Handbuchanalyse. Alle relevanten organisatorischen Aspekte werden beim Vorbereitungstermin besprochen.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur

Hilbig, Henrik; Schumann, Katharina (2015): Die Rolle von Lehrbüchern in Ludwik Flecks Lehre von Denkstil und Denkkollektiv. In: Peter Kauder und Peter Vogel (Hg.): Lehrbücher der Erziehungswissenschaft - ein Spiegel der Disziplin? Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 43-50.

Boger, Mai-Anh (2017): Theorien der Inklusion - eine Übersicht. In: Zeitschrift Für Inklusion 11 (1). Online verfügbar unter <https://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/413>, zuletzt geprüft am 06.03.2021. Klix,

Jonathan (2022): Heterogenität und die Rechtfertigung von Einheit in der Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung - Konzeption einer denkstiltheoretischen Lehrbuchanalyse. In: Thomas Müller, Christoph Ratz, Roland Stein und Carina Lücke (Hg.): Sonderpädagogik - zwischen Dekategorisierung und Rekategorisierung. Tagungsband zur DGfE Tagung der Sektion Sonderpädagogik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, Julius (Perspektiven sonderpädagogischer Forschung), S. 220–230.

Schule und dann? - Bildung (junger) Erwachsener mit sogenannter geistiger Behinderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Curdt, Wiebke

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1507 - 005

Kommentar Nicht allein im Zuge der Diskussion um Lebenslanges Lernen tritt die Relevanz der Bildung (junger) Erwachsener hervor; die Subjekte (mit sogenannter geistiger Behinderung) zeigen deutliches Interesse an non-formalen und formalen Bildungsangeboten. Allerdings scheint der Zugang, zudem der Übergang von der Schule in (inklusive) Bildungsformate der Erwachsenenbildung zwar gefordert, aber nicht zwangsläufig gegeben.

Im Seminar werden sowohl Grundlagen der (inklusive) Erwachsenenbildung bei Behinderung (u.a. Freiwilligkeit, Teilnehmendorientierung) thematisiert und diskutiert, als auch konkrete Praxisbeispiele, Chancen und Herausforderungen (Zugang, Kooperation, Umsetzung) theoretisch reflektiert. Bezüge werden sowohl zu inklusiver Pädagogik/Erwachsenenbildung, als auch zur Pädagogik/Erwachsenenbildung bei sogenannter geistiger Behinderung hergestellt und spezifisch u.a. informelle, digitale sowie arbeitsweltbezogene Bildung thematisiert.

Gebeten wird um eine aktive und regelmäßige Teilnahme; das Seminar findet in Präsenz (nicht hybrid) statt.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur Ackermann, K.-E. (2012). Zwischen den Stühlen. Erwachsenenbildung für Menschen mit geistigen Behinderungen. In: weiter bilden (19)2, S. 26-29. Online unter: <http://www.die-bonn.de/id/9386> [16.05.2024].

Kronauer, M. (2013). Soziologische Anmerkungen zu zwei Debatten über Inklusion und Exklusion. In: Burtscher, R., Ditschek, E., Ackermann, K.-E., Kil, M. & Kronauer, M. (Hrsg.), Zugänge zu Inklusion. erwachsenenbildung, Behindertenpädagogik und Soziologie im Diskurs. Bielefeld: wbv, S. 17-26.

Weiter

bilden DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung (25)1.

Unterricht und Förderung autistischer Kinder und Jugendlicher im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Just, Marianne

Mi Einzel 18:00 - 20:00 23.10.2024 - 23.10.2024
Bemerkung zur Online
Gruppe

Fr Einzel 14:00 - 18:00 13.12.2024 - 13.12.2024 1211 - 307
Sa Einzel 09:00 - 17:30 14.12.2024 - 14.12.2024 1211 - 114
Fr Einzel 14:00 - 18:00 24.01.2025 - 24.01.2025 1211 - 307
Sa Einzel 09:00 - 17:30 25.01.2025 - 25.01.2025 1211 - 307

Kommentar Viele autistische Kinder und Jugendliche haben unabhängig von ihren kognitiven Kompetenzen einen so umfassenden Unterstützungsbedarf, dass ihre Beschulung häufig im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung realisiert wird. Ihre neurodivergenten Entwicklungsschritte besonders in der Sozialen Interaktion und Kommunikation stellen Lehrkräfte vor allem bezüglich gemeinsamer Unterrichtsformen und Gruppenaktivitäten vor didaktische und methodische Herausforderungen. In diesem Seminar werden vor dem theoretischen Hintergrund entwicklungspsychologischer Grundlagen praktische Interventionen im Spannungsfeld individueller Förderung und schulischer Organisationsformen vorgestellt und diskutiert.

Die aktive Teilnahme an den Veranstaltungsterminen ist Voraussetzung zum Erhalt der Studienleistung.

Präsenzveranstaltung, kein Hybridangebot.

Hausarbeit (Anmeldung in quis bei Jonathan Klix)

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur Tomasello, Michael (2020): Mensch werden - Eine Theorie der Ontogenese. Stuttgart: Suhrkamp. Vermeulen, Peter (2024): Autismus und das prädiktive Gehirn - Absolutes Denken in einer relativen Welt. Freiburg im Breisgau: Lambertus.

Vande Kerckhove, Ludo (2023): Autismus lesen lernen - Menschen und Autismus. Leichlingen: Momox.

Förderschwerpunkt Lernen

Jugendarmut. Lebenslagen Jugendlicher und junger Erwachsener im Kontext sozialer Marginalisierung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Thielen, Marc

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 114

Kommentar as Seminar beleuchtet die Lebenslagen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Förderschwerpunkt Lernen, die durch soziale Marginalisierung und Armutrisiken gekennzeichnet sind. Hierzu wird das gesellschaftliche Ausmaß an sozialer Ungleichheit analysiert und in seiner Bedeutung für Sozialisations- und Bildungsprozesse junger Menschen reflektiert. In Bezug auf relevante Themen im Jugend- und jungen Erwachsenenalter - z.B. berufliche Orientierung und Übergänge, Teilhabe an

Erwerbsarbeit, Konsum - werden Herausforderungen für die Lebensbewältigung junger Menschen skizziert und Konsequenzen im Hinblick auf die notwendig werdende Unterstützung im Kontext von Schule und Jugendhilfe diskutiert. Zugleich werden unter dem Schlagwort 'Klassismus' die auch in pädagogischen Kontexten verbreiteten Vorurteile gegenüber Menschen aus marginalisierten sozialen Milieus problematisiert und kritisch reflektiert.

Prüfungsleistung: veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften über Die Veranstaltung "Einführung in den Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften">Gruppeneintrag. siehe auch Infos unter <https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen>)

Bemerkung
Literatur

J.1, J.2, LE 1.1, LE 1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.
Ploetz, Y. (Hrsg) (2013): Jugendarmut. Beiträge zur Lage in Deutschland. Opladen u.a.
Böhnke, P./Dittmann, J./Goebel, J. (Hrsg.) (2018): Handbuch Armut: Ursachen, Trends, Maßnahmen. Opladen.
Schroeder, J. (2015): Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens. Stuttgart.

Kooperation und Netzwerkarbeit in pädagogischen Handlungsfeldern

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Mi Einzel	18:00 - 20:00	23.10.2024 - 23.10.2024	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	01.11.2024 - 01.11.2024	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 18:00	02.11.2024 - 02.11.2024	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	08.11.2024 - 08.11.2024	1211 - 219
Sa Einzel	09:00 - 18:00	09.11.2024 - 09.11.2024	1211 - 114

Kommentar In Zeiten der Spezialisierung der pädagogischen Bereiche wird Netzwerkarbeit immer mehr zu einer Schlüsselkompetenz von Fachpersonen. Im Seminar werden multiprofessionelle Netzwerkarbeit und Kooperation anhand der aktuellen wissenschaftlichen Diskurse näher betrachtet und wichtige Rückschlüsse für gelingende Netzwerkarbeit in der Praxis getroffen und reflektiert.
mögliche Prüfungsleistung: VbP (Präsentation)

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften bitte bis zum Lostermine per Mail bei vanessa Rusch anmelden.)

Bemerkung
Literatur

J.1/J.2, LE 6.5, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen.
Tippelt, Rudolf (2005). Pädagogische Netzwerkarbeit und interorganisationales Kompetenzmanagement — Anmerkungen zur innovativen Praxis am Beispiel Lernender Regionen und Metropolen. In: Göhlich, Michael, Caroline Hopf & Ines Sausele (Hrsg.). Pädagogische Organisationsforschung. Organisation und Pädagogik, Vol 3. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. S. 233-244.
Bauer, Petra (2014): Kooperation als Herausforderung in multiprofessionellen Handlungsfeldern. In: Faas, Stefan & Mirjana Zipperle (Hrsg.). Sozialer Wandel. Herausforderungen für Kulturelle Bildung und Soziale Arbeit. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. S. 273-286.

Lernschwierigkeiten in der Leistungsgesellschaft

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Becker, Saskia

Mi wöchentl.	12:00 - 14:00	23.10.2024 - 27.11.2024	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 20:00	10.01.2025 - 10.01.2025	1211 - 225

Kommentar Leistungsdruck, Leistungsstress und Leistungsangst stellen zentrale Belastungsdimensionen des Alltags von Kindern und Jugendlichen dar, die in einer

Gesellschaft aufwachsen, in der Leistung einen zentralen Stellenwert einnimmt und den Status in verschiedenen Lebensphasen determinieren kann. Personen, die von Lernschwierigkeiten betroffen sind, können hier besondere Belastungen erleben, indem sie von häufigen leistungsbezogenen Misserfolgen betroffen sind und immer wieder erfahren, Erwartungen und Anforderungen der Leistungsgesellschaft nicht erfüllen zu können. Das Seminar thematisiert zunächst wöchentlich zentrale Theorien und empirischen Befunde. Darauf aufbauend werden Forschungsansätze sowie mögliche Präventions- und Interventionsmaßnahmen mit verschiedenen Zielgruppen am Blocktermin in den Blick genommen.

Die Teilnahme am Blocktermin ist voraussetzend für das Belegen der Veranstaltung.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung. (Entwicklung einer Präventions- bzw. Interventionsmaßnahme inkl. Durchführung mit der Seminargruppe am Blocktermin sowie schriftliche Ausarbeitung.)

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften über Die Veranstaltung "Einführung in den Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften">Gruppeneintrag. siehe auch Infos unter <https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen>)

Bemerkung J.1, J.2, LE1.1, LE 1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Transcultural Perspectives on Inclusion and Diversity - Theory and Practice

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Arndt, Ann-Kathrin

Do wöchentl. 16:30 - 18:00 24.10.2024 - 01.02.2025

Bemerkung zur online
Gruppe

Kommentar This is an online seminar (synchronous) based on an interdisciplinary collaboration between Purdue University (Indiana, US) and Leibniz University Hannover. We focus on transcultural perspectives on inclusion and diversity. Particularly, we look at constructions of race, gender and dis/ability from intersectional perspectives against the background of power-discourses on (missing) representation and censorship. We reflect on what (e.g. selected content and materials), how (e.g. appropriate didactic-pedagogical approaches) and why to teach (e.g. teaching and learning goals). The seminar emphasizes global and local – “glocal” – perspectives by contrasting and connecting current educational discourses and developments in German and US-American contexts.

The seminar includes inputs from German and US scholars. Moreover, students will work collaboratively to analyze (de)constructions of diversity in literary representations and to create small digital products (e.g., a screencast video, podcast, digital booklet etc.).

This seminar consists of two parts:

Part 1: From 24th October 2024 till 5th December 2024 we meet online together with Purdue participants from 4:30-6:30 pm (CET).

Part 2: On 12th December 2024, 16th January, 23rd January and 30th January 2025, we meet only with the Leibniz University participants from 4:30-6:30 pm (CET) online. Within this second part, it is possible to present in German (Prüfungsleistung, VbP Präsentation).

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen.

Förderschwerpunkt Sprache

Didaktik des Lesens unter Berücksichtigung des Förderschwerpunktes Sprache

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stelze, Kristina-Maren| Wallbaum, Maren

Do 14-täglich 14:00 - 18:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 032

Kommentar In diesem Seminar wird eine Einführung in die Didaktik des Lesens unter Berücksichtigung des Förderschwerpunktes Sprache gegeben. Dabei wird eine Anbindung an das Projekt "Fachoffensive Deutsch" der Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie hergestellt. In der Veranstaltung werden die Teilnehmenden aktiv in die Erarbeitung von Leselernmethoden eingebunden.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt- Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Literatur

Lenhard, W. (2019). Leseverständnis und Lesekompetenz (2.aktualisierte Auflage). Stuttgart Kohlhammer. Mayer, A. (2022). Gezielte Förderung bei Leserechtschreibschwierigkeiten (4. überarbeitete Auflage). München: Reinhardt Verlag.

Rosebrock, C., & Nix, D. (2020). Grundlagen der Lesedidaktik (9. aktualisierte Neuauflage). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Störung der Redegestaltung- das Phänomen Stottern

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pflughoft, Jana

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 114

Kommentar Stottern gehört als Störung der Redegestaltung zu einem traditionellen Aufgabengebiet der Sprachbehindertenpädagogik. Aufgrund der langen Tradition in der fachdisziplinären Auseinandersetzung ist der Umfang an Theorien des Stotterns, der Diagnostik und der therapeutischen Ansätze relativ breit. Dieses Seminar soll einen ersten orientierten Überblick in Bezug auf die Klassifikationen der Symptomatik, die Entstehungsbedingungen und die Entwicklung dieser Störung geben. Darüber hinaus findet eine vergleichende Betrachtung verschiedener diagnostischer und therapeutischer Zugriffsweisen statt.

Es wird eine Woche vor Vorlesungsbeginn der Seminarplan hochgeladen.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften Anmeldung bei der Dozentin.)

Bemerkung

SKT 1.2, J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

J.2 aktuelle Fragen in Fachrichtung 2

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Flucht. Trauma. Schule. Pädagogisch arbeiten in traumatischen Prozessen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Müller, Christoph

Fr Einzel 14:00 - 18:00 17.01.2025 - 17.01.2025 1211 - 219

Sa Einzel 09:00 - 18:00 18.01.2025 - 18.01.2025 1211 - 114

Fr Einzel 14:00 - 18:00 31.01.2025 - 31.01.2025 1211 - 225

Sa Einzel 09:00 - 18:00 01.02.2025 - 01.02.2025 1211 - 225

Kommentar

Geflüchtete Kinder und Jugendliche befinden sich potenziell in einem sequenziell traumatischen Prozess, zu dem neben den fluchtauslösenden Bedingungen und der Flucht selbst auch die Lebensbedingungen im Aufnahmeland gehören. Ihre vergangenen und aktuellen Belastungen bringen die geflüchteten Kinder und Jugendlichen in die Schule und in die neuen pädagogischen Beziehungen mit ein. Dies kann eine enorme Herausforderung für die Lehrkräfte bedeuten.

Ziele des Seminars sind: Eine Annäherung an mögliche Erfahrungswelten geflüchteter Kinder und Jugendlicher, eine Aneignung von Grundwissen zum Thema Flucht und Trauma, eine Sensibilisierung für emotionale Prozesse im Kontext pädagogischer Arbeit mit geflüchteten Schüler*innen, eine Vermittlung der Bedeutung pädagogischer Beziehungsarbeit mit geflüchteten Schüler*innen, ein Austausch über die Un/Möglichkeiten traumapädagogischer Arbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen in der Schule, ein Austausch darüber, was Lehrkräfte brauchen, um inmitten der traumatischen Prozesse handlungs- und reflexionsfähig zu bleiben sowie eine Einführung in das traumapädagogische Fallverstehen.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung
Literatur

J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Müller, C. (2021): Pädagogisch arbeiten in traumatischen Prozessen. Geflüchtete Kinder und Jugendliche in der Schule. Wiesbaden: Springer VS.

Müller, C. (2021): Die Zerstörung der Repräsentationsfähigkeit im Trauma. In: Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie. Zeitschrift für Psychoanalyse und Tiefenpsychologie, Heft 2/2021, S. 195-211.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Jugenddelinquenz - Handlungsrahmen, -prämissen und -felder im Kontext aktueller Forschung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 026

Kommentar

In diesem Theorieseminar werden eingangs auf Basis ausgewählter Literatur Grundsatztheorien des abweichenden Verhaltens erarbeitet und auf die Gruppe der Kinder und Jugendlichen bezogen. Die staatliche Sanktions- und Erziehungslogik im Umgang mit dieser Zielgruppe wird bestimmt. Feldspezifische Handlungsprämissen und Vorgehensweisen möglicher Kooperationspartner*innen der schulischen Erziehungshilfe werden dargestellt. Weiterhin sollen Bedingungen und Wirkungen des Vollzugs der Jugendstrafe als Handlungsfeld von Pädagogik dargestellt. Abschließend sollen aktuelle Forschungsergebnisse auf Basis erarbeiteter Sachverhalte kritisch diskutiert und eingeordnet werden.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation mit Ausarbeitung).

Die Prüfungsleistung beinhaltet ein Impulsreferat zu Theorien abweichenden Verhaltens und einer schriftlichen Ausarbeitung zu einer Theorie.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften über Die Veranstaltung "Einführung in den Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften">Gruppeneintrag. siehe auch Infos unter <https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen>)

Bemerkung
Literatur

J.1/J.2, LE 1.1/1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Hoyer, J. (2022): Vulnerable Jugendliche in Zwangskontexten. In VHN 91(3). S. 200-211.

Fickler-Stang, U.; Langer, J. & Hoyer, J. (2021). „Institutionalisierte Adoleszenz“– Entwicklungsbedingungen junger Inhaftierter vor der Folie spezifischer Entwicklungsaufgaben. In Sonderpädagogische Förderung heute, 66. Jg. 03/2021, Weinheim: Beltz. S. 307-319.

Partizipation als zentrale pädagogische Zielgröße schulischer und außerschulischer Erziehungshilfe?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 219

Kommentar	<p>In diesem Seminar wird Partizipation als zentrale Zielgröße insitutioneller, schulischer sowie außerschulischer</p> <p>Förderung von Kindern und Jugendlichen mit zugeschriebenen Verhaltensstörungen diskutiert. Insbesondere wird die Konflikthaftigkeit zwischen juridischer respektive theoretischer Proklamation und praktischer Umsetzung analysiert. Anschließend ist die Ausarbeitung aktueller Forschungsbefunden mit Blick auf die Adressat*innen zentral, um abschließend Positionen von Pädagog*innen bzw. Professionellen sowie Wissenschaftler*innen kritisch reflektieren zu können.</p> <p>Prüfungsleistung: Hausarbeit.</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften über Die Veranstaltung "Einführung in den Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften">Gruppeneintrag. siehe auch Infos unter https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen)</p>
Bemerkung	J.1, J.2, LE 1.1, LE1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.
Literatur	<p>Rieker, P. Mörgen, R. & Schnitzer, A. (Hrsg.) (2016). Partizipation von Kindern und Jugendlichen in vergleichender Perspektive. Bedingungen- Möglichkeiten- Grenzen. Weinheim & Basel: Beltz Juventa.</p> <p>Thomas, S., Rothmaler, J. Hildebrandt, F., Budde, R. & Pigorsch, S. (Hrsg.) (2021). Partizipation in der Bildungsforschung. Weinheim, Basel: Juventa.</p> <p>Eßer, F., Schär, C., Schnurr, S. & Schöer, W. (Hrsg.) (2020). Partizipative Forschung in der Sozialen Arbeit. Zur Gewährleistung demokratischer Teilhabe an Forschungsprozessen. Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik.</p>

Strukturelle Verwundbarmachung in der Adoleszenz

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kurth, Stefanie

Mo Einzel	18:00 - 20:00	04.11.2024 - 04.11.2024	1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 18:00	29.11.2024 - 29.11.2024	1211 - 026
Sa Einzel	10:00 - 18:00	30.11.2024 - 30.11.2024	1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 18:00	17.01.2025 - 17.01.2025	1211 - 026
Sa Einzel	10:00 - 18:00	18.01.2025 - 18.01.2025	1211 - 026

Kommentar

Vulnerabilität oder Verwundbarkeit wird in pädagogischen Kontexten häufig als individuelle Eigenschaft verstanden, deren Ausprägung durch bspw. Resilienzförderung vermindert werden soll. Im Seminar wollen wir eine gesellschaftskritische Perspektive einnehmen und zunächst sozialphilosophische Verständnisse von Vulnerabilität kennenlernen, die stärker politische Bedingungen und die soziale Hervorbringung von Vulnerabilität in den Blick nehmen. Mit diesem Fokus auf 'strukturelle Verwundbarmachung' widmen wir uns exemplarisch der heteronormativen Geschlechterordnung und dem selektiven Bildungswesen, wodurch gesellschaftliche Strukturen in der Adoleszenz verletzungsmächtig biografische Bedeutung erlangen können. Dazu beschäftigen wir uns mit Ergebnissen qualitativer Forschungsarbeiten. Vor diesem Hintergrund wollen wir pädagogische Ansätze der Resilienzförderung kritisch beleuchten. Das Seminar setzt eine aktive Teilnahme und die Bereitschaft zu umfangreicher Textlektüre voraus.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften über Die Veranstaltung "Einführung in den Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften">Gruppeneintrag. siehe auch Infos unter <https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen>)

Bemerkung	J.1, J.2, LE1.1, LE 1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotional und soziale Entwicklung.
Literatur	King, V. (2013). Die Entstehung des Neuen in der Adoleszenz: Individuation, Generativität und Geschlecht in modernisierten Gesellschaften (2. Auflage.). Springer VS. Govrin, J. (2022). Politische Körper: von Sorge und Solidarität. Matthes & Seitz.

Vertiefte Theoretische Grundlagen der Intervention und Beratung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 307

Kommentar Ausgehend vom Beratungsbegriff werden eingangs disziplinübergreifende Grundlagen der Systemtheorie dargestellt. Anschließend wird die Relation der Systemtheorie und der Systemischen Beratung konzeptualisiert und diskutiert. Weiterhin werden tiefenpsychologische/psychodynamische und systemtheoretische Konzepte verglichen und die Relevanz für Beratungskontexte im Handlungsfeld der Erziehungshilfe reflektiert, diskutiert und unter dem Gesichtspunkt der Professionalisierung diskutiert.

Prüfungsleistung: veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation mit Ausarbeitung). Die Prüfungsleistung beinhaltet ein Impulsreferat zu Theorien abweichenden Verhaltens und einer schriftlichen Ausarbeitung zu einer Theorie.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften über Die Veranstaltung "Einführung in den Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften">Gruppeneintrag. siehe auch Infos unter <https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen>)

Bemerkung J1/J2, LE 6.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Ableismus und Othring im pädagogischen Alltag mit Menschen mit sogenannter Geistiger Behinderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Hellinge, Theresa Anna

Fr Einzel	15:00 - 19:00	15.11.2024 - 15.11.2024	1211 - 032
Fr Einzel	15:00 - 19:00	15.11.2024 - 15.11.2024	1210 - C103
Sa Einzel	09:00 - 18:00	16.11.2024 - 16.11.2024	1211 - 032
Sa Einzel	09:00 - 18:00	16.11.2024 - 16.11.2024	1211 - 219
Fr Einzel	15:00 - 19:00	10.01.2025 - 10.01.2025	1211 - 114
Fr Einzel	15:00 - 19:00	10.01.2025 - 10.01.2025	1210 - C103
Sa Einzel	09:00 - 18:00	11.01.2025 - 11.01.2025	1211 - 307
Sa Einzel	09:00 - 18:00	11.01.2025 - 11.01.2025	1210 - C103

Kommentar Ableismus und Othring sind Dynamiken, denen Pädagog*innen in ihrer Arbeit täglich begegnen und mit denen sie umgehen müssen. In der Zusammenarbeit mit Menschen mit einer sogenannten Geistigen Behinderung zeigen sich solche Herausforderungen (auch bereits in dieser Textstelle) in besonderer Weise und stellen Pädagog*innen vor Fragen und Handlungsdilemmata. Wo handeln wir ableistisch? Wie und wo konstruieren wir einen Menschen als „geistig behindert“? Und können wir das in unserer Arbeit umgehen?

Im Seminar werden die Funktionsweisen dieser Dynamiken anhand von Texten erarbeitet und auf Praxissituationen bezogen, die sowohl aus dem Berufsalltag der Dozentin als Lehrkraft als auch aus den Praxis- bzw. Praktikumserfahrungen der Studierenden stammen. Gemeinsamer Austausch und Auseinandersetzung (eigenen) Erfahrungen und Handlungen sind wesentlicher Bestandteil des Seminars, weshalb aktive Anwesenheit notwendig ist, um die Veranstaltungsziele zu erreichen.

Präsenzveranstaltung, kein Hybridangebot.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Das erste Treffen findet im Raum 032 statt.

Bemerkung

J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Legitimation der Pädagogik bei geistiger Behinderung in Zeiten von Inklusion

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Klix, Jonathan

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 333

Kommentar

Fragen der Legitimationsweisen der sogenannten Pädagogik bei geistiger Behinderung (PbgB) stellen sich in Zeiten inklusiver Bildung zunehmend. In diesem Blockseminar werden wir der disziplinären Konstitutionsweise der PbgB nachgehen und sie ausgehend von ihren denkstiltheoretischen Grundpfeilern untersuchen. Während die wissenschaftstheoretische Grundlage in den Schriften Ludwik Flecks liegt, werden Sie in Gruppenarbeit Lehr- und Handbücher der PbgB analysieren, um die Frage zu klären, was die PbgB eigentlich ist und wie sie ihre eigene Existenz rechtfertigt. Eine Heuristik liegt in der Theorie trilemmatischer Inklusion, die uns dabei helfen wird, sich widersprechende Verständnisse von Inklusion und inklusiver Bildung zu bearbeiten. Die SL besteht aus Kurzausarbeitungen (jeweils ca. 2 Seiten) zu den für das Seminar relevanten Texten und der Präsentation Ihrer Ergebnisse der Lehr- und Handbuchanalyse. Alle relevanten organisatorischen Aspekte werden beim Vorbereitungstermin besprochen.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur

Hilbig, Henrik; Schumann, Katharina (2015): Die Rolle von Lehrbüchern in Ludwik Flecks Lehre von Denkstil und Denkkollektiv. In: Peter Kauder und Peter Vogel (Hg.): Lehrbücher der Erziehungswissenschaft - ein Spiegel der Disziplin? Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 43-50.

Boger, Mai-Anh (2017): Theorien der Inklusion - eine Übersicht. In: Zeitschrift Für Inklusion 11 (1). Online verfügbar unter <https://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/413>, zuletzt geprüft am 06.03.2021. Klix,

Jonathan (2022): Heterogenität und die Rechtfertigung von Einheit in der Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung - Konzeption einer denkstiltheoretischen Lehrbuchanalyse. In: Thomas Müller, Christoph Ratz, Roland Stein und Carina Lüke (Hg.): Sonderpädagogik - zwischen Dekategorisierung und Rekategorisierung. Tagungsband zur DGfE Tagung der Sektion Sonderpädagogik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, Julius (Perspektiven sonderpädagogischer Forschung), S. 220–230.

Schule und dann? - Bildung (junger) Erwachsener mit sogenannter geistiger Behinderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Curdt, Wiebke

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1507 - 005

Kommentar

Nicht allein im Zuge der Diskussion um Lebenslanges Lernen tritt die Relevanz der Bildung (junger) Erwachsener hervor; die Subjekte (mit sogenannter geistiger Behinderung) zeigen deutliches Interesse an non-formalen und formalen Bildungsangeboten. Allerdings scheint der Zugang, zudem der Übergang von der Schule in (inklusive) Bildungsformate der Erwachsenenbildung zwar gefordert, aber nicht zwangsläufig gegeben.

Im Seminar werden sowohl Grundlagen der (inklusive) Erwachsenenbildung bei Behinderung (u.a. Freiwilligkeit, Teilnehmendorientierung) thematisiert und diskutiert, als auch konkrete Praxisbeispiele, Chancen und Herausforderungen (Zugang, Kooperation, Umsetzung) theoretisch reflektiert. Bezüge werden sowohl zu inklusiver Pädagogik/Erwachsenenbildung, als auch zur Pädagogik/Erwachsenenbildung bei

sogenannter geistiger Behinderung hergestellt und spezifisch u.a. informelle, digitale sowie arbeitsweltbezogene Bildung thematisiert.

Gebeten wird um eine aktive und regelmäßige Teilnahme; das Seminar findet in Präsenz (nicht hybrid) statt.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung
Literatur

J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Ackermann, K.-E. (2012). Zwischen den Stühlen. Erwachsenenbildung für Menschen mit geistigen Behinderungen. In: weiter bilden (19)2, S. 26-29. Online unter: <http://www.die-bonn.de/id/9386> [16.05.2024].

Kronauer, M. (2013). Soziologische Anmerkungen zu zwei Debatten über Inklusion und Exklusion. In: Burtscher, R., Ditschek, E., Ackermann, K.-E., Kil, M. & Kronauer, M. (Hrsg.), Zugänge zu Inklusion. erwachsenenbildung, Behindertenpädagogik und Soziologie im Diskurs. Bielefeld: wbv, S. 17-26.

bilden DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung (25)1.

Weiter

Unterricht und Förderung autistischer Kinder und Jugendlicher im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Just, Marianne

Mi Einzel 18:00 - 20:00 23.10.2024 - 23.10.2024
Bemerkung zur Online
Gruppe

Fr Einzel 14:00 - 18:00 13.12.2024 - 13.12.2024 1211 - 307

Sa Einzel 09:00 - 17:30 14.12.2024 - 14.12.2024 1211 - 114

Fr Einzel 14:00 - 18:00 24.01.2025 - 24.01.2025 1211 - 307

Sa Einzel 09:00 - 17:30 25.01.2025 - 25.01.2025 1211 - 307

Kommentar
Viele autistische Kinder und Jugendliche haben unabhängig von ihren kognitiven Kompetenzen einen so umfassenden Unterstützungsbedarf, dass ihre Beschulung häufig im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung realisiert wird. Ihre neurodivergenten Entwicklungsschritte besonders in der Sozialen Interaktion und Kommunikation stellen Lehrkräfte vor allem bezüglich gemeinsamer Unterrichtsformen und Gruppenaktivitäten vor didaktische und methodische Herausforderungen. In diesem Seminar werden vor dem theoretischen Hintergrund entwicklungspsychologischer Grundlagen praktische Interventionen im Spannungsfeld individueller Förderung und schulischer Organisationsformen vorgestellt und diskutiert.

Die aktive Teilnahme an den Veranstaltungsterminen ist Voraussetzung zum Erhalt der Studienleistung.

Präsenzveranstaltung, kein Hybridangebot.

Hausarbeit (Anmeldung in quis bei Jonathan Klix)

Bemerkung
Literatur

J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Tomasello, Michael (2020): Mensch werden - Eine Theorie der Ontogenese. Stuttgart: Suhrkamp.

Vermeulen, Peter (2024): Autismus und das prädiktive Gehirn - Absolutes Denken in einer relativen Welt. Freiburg im Breisgau: Lambertus.

Vande Kerckhove, Ludo (2023): Autismus lesen lernen - Menschen und Autismus. Leichlingen: Momox.

Förderschwerpunkt Lernen

Jugendarmut. Lebenslagen Jugendlicher und junger Erwachsener im Kontext sozialer Marginalisierung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Thielen, Marc

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 114

Kommentar as Seminar beleuchtet die Lebenslagen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Förderschwerpunkt Lernen, die durch soziale Marginalisierung und Armutsrisiken gekennzeichnet sind. Hierzu wird das gesellschaftliche Ausmaß an sozialer Ungleichheit analysiert und in seiner Bedeutung für Sozialisations- und Bildungsprozesse junger Menschen reflektiert. In Bezug auf relevante Themen im Jugend- und jungen Erwachsenenalter - z.B. berufliche Orientierung und Übergänge, Teilhabe an Erwerbsarbeit, Konsum - werden Herausforderungen für die Lebensbewältigung junger Menschen skizziert und Konsequenzen im Hinblick auf die notwendig werdende Unterstützung im Kontext von Schule und Jugendhilfe diskutiert. Zugleich werden unter dem Schlagwort 'Klassismus' die auch in pädagogischen Kontexten verbreiteten Vorurteile gegenüber Menschen aus marginalisierten sozialen Milieus problematisiert und kritisch reflektiert.

Prüfungsleistung: veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften über Die Veranstaltung "Einführung in den Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften">Gruppeneintrag. siehe auch Infos unter <https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen>)

Bemerkung J.1, J.2, LE 1.1, LE 1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.
Literatur Ploetz, Y. (Hrsg) (2013): Jugendarmut. Beiträge zur Lage in Deutschland. Opladen u.a.
 Böhnke, P./Dittmann, J./Goebel, J. (Hrsg.) (2018): Handbuch Armut: Ursachen, Trends, Maßnahmen. Opladen. Schroeder, J. (2015): Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens. Stuttgart.

Kooperation und Netzwerkarbeit in pädagogischen Handlungsfeldern

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Mi Einzel 18:00 - 20:00 23.10.2024 - 23.10.2024 1211 - 114

Fr Einzel 14:00 - 18:00 01.11.2024 - 01.11.2024 1211 - 114

Sa Einzel 09:00 - 18:00 02.11.2024 - 02.11.2024 1211 - 114

Fr Einzel 14:00 - 18:00 08.11.2024 - 08.11.2024 1211 - 219

Sa Einzel 09:00 - 18:00 09.11.2024 - 09.11.2024 1211 - 114

Kommentar In Zeiten der Spezialisierung der pädagogischen Bereiche wird Netzwerkarbeit immer mehr zu einer Schlüsselkompetenz von Fachpersonen. Im Seminar werden multiprofessionelle Netzwerkarbeit und Kooperation anhand der aktuellen wissenschaftlichen Diskurse näher betrachtet und wichtige Rückschlüsse für gelingende Netzwerkarbeit in der Praxis getroffen und reflektiert.
 mögliche Prüfungsleistung: VbP (Präsentation)

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften bitte bis zum Lostermin per Mail bei vanessa Rusch anmelden.)

Bemerkung J.1/J.2, LE 6.5, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen.
Literatur Tippelt, Rudolf (2005). Pädagogische Netzwerkarbeit und interorganisationales Kompetenzmanagement — Anmerkungen zur innovativen Praxis am Beispiel Lernender Regionen und Metropolen. In: Göhlich, Michael, Caroline Hopf & Ines Sausele (Hrsg.). Pädagogische Organisationsforschung. Organisation und Pädagogik, Vol 3. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. S. 233-244.
 Bauer, Petra (2014): Kooperation als Herausforderung in multiprofessionellen Handlungsfeldern. In: Faas, Stefan & Mirjana Zipperle (Hrsg.). Sozialer Wandel. Herausforderungen für Kulturelle Bildung und Soziale Arbeit. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. S. 273-286.

Lernschwierigkeiten in der Leistungsgesellschaft

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Becker, Saskia

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2024 - 27.11.2024 1211 - 114

Fr Einzel 14:00 - 20:00 10.01.2025 - 10.01.2025 1211 - 225

Kommentar Leistungsdruck, Leistungsstress und Leistungsangst stellen zentrale Belastungsdimensionen des Alltags von Kindern und Jugendlichen dar, die in einer Gesellschaft aufwachsen, in der Leistung einen zentralen Stellenwert einnimmt und den Status in verschiedenen Lebensphasen determinieren kann. Personen, die von Lernschwierigkeiten betroffen sind, können hier besondere Belastungen erleben, indem sie von häufigen leistungsbezogenen Misserfolgen betroffen sind und immer wieder erfahren, Erwartungen und Anforderungen der Leistungsgesellschaft nicht erfüllen zu können. Das Seminar thematisiert zunächst wöchentlich zentrale Theorien und empirischen Befunde. Darauf aufbauend werden Forschungsansätze sowie mögliche Präventions- und Interventionsmaßnahmen mit verschiedenen Zielgruppen am Blocktermin in den Blick genommen.

Die Teilnahme am Blocktermin ist voraussetzend für das Belegen der Veranstaltung.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung. (Entwicklung einer Präventions- bzw. Interventionsmaßnahme inkl. Durchführung mit der Seminargruppe am Blocktermin sowie schriftliche Ausarbeitung.)

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften über Die Veranstaltung "Einführung in den Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften">Gruppeneintrag. siehe auch Infos unter <https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen>)

Bemerkung J.1, J.2, LE1.1, LE 1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Föderschwerpunkt: Lernen.

Transcultural Perspectives on Inclusion and Diversity - Theory and Practice

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Arndt, Ann-Kathrin

Do wöchentl. 16:30 - 18:00 24.10.2024 - 01.02.2025

Bemerkung zur online
Gruppe

Kommentar This is an online seminar (synchronous) based on an interdisciplinary collaboration between Purdue University (Indiana, US) and Leibniz University Hannover. We focus on transcultural perspectives on inclusion and diversity. Particularly, we look at constructions of race, gender and dis/ability from intersectional perspectives against the background of power-discourses on (missing) representation and censorship. We reflect on what (e.g. selected content and materials), how (e.g. appropriate didactic-pedagogical approaches) and why to teach (e.g. teaching and learning goals). The seminar emphasizes global and local – “glocal” – perspectives by contrasting and connecting current educational discourses and developments in German and US-American contexts.

The seminar includes inputs from German and US scholars. Moreover, students will work collaboratively to analyze (de)constructions of diversity in literary representations and to create small digital products (e.g., a screencast video, podcast, digital booklet etc.).

This seminar consists of two parts:

Part 1: From 24th October 2024 till 5th December 2024 we meet online together with Purdue participants from 4:30-6:30 pm (CET).

Part 2: On 12th December 2024, 16th January, 23rd January and 30th January 2025, we meet only with the Leibniz University participants from 4:30-6:30 pm (CET) online.

Within this second part, it is possible to present in German (Prüfungsleistung, VbP Präsentation).

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen.

Förderschwerpunkt Sprache

Didaktik des Lesens unter Berücksichtigung des Förderschwerpunktes Sprache

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stelze, Kristina-Maren | Wallbaum, Maren

Do 14-täglich 14:00 - 18:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 032

Kommentar In diesem Seminar wird eine Einführung in die Didaktik des Lesens unter Berücksichtigung des Förderschwerpunktes Sprache gegeben. Dabei wird eine Anbindung an das Projekt "Fachoffensive Deutsch" der Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie hergestellt. In der Veranstaltung werden die Teilnehmenden aktiv in die Erarbeitung von Leselernmethoden eingebunden.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung.
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt- Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Literatur Lenhard, W. (2019). Leseverständnis und Lesekompetenz (2.aktualisierte Auflage). Stuttgart Kohlhammer. Mayer, A. (2022). Gezielte Förderung bei Leserechtschreibschwierigkeiten (4. überarbeitete Auflage). München: Reinhardt Verlag.

Rosebrock, C., & Nix, D. (2020). Grundlagen der Lesedidaktik (9. aktualisierte Neuauflage). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Störung der Redegestaltung- das Phänomen Stottern

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pflughoft, Jana

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 114

Kommentar Stottern gehört als Störung der Redegestaltung zu einem traditionellen Aufgabengebiet der Sprachbehindertenpädagogik. Aufgrund der langen Tradition in der fachdisziplinären Auseinandersetzung ist der Umfang an Theorien des Stotterns, der Diagnostik und der therapeutischen Ansätze relativ breit. Dieses Seminar soll einen ersten orientierten Überblick in Bezug auf die Klassifikationen der Symptomatik, die Entstehungsbedingungen und die Entwicklung dieser Störung geben. Darüber hinaus findet eine vergleichende Betrachtung verschiedener diagnostischer und therapeutischer Zugriffsweisen statt.

Es wird eine Woche vor Vorlesungsbeginn der Seminarplan hochgeladen.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengangs Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften Anmeldung bei der Dozentin.)

Bemerkung SKT 1.2, J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Basismodul K: Diagnostik und Förderung in den Förderschwerpunkten

K.1: Systematik der Diagnostik und Förderung

Diagnostik und Förderung

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Mackowiak, Katja

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 24.10.2024 - 30.01.2025 1135 - 030

Kommentar Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Theorie und Praxis der (psychologischen) Diagnostik. Es werden diagnostische Verfahren (z.B. Fragebögen, Interviewleitfäden, Beobachtungsbögen, Testverfahren) aus den Bereichen Lernen, Sprache und Verhaltensdiagnostik vorgestellt und in den diagnostischen Prozess eingebettet. Anhand von Fallbeispielen wird die Anwendung der Verfahren und deren Auswertung diskutiert und reflektiert. Für einzelne Themen werden Expert*innen eingeladen.

Bemerkung K.1, MA 2.1, Pflichtveranstaltung.

Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

K.2 Diagnostik und Förderung in den gewählten Förderschwerpunkten

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Diagnostik und Förderung im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3

Do wöchentl. 08:15 - 09:45 24.10.2024 - 30.01.2025 1135 - 030

Kommentar In der Veranstaltung werden Grundlagen und Gegenstand der Diagnostik in der Fachrichtung vermittelt. Dies soll eingangs anhand der Klärung des Phänomenbereichs und der Adressat*innen erfolgen. Die Analysen prekärer Sozialisationsbedingungen und belasteter (Bildungs-)Biographien stehen hierbei unter dem Gesichtspunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung im Mittelpunkt. Auf Basis dieser Erkenntnisse werden Diagnostikinstrumentarien und Erhebungsinstrumente überblicksartig vorgestellt, die in den Teilmodulen K3/LE4.3 im Sommersemester erprobt und diskutiert werden. Es besteht für Studierende des Masters Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften die Möglichkeit eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit zu erbringen.

Bemerkung K.2/LE 4.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Diagnostik und Förderplanung im Sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3

Niediek, Imke

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 105

Kommentar Im Zentrum der Vorlesung steht der förderdiagnostische Prozess im sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung. Eingangs werden diagnostische Grundlagen im Hinblick auf den Personenkreis der Schüler*innen mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Schwerpunkt Geistige Entwicklung konkretisiert. Auf dieser Basis werden verschiedene (formelle und informelle) diagnostische Zugänge erarbeitet und diskutiert und die eigene Rolle als Diagnostiker*in reflektiert. Weiterführend wird der Frage nachgegangen, wie Förderung im Handlungsfeld Schule und darüber hinaus umgesetzt werden kann.

Bemerkung Präsenzvorlesung mit Selbststudienanteilen, keine Vorlesungsaufzeichnungen.

Literatur K.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Amrhein, B. (2016). Diagnostik im Kontext inklusiver Bildung: Theorien, Ambivalenzen, Akteure, Konzepte. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Bundschuh, Konrad (2019). Förderdiagnostik konkret: Theorie und Praxis für die Förderschwerpunkte Lernen, geistige, soziale und emotionale Entwicklung. Bad Heilbrunn (Obb.): Klinkhardt.

Schuppener, Saskia, Schmalfuß, Marcus (2023). Inklusive Schule - Diagnostik und Beratung. Stuttgart: Kohlhammer.

Förderschwerpunkt Lernen

Förderdiagnostisches Handeln bei Beeinträchtigungen des Lernens

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2024 - 01.02.2025 1502 - 003

Kommentar Im Rahmen der Vorlesung werden Grundlagen förderdiagnostischen Handelns bei Beeinträchtigungen des Lernens im Kontext der Trias der Beschreibens, Erklärens und Vorhersagens thematisiert. Neben einer Einführung in diagnostische Zugänge, werden spezifische Herausforderungen einzelner Zugänge adressiert. Insbesondere werden zudem Möglichkeiten der prozess- und potentialorientierten Diagnostik erörtert. Diagnostische Handlungsmöglichkeiten werden zudem mit Bezug auf zentrale Bedingungsfaktoren von Beeinträchtigungen des Lernens aufgezeigt. Es besteht für Studierende des Masters Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften die Möglichkeit eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit zu erbringen.

Bemerkung K.2, LE 4.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen.

Förderschwerpunkt Sprache

Diagnostische Kompetenz im Förderschwerpunkt Sprache

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 307

Kommentar Die Unterstützung sprachlich-kommunikativer Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen im schulisch-inklusive Kontext setzt eine prozess-, kompetenz- und ressourcenorientierte Förderdiagnostik der linguistischen Fähigkeiten, des Sprachhandelns und der Sprachbiographie voraus. Im Seminar werden dazu mit dem Fokus auf den Förderschwerpunkt Sprache grundlegende förderdiagnostische Dimensionen aufgezeigt, diagnostische Inventare untersucht und beurteilt sowie Zusammenhänge zum schulischen Lernen praxisbezogen hergestellt.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Bemerkung K.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Literatur Kannengieser, S. (2023). Sprachentwicklungsstörungen: Grundlagen, Diagnostik und Therapie (5. Aufl.). München: Elsevier. Spreer, M. (2018). Diagnostik von Sprach- und Kommunikationsstörungen im Kindesalter. Methoden und Verfahren. München: Reinhardt/UTB.

Lüdtke, U. & Stitzinger, U. (2015). Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache. München: Reinhardt/UTB.

K.3 Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums in einem der gewählten Förderschwerpunkte

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Förderschwerpunkt Lernen

Förderschwerpunkt Sprache

K.4 Begleitung und Reflexion der Praxis im gewählten Förderschwerpunkt

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Förderschwerpunkt Lernen

Förderschwerpunkt Sprache

Praktikumsmodul P 1: Förderdiagnostisches Praktikum im Forschungsschwerpunkt

P1.1: Praktikum (P.1): Praxis der Beobachtung, Diagnostik, Förderung, Therapie im gewählten Förderschwerpunkt

Aufbaumodul M: Sonderpädagogisches Handlungsfeld Unterricht

M.1 Systematik von Inklusion und Unterricht im Förderschwerpunkt I

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Systematik von Inklusion und Unterricht im Förderschwerpunkt EuSE (Heykena)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Heykena, Reina-Christina

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 114

Kommentar In diesem Seminar stehen didaktische Modelle und die Bedeutung für den Förderschwerpunkt im Mittelpunkt. Weiterhin liegt der Fokus auf dem Umgang mit Unterrichtsstörungen, der Elternarbeit, der Vernetzung im Hilfesystem sowie der Beratung von Lehrkräften.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
M1/M2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Unterricht und inklusives Arbeiten im Förderschwerpunkt ESE (Otte 1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 225

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Förderschwerpunkts ESE.

Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit wichtigen Aspekten zur Gestaltung eines entwicklungsfördernden Unterrichts im Hinblick auf den Förderschwerpunkt ESE und für die Arbeit im inklusiven Kontext. Betrachtet werden neben der Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung auch die pädagogische Haltung und das pädagogische Handeln, sowie Organisationsformen von inklusiver Förderung und kooperativer Arbeit in der inklusiven Schule.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP
M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Baumann, M., Bolz T., Albers V. (2017): >Systemsprenger< in der Schule – Auf massiv störende Verhaltensweisen von Schülerinnen und Schülern reagieren. Weinheim: Beltz.
Stein R., Müller T. (2015): Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer. Esslinger-Hinz I, Wigbers M. u.a.(2013): Der ausführliche Unterrichtsentwurf. Weinheim, Beltz

Unterricht und inklusives Arbeiten im Förderschwerpunkt ESE (Otte 2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 114

Kommentar	<p>Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Förderschwerpunkts ESE.</p> <p>Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit wichtigen Aspekten zur Gestaltung eines entwicklungsfördernden Unterrichts im Hinblick auf den Förderschwerpunkt ESE und für die Arbeit im inklusiven Kontext. Betrachtet werden neben der Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung auch die pädagogische Haltung und das pädagogische Handeln, sowie Organisationsformen von inklusiver Förderung und kooperativer Arbeit in der inklusiven Schule.</p>
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP</p> <p>M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.</p>
Literatur	<p>Baumann, M., Bolz T., Albers V. (2017): >Systemsprenger< in der Schule – Auf massiv störende Verhaltensweisen von Schülerinnen und Schülern reagieren. Weinheim: Beltz.</p> <p>Stein R., Müller T. (2015): Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer. Esslinger-Hinz I, Wigbers M. u.a.(2013): Der ausführliche Unterrichtsentwurf. Weinheim, Beltz.</p>

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Miteinander lernen (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2024 - 21.01.2025 1211 - 225

Di Einzel 12:00 - 14:00 28.01.2025 - 28.01.2025 1211 - 001

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischen Grundlagen des Unterrichts (Planung, Durchführung und Reflexion). In praxisnahen Bezügen sollen diese auf konkrete Lehr- und Lernsituationen im inklusiven Setting sowie im Kontext Förderschule mit Blick auf Schüler*innen mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Bereich der Geistigen Entwicklung bezogen werden.

Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Miteinander lernen (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 026

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischen Grundlagen des Unterrichts (Planung, Durchführung und Reflexion). In praxisnahen Bezügen sollen diese auf konkrete Lehr- und Lernsituationen im inklusiven Setting sowie im Kontext Förderschule mit Blick auf Schüler*innen mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Bereich der Geistigen Entwicklung bezogen werden.

Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Miteinander lernen (3)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 026

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischen Grundlagen des Unterrichts (Planung, Durchführung und Reflexion). In praxisnahen Bezügen sollen diese auf konkrete Lehr- und Lernsituationen im inklusiven Setting sowie im Kontext Förderschule mit Blick auf Schüler*innen mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Bereich der Geistigen Entwicklung bezogen werden.

Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Literatur M1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Förderschwerpunkt Lernen

Unterricht im Förderschwerpunkt Lernen (Börnert-Ringleb)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 225

Kommentar In diesem Seminar sollen didaktische und methodische Grundlagen für den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Lernbeeinträchtigungen erarbeitet werden. Neben didaktischen Prinzipien werden insbesondere ausgewählte Methoden des Unterrichts im Förderschwerpunkt erarbeitet. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Unterricht im Förderschwerpunkt Lernen (Kerkmann)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kerkmann, Katarina

Fr Einzel 14:00 - 18:00 25.10.2024 - 25.10.2024 1211 - 225

Sa Einzel 10:00 - 18:00 26.10.2024 - 26.10.2024 1211 - 307

Fr Einzel 14:00 - 18:00 13.12.2024 - 13.12.2024 1211 - 225

Sa Einzel 10:00 - 18:00 14.12.2024 - 14.12.2024 1211 - 307

Kommentar In diesem Seminar sollen zunächst didaktische Grundlagen für den Unterricht für SchülerInnen mit Lernbeeinträchtigungen in inklusiven Schulen erarbeitet werden. Hierbei werden insbesondere Aspekte des gemeinsamen Arbeitens im inklusiven Setting unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Rollen, der Aufgabenfelder, der methodisch-didaktischen Unterrichtsgestaltung sowie die individuelle sonderpädagogische Förderung thematisiert und praxisbezogen konkretisiert. Das Seminar bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Die Veranstaltung findet als Blockseminar (zwei Wochenendblöcken) statt und ist teilnehmerbegrenzt. Eine aktive Mitarbeit im Seminar und die eigenständige Vor- und Nachbereitung von Aufgabenstellungen wird vorausgesetzt.

Anmerkung: Im Seminarplan wird themenbezogen spezifische Literatur aufgeführt.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Literatur M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.
Werning, R./Lüdje-Klose, B. (2016): Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigung. München, Basel: Reinhardt/UTB, S. 84-212.

Heimlich, U./Wember, F.B. (Hrsg.) (2020): Didaktik des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen. Stuttgart: Kohlhammer. Benkmann, R. /Heimlich, U. (Hrsg.) (2018): Inklusion im Förderschwerpunkt Lernen. Band 9. Stuttgart: Kohlhammer.

Unterricht im Förderschwerpunkt Lernen (Werning)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Werning, Rolf

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 219

Kommentar In diesem Seminar sollen didaktische Grundlagen für den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Lernbeeinträchtigungen in der Förderschule sowie in inklusiven Schulen erarbeitet werden. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Studienleistung: Aktive Teilnahme und Portfolio.

Bemerkung Die Veranstaltung ist auf teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Literatur M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.
Werning, R. / Lütje-Klose, B. (2016): Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen. München, Basel: Reinhardt/UTB, S. 84-212.

Heimlich, U. / Wember, F.B. (Hg.) (2020): Didaktik des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen. Stuttgart: Kohlhammer.

Förderschwerpunkt Sprache

Inklusion und Unterricht im Förderschwerpunkt Sprache

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 225

Kommentar Die Berücksichtigung sprachlich-kommunikativer Beeinträchtigungen von Schüler:innen im gemeinsamen Unterricht erfordert Sichtweisen der Diversität mit individueller Förderung auf ganzheitlicher wie auch auf sprachspezifischer Grundlage. Dazu werden im Seminar Modelle zu Inklusion und Prävention im Bereich des Unterstützungsprofils Sprache und Kommunikation systematisiert, didaktische Konzeptionen eingeordnet sowie konkrete Umsetzungsmöglichkeiten erarbeitet. Außerdem werden praxisnah anhand von Unterrichtsbeispielen und Entwürfen der Abbau von sprachlich-kommunikativen Lernbarrieren sowie die Integration sprachlich-kommunikativer Fördererlemente in den fachlichen Unterrichtsgegenstand ausgearbeitet und verschiedene Methoden unterrichtlicher sprachspezifischer Arbeit erworben.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Bemerkung M1/M2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Literatur Lütke, U. & Stitzinger, U. (2017). Kinder mit sprachlichen Beeinträchtigungen unterrichten. Fundierte Praxis in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt.

Reber, K. & Schönauer-Schneider, W. (2022). Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts (5. Aufl.). München, Basel: Reinhardt.

Stitzinger, U. (2013). Unterrichtsspezifische Sprachdidaktik im Förder- und Unterstützungsprofil Sprache und Kommunikation. Praxis Sprache, 58 (3), 145-151.

M.2 Systematik von Inklusion und Unterricht im Förderschwerpunkt II

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Systematik von Inklusion und Unterricht im Förderschwerpunkt EuSE (Heykena)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Heykena, Reina-Christina

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 114

Kommentar In diesem Seminar stehen didaktische Modelle und die Bedeutung für den Förderschwerpunkt im Mittelpunkt. Weiterhin liegt der Fokus auf dem Umgang mit

Unterrichtsstörungen, der Elternarbeit, der Vernetzung im Hilfesystem sowie der Beratung von Lehrkräften.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
M1/M2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Unterricht und inklusives Arbeiten im Förderschwerpunkt ESE (Otte 1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 225

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Förderschwerpunkts ESE.

Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit wichtigen Aspekten zur Gestaltung eines entwicklungsfördernden Unterrichts im Hinblick auf den Förderschwerpunkt ESE und für die Arbeit im inklusiven Kontext. Betrachtet werden neben der Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung auch die pädagogische Haltung und das pädagogische Handeln, sowie Organisationsformen von inklusiver Förderung und kooperativer Arbeit in der inklusiven Schule.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP
M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Baumann, M., Bolz T., Albers V. (2017): >Systemsprenger< in der Schule – Auf massiv störende Verhaltensweisen von Schülerinnen und Schülern reagieren. Weinheim: Beltz.
Stein R., Müller T. (2015): Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer. Esslinger-Hinz I, Wigbers M. u.a.(2013): Der ausführliche Unterrichtsentwurf. Weinheim, Beltz

Unterricht und inklusives Arbeiten im Förderschwerpunkt ESE (Otte 2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 114

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Förderschwerpunkts ESE.

Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit wichtigen Aspekten zur Gestaltung eines entwicklungsfördernden Unterrichts im Hinblick auf den Förderschwerpunkt ESE und für die Arbeit im inklusiven Kontext. Betrachtet werden neben der Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung auch die pädagogische Haltung und das pädagogische Handeln, sowie Organisationsformen von inklusiver Förderung und kooperativer Arbeit in der inklusiven Schule.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP
M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Baumann, M., Bolz T., Albers V. (2017): >Systemsprenger< in der Schule – Auf massiv störende Verhaltensweisen von Schülerinnen und Schülern reagieren. Weinheim: Beltz.
Stein R., Müller T. (2015): Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer. Esslinger-Hinz I, Wigbers M. u.a.(2013): Der ausführliche Unterrichtsentwurf. Weinheim, Beltz.

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Förderschwerpunkt Lernen

Unterricht im Förderschwerpunkt Lernen (Börnert-Ringleb)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 225

Kommentar In diesem Seminar sollen didaktische und methodische Grundlagen für den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Lernbeeinträchtigungen erarbeitet werden. Neben didaktischen Prinzipien werden insbesondere ausgewählte Methoden des Unterrichts im Förderschwerpunkt erarbeitet. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Unterricht im Förderschwerpunkt Lernen (Kerkmann)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kerkmann, Katarina

Fr Einzel 14:00 - 18:00 25.10.2024 - 25.10.2024 1211 - 225

Sa Einzel 10:00 - 18:00 26.10.2024 - 26.10.2024 1211 - 307

Fr Einzel 14:00 - 18:00 13.12.2024 - 13.12.2024 1211 - 225

Sa Einzel 10:00 - 18:00 14.12.2024 - 14.12.2024 1211 - 307

Kommentar In diesem Seminar sollen zunächst didaktische Grundlagen für den Unterricht für SchülerInnen mit Lernbeeinträchtigungen in inklusiven Schulen erarbeitet werden. Hierbei werden insbesondere Aspekte des gemeinsamen Arbeitens im inklusiven Setting unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Rollen, der Aufgabenfelder, der methodisch-didaktischen Unterrichtsgestaltung sowie die individuelle sonderpädagogische Förderung thematisiert und praxisbezogen konkretisiert. Das Seminar bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Die Veranstaltung findet als Blockseminar (zwei Wochenendblöcken) statt und ist teilnehmerbegrenzt. Eine aktive Mitarbeit im Seminar und die eigenständige Vor- und Nachbereitung von Aufgabenstellungen wird vorausgesetzt.

Anmerkung: Im Seminarplan wird themenbezogen spezifische Literatur aufgeführt.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Literatur Werning, R./Lüdje-Klose, B. (2016): Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigung. München, Basel: Reinhardt/UTB, S. 84-212.

Heimlich, U./Wember, F.B. (Hrsg.) (2020): Didaktik des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen. Stuttgart: Kohlhammer. Benkmann, R. /Heimlich, U. (Hrsg.) (2018): Inklusion im Förderschwerpunkt Lernen. Band 9. Stuttgart: Kohlhammer.

Unterricht im Förderschwerpunkt Lernen (Werning)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Werning, Rolf

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 219

Kommentar In diesem Seminar sollen didaktische Grundlagen für den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Lernbeeinträchtigungen in der Förderschule sowie in inklusiven Schulen erarbeitet werden. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Studienleistung: Aktive Teilnahme und Portfolio.

Bemerkung Die Veranstaltung ist auf teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Literatur Werning, R. / Lütje-Klose, B. (2016): Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen. München, Basel: Reinhardt/UTB, S. 84-212.

Heimlich, U. / Wember, F.B. (Hg.) (2020): Didaktik des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen. Stuttgart: Kohlhammer.

Förderschwerpunkt Sprache

M.3 Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im gewählten Förderschwerpunkt

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt EusE (Hoffmann)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Mi Einzel 06.11.2024 - 06.11.2024

Bemerkung zur
Gruppe Online

Fr Einzel 14:00 - 16:00 22.11.2024 - 22.11.2024 1211 - 026

Kommentar Begleitung und Nachbereitung der Praktika unter Berücksichtigung ausgewählter Themenschwerpunkte des Förderschwerpunktes EusE.

Am 06.11.2024 findet eine gemeinsame zentrale Auftaktveranstaltung zur Praktikumsbegleitung statt (Online über: <https://uni-hannover.webex.com/meet/sandra.fischer>).

Am 22.11. 2024 erfolgt von 14-16 Uhr eine erste Seminareinführung. Hier werden zwei weitere Blocktermin sowie individuelle Hospitationstermine für die vorlesungsfreie Zeit mit den Studierenden abgesprochen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.
Literatur Badstieber, B. & Amrhein, B. (Hrsg.) (2022). (Un-)mögliche Perspektiven auf herausforderndes Verhalten in der Schule. Weinheim/Basel: Beltz/Jueventa.

Herz, B. (2013). Aggression – Macht – Angst. In B. Herz (Hrsg.), Schulische und außerschulische Erziehungshilfe. Ein Werkbuch zu Arbeitsfeldern und Lösungsansätzen (S. 55-66). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. Zimmermann, D. & Herz, B. (2015). Beziehung statt Erziehung? Psychoanalytische Perspektiven auf pädagogische Herausforderungen in der Praxis mit emotional- sozial belasteten Heranwachsenden. In R. Stein & T. Müller (Hrsg.), Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (S. 144-169). Stuttgart: Kohlhammer.

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (1)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Mi Einzel 16:00 - 18:00 06.11.2024 - 06.11.2024

Bemerkung zur
Gruppe Online

Kommentar Dieses Seminar dient der Begleitung des Fachpraktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Die Reflexion der Praxiserfahrungen aus dem Unterricht und die Auseinandersetzung mit eigenen Fallbeispielen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Anhand aktueller Fragestellungen werden praxisrelevante Aspekte vertieft und mit dem eigenen pädagogischen Handeln in Beziehung gesetzt.

Am 06.11.2024 findet eine gemeinsame zentrale Auftaktveranstaltung zur Praktikumsbegleitung statt (Online über: <https://uni-hannover.webex.com/meet/sandra.fischer>).

Die weiteren Blocktermine dieses M3-Seminars (voraussichtlich im Februar und März) werden später bekannt gegeben.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung Literatur M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung. Esslinger-Hinz I, Wigbers M. u.a.(2013): Der ausführliche Unterrichtsentwurf. Weinheim, Beltz. Köhler, K/ Weiß L. (2015): Unterricht kompetenzorientiert nachbesprechen. Lehrproben- Unterrichtsbesuche- Kollegiale Hospitationen. Weinheim, Beltz.

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (2)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Mi Einzel 16:00 - 18:00 06.11.2024 - 06.11.2024
Bemerkung zur Gruppe Online

Kommentar Dieses Seminar dient der Begleitung des Fachpraktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Die Reflexion der Praxiserfahrungen aus dem Unterricht und die Auseinandersetzung mit eigenen Fallbeispielen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Anhand aktueller Fragestellungen werden praxisrelevante Aspekte vertieft und mit dem eigenen pädagogischen Handeln in Beziehung gesetzt.

Am 06.11.2024 findet eine gemeinsame zentrale Auftaktveranstaltung zur Praktikumsbegleitung statt (Online über: <https://uni-hannover.webex.com/meet/sandra.fischer>).

Die weiteren Blocktermine dieses M3-Seminars (voraussichtlich im Februar und März) werden später bekannt gegeben.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung Literatur M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung. Esslinger-Hinz I, Wigbers M. u.a.(2013): Der ausführliche Unterrichtsentwurf. Weinheim, Beltz. Köhler, K/ Weiß L. (2015): Unterricht kompetenzorientiert nachbesprechen. Lehrproben- Unterrichtsbesuche- Kollegiale Hospitationen. Weinheim, Beltz.

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt EuSE (Heykena)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Heykena, Reina-Christina

Mi Einzel 16:00 - 18:00 06.11.2024 - 06.11.2024
Bemerkung zur Gruppe online

Kommentar Dieses Seminar dient der Begleitung des Fachpraktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Die Reflexion der Praxiserfahrungen aus dem Unterricht und die Auseinandersetzung mit eigenen Fallbeispielen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Anhand aktueller Fragestellungen werden praxisrelevante Aspekte vertieft und mit dem eigenen pädagogischen Handeln in Beziehung gesetzt.

Am 06.11.2024 findet eine gemeinsame zentrale Auftaktveranstaltung zur Praktikumsbegleitung statt

(Online über: <https://uni-hannover.webex.com/meet/sandra.fischer>).

Die weiteren Blocktermine dieses M3-Seminars werden später bekannt gegeben.

Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt GE (1)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Mi Einzel 06.11.2024 - 06.11.2024

Bemerkung zur Gruppe Online

Di Einzel 18:00 - 20:00 28.01.2025 - 28.01.2025 1211 - 114

Fr Einzel 13:00 - 19:00 14.02.2025 - 14.02.2025 1211 - 026

Kommentar In der Begleitung des Unterrichtspraktikums steht das eigene pädagogische Handeln im Blickpunkt. Im Rahmen des Praktikums gewonnene Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden werden aufgegriffen und reflektiert.

Am 06.11.2024 findet eine gemeinsame zentrale Auftaktveranstaltung zur Praktikumsbegleitung statt (Online über: <https://uni-hannover.webex.com/meet/sandra.fischer>).

Der erste Termin zur Begleitung des Praktikums findet am 28.01.2025 in der Zeit von 18-20 Uhr statt. An diesem Termin wie auch am Blocktermin im Februar ist die aktive Mitarbeit in Präsenz zum Erreichen der Veranstaltungsziele erforderlich. Weitere Hospitationstermine werden individuell abgesprochen.

Allgemeine Informationen erfolgen im Rahmen der M.1/M.2-Veranstaltungen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt GE (2)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Mi 06.11.2024 - 06.11.2024

Bemerkung zur Gruppe Online

Di Einzel 18:00 - 20:00 28.01.2025 - 28.01.2025 1211 - 114

Sa Einzel 09:00 - 15:00 15.02.2025 - 15.02.2025 1211 - 026

Kommentar In der Begleitung des Unterrichtspraktikums steht das eigene pädagogische Handeln im Blickpunkt. Im Rahmen des Praktikums gewonnene Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden werden aufgegriffen und reflektiert.

Am 06.11.2024 findet eine gemeinsame zentrale Auftaktveranstaltung zur Praktikumsbegleitung statt (Online über: <https://uni-hannover.webex.com/meet/sandra.fischer>).

Der erste Termin zur Begleitung des Praktikums findet am 28.01.2025 in der Zeit von 18-20 Uhr statt. An diesem Termin wie auch am Blocktermin im Februar ist die aktive Mitarbeit in Präsenz zum Erreichen der Veranstaltungsziele erforderlich. Weitere Hospitationstermine werden individuell abgesprochen.

Allgemeine Informationen erfolgen im Rahmen der M.1/M.2-Veranstaltungen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt GE (3)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Mi Einzel 06.11.2024 - 06.11.2024

Bemerkung zur Gruppe Online

Kommentar	<p>n der Begleitung des Unterrichtspraktikums steht das eigene pädagogische Handeln im Blickpunkt. Im Rahmen des Praktikums gewonnene Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden werden aufgegriffen und reflektiert.</p> <p>Am 06.11.2024 findet eine gemeinsame zentrale Auftaktveranstaltung zur Praktikumsbegleitung statt (Online über: https://uni-hannover.webex.com/meet/sandra.fischer).</p> <p>Zum Erreichen der Veranstaltungsziele ist eine aktive Mitarbeit erforderlich; weitere Termine werden individuell abgesprochen.</p> <p>Weitere Informationen erfolgen im Rahmen der M.1/M.2-Veranstaltungen.</p>
Bemerkung	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
Literatur	M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung. Wird im Seminar bekannt gegeben.

Förderschwerpunkt Lernen

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen (Becker)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Becker, Saskia

Kommentar	<p>Die Begleitung und Nachbereitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt Lernen fokussiert das eigene pädagogische Handeln. Dazu werden die im Rahmen des Praktikums gewonnenen Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden aufgegriffen und reflektiert.</p> <p>Es wird eine gemeinsame, zentrale Auftaktveranstaltung zu der M-Praktikumsbegleitung am 06.11.24 geben. (Online über: https://uni-hannover.webex.com/meet/sandra.fischer). Die weiteren Termine werden zu einem späteren Zeitpunkt abgesprochen und bekannt gegeben.</p>
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.</p> <p>M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen</p>

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen I

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Mi 06.11.2024 - 06.11.2024
Bemerkung zur Online
Gruppe

Kommentar	<p>Begleitung und Nachbereitung der Praktika unter Berücksichtigung ausgewählter Themenschwerpunkte des Förderschwerpunktes. Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihr Praktikum im schulischen Kontext in der Stadt Hannover absolvieren.</p> <p>Am 06.11.2024 findet eine gemeinsame zentrale Auftaktveranstaltung zur Praktikumsbegleitung statt (Online über: https://uni-hannover.webex.com/meet/sandra.fischer).</p>
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.</p> <p>M.3, Wahlpflichtveranstaltung.</p>

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen II

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Mi 06.11.2024 - 06.11.2024
Bemerkung zur Online
Gruppe

Kommentar	<p>Begleitung und Nachbereitung der Praktika unter Berücksichtigung ausgewählter Themenschwerpunkte des Förderschwerpunktes. Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihr Praktikum im schulischen Kontext in der Stadt Hannover absolvieren.</p> <p>Am 06.11.2024 findet eine gemeinsame zentrale Auftaktveranstaltung zur Praktikumsbegleitung statt (Online über: https://uni-hannover.webex.com/meet/sandra.fischer).</p> <p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.</p>
Bemerkung	M.3, Wahlpflichtveranstaltung.

Förderschwerpunkt Sprache

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache (1)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Mi Einzel 16:00 - 18:00 06.11.2024 - 06.11.2024
Bemerkung zur Online
Gruppe

Di Einzel 18:00 - 20:00 26.11.2024 - 26.11.2024 1211 - 225
Di Einzel 18:00 - 20:00 07.01.2025 - 07.01.2025 1211 - 225

Kommentar Im Seminar werden konkrete Strategien zur Beobachtung, Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache erarbeitet. Dabei werden Bezüge zu den jeweiligen Praxissituationen der Praktikumschulen hergestellt sowie eigene Fragestellungen und Erfahrungen reflektiert. Es erfolgt außerdem eine individuelle Beratung in der Praktikumschule.

Verbindliche Seminarsitzungen s.o.

In diesen Sitzungen wird auch das Prozedere für die Festlegung der Einzeltermine vereinbart.

Am 06.11.2024 findet eine gemeinsame zentrale Auftaktveranstaltung zur Praktikumsbegleitung statt (Online über: <https://uni-hannover.webex.com/meet/sandra.fischer>).

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung
Literatur

M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Lüdtke, U. & Stitzinger, U. (2017). Kinder mit sprachlichen Beeinträchtigungen unterrichten. Fundierte Praxis in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt.

Reber, K. & Schönauer-Schneider, W. (2022). Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts (5. Aufl.). München, Basel: Reinhardt.

Stitzinger, U. (2013). Unterrichtsspezifische Sprachdidaktik im Förder- und Unterstützungsprofil Sprache und Kommunikation. Praxis Sprache, 58 (3), 145-151.

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache (2)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Mi Einzel 16:00 - 18:00 06.11.2024 - 06.11.2024
Bemerkung zur Online
Gruppe

Di Einzel 18:00 - 20:00 26.11.2024 - 26.11.2024 1211 - 225
Di Einzel 18:00 - 20:00 07.01.2025 - 07.01.2025 1211 - 225

Kommentar Im Seminar werden konkrete Strategien zur Beobachtung, Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache erarbeitet. Dabei werden Bezüge zu den jeweiligen Praxissituationen der Praktikumschulen hergestellt sowie

eigene Fragestellungen und Erfahrungen reflektiert. Es erfolgt außerdem eine individuelle Beratung in der Praktikumsschule.

Verbindliche Seminarsitzungen s.o. In diesen Sitzungen wird auch das Prozedere für die Festlegung der Einzeltermine vereinbart.

Am 06.11.2024 findet eine gemeinsame zentrale Auftaktveranstaltung zur Praktikumsbegleitung statt (Online über: <https://uni-hannover.webex.com/meet/sandra.fischer>).

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung
Literatur

M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Lüdtke, U. & Stitzinger, U. (2017). Kinder mit sprachlichen Beeinträchtigungen unterrichten. Fundierte Praxis in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt.

Reber, K. & Schönauer-Schneider, W. (2022). Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts (5. Aufl.). München, Basel: Reinhardt.

Stitzinger, U. (2013). Unterrichtsspezifische Sprachdidaktik im Förder- und Unterstützungsprofil Sprache und Kommunikation. Praxis Sprache, 58 (3), 145-151.

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache (3)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Mi Einzel 16:00 - 18:00 06.11.2024 - 06.11.2024

Bemerkung zur
Gruppe online

Di Einzel 18:00 - 20:00 26.11.2024 - 26.11.2024 1211 - 225

Di Einzel 18:00 - 20:00 07.01.2025 - 07.01.2025 1211 - 225

Kommentar Im Seminar werden konkrete Strategien zur Beobachtung, Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache erarbeitet. Dabei werden Bezüge zu den jeweiligen Praxissituationen der Praktikumsschulen hergestellt sowie eigene Fragestellungen und Erfahrungen reflektiert. Es erfolgt außerdem eine individuelle Beratung in der Praktikumsschule.

Verbindliche Seminarsitzungen s.o.

In diesen Sitzungen wird auch das Prozedere für die Festlegung der Einzeltermine vereinbart.

Am 06.11.2024 findet eine gemeinsame zentrale Auftaktveranstaltung zur Praktikumsbegleitung statt (Online über: <https://uni-hannover.webex.com/meet/sandra.fischer>).

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung
Literatur

M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Lüdtke, U. & Stitzinger, U. (2017). Kinder mit sprachlichen Beeinträchtigungen unterrichten. Fundierte Praxis in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt.

Reber, K. & Schönauer-Schneider, W. (2022). Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts (5. Aufl.). München, Basel: Reinhardt.

Stitzinger, U. (2013). Unterrichtsspezifische Sprachdidaktik im Förder- und Unterstützungsprofil Sprache und Kommunikation. Praxis Sprache, 58 (3), 145-151.

Praktikumsmodul P 2: Sonderpädagogisches Praktikum im Förderschwerpunkt

P2.1: Praktikum (P.2): Praxis des Unterrichts in einem Förderschwerpunkt

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Förderschwerpunkt Lernen

Förderschwerpunkt Sprache

Vertiefungsmodul N (VM N): Projekt in einem Kompetenzbereich: Unterricht, Beratung und Kooperation, Diagnostik und Förderung/Therapie, Forschung und Innovation

N.1: Fachrichtungsspezifisches Projekt in einem Kompetenzbereich

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

N.2: Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel	18:00 - 20:00	29.10.2024 - 29.10.2024	1211 - 026
Di Einzel	18:00 - 20:00	03.12.2024 - 03.12.2024	1211 - 026
Mo Einzel	09:00 - 18:00	03.02.2025 - 03.02.2025	1211 - 026
Di Einzel	09:00 - 18:00	04.02.2025 - 04.02.2025	1211 - 026

Kommentar In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.

Die Projekte werden am 03.02. und 04.02.25 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Bemerkung Prüfungsleistung: Projektarbeit: Projektskizze und Projektpräsentation
N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.

Literatur Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal.
Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer. Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel	18:00 - 20:00	29.10.2024 - 29.10.2024	1211 - 026
Di Einzel	18:00 - 20:00	03.12.2024 - 03.12.2024	1211 - 026
Mo Einzel	09:00 - 18:00	03.02.2025 - 03.02.2025	1211 - 026
Di Einzel	09:00 - 18:00	04.02.2025 - 04.02.2025	1211 - 026

Kommentar In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.

Die Projekte werden am 03.02. und 04.02.25 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Bemerkung	Prüfungsleistung: Projektarbeit: Projektskizze und Projektpräsentation. N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.
Literatur	Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal. Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer. Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Ehrenberg, Katrin

Mi Einzel	16:00 - 18:00	23.10.2024 - 23.10.2024	1211 - 026
Mo Einzel	09:00 - 18:00	03.02.2025 - 03.02.2025	1211 - 225
Di Einzel	09:00 - 18:00	04.02.2025 - 04.02.2025	1211 - 225

Kommentar In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse studentischer Projekte im Modul N. Diese werden im Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt (Planung und Durchführung) und den gewonnenen Ergebnissen steht die Praxis des Präsentierens im Zentrum der Veranstaltung. Forschungsmethodisch liegt der Fokus auf qualitativen und rekonstruktiven Methoden.

Zu Beginn des Semesters, am 23.10.24, 16-18 Uhr, findet ein Vortreffen zur Klärung organisatorischer Fragen statt. Ferner werden dort individuelle Beratungstermine und nach Bedarf weitere Termine im Plenum vereinbart.

Die Projektpräsentationen erfolgen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit parallel zu anderen Projektpräsentationen im M.Ed. bzw. M.A.

Bemerkung	Prüfungsleistung: Projektarbeit. N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.
-----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Gabriel, Taina Marisa

Mi Einzel	18:00 - 20:00	23.10.2024 - 23.10.2024	1211 - 032
Mo Einzel	09:00 - 18:00	03.02.2025 - 03.02.2025	1211 - 114
Di Einzel	09:00 - 18:00	04.02.2025 - 04.02.2025	1211 - 114

Kommentar In dieser Veranstaltung werden die Ergebnisse der Projekte des N-Moduls im Rahmen einer Präsentation vorgestellt und mit der Zuhörerschaft diskutiert. Neben der Begleitung der Projektdurchführung und -auswertung steht die Vorbereitung auf die Präsentation im Fokus der Veranstaltung. Forschungsmethodisch wird sich vor allen Dingen auf quantitative Methoden bezogen.

Die Veranstaltung setzt sich aus vereinzelt Terminen in der Großgruppe sowie individuell vereinbarten Beratungsterminen mit den einzelnen Gruppen zusammen. Die Termine für die Treffen in der Großgruppe werden am 23.10. (18-19.30 Uhr) vereinbart.

Die Projektpräsentationen finden zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit parallel zu den Präsentationen der anderen Projekte des M.A. bzw. M.Ed. statt.

Bemerkung	N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.
-----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel	18:00 - 20:00	29.10.2024 - 29.10.2024	1211 - 026
Di Einzel	18:00 - 20:00	03.12.2024 - 03.12.2024	1211 - 026
Mo Einzel	09:00 - 18:00	03.02.2025 - 03.02.2025	1211 - 026
Di Einzel	09:00 - 18:00	04.02.2025 - 04.02.2025	1211 - 026

Kommentar In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.

Die Projekte werden am 03.02. und 04.02.25 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Bemerkung Prüfungsleistung: Projektarbeit: Projektskizze und Projektpräsentation N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Gesitige Entwicklung, Lernen, Sprache.

Literatur Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal. Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer. Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel	18:00 - 20:00	29.10.2024 - 29.10.2024	1211 - 026
Di Einzel	18:00 - 20:00	03.12.2024 - 03.12.2024	1211 - 026
Mo Einzel	09:00 - 18:00	03.02.2025 - 03.02.2025	1211 - 026
Di Einzel	09:00 - 18:00	04.02.2025 - 04.02.2025	1211 - 026

Kommentar In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.

Die Projekte werden am 03.02. und 04.02.25 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Bemerkung Prüfungsleistung: Projektarbeit: Projektskizze und Projektpräsentation N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Gesitige Entwicklung, Lernen, Sprache.

Literatur Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal. Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer. Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Ehrenberg, Katrin

Mi Einzel 16:00 - 18:00 23.10.2024 - 23.10.2024 1211 - 026
Mo Einzel 09:00 - 18:00 03.02.2025 - 03.02.2025 1211 - 225
Di Einzel 09:00 - 18:00 04.02.2025 - 04.02.2025 1211 - 225

Kommentar In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse studentischer Projekte im Modul N. Diese werden im Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt (Planung und Durchführung) und den gewonnenen Ergebnissen steht die Praxis des Präsentierens im Zentrum der Veranstaltung. Forschungsmethodisch liegt der Fokus auf qualitativen und rekonstruktiven Methoden.

Zu Beginn des Semesters, am 23.10.24, 16-18 Uhr, findet ein Vortreffen zur Klärung organisatorischer Fragen statt. Ferner werden dort individuelle Beratungstermine und nach Bedarf weitere Termine im Plenum vereinbart.

Die Projektpräsentationen erfolgen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit parallel zu anderen Projektpräsentationen im M.Ed. bzw. M.A.

Bemerkung Prüfungslesistung: Projektarbeit.
N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Gabriel, Taina Marisa

Mi Einzel 18:00 - 20:00 23.10.2024 - 23.10.2024 1211 - 032
Mo Einzel 09:00 - 18:00 03.02.2025 - 03.02.2025 1211 - 114
Di Einzel 09:00 - 18:00 04.02.2025 - 04.02.2025 1211 - 114

Kommentar In dieser Veranstaltung werden die Ergebnisse der Projekte des N-Moduls im Rahmen einer Präsentation vorgestellt und mit der Zuhörerschaft diskutiert.

Neben der Begleitung der Projektdurchführung und -auswertung steht die Vorbereitung auf die Präsentation im Fokus der Veranstaltung. Forschungsmethodisch wird sich vor allen Dingen auf quantitative Methoden bezogen.

Die Veranstaltung setzt sich aus vereinzelt Terminen in der Großgruppe sowie individuell vereinbarten Beratungsterminen mit den einzelnen Gruppen zusammen. Die Termine für die Treffen in der Großgruppe werden am 23.10. (18-19.30 Uhr) vereinbart.

Die Projektpräsentationen finden zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit parallel zu den Präsentationen der anderen Projekte des M.A. bzw. M.Ed. statt.

Bemerkung N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Klix, Jonathan

Mi Einzel 18:00 - 19:30 23.10.2024 - 23.10.2024 1211 - 026
Mi Einzel 18:00 - 19:30 08.01.2025 - 08.01.2025 1211 - 026
Mo Einzel 09:00 - 18:00 03.02.2025 - 03.02.2025 1211 - 219
Di Einzel 09:00 - 18:00 04.02.2025 - 04.02.2025 1211 - 219

Kommentar In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse studentischer Projekte im Modul N. Die Studierenden stellen ihre Projekte in einer hochschulöffentlichen Präsentation vor und diskutieren ihre Ergebnisse anschließend mit den Zuhörer*innen. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen

Ergebnissen steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

Bei der Vorbesprechung werden Fragen geklärt und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt. Die Projekte werden parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed.-Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.

Bemerkung

N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur

Franck, Norbert (2017): Handbuch Wissenschaftliches Arbeiten. Was man für ein erfolgreiches Studium wissen und können muss. 3., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage. Stuttgart, Paderborn: UTB GmbH; Ferdinand Schöningh (Utb-studi-e-book, 4748). Online verfügbar unter <https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838547480>.

Förderschwerpunkt Lernen

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel 18:00 - 20:00 29.10.2024 - 29.10.2024 1211 - 026

Di Einzel 18:00 - 20:00 03.12.2024 - 03.12.2024 1211 - 026

Mo Einzel 09:00 - 18:00 03.02.2025 - 03.02.2025 1211 - 026

Di Einzel 09:00 - 18:00 04.02.2025 - 04.02.2025 1211 - 026

Kommentar In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.

Die Projekte werden am 03.02. und 04.02.25 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Bemerkung Prüfungsleistung: Projektarbeit: Projektskizze und Projektpräsentation
N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Gesitige Entwicklung, Lernen, Sprache.

Literatur

Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal.
Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer. Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel 18:00 - 20:00 29.10.2024 - 29.10.2024 1211 - 026

Di Einzel 18:00 - 20:00 03.12.2024 - 03.12.2024 1211 - 026

Mo Einzel 09:00 - 18:00 03.02.2025 - 03.02.2025 1211 - 026

Di Einzel 09:00 - 18:00 04.02.2025 - 04.02.2025 1211 - 026

Kommentar In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.

Die Projekte werden am 03.02. und 04.02.25 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Prüfungsleistung: Projektarbeit: Projektskizze und Projektpräsentation.

Bemerkung N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Gesitige Entwicklung, Lernen, Sprache.

Literatur Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal. Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer. Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Ehrenberg, Katrin

Mi Einzel 16:00 - 18:00 23.10.2024 - 23.10.2024 1211 - 026

Mo Einzel 09:00 - 18:00 03.02.2025 - 03.02.2025 1211 - 225

Di Einzel 09:00 - 18:00 04.02.2025 - 04.02.2025 1211 - 225

Kommentar In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse studentischer Projekte im Modul N. Diese werden im Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt (Planung und Durchführung) und den gewonnenen Ergebnissen steht die Praxis des Präsentierens im Zentrum der Veranstaltung. Forschungsmethodisch liegt der Fokus auf qualitativen und rekonstruktiven Methoden.

Zu Beginn des Semesters, am 23.10.24, 16-18 Uhr, findet ein Vortreffen zur Klärung organisatorischer Fragen statt. Ferner werden dort individuelle Beratungstermine und nach Bedarf weitere Termine im Plenum vereinbart.

Die Projektpräsentationen erfolgen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit parallel zu anderen Projektpräsentationen im M.Ed. bzw. M.A.

Prüfungsleistung: Projektarbeit.

Bemerkung N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Gabriel, Taina Marisa

Mi Einzel 18:00 - 20:00 23.10.2024 - 23.10.2024 1211 - 032

Mo Einzel 09:00 - 18:00 03.02.2025 - 03.02.2025 1211 - 114

Di Einzel 09:00 - 18:00 04.02.2025 - 04.02.2025 1211 - 114

Kommentar In dieser Veranstaltung werden die Ergebnisse der Projekte des N-Moduls im Rahmen einer Präsentation vorgestellt und mit der Zuhörerschaft diskutiert.

Neben der Begleitung der Projektdurchführung und -auswertung steht die Vorbereitung auf die Präsentation im Fokus der Veranstaltung. Forschungsmethodisch wird sich vor allen Dingen auf quantitative Methoden bezogen.

Die Veranstaltung setzt sich aus vereinzelt Terminen in der Großgruppe sowie individuell vereinbarten Beratungsterminen mit den einzelnen Gruppen zusammen. Die Termine für die Treffen in der Großgruppe werden am 23.10. (18-19.30 Uhr) vereinbart.

Die Projektpräsentationen finden zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit parallel zu den Präsentationen der anderen Projekte des M.A. bzw. M.Ed. statt.

Bemerkung N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.

Förderschwerpunkt Sprache

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel 18:00 - 20:00 29.10.2024 - 29.10.2024 1211 - 026
 Di Einzel 18:00 - 20:00 03.12.2024 - 03.12.2024 1211 - 026
 Mo Einzel 09:00 - 18:00 03.02.2025 - 03.02.2025 1211 - 026
 Di Einzel 09:00 - 18:00 04.02.2025 - 04.02.2025 1211 - 026

Kommentar In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.

Die Projekte werden am 03.02. und 04.02.25 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Prüfungsleistung: Projektarbeit: Projektskizze und Projektpräsentation

Bemerkung N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Gesitige Entwicklung, Lernen, Sprache.

Literatur Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal.
 Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer.
 Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel 18:00 - 20:00 29.10.2024 - 29.10.2024 1211 - 026
 Di Einzel 18:00 - 20:00 03.12.2024 - 03.12.2024 1211 - 026
 Mo Einzel 09:00 - 18:00 03.02.2025 - 03.02.2025 1211 - 026
 Di Einzel 09:00 - 18:00 04.02.2025 - 04.02.2025 1211 - 026

Kommentar In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.

Die Projekte werden am 03.02. und 04.02.25 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Prüfungsleistung: Projektarbeit: Projektskizze und Projektpräsentation.

Bemerkung N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Gesitige Entwicklung, Lernen, Sprache.

- Literatur Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal.
 Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer.
 Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
 Ehrenberg, Katrin

Mi Einzel 16:00 - 18:00 23.10.2024 - 23.10.2024 1211 - 026
 Mo Einzel 09:00 - 18:00 03.02.2025 - 03.02.2025 1211 - 225
 Di Einzel 09:00 - 18:00 04.02.2025 - 04.02.2025 1211 - 225

Kommentar In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse studentischer Projekte im Modul N. Diese werden im Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt (Planung und Durchführung) und den gewonnenen Ergebnissen steht die Praxis des Präsentierens im Zentrum der Veranstaltung. Forschungsmethodisch liegt der Fokus auf qualitativen und rekonstruktiven Methoden.

Zu Beginn des Semesters, am 23.10.24, 16-18 Uhr, findet ein Vortreffen zur Klärung organisatorischer Fragen statt. Ferner werden dort individuelle Beratungstermine und nach Bedarf weitere Termine im Plenum vereinbart.

Die Projektpräsentationen erfolgen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit parallel zu anderen Projektpräsentationen im M.Ed. bzw. M.A.

Prüfungslesistung: Projektarbeit.

Bemerkung N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
 Gabriel, Taina Marisa

Mi Einzel 18:00 - 20:00 23.10.2024 - 23.10.2024 1211 - 032
 Mo Einzel 09:00 - 18:00 03.02.2025 - 03.02.2025 1211 - 114
 Di Einzel 09:00 - 18:00 04.02.2025 - 04.02.2025 1211 - 114

Kommentar In dieser Veranstaltung werden die Ergebnisse der Projekte des N-Moduls im Rahmen einer Präsentation vorgestellt und mit der Zuhörerschaft diskutiert. Neben der Begleitung der Projektdurchführung und -auswertung steht die Vorbereitung auf die Präsentation im Fokus der Veranstaltung. Forschungsmethodisch wird sich vor allen Dingen auf quantitative Methoden bezogen.

Die Veranstaltung setzt sich aus vereinzelt Terminen in der Großgruppe sowie individuell vereinbarten Beratungsterminen mit den einzelnen Gruppen zusammen. Die Termine für die Treffen in der Großgruppe werden am 23.10. (18-19.30 Uhr) vereinbart.

Die Projektpräsentationen finden zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit parallel zu den Präsentationen der anderen Projekte des M.A. bzw. M.Ed. statt.

Bemerkung N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.

Masterarbeit

Kolloquium zur Masterarbeit

Förderschwerpunkte

Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel	18:00 - 20:00	29.10.2024 - 29.10.2024	1211 - 026
Di Einzel	18:00 - 20:00	03.12.2024 - 03.12.2024	1211 - 026
Mo Einzel	09:00 - 18:00	03.02.2025 - 03.02.2025	1211 - 026
Di Einzel	09:00 - 18:00	04.02.2025 - 04.02.2025	1211 - 026

Kommentar In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.

Die Projekte werden am 03.02. und 04.02.25 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Bemerkung Prüfungsleistung: Projektarbeit: Projektskizze und Projektpräsentation
N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Gesitige Entwicklung, Lernen, Sprache.

Literatur Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal.
Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer.
Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel	18:00 - 20:00	29.10.2024 - 29.10.2024	1211 - 026
Di Einzel	18:00 - 20:00	03.12.2024 - 03.12.2024	1211 - 026
Mo Einzel	09:00 - 18:00	03.02.2025 - 03.02.2025	1211 - 026
Di Einzel	09:00 - 18:00	04.02.2025 - 04.02.2025	1211 - 026

Kommentar In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.

Die Projekte werden am 03.02. und 04.02.25 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Bemerkung Prüfungsleistung: Projektarbeit: Projektskizze und Projektpräsentation.
N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Gesitige Entwicklung, Lernen, Sprache.

Literatur Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal.
Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer.
Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Ehrenberg, Katrin

Mi Einzel 16:00 - 18:00 23.10.2024 - 23.10.2024 1211 - 026

Mo Einzel 09:00 - 18:00 03.02.2025 - 03.02.2025 1211 - 225

Di Einzel 09:00 - 18:00 04.02.2025 - 04.02.2025 1211 - 225

Kommentar In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse studentischer Projekte im Modul N. Diese werden im Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt (Planung und Durchführung) und den gewonnenen Ergebnissen steht die Praxis des Präsentierens im Zentrum der Veranstaltung. Forschungsmethodisch liegt der Fokus auf qualitativen und rekonstruktiven Methoden.

Zu Beginn des Semesters, am 23.10.24, 16-18 Uhr, findet ein Vortreffen zur Klärung organisatorischer Fragen statt. Ferner werden dort individuelle Beratungstermine und nach Bedarf weitere Termine im Plenum vereinbart.

Die Projektpräsentationen erfolgen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit parallel zu anderen Projektpräsentationen im M.Ed. bzw. M.A.

Prüfungslesistung: Projektarbeit.

Bemerkung N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Gabriel, Taina Marisa

Mi Einzel 18:00 - 20:00 23.10.2024 - 23.10.2024 1211 - 032

Mo Einzel 09:00 - 18:00 03.02.2025 - 03.02.2025 1211 - 114

Di Einzel 09:00 - 18:00 04.02.2025 - 04.02.2025 1211 - 114

Kommentar In dieser Veranstaltung werden die Ergebnisse der Projekte des N-Moduls im Rahmen einer Präsentation vorgestellt und mit der Zuhörerschaft diskutiert. Neben der Begleitung der Projektdurchführung und -auswertung steht die Vorbereitung auf die Präsentation im Fokus der Veranstaltung. Forschungsmethodisch wird sich vor allen Dingen auf quantitative Methoden bezogen.

Die Veranstaltung setzt sich aus vereinzelt Terminen in der Großgruppe sowie individuell vereinbarten Beratungsterminen mit den einzelnen Gruppen zusammen. Die Termine für die Treffen in der Großgruppe werden am 23.10. (18-19.30 Uhr) vereinbart.

Die Projektpräsentationen finden zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit parallel zu den Präsentationen der anderen Projekte des M.A. bzw. M.Ed. statt.

Bemerkung N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt EusE (Hoffmann)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Mi Einzel 06.11.2024 - 06.11.2024

Bemerkung zur Gruppe Online

Fr Einzel 14:00 - 16:00 22.11.2024 - 22.11.2024 1211 - 026

Kommentar Begleitung und Nachbereitung der Praktika unter Berücksichtigung ausgewählter Themenschwerpunkte des Förderschwerpunktes EusE.

Am 06.11.2024 findet eine gemeinsame zentrale Auftaktveranstaltung zur Praktikumsbegleitung statt (Online über: <https://uni-hannover.webex.com/meet/sandra.fischer>).

Am 22.11. 2024 erfolgt von 14-16 Uhr eine erste Seminareinführung. Hier werden zwei weitere Blocktermin sowie individuelle Hospitationstermine für die vorlesungsfreie Zeit mit den Studierenden abgesprochen.

Bemerkung
Literatur

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.
Badstieber, B. & Amrhein, B. (Hrsg.) (2022). (Un-)mögliche Perspektiven auf herausforderndes Verhalten in der Schule. Weinheim/Basel: Beltz/
Jueventa.
Herz, B. (2013). Aggression – Macht – Angst. In B. Herz (Hrsg.), Schulische und außerschulische Erziehungshilfe. Ein Werkbuch zu Arbeitsfeldern und Lösungsansätzen (S. 55-66). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. Zimmermann, D. & Herz, B. (2015). Beziehung statt Erziehung? Psychoanalytische Perspektiven auf pädagogische Herausforderungen in der Praxis mit emotional- sozial belasteten Heranwachsenden. In R. Stein & T. Müller (Hrsg.), Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (S. 144-169). Stuttgart: Kohlhammer.

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (1)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Mi Einzel 16:00 - 18:00 06.11.2024 - 06.11.2024
Bemerkung zur Online
Gruppe

Kommentar

Dieses Seminar dient der Begleitung des Fachpraktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Die Reflexion der Praxiserfahrungen aus dem Unterricht und die Auseinandersetzung mit eigenen Fallbeispielen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Anhand aktueller Fragestellungen werden praxisrelevante Aspekte vertieft und mit dem eigenen pädagogischen Handeln in Beziehung gesetzt.

Am 06.11.2024 findet eine gemeinsame zentrale Auftaktveranstaltung zur Praktikumsbegleitung statt (Online über: <https://uni-hannover.webex.com/meet/sandra.fischer>).

Die weiteren Blocktermine dieses M3-Seminars (voraussichtlich im Februar und März) werden später bekannt gegeben.

Bemerkung
Literatur

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.
Esslinger-Hinz I, Wigbers M. u.a.(2013): Der ausführliche Unterrichtsentwurf. Weinheim, Beltz.
Köhler, K/ Weiß L. (2015): Unterricht kompetenzorientiert nachbesprechen. Lehrproben- Unterrichtsbesuche- Kollegiale Hospitationen. Weinheim, Beltz.

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (2)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Mi Einzel 16:00 - 18:00 06.11.2024 - 06.11.2024
Bemerkung zur Online
Gruppe

Kommentar

Dieses Seminar dient der Begleitung des Fachpraktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Die Reflexion der Praxiserfahrungen aus dem Unterricht und die Auseinandersetzung mit eigenen Fallbeispielen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Anhand aktueller Fragestellungen werden praxisrelevante Aspekte vertieft und mit dem eigenen pädagogischen Handeln in Beziehung gesetzt.

Am 06.11.2024 findet eine gemeinsame zentrale Auftaktveranstaltung zur Praktikumsbegleitung statt (Online über: <https://uni-hannover.webex.com/meet/sandra.fischer>).

Die weiteren Blocktermine dieses M3-Seminars (voraussichtlich im Februar und März) werden später bekannt gegeben.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung Literatur M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung. Esslinger-Hinz I, Wigbers M. u.a.(2013): Der ausführliche Unterrichtsentwurf. Weinheim, Beltz. Köhler, K/ Weiß L. (2015): Unterricht kompetenzorientiert nachbesprechen. Lehrproben- Unterrichtsbesuche- Kollegiale Hospitationen. Weinheim, Beltz.

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt EuSE (Heykena)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Heykena, Reina-Christina

Mi Einzel 16:00 - 18:00 06.11.2024 - 06.11.2024
Bemerkung zur online Gruppe

Kommentar Dieses Seminar dient der Begleitung des Fachpraktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Die Reflexion der Praxiserfahrungen aus dem Unterricht und die Auseinandersetzung mit eigenen Fallbeispielen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Anhand aktueller Fragestellungen werden praxisrelevante Aspekte vertieft und mit dem eigenen pädagogischen Handeln in Beziehung gesetzt.

Am 06.11.2024 findet eine gemeinsame zentrale Auftaktveranstaltung zur Praktikumsbegleitung statt

(Online über: <https://uni-hannover.webex.com/meet/sandra.fischer>).

Die weiteren Blocktermine dieses M3-Seminars werden später bekannt gegeben.

Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Diagnostik und Förderung im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3

Do wöchentl. 08:15 - 09:45 24.10.2024 - 30.01.2025 1135 - 030

Kommentar In der Veranstaltung werden Grundlagen und Gegenstand der Diagnostik in der Fachrichtung vermittelt. Dies soll eingangs anhand der Klärung des Phänomenbereichs und der Adressat*innen erfolgen. Die Analysen prekärer Sozialisationsbedingungen und belasteter (Bildungs-)Biographien stehen hierbei unter dem Gesichtspunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung im Mittelpunkt. Auf Basis dieser Erkenntnisse werden Diagnostikinstrumentarien und Erhebungsinstrumente überblicksartig vorgestellt, die in den Teilmodulen K3/LE4.3 im Sommersemester erprobt und diskutiert werden. Es besteht für Studierende des Masters Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften die Möglichkeit eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit zu erbringen.

Bemerkung K.2/LE 4.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Euse

Flucht. Trauma. Schule. Pädagogisch arbeiten in traumatischen Prozessen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Müller, Christoph

Fr Einzel 14:00 - 18:00 17.01.2025 - 17.01.2025 1211 - 219
Sa Einzel 09:00 - 18:00 18.01.2025 - 18.01.2025 1211 - 114

Fr Einzel 14:00 - 18:00 31.01.2025 - 31.01.2025 1211 - 225

Sa Einzel 09:00 - 18:00 01.02.2025 - 01.02.2025 1211 - 225

Kommentar Geflüchtete Kinder und Jugendliche befinden sich potenziell in einem sequenziell traumatischen Prozess, zu dem neben den fluchtauslösenden Bedingungen und der Flucht selbst auch die Lebensbedingungen im Aufnahmeland gehören. Ihre vergangenen und aktuellen Belastungen bringen die geflüchteten Kinder und Jugendlichen in die Schule und in die neuen pädagogischen Beziehungen mit ein. Dies kann eine enorme Herausforderung für die Lehrkräfte bedeuten.
Ziele des Seminars sind: Eine Annäherung an mögliche Erfahrungswelten geflüchteter Kinder und Jugendlicher, eine Aneignung von Grundwissen zum Thema Flucht und Trauma, eine Sensibilisierung für emotionale Prozesse im Kontext pädagogischer Arbeit mit geflüchteten Schüler*innen, eine Vermittlung der Bedeutung pädagogischer Beziehungsarbeit mit geflüchteten Schüler*innen, ein Austausch über die Un/Möglichkeiten traumapädagogischer Arbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen in der Schule, ein Austausch darüber, was Lehrkräfte brauchen, um inmitten der traumatischen Prozesse handlungs- und reflexionsfähig zu bleiben sowie eine Einführung in das traumapädagogische Fallverstehen.

Bemerkung Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitenden Prüfung (Präsentation).

Literatur Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Müller, C. (2021): Pädagogisch arbeiten in traumatischen Prozessen. Geflüchtete Kinder und Jugendliche in der Schule. Wiesbaden: Springer VS.

Müller, C. (2021): Die Zerstörung der Repräsentationsfähigkeit im Trauma. In: Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie. Zeitschrift für Psychoanalyse und Tiefenpsychologie, Heft 2/2021, S. 195-211.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Jugenddelinquenz - Handlungsrahmen, -prämissen und -felder im Kontext aktueller Forschung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 026

Kommentar In diesem Theorieseminar werden eingangs auf Basis ausgewählter Literatur Grundsatztheorien des abweichenden Verhaltens erarbeitet und auf die Gruppe der Kinder und Jugendlichen bezogen. Die staatliche Sanktions- und Erziehungslogik im Umgang mit dieser Zielgruppe wird bestimmt. Feldspezifische Handlungsprämissen und Vorgehensweisen möglicher Kooperationspartner*innen der schulischen Erziehungshilfe werden dargestellt. Weiterhin sollen Bedingungen und Wirkungen des Vollzugs der Jugendstrafe als Handlungsfeld von Pädagogik dargestellt. Abschließend sollen aktuelle Forschungsergebnisse auf Basis erarbeiteter Sachverhalte kritisch diskutiert und eingeordnet werden.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation mit Ausarbeitung). Die Prüfungsleistung beinhaltet ein Impulsreferat zu Theorien abweichenden Verhaltens und einer schriftlichen Ausarbeitung zu einer Theorie.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften über Die Veranstaltung "Einführung in den Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften">Gruppeneintrag. siehe auch Infos unter <https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen>)

Bemerkung J.1/J.2, LE 1.1/1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Literatur Hoyer, J. (2022): Vulnerable Jugendliche in Zwangskontexten. In VHN 91(3). S. 200-211.

Fickler-Stang, U.; Langer, J. & Hoyer, J. (2021). „Institutionalisierte Adoleszenz“– Entwicklungsbedingungen junger Inhaftierter vor der Folie spezifischer Entwicklungsaufgaben. In Sonderpädagogische Förderung heute, 66. Jg. 03/2021, Weinheim: Beltz. S. 307-319.

Partizipation als zentrale pädagogische Zielgröße schulischer und außerschulischer Erziehungshilfe?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 219

Kommentar In diesem Seminar wird Partizipation als zentrale Zielgröße insitutioneller, schulischer sowie außerschulischer

Förderung von Kindern und Jugendlichen mit zugeschriebenen Verhaltensstörungen diskutiert. Insbesondere wird die Konflikthaftigkeit zwischen juridischer respektive theoretischer Proklamation und praktischer Umsetzung analysiert. Anschließend ist die Ausarbeitung aktueller Forschungsbefunden mit Blick auf die Adressat*innen zentral, um abschließend Positionen von Pädagog*innen bzw. Professionellen sowie Wissenschaftler*innen kritisch reflektieren zu können.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften über Die Veranstaltung "Einführung in den Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften">Gruppeneintrag. siehe auch Infos unter <https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen>)

Bemerkung J.1, J.2, LE 1.1, LE1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Rieker, P. Mörgen, R. & Schnitzer, A. (Hrsg.) (2016). Partizipation von Kindern und Jugendlichen in vergleichender Perspektive. Bedingungen- Möglichkeiten- Grenzen. Weinheim & Basel: Beltz Juventa.

Thomas, S., Rothmaler, J. Hildebrandt, F., Budde, R. & Pigorsch, S. (Hrsg.) (2021). Partizipation in der Bildungsforschung. Weinheim, Basel: Juventa.

Eßer, F., Schär, C., Schnurr, S. & Schöer, W. (Hrsg.) (2020). Partizipative Forschung in der Sozialen Arbeit. Zur Gewährleistung demokratischer Teilhabe an Forschungsprozessen. Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik.

Systematik von Inklusion und Unterricht im Förderschwerpunkt EuSE (Heykena)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Heykena, Reina-Christina

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 114

Kommentar In diesem Seminar stehen didaktische Modelle und die Bedeutung für den Förderschwerpunkt im Mittelpunkt. Weiterhin liegt der Fokus auf dem Umgang mit Unterrichtsstörungen, der Elternarbeit, der Vernetzung im Hilfesystem sowie der Beratung von Lehrkräften.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M1/M2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Unterricht und inklusives Arbeiten im Förderschwerpunkt ESE (Otte 2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 114

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Förderschwerpunkts ESE.

Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit wichtigen Aspekten zur Gestaltung eines entwicklungsfördernden Unterrichts im Hinblick auf den Förderschwerpunkt ESE und für die Arbeit im inklusiven Kontext. Betrachtet werden neben der Unterrichtsplanung und

Unterrichtsgestaltung auch die pädagogische Haltung und das pädagogische Handeln, sowie Organisationsformen von inklusiver Förderung und kooperativer Arbeit in der inklusiven Schule.

- Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP
M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.
- Literatur Baumann, M., Bolz T., Albers V. (2017): >Systemsprenger< in der Schule – Auf massiv störende Verhaltensweisen von Schülerinnen und Schülern reagieren. Weinheim: Beltz.
Stein R., Müller T. (2015): Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer. Esslinger-Hinz I, Wigbers M. u.a.(2013): Der ausführliche Unterrichtsentwurf. Weinheim, Beltz.

Vertiefte Theoretische Grundlagen der Intervention und Beratung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 307

Kommentar Ausgehend vom Beratungsbegriff werden eingangs disziplinübergreifende Grundlagen der Systemtheorie dargestellt. Anschließend wird die Relation der Systemtheorie und der Systemischen Beratung konzeptualisiert und diskutiert. Weiterhin werden tiefenpsychologische/psychodynamische und systemtheoretische Konzepte verglichen und die Relevanz für Beratungskontexte im Handlungsfeld der Erziehungshilfe reflektiert, diskutiert und unter dem Gesichtspunkt der Professionalisierung diskutiert.

Prüfungsleistung: veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation mit Ausarbeitung). Die Prüfungsleistung beinhaltet ein Impulsreferat zu Theorien abweichenden Verhaltens und einer schriftlichen Ausarbeitung zu einer Theorie.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften über Die Veranstaltung "Einführung in den Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften">Gruppeneintrag. siehe auch Infos unter <https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen>)

Bemerkung J1/J2, LE 6.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung

Ableismus und Othering im pädagogischen Alltag mit Menschen mit sogenannter Geistiger Behinderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Hellinger, Theresa Anna

Fr Einzel 15:00 - 19:00 15.11.2024 - 15.11.2024 1211 - 032
Fr Einzel 15:00 - 19:00 15.11.2024 - 15.11.2024 1210 - C103
Sa Einzel 09:00 - 18:00 16.11.2024 - 16.11.2024 1211 - 032
Sa Einzel 09:00 - 18:00 16.11.2024 - 16.11.2024 1211 - 219
Fr Einzel 15:00 - 19:00 10.01.2025 - 10.01.2025 1211 - 114
Fr Einzel 15:00 - 19:00 10.01.2025 - 10.01.2025 1210 - C103
Sa Einzel 09:00 - 18:00 11.01.2025 - 11.01.2025 1211 - 307
Sa Einzel 09:00 - 18:00 11.01.2025 - 11.01.2025 1210 - C103

Kommentar Ableismus und Othering sind Dynamiken, denen Pädagog*innen in ihrer Arbeit täglich begegnen und mit denen sie umgehen müssen. In der Zusammenarbeit mit Menschen mit einer sogenannten Geistigen Behinderung zeigen sich solche Herausforderungen (auch bereits in dieser Textstelle) in besonderer Weise und stellen Pädagog*innen vor Fragen und Handlungsdilemmata. Wo handeln wir ableistisch? Wie und wo konstruieren wir einen Menschen als „geistig behindert“? Und können wir das in unserer Arbeit umgehen?

Im Seminar werden die Funktionsweisen dieser Dynamiken anhand von Texten erarbeitet und auf Praxissituationen bezogen, die sowohl aus dem Berufsalltag der Dozentin als Lehrkraft als auch aus den Praxis- bzw. Praktikumserfahrungen der Studierenden stammen. Gemeinsamer Austausch und Auseinandersetzung (eigenen) Erfahrungen und Handlungen sind wesentlicher Bestandteil des Seminars, weshalb aktive Anwesenheit notwendig ist, um die Veranstaltungsziele zu erreichen.

Präsenzveranstaltung, kein Hybridangebot.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Das erste Treffen findet im Raum 032 statt.

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel 18:00 - 20:00 29.10.2024 - 29.10.2024 1211 - 026

Di Einzel 18:00 - 20:00 03.12.2024 - 03.12.2024 1211 - 026

Mo Einzel 09:00 - 18:00 03.02.2025 - 03.02.2025 1211 - 026

Di Einzel 09:00 - 18:00 04.02.2025 - 04.02.2025 1211 - 026

Kommentar In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.

Die Projekte werden am 03.02. und 04.02.25 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Bemerkung Prüfungsleistung: Projektarbeit: Projektskizze und Projektpräsentation
N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Gesitige Entwicklung, Lernen, Sprache.

Literatur Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal.
Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer.
Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel 18:00 - 20:00 29.10.2024 - 29.10.2024 1211 - 026

Di Einzel 18:00 - 20:00 03.12.2024 - 03.12.2024 1211 - 026

Mo Einzel 09:00 - 18:00 03.02.2025 - 03.02.2025 1211 - 026

Di Einzel 09:00 - 18:00 04.02.2025 - 04.02.2025 1211 - 026

Kommentar In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.

Die Projekte werden am 03.02. und 04.02.25 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Bemerkung	Prüfungsleistung: Projektarbeit: Projektskizze und Projektpräsentation. N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.
Literatur	Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal. Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer. Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Ehrenberg, Katrin

Mi Einzel	16:00 - 18:00	23.10.2024 - 23.10.2024	1211 - 026
Mo Einzel	09:00 - 18:00	03.02.2025 - 03.02.2025	1211 - 225
Di Einzel	09:00 - 18:00	04.02.2025 - 04.02.2025	1211 - 225

Kommentar In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse studentischer Projekte im Modul N. Diese werden im Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt (Planung und Durchführung) und den gewonnenen Ergebnissen steht die Praxis des Präsentierens im Zentrum der Veranstaltung. Forschungsmethodisch liegt der Fokus auf qualitativen und rekonstruktiven Methoden.

Zu Beginn des Semesters, am 23.10.24, 16-18 Uhr, findet ein Vortreffen zur Klärung organisatorischer Fragen statt. Ferner werden dort individuelle Beratungstermine und nach Bedarf weitere Termine im Plenum vereinbart.

Die Projektpräsentationen erfolgen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit parallel zu anderen Projektpräsentationen im M.Ed. bzw. M.A.

Bemerkung	Prüfungsleistung: Projektarbeit. N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.
-----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Gabriel, Taina Marisa

Mi Einzel	18:00 - 20:00	23.10.2024 - 23.10.2024	1211 - 032
Mo Einzel	09:00 - 18:00	03.02.2025 - 03.02.2025	1211 - 114
Di Einzel	09:00 - 18:00	04.02.2025 - 04.02.2025	1211 - 114

Kommentar In dieser Veranstaltung werden die Ergebnisse der Projekte des N-Moduls im Rahmen einer Präsentation vorgestellt und mit der Zuhörerschaft diskutiert. Neben der Begleitung der Projektdurchführung und -auswertung steht die Vorbereitung auf die Präsentation im Fokus der Veranstaltung. Forschungsmethodisch wird sich vor allen Dingen auf quantitative Methoden bezogen.

Die Veranstaltung setzt sich aus vereinzelt Terminen in der Großgruppe sowie individuell vereinbarten Beratungsterminen mit den einzelnen Gruppen zusammen. Die Termine für die Treffen in der Großgruppe werden am 23.10. (18-19.30 Uhr) vereinbart.

Die Projektpräsentationen finden zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit parallel zu den Präsentationen der anderen Projekte des M.A. bzw. M.Ed. statt.

Bemerkung	N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.
-----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Klix, Jonathan

Mi Einzel 18:00 - 19:30 23.10.2024 - 23.10.2024 1211 - 026
 Mi Einzel 18:00 - 19:30 08.01.2025 - 08.01.2025 1211 - 026
 Mo Einzel 09:00 - 18:00 03.02.2025 - 03.02.2025 1211 - 219
 Di Einzel 09:00 - 18:00 04.02.2025 - 04.02.2025 1211 - 219

Kommentar In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse studentischer Projekte im Modul N. Die Studierenden stellen ihre Projekte in einer hochschulöffentlichen Präsentation vor und diskutieren ihre Ergebnisse anschließend mit den Zuhörer*innen. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

Bei der Vorbesprechung werden Fragen geklärt und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt. Die Projekte werden parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed.-Studiiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiiums präsentiert.

Bemerkung N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
 Literatur Franck, Norbert (2017): Handbuch Wissenschaftliches Arbeiten. Was man für ein erfolgreiches Studium wissen und können muss. 3., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage. Stuttgart, Paderborn: UTB GmbH; Ferdinand Schöningh (Utb-studi-e-book, 4748). Online verfügbar unter <https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838547480>.

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt GE (1)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Mi Einzel 06.11.2024 - 06.11.2024
 Bemerkung zur Online
 Gruppe

Di Einzel 18:00 - 20:00 28.01.2025 - 28.01.2025 1211 - 114
 Fr Einzel 13:00 - 19:00 14.02.2025 - 14.02.2025 1211 - 026

Kommentar In der Begleitung des Unterrichtspraktikums steht das eigene pädagogische Handeln im Blickpunkt. Im Rahmen des Praktikums gewonnene Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden werden aufgegriffen und reflektiert.

Am 06.11.2024 findet eine gemeinsame zentrale Auftaktveranstaltung zur Praktikumsbegleitung statt (Online über: <https://uni-hannover.webex.com/meet/sandra.fischer>).

Der erste Termin zur Begleitung des Praktikums findet am 28.01.2025 in der Zeit von 18-20 Uhr statt. An diesem Termin wie auch am Blocktermin im Februar ist die aktive Mitarbeit in Präsenz zum Erreichen der Veranstaltungsziele erforderlich. Weitere Hospitationstermine werden individuell abgesprochen.

Allgemeine Informationen erfolgen im Rahmen der M.1/M.2-Veranstaltungen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
 Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt GE (2)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Mi 06.11.2024 - 06.11.2024
 Bemerkung zur Online
 Gruppe

Di Einzel 18:00 - 20:00 28.01.2025 - 28.01.2025 1211 - 114

Sa Einzel Kommentar	09:00 - 15:00 15.02.2025 - 15.02.2025 1211 - 026 In der Begleitung des Unterrichtspraktikums steht das eigene pädagogische Handeln im Blickpunkt. Im Rahmen des Praktikums gewonnene Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden werden aufgegriffen und reflektiert. Am 06.11.2024 findet eine gemeinsame zentrale Auftaktveranstaltung zur Praktikumsbegleitung statt (Online über: https://uni-hannover.webex.com/meet/sandra.fischer). Der erste Termin zur Begleitung des Praktikums findet am 28.01.2025 in der Zeit von 18-20 Uhr statt. An diesem Termin wie auch am Blocktermin im Februar ist die aktive Mitarbeit in Präsenz zum Erreichen der Veranstaltungsziele erforderlich. Weitere Hospitationstermine werden individuell abgesprochen. Allgemeine Informationen erfolgen im Rahmen der M.1/M.2-Veranstaltungen. Prüfungsleistung: Praktikumsbericht. Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.
Bemerkung Literatur	M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung. Wird im Seminar bekannt gegeben.

Begleitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt GE (3)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Mi Einzel 06.11.2024 - 06.11.2024
Bemerkung zur Online
Gruppe

Kommentar	n der Begleitung des Unterrichtspraktikums steht das eigene pädagogische Handeln im Blickpunkt. Im Rahmen des Praktikums gewonnene Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden werden aufgegriffen und reflektiert. Am 06.11.2024 findet eine gemeinsame zentrale Auftaktveranstaltung zur Praktikumsbegleitung statt (Online über: https://uni-hannover.webex.com/meet/sandra.fischer). Zum Erreichen der Veranstaltungsziele ist eine aktive Mitarbeit erforderlich; weitere Termine werden individuell abgesprochen. Weitere Informationen erfolgen im Rahmen der M.1/M.2-Veranstaltungen. Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
Bemerkung Literatur	M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung. Wird im Seminar bekannt gegeben.

Diagnostik und Förderplanung im Sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Niediek, Imke

Mi wöchentl. Kommentar	08:00 - 10:00 23.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 105 Im Zentrum der Vorlesung steht der förderdiagnostische Prozess im sonderpädagogischen Schwerpunkt Geistige Entwicklung. Eingangs werden diagnostische Grundlagen im Hinblick auf den Personenkreis der Schüler*innen mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Schwerpunkt Geistige Entwicklung konkretisiert. Auf dieser Basis werden verschiedene (formelle und informelle) diagnostische Zugänge erarbeitet und diskutiert und die eigene Rolle als Diagnostiker*in reflektiert. Weiterführend wird der Frage nachgegangen, wie Förderung im Handlungsfeld Schule und darüber hinaus umgesetzt werden kann. Präsenzvorlesung mit Selbststudienanteilen, keine Vorlesungsaufzeichnungen.
Bemerkung Literatur	K.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Amrhein, B. (2016). Diagnostik im Kontext inklusiver Bildung: Theorien, Ambivalenzen, Akteure, Konzepte. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Bundschuh, Konrad (2019). Förderdiagnostik konkret: Theorie und Praxis für die Förderschwerpunkte Lernen, geistige, soziale und emotionale Entwicklung. Bad Heilbrunn (Obb.): Klinkhardt.
Schuppener, Saskia, Schmalfuß, Marcus (2023). Inklusive Schule - Diagnostik und Beratung. Stuttgart: Kohlhammer.

Die Legitimation der Pädagogik bei geistiger Behinderung in Zeiten von Inklusion

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Klix, Jonathan

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 333

Kommentar Fragen der Legitimationsweisen der sogenannten Pädagogik bei geistiger Behinderung (PbgB) stellen sich in Zeiten inklusiver Bildung zunehmend. In diesem Blockseminar werden wir der disziplinären Konstitutionsweise der PbgB nachgehen und sie ausgehend von ihren denkstiltheoretischen Grundpfeilern untersuchen. Während die wissenschaftstheoretische Grundlage in den Schriften Ludwik Flecks liegt, werden Sie in Gruppenarbeit Lehr- und Handbücher der PbgB analysieren, um die Frage zu klären, was die PbgB eigentlich ist und wie sie ihre eigene Existenz rechtfertigt. Eine Heuristik liegt in der Theorie trilemmatischer Inklusion, die uns dabei helfen wird, sich widersprechende Verständnisse von Inklusion und inklusiver Bildung zu bearbeiten. Die SL besteht aus Kurzausarbeitungen (jeweils ca. 2 Seiten) zu den für das Seminar relevanten Texten und der Präsentation Ihrer Ergebnisse der Lehr- und Handbuchanalyse. Alle relevanten organisatorischen Aspekte werden beim Vorbereitungstermin besprochen.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur

Hilbig, Henrik; Schumann, Katharina (2015): Die Rolle von Lehrbüchern in Ludwik Flecks Lehre von Denkstil und Denkkollektiv. In: Peter Kauder und Peter Vogel (Hg.): Lehrbücher der Erziehungswissenschaft - ein Spiegel der Disziplin? Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 43-50.

Boger, Mai-Anh (2017): Theorien der Inklusion - eine Übersicht. In: Zeitschrift Für Inklusion 11 (1). Online verfügbar unter <https://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/413>, zuletzt geprüft am 06.03.2021. Klix,

Jonathan (2022): Heterogenität und die Rechtfertigung von Einheit in der Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung - Konzeption einer denkstiltheoretischen Lehrbuchanalyse. In: Thomas Müller, Christoph Ratz, Roland Stein und Carina Lücke (Hg.): Sonderpädagogik - zwischen Dekategorisierung und Rekategorisierung. Tagungsband zur DGfE Tagung der Sektion Sonderpädagogik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, Julius (Perspektiven sonderpädagogischer Forschung), S. 220–230.

Miteinander lernen (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2024 - 21.01.2025 1211 - 225

Di Einzel 12:00 - 14:00 28.01.2025 - 28.01.2025 1211 - 001

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischen Grundlagen des Unterrichts (Planung, Durchführung und Reflexion). In praxisnahen Bezügen sollen diese auf konkrete Lehr- und Lernsituationen im inklusiven Setting sowie im Kontext Förderschule mit Blick auf Schüler*innen mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Bereich der Geistigen Entwicklung bezogen werden.

Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

M1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Miteinander lernen (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 026

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischen Grundlagen des Unterrichts (Planung, Durchführung und Reflexion). In praxisnahen Bezügen sollen diese auf konkrete Lehr- und Lernsituationen im inklusiven Setting sowie im Kontext Förderschule mit Blick auf Schüler*innen mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Bereich der Geistigen Entwicklung bezogen werden.

Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Literatur M1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Miteinander lernen (3)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 026

Kommentar In diesem Seminar erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung mit didaktisch-methodischen Grundlagen des Unterrichts (Planung, Durchführung und Reflexion). In praxisnahen Bezügen sollen diese auf konkrete Lehr- und Lernsituationen im inklusiven Setting sowie im Kontext Förderschule mit Blick auf Schüler*innen mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Bereich der Geistigen Entwicklung bezogen werden.

Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Literatur M1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Schule und dann? - Bildung (junger) Erwachsener mit sogenannter geistiger Behinderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Curdt, Wiebke

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1507 - 005

Kommentar Nicht allein im Zuge der Diskussion um lebenslanges Lernen tritt die Relevanz der Bildung (junger) Erwachsener hervor; die Subjekte (mit sogenannter geistiger Behinderung) zeigen deutliches Interesse an non-formalen und formalen Bildungsangeboten. Allerdings scheint der Zugang, zudem der Übergang von der Schule in (inklusive) Bildungsformate der Erwachsenenbildung zwar gefordert, aber nicht zwangsläufig gegeben.

Im Seminar werden sowohl Grundlagen der (inklusive) Erwachsenenbildung bei Behinderung (u.a. Freiwilligkeit, Teilnehmendorientierung) thematisiert und diskutiert, als auch konkrete Praxisbeispiele, Chancen und Herausforderungen (Zugang, Kooperation, Umsetzung) theoretisch reflektiert. Bezüge werden sowohl zu inklusiver Pädagogik/Erwachsenenbildung, als auch zur Pädagogik/Erwachsenenbildung bei sogenannter geistiger Behinderung hergestellt und spezifisch u.a. informelle, digitale sowie arbeitsweltbezogene Bildung thematisiert.

Gebeten wird um eine aktive und regelmäßige Teilnahme; das Seminar findet in Präsenz (nicht hybrid) statt.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung
Literatur

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Ackermann, K.-E. (2012). Zwischen den Stühlen. Erwachsenenbildung für Menschen mit geistigen Behinderungen. In: weiter bilden (19)2, S. 26-29. Online unter: <http://www.die-bonn.de/id/9386> [16.05.2024].
Kronauer, M. (2013). Soziologische Anmerkungen zu zwei Debatten über Inklusion und Exklusion. In: Burtscher, R., Ditschek, E., Ackermann, K.-E., Kil, M. & Kronauer, M. (Hrsg.), Zugänge zu Inklusion. erwachsenenbildung, Behindertenpädagogik und Soziologie im Diskurs. Bielefeld: wbv, S. 17-26.
bilden DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung (25)1.

Weiter

Unterricht und Förderung autistischer Kinder und Jugendlicher im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Just, Marianne

Mi Einzel 18:00 - 20:00 23.10.2024 - 23.10.2024
Bemerkung zur Gruppe Online

Fr Einzel 14:00 - 18:00 13.12.2024 - 13.12.2024 1211 - 307
Sa Einzel 09:00 - 17:30 14.12.2024 - 14.12.2024 1211 - 114
Fr Einzel 14:00 - 18:00 24.01.2025 - 24.01.2025 1211 - 307
Sa Einzel 09:00 - 17:30 25.01.2025 - 25.01.2025 1211 - 307

Kommentar

Viele autistische Kinder und Jugendliche haben unabhängig von ihren kognitiven Kompetenzen einen so umfassenden Unterstützungsbedarf, dass ihre Beschulung häufig im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung realisiert wird. Ihre neurodivergenten Entwicklungsschritte besonders in der Sozialen Interaktion und Kommunikation stellen Lehrkräfte vor allem bezüglich gemeinsamer Unterrichtsformen und Gruppenaktivitäten vor didaktische und methodische Herausforderungen. In diesem Seminar werden vor dem theoretischen Hintergrund entwicklungspsychologischer Grundlagen praktische Interventionen im Spannungsfeld individueller Förderung und schulischer Organisationsformen vorgestellt und diskutiert.

Die aktive Teilnahme an den Veranstaltungsterminen ist Voraussetzung zum Erhalt der Studienleistung.

Präsenzveranstaltung, kein Hybridangebot.

Hausarbeit (Anmeldung in quis bei Jonathan Klix)

Bemerkung
Literatur

J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Tomasello, Michael (2020): Mensch werden - Eine Theorie der Ontogenese. Stuttgart: Suhrkamp.
Vermeulen, Peter (2024): Autismus und das prädiktive Gehirn - Absolutes Denken in einer relativen Welt. Freiburg im Breisgau: Lambertus.
Vande Kerckhove, Ludo (2023): Autismus lesen lernen - Menschen und Autismus. Leichlingen: Momox.

Unterricht und inklusives Arbeiten im Förderschwerpunkt ESE (Otte 1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 225

Kommentar

Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Förderschwerpunkts ESE.

Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit wichtigen Aspekten zur Gestaltung eines entwicklungsfördernden Unterrichts im Hinblick auf den Förderschwerpunkt ESE und für die Arbeit im inklusiven Kontext. Betrachtet werden neben der Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung auch die pädagogische Haltung und das pädagogische Handeln, sowie Organisationsformen von inklusiver Förderung und kooperativer Arbeit in der inklusiven Schule.

- Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP
- Bemerkung M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.
- Literatur Baumann, M., Bolz T., Albers V. (2017): >Systemsprenger< in der Schule – Auf massiv störende Verhaltensweisen von Schülerinnen und Schülern reagieren. Weinheim: Beltz. Stein R., Müller T. (2015): Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer. Esslinger-Hinz I, Wigbers M. u.a.(2013): Der ausführliche Unterrichtsentwurf. Weinheim, Beltz

Förderschwerpunkt: Lernen

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel	18:00 - 20:00	29.10.2024 - 29.10.2024	1211 - 026
Di Einzel	18:00 - 20:00	03.12.2024 - 03.12.2024	1211 - 026
Mo Einzel	09:00 - 18:00	03.02.2025 - 03.02.2025	1211 - 026
Di Einzel	09:00 - 18:00	04.02.2025 - 04.02.2025	1211 - 026

Kommentar In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.

Die Projekte werden am 03.02. und 04.02.25 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

- Bemerkung Prüfungsleistung: Projektarbeit: Projektskizze und Projektpräsentation
N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Gesitige Entwicklung, Lernen, Sprache.

- Literatur Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal. Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer. Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel	18:00 - 20:00	29.10.2024 - 29.10.2024	1211 - 026
Di Einzel	18:00 - 20:00	03.12.2024 - 03.12.2024	1211 - 026
Mo Einzel	09:00 - 18:00	03.02.2025 - 03.02.2025	1211 - 026
Di Einzel	09:00 - 18:00	04.02.2025 - 04.02.2025	1211 - 026

Kommentar In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.

Die Projekte werden am 03.02. und 04.02.25 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Bemerkung	Prüfungsleistung: Projektarbeit: Projektskizze und Projektpräsentation. N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.
Literatur	Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal. Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer. Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Ehrenberg, Katrin

Mi Einzel	16:00 - 18:00	23.10.2024 - 23.10.2024	1211 - 026
Mo Einzel	09:00 - 18:00	03.02.2025 - 03.02.2025	1211 - 225
Di Einzel	09:00 - 18:00	04.02.2025 - 04.02.2025	1211 - 225

Kommentar In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse studentischer Projekte im Modul N. Diese werden im Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt (Planung und Durchführung) und den gewonnenen Ergebnissen steht die Praxis des Präsentierens im Zentrum der Veranstaltung. Forschungsmethodisch liegt der Fokus auf qualitativen und rekonstruktiven Methoden.

Zu Beginn des Semesters, am 23.10.24, 16-18 Uhr, findet ein Vortreffen zur Klärung organisatorischer Fragen statt. Ferner werden dort individuelle Beratungstermine und nach Bedarf weitere Termine im Plenum vereinbart.

Die Projektpräsentationen erfolgen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit parallel zu anderen Projektpräsentationen im M.Ed. bzw. M.A.

Bemerkung	Prüfungsleistung: Projektarbeit. N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.
-----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Gabriel, Taina Marisa

Mi Einzel	18:00 - 20:00	23.10.2024 - 23.10.2024	1211 - 032
Mo Einzel	09:00 - 18:00	03.02.2025 - 03.02.2025	1211 - 114
Di Einzel	09:00 - 18:00	04.02.2025 - 04.02.2025	1211 - 114

Kommentar In dieser Veranstaltung werden die Ergebnisse der Projekte des N-Moduls im Rahmen einer Präsentation vorgestellt und mit der Zuhörerschaft diskutiert. Neben der Begleitung der Projektdurchführung und -auswertung steht die Vorbereitung auf die Präsentation im Fokus der Veranstaltung. Forschungsmethodisch wird sich vor allen Dingen auf quantitative Methoden bezogen.

Die Veranstaltung setzt sich aus vereinzelt Terminen in der Großgruppe sowie individuell vereinbarten Beratungsterminen mit den einzelnen Gruppen zusammen. Die Termine für die Treffen in der Großgruppe werden am 23.10. (18-19.30 Uhr) vereinbart.

Die Projektpräsentationen finden zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit parallel zu den Präsentationen der anderen Projekte des M.A. bzw. M.Ed. statt.

Bemerkung	N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.
-----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen (Becker)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Becker, Saskia

- Kommentar** Die Begleitung und Nachbereitung des Unterrichtspraktikums im Förderschwerpunkt Lernen fokussiert das eigene pädagogische Handeln. Dazu werden die im Rahmen des Praktikums gewonnenen Erfahrungen und Fragestellungen der Studierenden aufgegriffen und reflektiert.
- Es wird eine gemeinsame, zentrale Auftaktveranstaltung zu der M-Praktikumsbegleitung am 06.11.24 geben. (Online über: <https://uni-hannover.webex.com/meet/sandra.fischer>). Die weiteren Termine werden zu einem späteren Zeitpunkt abgesprochen und bekannt gegeben.
- Bemerkung** Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen

Förderdiagnostisches Handeln bei Beeinträchtigungen des Lernens

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

- Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2024 - 01.02.2025 1502 - 003
- Kommentar** Im Rahmen der Vorlesung werden Grundlagen förderdiagnostischen Handelns bei Beeinträchtigungen des Lernens im Kontext der Trias der Beschreibens, Erklärens und Vorhersagens thematisiert. Neben einer Einführung in diagnostische Zugänge, werden spezifische Herausforderungen einzelner Zugänge adressiert. Insbesondere werden zudem Möglichkeiten der prozess- und potentialorientierten Diagnostik erörtert. Diagnostische Handlungsmöglichkeiten werden zudem mit Bezug auf zentrale Bedingungsfaktoren von Beeinträchtigungen des Lernens aufgezeigt. Es besteht für Studierende des Masters Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften die Möglichkeit eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit zu erbringen.
- Bemerkung** K.2, LE 4.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen.

Jugendarmut. Lebenslagen Jugendlicher und junger Erwachsener im Kontext sozialer Marginalisierung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Thielen, Marc

- Do wöchentl. 14:00 - 16:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 114
- Kommentar** Das Seminar beleuchtet die Lebenslagen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Förderschwerpunkt Lernen, die durch soziale Marginalisierung und Armutsrisiken gekennzeichnet sind. Hierzu wird das gesellschaftliche Ausmaß an sozialer Ungleichheit analysiert und in seiner Bedeutung für Sozialisations- und Bildungsprozesse junger Menschen reflektiert. In Bezug auf relevante Themen im Jugend- und jungen Erwachsenenalter - z.B. berufliche Orientierung und Übergänge, Teilhabe an Erwerbsarbeit, Konsum - werden Herausforderungen für die Lebensbewältigung junger Menschen skizziert und Konsequenzen im Hinblick auf die notwendig werdende Unterstützung im Kontext von Schule und Jugendhilfe diskutiert. Zugleich werden unter dem Schlagwort 'Klassismus' die auch in pädagogischen Kontexten verbreiteten Vorurteile gegenüber Menschen aus marginalisierten sozialen Milieus problematisiert und kritisch reflektiert.
- Prüfungsleistung: veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).
- Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengangs Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften über Die Veranstaltung "Einführung in den Masterstudiengang Sonderpädagogik und

Rehabilitationswissenschaften>Gruppeneintrag. siehe auch Infos unter <https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen>)

Bemerkung
Literatur

J.1, J.2, LE 1.1, LE 1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.
Ploetz, Y. (Hrsg) (2013): Jugendarmut. Beiträge zur Lage in Deutschland. Opladen u.a.
Böhnke, P./Dittmann, J./Goebel, J. (Hrsg.) (2018): Handbuch Armut: Ursachen, Trends, Maßnahmen. Opladen.
Schroeder, J. (2015): Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens. Stuttgart.

Kooperation und Netzwerkarbeit in pädagogischen Handlungsfeldern

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Mi Einzel	18:00 - 20:00	23.10.2024 - 23.10.2024	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	01.11.2024 - 01.11.2024	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 18:00	02.11.2024 - 02.11.2024	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	08.11.2024 - 08.11.2024	1211 - 219
Sa Einzel	09:00 - 18:00	09.11.2024 - 09.11.2024	1211 - 114

Kommentar
In Zeiten der Spezialisierung der pädagogischen Bereiche wird Netzwerkarbeit immer mehr zu einer Schlüsselkompetenz von Fachpersonen. Im Seminar werden multiprofessionelle Netzwerkarbeit und Kooperation anhand der aktuellen wissenschaftlichen Diskurse näher betrachtet und wichtige Rückschlüsse für gelingende Netzwerkarbeit in der Praxis getroffen und reflektiert.
mögliche Prüfungsleistung: VbP (Präsentation)

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften bitte bis zum Lostermine per Mail bei vanessa Rusch anmelden.)

Bemerkung
Literatur

J.1/J.2, LE 6.5, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen.
Tippelt, Rudolf (2005). Pädagogische Netzwerkarbeit und interorganisationales Kompetenzmanagement — Anmerkungen zur innovativen Praxis am Beispiel Lernender Regionen und Metropolen. In: Göhlich, Michael, Caroline Hopf & Ines Sausele (Hrsg.). Pädagogische Organisationsforschung. Organisation und Pädagogik, Vol 3. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. S. 233-244.
Bauer, Petra (2014): Kooperation als Herausforderung in multiprofessionellen Handlungsfeldern. In: Faas, Stefan & Mirjana Zipperle (Hrsg.). Sozialer Wandel. Herausforderungen für Kulturelle Bildung und Soziale Arbeit. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. S. 273-286.

Lernschwierigkeiten in der Leistungsgesellschaft

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Becker, Saskia

Mi wöchentl.	12:00 - 14:00	23.10.2024 - 27.11.2024	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 20:00	10.01.2025 - 10.01.2025	1211 - 225

Kommentar
Leistungsdruck, Leistungsstress und Leistungsangst stellen zentrale Belastungsdimensionen des Alltags von Kindern und Jugendlichen dar, die in einer Gesellschaft aufwachsen, in der Leistung einen zentralen Stellenwert einnimmt und den Status in verschiedenen Lebensphasen determinieren kann. Personen, die von Lernschwierigkeiten betroffen sind, können hier besondere Belastungen erleben, indem sie von häufigen leistungsbezogenen Misserfolgen betroffen sind und immer wieder erfahren, Erwartungen und Anforderungen der Leistungsgesellschaft nicht erfüllen zu können. Das Seminar thematisiert zunächst wöchentlich zentrale Theorien und empirischen Befunde. Darauf aufbauend werden Forschungsansätze sowie mögliche Präventions- und Interventionsmaßnahmen mit verschiedenen Zielgruppen am Blocktermin in den Blick genommen.

Die Teilnahme am Blocktermin ist voraussetzend für das Belegen der Veranstaltung.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung. (Entwicklung einer Präventions- bzw. Interventionsmaßnahme inkl. Durchführung mit der Seminargruppe am Blocktermin sowie schriftliche Ausarbeitung.)

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengangs Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften über Die Veranstaltung "Einführung in den Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften">Gruppeneintrag. siehe auch Infos unter <https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen>)

Bemerkung J.1, J.2, LE1.1, LE 1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Transcultural Perspectives on Inclusion and Diversity - Theory and Practice

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Arndt, Ann-Kathrin

Do wöchentl. 16:30 - 18:00 24.10.2024 - 01.02.2025

Bemerkung zur online
Gruppe

Kommentar This is an online seminar (synchronous) based on an interdisciplinary collaboration between Purdue University (Indiana, US) and Leibniz University Hannover. We focus on transcultural perspectives on inclusion and diversity. Particularly, we look at constructions of race, gender and dis/ability from intersectional perspectives against the background of power-discourses on (missing) representation and censorship. We reflect on what (e.g. selected content and materials), how (e.g. appropriate didactic-pedagogical approaches) and why to teach (e.g. teaching and learning goals). The seminar emphasizes global and local – “glocal” – perspectives by contrasting and connecting current educational discourses and developments in German and US-American contexts.

The seminar includes inputs from German and US scholars. Moreover, students will work collaboratively to analyze (de)constructions of diversity in literary representations and to create small digital products (e.g., a screencast video, podcast, digital booklet etc.).

This seminar consists of two parts:

Part 1: From 24th October 2024 till 5th December 2024 we meet online together with Purdue participants from 4:30-6:30 pm (CET).

Part 2: On 12th December 2024, 16th January, 23rd January and 30th January 2025, we meet only with the Leibniz University participants from 4:30-6:30 pm (CET) online. Within this second part, it is possible to present in German (Prüfungsleistung, VbP Präsentation).

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen.

Unterricht im Förderschwerpunkt Lernen (Börnert-Ringleb)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 225

Kommentar In diesem Seminar sollen didaktische und methodische Grundlagen für den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Lernbeeinträchtigungen erarbeitet werden. Neben didaktischen Prinzipien werden insbesondere ausgewählte Methoden des Unterrichts im Förderschwerpunkt erarbeitet. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Unterricht im Förderschwerpunkt Lernen (Kerkmann)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kerkmann, Katarina

Fr Einzel	14:00 - 18:00	25.10.2024 - 25.10.2024	1211 - 225
Sa Einzel	10:00 - 18:00	26.10.2024 - 26.10.2024	1211 - 307
Fr Einzel	14:00 - 18:00	13.12.2024 - 13.12.2024	1211 - 225
Sa Einzel	10:00 - 18:00	14.12.2024 - 14.12.2024	1211 - 307

Kommentar In diesem Seminar sollen zunächst didaktische Grundlagen für den Unterricht für SchülerInnen mit Lernbeeinträchtigungen in inklusiven Schulen erarbeitet werden. Hierbei werden insbesondere Aspekte des gemeinsamen Arbeitens im inklusiven Setting unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Rollen, der Aufgabenfelder, der methodisch-didaktischen Unterrichtsgestaltung sowie die individuelle sonderpädagogische Förderung thematisiert und praxisbezogen konkretisiert. Das Seminar bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Die Veranstaltung findet als Blockseminar (zwei Wochenendblöcken) statt und ist teilnehmerbegrenzt. Eine aktive Mitarbeit im Seminar und die eigenständige Vor- und Nachbereitung von Aufgabenstellungen wird vorausgesetzt.

Anmerkung: Im Seminarplan wird themenbezogen spezifische Literatur aufgeführt.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Literatur M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.
Werning, R./Lüdje-Klose, B. (2016): Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigung. München, Basel: Reinhardt/UTB, S. 84-212.

Heimlich, U./Wember, F.B. (Hrsg.) (2020): Didaktik des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen. Stuttgart: Kohlhammer. Benkmann, R. /Heimlich, U. (Hrsg.) (2018): Inklusion im Förderschwerpunkt Lernen. Band 9. Stuttgart: Kohlhammer.

Unterricht im Förderschwerpunkt Lernen (Werning)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Werning, Rolf

Di wöchentl.	10:00 - 12:00	22.10.2024 - 01.02.2025	1211 - 219
--------------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar In diesem Seminar sollen didaktische Grundlagen für den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Lernbeeinträchtigungen in der Förderschule sowie in inklusiven Schulen erarbeitet werden. Die Veranstaltung bereitet auf das Unterrichtspraktikum vor.

Studienleistung: Aktive Teilnahme und Portfolio.

Bemerkung Die Veranstaltung ist auf teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Literatur M.1, M.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.
Werning, R. / Lütje-Klose, B. (2016): Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen. München, Basel: Reinhardt/UTB, S. 84-212.

Heimlich, U. / Wember, F.B. (Hg.) (2020): Didaktik des Unterrichts im Förderschwerpunkt Lernen. Stuttgart: Kohlhammer.

Förderschwerpunkt: Sprache

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel	18:00 - 20:00	29.10.2024 - 29.10.2024	1211 - 026
Di Einzel	18:00 - 20:00	03.12.2024 - 03.12.2024	1211 - 026
Mo Einzel	09:00 - 18:00	03.02.2025 - 03.02.2025	1211 - 026
Di Einzel	09:00 - 18:00	04.02.2025 - 04.02.2025	1211 - 026

Kommentar In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem

Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.

Die Projekte werden am 03.02. und 04.02.25 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Bemerkung	Prüfungsleistung: Projektarbeit: Projektskizze und Projektpräsentation N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Gesitige Entwicklung, Lernen, Sprache.
Literatur	Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal. Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer. Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel	18:00 - 20:00	29.10.2024 - 29.10.2024	1211 - 026
Di Einzel	18:00 - 20:00	03.12.2024 - 03.12.2024	1211 - 026
Mo Einzel	09:00 - 18:00	03.02.2025 - 03.02.2025	1211 - 026
Di Einzel	09:00 - 18:00	04.02.2025 - 04.02.2025	1211 - 026

Kommentar In dieser Veranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse der studentischen Projekte im Modul N in spezifischen Förderschwerpunkten. Diese werden dem Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt und den gewonnenen Ergebnissen, steht die Förderung der Präsentationskompetenz im Zentrum der Veranstaltung.

In den Seminarsitzungen werden mögliche Fragen zu den Projekten besprochen und Kriterien für eine gelungene Präsentation vorgestellt.

Die Projekte werden am 03.02. und 04.02.25 parallel zu den Projekten der anderen Fachrichtungen des M.Ed. Studiums sowie zu den Projekten des M.A. Studiums präsentiert.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Bemerkung	Prüfungsleistung: Projektarbeit: Projektskizze und Projektpräsentation. N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Gesitige Entwicklung, Lernen, Sprache.
Literatur	Garten, M. (2013). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. Offenbach: Gabal. Hey, B. (2019). Präsentieren in Wissenschaft und Forschung (2. Aufl.). Berlin & Heidelberg: Gabler/Springer. Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh/UTB.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Ehrenberg, Katrin

Mi Einzel	16:00 - 18:00	23.10.2024 - 23.10.2024	1211 - 026
Mo Einzel	09:00 - 18:00	03.02.2025 - 03.02.2025	1211 - 225
Di Einzel	09:00 - 18:00	04.02.2025 - 04.02.2025	1211 - 225

Kommentar In dieser Blockveranstaltung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse studentischer Projekte im Modul N. Diese werden im Plenum vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Neben Rückmeldungen zum Projekt (Planung und

Durchführung) und den gewonnenen Ergebnissen steht die Praxis des Präsentierens im Zentrum der Veranstaltung. Forschungsmethodisch liegt der Fokus auf qualitativen und rekonstruktiven Methoden.

Zu Beginn des Semesters, am 23.10.24, 16-18 Uhr, findet ein Vortreffen zur Klärung organisatorischer Fragen statt. Ferner werden dort individuelle Beratungstermine und nach Bedarf weitere Termine im Plenum vereinbart.

Die Projektpräsentationen erfolgen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit parallel zu anderen Projektpräsentationen im M.Ed. bzw. M.A.

Prüfungsleistung: Projektarbeit.

Bemerkung N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.

Auswertung und Ergebnispräsentation des Projekts

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Gabriel, Taina Marisa

Mi Einzel 18:00 - 20:00 23.10.2024 - 23.10.2024 1211 - 032
Mo Einzel 09:00 - 18:00 03.02.2025 - 03.02.2025 1211 - 114
Di Einzel 09:00 - 18:00 04.02.2025 - 04.02.2025 1211 - 114

Kommentar In dieser Veranstaltung werden die Ergebnisse der Projekte des N-Moduls im Rahmen einer Präsentation vorgestellt und mit der Zuhörerschaft diskutiert. Neben der Begleitung der Projektdurchführung und -auswertung steht die Vorbereitung auf die Präsentation im Fokus der Veranstaltung. Forschungsmethodisch wird sich vor allen Dingen auf quantitative Methoden bezogen.

Die Veranstaltung setzt sich aus vereinzelt Terminen in der Großgruppe sowie individuell vereinbarten Beratungsterminen mit den einzelnen Gruppen zusammen. Die Termine für die Treffen in der Großgruppe werden am 23.10. (18-19.30 Uhr) vereinbart.

Die Projektpräsentationen finden zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit parallel zu den Präsentationen der anderen Projekte des M.A. bzw. M.Ed. statt.

Bemerkung N.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkte: Emotionale und soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache.

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache (1)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Mi Einzel 16:00 - 18:00 06.11.2024 - 06.11.2024
Bemerkung zur Gruppe Online

Di Einzel 18:00 - 20:00 26.11.2024 - 26.11.2024 1211 - 225
Di Einzel 18:00 - 20:00 07.01.2025 - 07.01.2025 1211 - 225

Kommentar Im Seminar werden konkrete Strategien zur Beobachtung, Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache erarbeitet. Dabei werden Bezüge zu den jeweiligen Praxissituationen der Praktikumsschulen hergestellt sowie eigene Fragestellungen und Erfahrungen reflektiert. Es erfolgt außerdem eine individuelle Beratung in der Praktikumsschule.

Verbindliche Seminarsitzungen s.o.

In diesen Sitzungen wird auch das Prozedere für die Festlegung der Einzeltermine vereinbart.

Am 06.11.2024 findet eine gemeinsame zentrale Auftaktveranstaltung zur Praktikumsbegleitung statt (Online über: <https://uni-hannover.webex.com/meet/sandra.fischer>).

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

- Literatur Lüdtker, U. & Stitzinger, U. (2017). Kinder mit sprachlichen Beeinträchtigungen unterrichten. Fundierte Praxis in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt.
 Reber, K. & Schönauer-Schneider, W. (2022). Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts (5. Aufl.). München, Basel: Reinhardt.
 Stitzinger, U. (2013). Unterrichtsspezifische Sprachdidaktik im Förder- und Unterstützungsprofil Sprache und Kommunikation. Praxis Sprache, 58 (3), 145-151.

Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache (2)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Stitzinger, Ulrich

Mi Einzel 16:00 - 18:00 06.11.2024 - 06.11.2024
 Bemerkung zur Gruppe Online

Di Einzel 18:00 - 20:00 26.11.2024 - 26.11.2024 1211 - 225
 Di Einzel 18:00 - 20:00 07.01.2025 - 07.01.2025 1211 - 225

Kommentar Im Seminar werden konkrete Strategien zur Beobachtung, Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache erarbeitet. Dabei werden Bezüge zu den jeweiligen Praxissituationen der Praktikumsschulen hergestellt sowie eigene Fragestellungen und Erfahrungen reflektiert. Es erfolgt außerdem eine individuelle Beratung in der Praktikumsschule.

Verbindliche Seminarsitzungen s.o. In diesen Sitzungen wird auch das Prozedere für die Festlegung der Einzeltermine vereinbart.

Am 06.11.2024 findet eine gemeinsame zentrale Auftaktveranstaltung zur Praktikumsbegleitung statt (Online über: <https://uni-hannover.webex.com/meet/sandra.fischer>).

Bemerkung Literatur Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
 M.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.
 Lüdtker, U. & Stitzinger, U. (2017). Kinder mit sprachlichen Beeinträchtigungen unterrichten. Fundierte Praxis in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt.
 Reber, K. & Schönauer-Schneider, W. (2022). Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts (5. Aufl.). München, Basel: Reinhardt.
 Stitzinger, U. (2013). Unterrichtsspezifische Sprachdidaktik im Förder- und Unterstützungsprofil Sprache und Kommunikation. Praxis Sprache, 58 (3), 145-151.

Diagnostische Kompetenz im Förderschwerpunkt Sprache

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 307

Kommentar Die Unterstützung sprachlich-kommunikativer Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen im schulisch-inklusive Kontext setzt eine prozess-, kompetenz- und ressourcenorientierte Förderdiagnostik der linguistischen Fähigkeiten, des Sprachhandelns und der Sprachbiographie voraus. Im Seminar werden dazu mit dem Fokus auf den Förderschwerpunkt Sprache grundlegende förderdiagnostische Dimensionen aufgezeigt, diagnostische Inventare untersucht und beurteilt sowie Zusammenhänge zum schulischen Lernen praxisbezogen hergestellt.

Bemerkung Literatur Anmeldung bitte in Stud.IP.
 K.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.
 Kannengieser, S. (2023). Sprachentwicklungsstörungen: Grundlagen, Diagnostik und Therapie (5. Aufl.). München: Elsevier. Spreer, M. (2018). Diagnostik von Sprach- und Kommunikationsstörungen

im Kindesalter. Methoden und Verfahren. München: Reinhardt/
UTB.

Lüdtke, U. & Stitzinger, U. (2015). Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache.
München: Reinhardt/UTB.

Didaktik des Lesens unter Berücksichtigung des Förderschwerpunktes Sprache

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stelze, Kristina-Maren| Wallbaum, Maren

Do 14-täglich 14:00 - 18:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 032

Kommentar In diesem Seminar wird eine Einführung in die Didaktik des Lesens unter Berücksichtigung des Förderschwerpunktes Sprache gegeben. Dabei wird eine Anbindung an das Projekt "Fachoffensive Deutsch" der Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie hergestellt. In der Veranstaltung werden die Teilnehmenden aktiv in die Erarbeitung von Leselernmethoden eingebunden.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt- Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Literatur Lenhard, W. (2019). Leseverständnis und Lesekompetenz (2.aktualisierte Auflage). Stuttgart Kohlhammer. Mayer, A. (2022). Gezielte Förderung bei Lese-Rechtschreibschwierigkeiten (4. überarbeitete Auflage). München: Reinhardt Verlag.

Rosebrock, C., & Nix, D. (2020). Grundlagen der Lesedidaktik (9. aktualisierte Neuauflage). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Inklusion und Unterricht im Förderschwerpunkt Sprache

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 225

Kommentar Die Berücksichtigung sprachlich-kommunikativer Beeinträchtigungen von Schüler:innen im gemeinsamen Unterricht erfordert Sichtweisen der Diversität mit individueller Förderung auf ganzheitlicher wie auch auf sprachspezifischer Grundlage. Dazu werden im Seminar Modelle zu Inklusion und Prävention im Bereich des Unterstützungsprofils Sprache und Kommunikation systematisiert, didaktische Konzeptionen eingeordnet sowie konkrete Umsetzungsmöglichkeiten erarbeitet. Außerdem werden praxisnah anhand von Unterrichtsbeispielen und Entwürfen der Abbau von sprachlich-kommunikativen Lernbarrieren sowie die Integration sprachlich-kommunikativer Fördererelemente in den fachlichen Unterrichtsgegenstand ausgearbeitet und verschiedene Methoden unterrichtlicher sprachspezifischer Arbeit erworben.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

M1/M2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Bemerkung

Literatur Lüdtke, U. & Stitzinger, U. (2017). Kinder mit sprachlichen Beeinträchtigungen unterrichten. Fundierte Praxis in der inklusiven Grundschule. München: Reinhardt.

Reber, K. & Schönauer-Schneider, W. (2022). Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts (5. Aufl.). München, Basel: Reinhardt.

Stitzinger, U. (2013). Unterrichtsspezifische Sprachdidaktik im Förder- und Unterstützungsprofil Sprache und Kommunikation. Praxis Sprache, 58 (3), 145-151.

Störung der Redegestaltung- das Phänomen Stottern

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pflughoft, Jana

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 114

Kommentar	<p>Stottern gehört als Störung der Redegestaltung zu einem traditionellen Aufgabengebiet der Sprachbehindertenpädagogik. Aufgrund der langen Tradition in der fachdisziplinären Auseinandersetzung ist der Umfang an Theorien des Stotterns, der Diagnostik und der therapeutischen Ansätze relativ breit. Dieses Seminar soll einen ersten orientierten Überblick in Bezug auf die Klassifikationen der Symptomatik, die Entstehungsbedingungen und die Entwicklung dieser Störung geben. Darüber hinaus findet eine vergleichende Betrachtung verschiedener diagnostischer und therapeutischer Zugriffsweisen statt.</p> <p>Es wird eine Woche vor Vorlesungsbeginn der Seminarplan hochgeladen.</p> <p>Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengangs Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften Anmeldung bei der Dozentin.)</p>
Bemerkung	<p>SKT 1.2, J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.</p>

Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften

EN444-1 English for Special Needs Education (B2)

905251, Seminar/Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 2, ECTS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Zabeida, Natalja

Fr wöchentl. 12:15 - 13:45 25.10.2024 - 29.01.2025 1138 - 204

Kommentar	<p>Kommentar/Beschreibung: In diesem Kurs werden diverse Themen der Sonderpädagogik auf Englisch besprochen. Durch diese Diskussionen wird themen- und fachrelevantes Vokabular erarbeitet. Themen werden nach Interesse der Studenten und Studentinnen ausgewählt.</p> <p>Students will become familiar with the topics and vocabulary in English for Special Needs Education. Students will be exposed to various popular and academic articles on the topic as well as recorded presentations and documentaries. Students will do a group presentation on the topic of choice.</p> <p>Kursart: Fachsprache: Sonderpädagogik Zielgruppe: Studierende der Sonderpädagogischen Fakultät Voraussetzungen: Diskussionsbereitschaft, Bereitschaft zur Gruppenarbeit Leistungsnachweise: Die Kursteilnehmer und -innen lesen wissenschaftliche Artikel und nehmen aktiv an Diskussionen im Seminar teil. Gruppenpräsentation. Lernziele und Lerninhalte: Verbesserung der Lesekompetenz und mündlichen Kommunikationsfähigkeit; Erwerb des Verständnisses von wissenschaftlichen Artikeln der Sonderpädagogik.</p>
Bemerkung	<p>Die Maßnahmen und Veranstaltungen werden in gemeinsamer pädagogischer Verantwortung des LLC und des Bildungswerkes ver.di in Niedersachsen e.V. durchgeführt.</p>

Aktuelle Fragen der allgemeinen Behindertenpädagogik: Professionsforschung und Differenzforschung. (Forschungskolloquium)

Kolloquium, SWS: 1
Lindmeier, Bettina

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1210 - C101

Kommentar	<p>Die Veranstaltung beschäftigt sich mit aktuellen Fragen des Fachs in Verbindung mit den Dissertationsthemen der Teilnehmenden. sie ist offen für Masterstudierende beider Masterstudiengänge (nach Voranmeldung). Derzeit stehen Fragen der Lehrkräftebildung für eine inklusive Schule, Inklusions- und Exklusionsprozesse sowie ihre biographische Bearbeitung und Differenzherstellung (nicht nur) in der Literatur im Mittelpunkt. Methodisch werden unterschiedliche Methoden der rekonstruktiven Sozialforschung genutzt, u.a. Ethnographie, dokumentarische Methode, biographische Fallrekonstruktion, objektive Hermeneutik und Close & Wide Reading. Die Veranstaltung</p>
-----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

ist als Forschungswerkstatt organisiert, in der entsprechend des Arbeitsstandes der Teilnehmenden Vorstellungen der Promotionsidee, die Arbeit an Datenmaterial, Vorstellungen von Fallvergleich bzw. Typenbildung sowie der abschließenden Auswertung im Mittelpunkt stehen.

Interessierte Masterstudierende sind herzlich eingeladen, unverbindlich auch an einzelnen Terminen teilzunehmen. Zur besseren Planung bitte ich Sie um Ankündigung Ihrer Teilnahme per Mail.

Termine: 22.10.24, danach in Absprache.

Bemerkung

Forschungskolloquium, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur

Nach Vereinbarung zu jedem Termin; zudem: Einführungsliteratur der 'Forschungswerkstatt'.

Forschungskolloquium

Kolloquium
Werning, Rolf

Kommentar Im Rahmen des Forschungskolloquiums werden aktuelle Forschungsarbeiten (insbesondere Dissertationen) vorgestellt und diskutiert. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

Bemerkung Forschungskolloquium.

Forschungskolloquium

Kolloquium, SWS: 1
Börnert-Ringleb, Moritz

Fr wöchentl. 25.10.2024 - 01.02.2025

Kommentar Forschungskolloquium.

Im Forschungskolloquium werden Forschungsprojekte und Qualifikations-/ Abschlussarbeiten von Mitarbeiter/innen und Studierenden im Kontext der Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens vorgestellt und diskutiert. Zudem erfolgen Impulsvorträge und Kooperationstermine mit externen Partnern.

Bemerkung Für Näheres zur Teilnahme, melden Sie sich bitte bei Moritz Börnert-Ringleb per Mail. Forschungskolloquium, Wahlpflichtveranstaltung.

Forschungskolloquium

Kolloquium, SWS: 1
Mackowiak, Katja

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 208

Kommentar Die Veranstaltung ist als Forschungswerkstatt organisiert, in der Forschende ihren Arbeitsstand und ihre Daten(-auswertungen) vorstellen und offene Fragen diskutieren können. Die Arbeit an

eigenem Material ist ausdrücklich erwünscht. Interessierte sind herzlich willkommen!

Termine: siehe Homepage der Abteilung.

Bemerkung

Forschungskolloquium, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur

Nach Vereinbarung zu jedem Termin; zudem: Einführungsliteratur der 'Forschungswerkstatt'.

Inklusive Schulsportfahrten (Ski)

Seminar
Rudolph, Jochen

Mi Einzel 14:00 - 16:00 23.10.2024 - 23.10.2024 1211 - 026

Kommentar	<p>Diese Exkursion soll auf die Durchführung von bewegungsorientierten Klassen-/Schulfahrten im Schulalltag vorbereiten. Kenntnisse im Skifahren sind nicht zwingend notwendig. Inhalte sind: Pädagogische Konzepte und Legitimationen für Schulsportfahrten, Umgang mit Schülern, Finanzierung und Auswahl von Inhalten/Themen/Zielorten, Organisation von An- und Abreise, Unterkünfte, Verpflegung, usw.</p> <p>Die Teilnehmer können sich individuell entscheiden, an welcher der beiden Skifahrten sie bei der Vorbereitung und Durchführung mitwirken wollen. Konkret sind dazu die zwei o. g. Fahrten mit körperbehinderten Schülern der Mira Lobe Förder- und Oberschule und anderen Regel- und Förderschulen geplant. Nähere Information gibt es beim ersten Treffen auch in Form von Fernsehberichten, die von RTL gemacht wurden.</p> <p>Die Kosten für ICE Reise, Vollpension, Skipass etc. belaufen sich auf maximal zweihundert Euro. Dieser Betrag kann sich, dank unserer Sponsoren, noch verringern.</p> <p>Die Teilnehmer*innen erhalten ein Teilnahmebescheinigung für spätere Bewerbungen. Dieser dient auch als Nachweis, um später in den „besonderen“ Bewegungsfeldern (Kanu, Rad und Ski) unterrichten zu dürfen.</p>
Literatur	<p>Zeitschrift Sportunterricht 11/2006, Taktile Hilfen beim Alpinen Skifahren / Rudolph.</p> <p>Zeitschrift Sportunterricht 12/2007, Schüler mit Epilepsie, 2. Muskelschwund, Halbseitenlähmung erleben eine Schulsportwoche Skifahren / Rudolph.</p> <p>Zeitschrift: Infoatlas 2004/2005, Schule unterwegs, Integration auf der Piste / Danner, Rudolph.</p>

Module

Modul MA 1a: Datenquellen und Erhebungsmethoden

MA 1.1 Methodische Grundlagen (Vorlesung)

Methodische Grundlagen

Vorlesung, Max. Teilnehmer: 150
Titzmann, Peter F.

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2024 - 28.01.2025 1135 - 016

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2024 - 28.01.2025 1135 - 017

Kommentar Diese Vorlesung hat zum Ziel, den Studierenden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens näher zu bringen. Dabei werden unterschiedliche theoretische und methodische Zugänge erarbeitet. Zuerst werden qualitative und quantitative Ansätze zur Schaffung neuen Wissens besprochen, um ein Verständnis für wissenschaftliches Arbeiten auf der Meta-Ebene zu fördern. Im zweiten ausführlicheren Teil geht die Vorlesung darauf ein, wie Fragestellungen, Theorien und Hypothesen entwickelt und empirisch untersucht werden. Dabei werden verschiedene Untersuchungsdesigns, Gütekriterien, Datenerhebungsmethoden und Stichprobenzugänge erörtert. Auch Mixed-Methods Ansätze werden angesprochen. Die vermittelten Inhalte befähigen Studierende, die Validität und die Einschränkungen eines gewählten methodischen Zugangs zu erkennen. Die Vorlesung richtet sich an Studierende in den Masterstudiengängen Sonderpädagogik/ Rehabilitationswissenschaften und Bildungswissenschaften und soll die Bedeutung wissenschaftstheoretischer und methodologischer Reflexionsfähigkeit für die Berufspraxis nahe bringen und Kompetenzen für die Erstellung der Masterarbeit vermitteln.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

MA 1.2 Seminar Methoden (quantitativ)

Methoden/Quantitative Analyseverfahren (Basis)

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Bebermeier, Sarah

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2024 - 29.01.2025 1135 - 101

Kommentar Die Veranstaltung führt im ersten Teil in die grundlegenden Methoden zur beschreibenden Analyse quantitativer empirischer Daten ein (Methodologische Grundbegriffe, Messtheorie, Skalenniveaus, Lage- und Streuungsmaße, Grafische Darstellung von Variablen), um dann Methoden zur Beschreibung von Zusammenhängen von zwei Variablen zu besprechen (Bivariate Deskription: Zusammenhänge zwischen Variablen gleichen und unterschiedlichen Skalenniveaus, Partial- und Semipartialkorrelation).

Im zweiten Teil folgt eine Einführung in die Grundlagen der Inferenzstatistik (Wahrscheinlichkeitstheorie, Wahrscheinlichkeitsverteilungen diskreter und stetiger Zufallsvariablen, Hypothesentests, Signifikanzniveau) und es werden Methoden zur Prüfung inferenzstatistischer Hypothesen vorgestellt (Einfache lineare Regression, Einstichprobentests, Vergleich zweier Stichproben, Vergleich mehrerer Stichproben - T-Tests und Varianzanalyse, parametrische vs. nonparametrische Verfahren).

Die besprochenen Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertiefend besprochen und der Umgang mit Auswertungssoftware eingeübt.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Methoden/Quantitative Analyseverfahren (Statistik) - Übungszeit

Übung

Bebermeier, Sarah

Fr wöchentl. 11:00 - 12:30 25.10.2024 - 31.01.2025 1501 - 233

Kommentar Diese Übungszeit ist für Teilnehmende des Seminars "Quantitative Analyseverfahren (Statistik)" reserviert. Die Übungszeit wird tutoriell begleitet. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich direkt bei dem Seminar "Quantitative Analyseverfahren (Statistik)".

MA 1.3 Seminar Methoden (qualitativ)

Erhebungs- und Analyseverfahren der qualitativen Forschung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Baucke, Katja

Do wöchentl. 16:00 - 20:00 12.12.2024 - 30.01.2025 1211 - 114

Kommentar In diesem Seminar werden wir die Möglichkeiten der Qualitativen Forschung näher betrachten. Von den Grundlagen wie Gütekriterien, über unterschiedliche Erhebungsmöglichkeiten wie Interviews oder Teilnehmende Beobachtung bis hin zu verschiedenen Auswertungsverfahren wie der qualitativen Inhaltsanalyse oder der Grounded Theory.

Die Struktur der Doppelsitzungen soll es uns ermöglichen, auch beispielhaft an Materialien zu arbeiten und uns so tiefer in verschiedene Methoden hinein zu denken.

Um den gewählten Methoden und Verfahren gerecht zu werden, wird es uns jedoch nicht möglich sein, alle Möglichkeiten im Seminar mit aufzunehmen. Wünsche und Vorschläge können daher in der ersten Sitzung geäußert werden, um das Seminar für Ihr Studium auch möglichst gewinnbringend zu gestalten.

Bemerkung MA 1.3

MA 1.4 Vertiefung in quantitativen oder qualitativen Analyseverfahren

Methoden/Quantitative Analyseverfahren (Aufbau)

Seminar, Max. Teilnehmer: 35

Bebermeier, Sarah

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2024 - 29.01.2025 1135 - 101

Kommentar	<p>Das Seminar hat zum Ziel, Studierende der Sonderpädagogik zur selbstständigen Planung, Durchführung, Datenaufbereitung und -analyse komplexer empirischer Untersuchungsdesigns zu befähigen.</p> <p>Welche Untersuchungsdesigns können welchen empirischen Fragestellungen gerecht werden? Welche Schritte müssen bei der Konzeption dieser Untersuchungen gegangen werden? Welche Entscheidungen müssen im Planungsprozess getroffen werden? Wie sieht eine für die Durchführung, Aufbereitung und Auswertung günstige Datenstruktur im Hinblick auf Skalenniveaus und Wertelabels aus? Welche Datenstruktur erfordert / ermöglicht welche Art von statistischer Analyse? Welche Erkenntnisse können aus diesen Analysen gezogen werden und welche nicht?</p> <p>Solche Fragen werden an Untersuchungsbeispielen erläutert, es werden Ideen diskutiert, exemplarisch umgesetzt und verschiedene Analysen und entsprechende Interpretationen vorgenommen.</p> <p>Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.</p> <p>Die erfolgreiche Teilnahme am Grundlagen-Seminar Quantitative Analyseverfahren (Statistik) - Basis und somit erste Erfahrungen in deskriptiven und inferenzstatistischen Auswertungsmethoden wird vorausgesetzt.</p>
-----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Modul MA 1b: Datenquellen und Erhebungsmethoden (Vertiefung)

S: MA 1.5 Forschungswerkstatt

Modul MA 2: Diagnostik in Theorie und Praxis

MA 2.1. Systematik der Diagnostik I

Diagnostik und Förderung

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Mackowiak, Katja

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 24.10.2024 - 30.01.2025 1135 - 030

Kommentar	Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Theorie und Praxis der (psychologischen) Diagnostik. Es werden diagnostische Verfahren (z.B. Fragebögen, Interviewleitfäden, Beobachtungsbögen, Testverfahren) aus den Bereichen Lernen, Sprache und Verhaltensdiagnostik vorgestellt und in den diagnostischen Prozess eingebettet. Anhand von Fallbeispielen wird die Anwendung der Verfahren und deren Auswertung diskutiert und reflektiert. Für einzelne Themen werden Expert*innen eingeladen.
Bemerkung	K.1, MA 2.1, Pflichtveranstaltung.
Literatur	wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

MA 2.2. Systematik der Diagnostik II

Entwicklungs- und Leistungsdiagnostik bei Kindern und Jugendlichen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mackowiak, Katja

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1210 - C103

Kommentar	Im Seminar werden - vertiefend zur Vorlesung "Systematik der Diagnostik" (MA 2.1) - standardisierte diagnostische Testverfahren (z.B. Intelligenztests, Sprachentwicklungstests) vorgestellt und diskutiert. Im Fokus steht dabei die Durchführung, Auswertung und Interpretation einer Testdiagnostik mit einem Kind oder Jugendlichen. Die Videoaufzeichnung der Testung wird anschließend dazu genutzt, die Durchführung, mögliche Schwierigkeiten sowie die eigene Rolle als Testleiter*in kritisch zu reflektieren. Außerdem werden Möglichkeiten und Grenzen der Testdiagnostik im Rahmen des diagnostischen Prozesses in der Veranstaltung diskutiert.
-----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Studienleistung: Erarbeitung, Durchführung (inkl. Videografie) und Reflexion einer standardisierten Testung.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Schriftliche Reflexion der Testdurchführung, der Ergebnisse und der eigenen Rolle.)

Bemerkung MA 2.2, Pflichtveranstaltung.
Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Modul MA 3: Intervention in Theorie und Praxis

MA 3.1. Formen der Intervention und rechtliche Rahmenbedingungen

Formen der Intervention und rechtlichen Rahmenbedingungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Höll, Jasmin| Krüger, Sabrina

Fr Einzel 15:00 - 19:00 25.10.2024 - 25.10.2024
Bemerkung zur Onlineseminar
Gruppe

Sa Einzel 09:00 - 18:00 26.10.2024 - 26.10.2024
Bemerkung zur Onlineseminar
Gruppe

Fr Einzel 15:00 - 19:00 22.11.2024 - 22.11.2024
Bemerkung zur Onlineseminar
Gruppe

Sa Einzel 09:00 - 18:00 23.11.2024 - 23.11.2024
Bemerkung zur Onlineseminar
Gruppe

Kommentar Innerhalb des Teilmoduls "Rechtliche Rahmenbedingungen" werden auf die Studienschwerpunkte Sprach- und Kommunikationstherapie & Lernförderung und Erziehungshilfe zugeschnittene Inhalte aus den Bereichen Allgemeines Sozialrecht, Krankenversicherungsrecht insbesondere Recht der Heilmittelerbringer, Arbeitsrecht, Kinder- und Jugendhilferecht insbesondere Erziehungs- und Eingliederungshilferecht sowie zum Bereich Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen vermittelt.

Bemerkung MA 3.1, Pflichtveranstaltung.

MA 3.2. Vertiefung in Bildungswissenschaftlichen Evaluations- und Forschungsmethoden

Modul LE 1: Aktuelle Forschungsfragen in der LE

LE 1.1 Internationale Forschungstrends

Jugendarmut. Lebenslagen Jugendlicher und junger Erwachsener im Kontext sozialer Marginalisierung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Thielen, Marc

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 114
Kommentar as Seminar beleuchtet die Lebenslagen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Förderschwerpunkt Lernen, die durch soziale Marginalisierung und Armutsrisiken gekennzeichnet sind. Hierzu wird das gesellschaftliche Ausmaß an sozialer Ungleichheit analysiert und in seiner Bedeutung für Sozialisations- und Bildungsprozesse junger Menschen reflektiert. In Bezug auf relevante Themen im Jugend- und jungen Erwachsenenalter - z.B. berufliche Orientierung und Übergänge, Teilhabe an Erwerbsarbeit, Konsum - werden Herausforderungen für die Lebensbewältigung junger Menschen skizziert und Konsequenzen im Hinblick auf die notwendig werdende Unterstützung im Kontext von Schule und Jugendhilfe diskutiert. Zugleich werden

unter dem Schlagwort 'Klassismus' die auch in pädagogischen Kontexten verbreiteten Vorurteile gegenüber Menschen aus marginalisierten sozialen Milieus problematisiert und kritisch reflektiert.

Prüfungsleistung: veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften über Die Veranstaltung "Einführung in den Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften">Gruppeneintrag. siehe auch Infos unter <https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen>)

Bemerkung
Literatur

J.1, J.2, LE 1.1, LE 1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.
Ploetz, Y. (Hrsg) (2013): Jugendarmut. Beiträge zur Lage in Deutschland. Opladen u.a.
Böhnke, P./Dittmann, J./Goebel, J. (Hrsg.) (2018): Handbuch Armut: Ursachen, Trends, Maßnahmen. Opladen.
Schroeder, J. (2015): Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens. Stuttgart.

Jugenddelinquenz - Handlungsrahmen, -prämissen und -felder im Kontext aktueller Forschung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 026

Kommentar

In diesem Theorieseminar werden eingangs auf Basis ausgewählter Literatur Grundsatztheorien des abweichenden Verhaltens erarbeitet und auf die Gruppe der Kinder und Jugendlichen bezogen. Die staatliche Sanktions- und Erziehungslogik im Umgang mit dieser Zielgruppe wird bestimmt. Feldspezifische Handlungsprämissen und Vorgehensweisen möglicher Kooperationspartner*innen der schulischen Erziehungshilfe werden dargestellt. Weiterhin sollen Bedingungen und Wirkungen des Vollzugs der Jugendstrafe als Handlungsfeld von Pädagogik dargestellt. Abschließend sollen aktuelle Forschungsergebnisse auf Basis erarbeiteter Sachverhalte kritisch diskutiert und eingeordnet werden.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation mit Ausarbeitung). Die Prüfungsleistung beinhaltet ein Impulsreferat zu Theorien abweichenden Verhaltens und einer schriftlichen Ausarbeitung zu einer Theorie.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften über Die Veranstaltung "Einführung in den Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften">Gruppeneintrag. siehe auch Infos unter <https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen>)

Bemerkung
Literatur

J.1/J.2, LE 1.1/1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE
Hoyer, J. (2022): Vulnerable Jugendliche in Zwangskontexten. In VHN 91(3). S. 200-211.
Fickler-Stang, U.; Langer, J. & Hoyer, J. (2021). „Institutionalisierte Adoleszenz“– Entwicklungsbedingungen junger Inhaftierter vor der Folie spezifischer Entwicklungsaufgaben. In Sonderpädagogische Förderung heute, 66. Jg. 03/2021, Weinheim: Beltz. S. 307-319.

Lernschwierigkeiten in der Leistungsgesellschaft

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Becker, Saskia

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2024 - 27.11.2024 1211 - 114

Fr Einzel 14:00 - 20:00 10.01.2025 - 10.01.2025 1211 - 225

Kommentar

Leistungsdruck, Leistungsstress und Leistungsangst stellen zentrale Belastungsdimensionen des Alltags von Kindern und Jugendlichen dar, die in einer Gesellschaft aufwachsen, in der Leistung einen zentralen Stellenwert einnimmt und den Status in verschiedenen Lebensphasen determinieren kann. Personen, die von

Lernschwierigkeiten betroffen sind, können hier besondere Belastungen erleben, indem sie von häufigen leistungsbezogenen Misserfolgen betroffen sind und immer wieder erfahren, Erwartungen und Anforderungen der Leistungsgesellschaft nicht erfüllen zu können. Das Seminar thematisiert zunächst wöchentlich zentrale Theorien und empirischen Befunde. Darauf aufbauend werden Forschungsansätze sowie mögliche Präventions- und Interventionsmaßnahmen mit verschiedenen Zielgruppen am Blocktermin in den Blick genommen.

Die Teilnahme am Blocktermin ist voraussetzend für das Belegen der Veranstaltung.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung. (Entwicklung einer Präventions- bzw. Interventionsmaßnahme inkl. Durchführung mit der Seminargruppe am Blocktermin sowie schriftliche Ausarbeitung.)

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften über Die Veranstaltung "Einführung in den Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften">Gruppeneintrag. siehe auch Infos unter <https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen>)

Bemerkung J.1, J.2, LE1.1, LE 1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Partizipation als zentrale pädagogische Zielgröße schulischer und außerschulischer Erziehungshilfe?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 219

Kommentar In diesem Seminar wird Partizipation als zentrale Zielgröße insitutioneller, schulischer sowie außerschulischer

Förderung von Kindern und Jugendlichen mit zugeschriebenen Verhaltensstörungen diskutiert. Insbesondere wird die Konflikthaftigkeit zwischen juridischer respektive theoretischer Proklamation und praktischer Umsetzung analysiert. Anschließend ist die Ausarbeitung aktueller Forschungsbefunden mit Blick auf die Adressat*innen zentral, um abschließend Positionen von Pädagog*innen bzw. Professionellen sowie Wissenschaftler*innen kritisch reflektieren zu können.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften über Die Veranstaltung "Einführung in den Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften">Gruppeneintrag. siehe auch Infos unter <https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen>)

Bemerkung J.1, J.2, LE 1.1, LE1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Rieker, P. Mörgen, R. & Schnitzer, A. (Hrsg.) (2016). Partizipation von Kindern und Jugendlichen in vergleichender Perspektive. Bedingungen- Möglichkeiten- Grenzen. Weinheim & Basel: Beltz Juventa.

Thomas, S., Rothmaler, J. Hildebrandt, F., Budde, R. & Pigorsch, S. (Hrsg.) (2021). Partizipation in der Bildungsforschung. Weinheim, Basel: Juventa.

Eßer, F., Schär, C., Schnurr, S. & Schöer, W. (Hrsg.) (2020). Partizipative Forschung in der Sozialen Arbeit. Zur Gewährleistung demokratischer Teilhabe an Forschungsprozessen. Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik.

Strukturelle Verwundbarmachung in der Adoleszenz

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kurth, Stefanie

Mo Einzel	18:00 - 20:00	04.11.2024 - 04.11.2024	1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 18:00	29.11.2024 - 29.11.2024	1211 - 026
Sa Einzel	10:00 - 18:00	30.11.2024 - 30.11.2024	1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 18:00	17.01.2025 - 17.01.2025	1211 - 026
Sa Einzel	10:00 - 18:00	18.01.2025 - 18.01.2025	1211 - 026
Kommentar	<p>Vulnerabilität oder Verwundbarkeit wird in pädagogischen Kontexten häufig als individuelle Eigenschaft verstanden, deren Ausprägung durch bspw. Resilienzförderung vermindert werden soll. Im Seminar wollen wir eine gesellschaftskritische Perspektive einnehmen und zunächst sozialphilosophische Verständnisse von Vulnerabilität kennenlernen, die stärker politische Bedingungen und die soziale Hervorbringung von Vulnerabilität in den Blick nehmen. Mit diesem Fokus auf 'strukturelle Verwundbarmachung' widmen wir uns exemplarisch der heteronormativen Geschlechterordnung und dem selektiven Bildungswesen, wodurch gesellschaftliche Strukturen in der Adoleszenz verletzungsmächtig biografische Bedeutung erlangen können. Dazu beschäftigen wir uns mit Ergebnissen qualitativer Forschungsarbeiten. Vor diesem Hintergrund wollen wir pädagogische Ansätze der Resilienzförderung kritisch beleuchten. Das Seminar setzt eine aktive Teilnahme und die Bereitschaft zu umfangreicher Textlektüre voraus.</p> <p>Prüfungsleistung: Hausarbeit.</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengangs Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften über Die Veranstaltung "Einführung in den Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften">Gruppeneintrag. siehe auch Infos unter https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen)</p>		
Bemerkung	<p>J.1, J.2, LE1.1, LE 1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotional und soziale Entwicklung.</p>		
Literatur	<p>King, V. (2013). Die Entstehung des Neuen in der Adoleszenz: Individuation, Generativität und Geschlecht in modernisierten Gesellschaften (2. Auflage.). Springer VS.</p> <p>J. (2022). Politische Körper: von Sorge und Solidarität. Matthes & Seitz.</p> <p style="text-align: right;">Govrin,</p>		

LE 1.2 Aktuelle Forschungsfragen

Jugendarmut. Lebenslagen Jugendlicher und junger Erwachsener im Kontext sozialer Marginalisierung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Thielen, Marc

Do wöchentl.	14:00 - 16:00	24.10.2024 - 01.02.2025	1211 - 114
Kommentar	<p>as Seminar beleuchtet die Lebenslagen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Förderschwerpunkt Lernen, die durch soziale Marginalisierung und Armutrisiken gekennzeichnet sind. Hierzu wird das gesellschaftliche Ausmaß an sozialer Ungleichheit analysiert und in seiner Bedeutung für Sozialisations- und Bildungsprozesse junger Menschen reflektiert. In Bezug auf relevante Themen im Jugend- und jungen Erwachsenenalter - z.B. berufliche Orientierung und Übergänge, Teilhabe an Erwerbsarbeit, Konsum - werden Herausforderungen für die Lebensbewältigung junger Menschen skizziert und Konsequenzen im Hinblick auf die notwendig werdende Unterstützung im Kontext von Schule und Jugendhilfe diskutiert. Zugleich werden unter dem Schlagwort 'Klassismus' die auch in pädagogischen Kontexten verbreiteten Vorurteile gegenüber Menschen aus marginalisierten sozialen Milieus problematisiert und kritisch reflektiert.</p> <p>Prüfungsleistung: veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengangs</p>		

Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften über Die
Veranstaltung "Einführung in den Masterstudiengang Sonderpädagogik und
Rehabilitationswissenschaften>Gruppeneintrag. siehe auch Infos unter [https://
www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen](https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen))

Bemerkung J.1, J.2, LE 1.1, LE 1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.
Literatur Ploetz, Y. (Hrsg) (2013): Jugendarmut. Beiträge zur Lage in Deutschland. Opladen
u.a. Böhnke, P./Dittmann, J./Goebel, J. (Hrsg.) (2018):
Handbuch Armut: Ursachen, Trends, Maßnahmen. Opladen. Schroeder, J.
(2015): Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens. Stuttgart.

Jugenddelinquenz - Handlungsrahmen, -prämissen und -felder im Kontext aktueller Forschung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 026

Kommentar In diesem Theorieseminar werden eingangs auf Basis ausgewählter Literatur
Grundsatztheorien des abweichenden Verhaltens erarbeitet und auf die Gruppe der
Kinder und Jugendlichen bezogen. Die staatliche Sanktions- und Erziehungslogik im
Umgang mit dieser Zielgruppe wird bestimmt. Feldspezifische Handlungsprämissen und
Vorgehensweisen möglicher Kooperationspartner*innen der schulischen Erziehungshilfe
werden dargestellt. Weiterhin sollen Bedingungen und Wirkungen des Vollzugs der
Jugendstrafe als Handlungsfeld von Pädagogik dargestellt. Abschließend sollen aktuelle
Forschungsergebnisse auf Basis erarbeiteter Sachverhalte kritisch diskutiert und
eingeordnet werden.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation mit Ausarbeitung).
Die Prüfungsleistung beinhaltet ein Impulsreferat zu Theorien abweichenden Verhaltens
und einer schriftlichen Ausarbeitung zu einer Theorie.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für
Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik
über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang
Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften über Die
Veranstaltung "Einführung in den Masterstudiengang Sonderpädagogik und
Rehabilitationswissenschaften>Gruppeneintrag. siehe auch Infos unter [https://
www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen](https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen))

Bemerkung J.1/J.2, LE 1.1/1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE
Literatur Hoyer, J. (2022): Vulnerable Jugendliche in Zwangskontexten. In VHN 91(3). S. 200-211.
Fickler-Stang, U.; Langer, J. & Hoyer, J. (2021). „Institutionalisierte Adoleszenz“–
Entwicklungsbedingungen junger Inhaftierter vor der Folie spezifischer
Entwicklungsaufgaben. In Sonderpädagogische Förderung heute, 66. Jg. 03/2021,
Weinheim: Beltz. S. 307-319.

Lernschwierigkeiten in der Leistungsgesellschaft

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Becker, Saskia

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2024 - 27.11.2024 1211 - 114

Fr Einzel 14:00 - 20:00 10.01.2025 - 10.01.2025 1211 - 225

Kommentar Leistungsdruck, Leistungsstress und Leistungsangst stellen zentrale
Belastungsdimensionen des Alltags von Kindern und Jugendlichen dar, die in einer
Gesellschaft aufwachsen, in der Leistung einen zentralen Stellenwert einnimmt und
den Status in verschiedenen Lebensphasen determinieren kann. Personen, die von
Lernschwierigkeiten betroffen sind, können hier besondere Belastungen erleben,
indem sie von häufigen leistungsbezogenen Misserfolgen betroffen sind und immer
wieder erfahren, Erwartungen und Anforderungen der Leistungsgesellschaft nicht
erfüllen zu können. Das Seminar thematisiert zunächst wöchentlich zentrale Theorien
und empirischen Befunde. Darauf aufbauend werden Forschungsansätze sowie
mögliche Präventions- und Interventionsmaßnahmen mit verschiedenen Zielgruppen am
Blocktermin in den Blick genommen.

Die Teilnahme am Blocktermin ist voraussetzend für das Belegen der Veranstaltung.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung. (Entwicklung einer Präventions- bzw. Interventionsmaßnahme inkl. Durchführung mit der Seminargruppe am Blocktermin sowie schriftliche Ausarbeitung.)

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften über Die Veranstaltung "Einführung in den Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften">Gruppeneintrag. siehe auch Infos unter <https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen>)

Bemerkung J.1, J.2, LE1.1, LE 1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Partizipation als zentrale pädagogische Zielgröße schulischer und außerschulischer Erziehungshilfe?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 219

Kommentar In diesem Seminar wird Partizipation als zentrale Zielgröße insitutioneller, schulischer sowie außerschulischer

Förderung von Kindern und Jugendlichen mit zugeschriebenen Verhaltensstörungen diskutiert. Insbesondere wird die Konflikthaftigkeit zwischen juridischer respektive theoretischer Proklamation und praktischer Umsetzung analysiert. Anschließend ist die Ausarbeitung aktueller Forschungsbefunden mit Blick auf die Adressat*innen zentral, um abschließend Positionen von Pädagog*innen bzw. Professionellen sowie Wissenschaftler*innen kritisch reflektieren zu können.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften über Die Veranstaltung "Einführung in den Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften">Gruppeneintrag. siehe auch Infos unter <https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen>)

Bemerkung J.1, J.2, LE 1.1, LE1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Rieker, P. Mörgen, R. & Schnitzer, A. (Hrsg.) (2016). Partizipation von Kindern und Jugendlichen in vergleichender Perspektive. Bedingungen- Möglichkeiten- Grenzen. Weinheim & Basel: Beltz Juventa.

Thomas, S., Rothmaler, J. Hildebrandt, F., Budde, R. & Pigorsch, S. (Hrsg.) (2021). Partizipation in der Bildungsforschung. Weinheim, Basel: Juventa.

Eßer, F., Schär, C., Schnurr, S. & Schöer, W. (Hrsg.) (2020). Partizipative Forschung in der Sozialen Arbeit. Zur Gewährleistung demokratischer Teilhabe an Forschungsprozessen. Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik.

Strukturelle Verwundbarmachung in der Adoleszenz

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kurth, Stefanie

Mo Einzel 18:00 - 20:00 04.11.2024 - 04.11.2024 1211 - 026

Fr Einzel 14:00 - 18:00 29.11.2024 - 29.11.2024 1211 - 026

Sa Einzel 10:00 - 18:00 30.11.2024 - 30.11.2024 1211 - 026

Fr Einzel 14:00 - 18:00 17.01.2025 - 17.01.2025 1211 - 026

Sa Einzel 10:00 - 18:00 18.01.2025 - 18.01.2025 1211 - 026

Kommentar Vulnerabilität oder Verwundbarkeit wird in pädagogischen Kontexten häufig als individuelle Eigenschaft verstanden, deren Ausprägung durch bspw. Resilienzförderung

vermindert werden soll. Im Seminar wollen wir eine gesellschaftskritische Perspektive einnehmen und zunächst sozialphilosophische Verständnisse von Vulnerabilität kennenlernen, die stärker politische Bedingungen und die soziale Hervorbringung von Vulnerabilität in den Blick nehmen. Mit diesem Fokus auf 'strukturelle Verwundbarmachung' widmen wir uns exemplarisch der heteronormativen Geschlechterordnung und dem selektiven Bildungswesen, wodurch gesellschaftliche Strukturen in der Adoleszenz verletzungsmächtig biografische Bedeutung erlangen können. Dazu beschäftigen wir uns mit Ergebnissen qualitativer Forschungsarbeiten. Vor diesem Hintergrund wollen wir pädagogische Ansätze der Resilienzförderung kritisch beleuchten. Das Seminar setzt eine aktive Teilnahme und die Bereitschaft zu umfangreicher Textlektüre voraus.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften über Die Veranstaltung "Einführung in den Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften">Gruppeneintrag. siehe auch Infos unter <https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen>)

Bemerkung J.1, J.2, LE1.1, LE 1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotional und soziale Entwicklung.

Literatur King, V. (2013). Die Entstehung des Neuen in der Adoleszenz: Individuation, Generativität und Geschlecht in modernisierten Gesellschaften (2. Auflage.). Springer VS.
Govrin, J. (2022). Politische Körper: von Sorge und Solidarität. Matthes & Seitz.

LE 1.3 Projektseminar zu laufenden Forschungen

Interaktionsbasierte Didaktik in der Frühpädagogik - Projektseminar zu laufenden Forschungen am IFS

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Wadepohl, Heike

Mi Einzel	14:00 - 20:00	23.10.2024 - 23.10.2024	1211 - 219
Fr Einzel	14:00 - 18:00	08.11.2024 - 08.11.2024	1210 - C103
Sa Einzel	10:00 - 16:00	09.11.2024 - 09.11.2024	1210 - C103
So Einzel	10:00 - 14:00	10.11.2024 - 10.11.2024	1210 - C103

Kommentar Im Rahmen dieser Veranstaltung gewinnen Sie am Beispiel ausgewählter Drittmittelprojekte zu Aspekten interaktionsbasierter Didaktik in der Frühpädagogik (z.B. KoAkiK, Leik-adaptiv) Einblicke in die Anlage und Abläufe von Forschungsdesigns. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt dabei auf der kontinuierlichen Entwicklung eines Forschungsprojekts anhand einer konkreten Forschungsfrage im Kontext des Seminarthemas (in Kleingruppen als Studienleistung).

Prüfungsleistung: Hausarbeit (Projektskizze).

Bemerkung LE 1.3, Pflichtveranstaltung.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Modul LE 2: Projekt in der LE

LE 2.1. Allgemeine Einführung in die Projektarbeit

LE 2.2. Projekt

LE 2.3. Auswertung und Ergebnispräsentation

Projekt: Auswertung und Ergebnispräsentation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mackowiak, Katja| Beckerle, Christine

Mo Einzel 09:00 - 18:00 03.02.2025 - 03.02.2025 1211 - 333

Di Einzel 09:00 - 18:00 04.02.2025 - 04.02.2025 1211 - 333

Kommentar Die Veranstaltung dient

a) der Supervision der Projektarbeit, welche von Katja Mackowiak in Einzelterminen für die Projektgruppen angeboten wird (Termine werden direkt mit den Projektgruppen abgestimmt) und b) der Präsentation und Diskussion der Projektergebnisse im Rahmen zweier verbindlicher Projekttag am Montag, 03.02.25 und Dienstag, 04.02.25 jeweils von 09-18 Uhr im Raum 333. Soweit Projekte im WiSe noch andauern, können Zwischenergebnisse präsentiert werden.

Die Prüfungsleistung des Moduls (Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Projektarbeit)) besteht aus drei Teilen:

1. Mitarbeit im Projekt
2. Präsentation der Projektergebnisse
3. Projektbericht (Korrektur des Berichts: Christine Beckerle).

Alle weiteren Informationen (auch zu den Prüfungsleistungen) erhalten Sie in den Veranstaltungen des Moduls.

Bemerkung LE, SKT 2.3, Pflichtveranstaltung.

Modul LE 3: Masterarbeit in der LE

LE 3.1. Kolloquium

Modul LE 4: Diagnostik in der LE

LE 4.1. Spezielle Diagnostik I

Diagnostik und Förderung im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3

Do wöchentl. 08:15 - 09:45 24.10.2024 - 30.01.2025 1135 - 030

Kommentar In der Veranstaltung werden Grundlagen und Gegenstand der Diagnostik in der Fachrichtung vermittelt. Dies soll eingangs anhand der Klärung des Phänomenbereichs und der Adressat*innen erfolgen. Die Analysen prekärer Sozialisationsbedingungen und belasteter (Bildungs-)Biographien stehen hierbei unter dem Gesichtspunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung im Mittelpunkt. Auf Basis dieser Erkenntnisse werden Diagnostikinstrumentarien und Erhebungsinstrumente überblicksartig vorgestellt, die in den Teilmodulen K3/LE4.3 im Sommersemester erprobt und diskutiert werden. Es besteht für Studierende des Masters Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften die Möglichkeit eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit zu erbringen.

Bemerkung K.2/LE 4.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Förderdiagnostisches Handeln bei Beeinträchtigungen des Lernens

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3

Börnert-Ringleb, Moritz

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2024 - 01.02.2025 1502 - 003

Kommentar Im Rahmen der Vorlesung werden Grundlagen förderdiagnostischen Handelns bei Beeinträchtigungen des Lernens im Kontext der Trias der Beschreibens, Erklärens und Vorhersagens thematisiert. Neben einer Einführung in diagnostische Zugänge, werdenn spezifische Herausforderungen einzelner Zugänge adressiert. Insbesondere werden zudem Möglichkeiten der prozess- und potentialorientierten Diagnostik erörtert. Diagnostische Handlungsmöglichkeiten werden zudem mit Bezug auf zentrale Bedingungsfaktoren von Beeinträchtigungen des Lernens aufgezeigt.

Es besteht für Studierende des Masters Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften die Möglichkeit eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit zu erbringen.

Bemerkung K.2, LE 4.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen.

LE 4.2. Spezielle Diagnostik II

LE 4.3. Datenerhebung und Gesprächsführung in diagnostischen Handlungsfeldern der LE I

LE 4.4. Datenerhebung und Gesprächsführung in diagnostischen Handlungsfeldern der LE II

Modul LE 5: Professionelles diagnostischen Handeln in der LE

LE 5.1. Projektpraktikum

LE 5.2. Fallanalyse und Fallrekonstruktion in der LE

Modul LE 6: Intervention, Beratung und Kooperation in der LE

LE 6.1. Vertiefte Theoretische Grundlagen der Intervention und Beratung

Vertiefte Theoretische Grundlagen der Intervention und Beratung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 307

Kommentar Ausgehend vom Beratungsbegriff werden eingangs disziplinübergreifende Grundlagen der Systemtheorie dargestellt. Anschließend wird die Relation der Systemtheorie und der Systemischen Beratung konzeptualisiert und diskutiert. Weiterhin werden tiefenpsychologische/psychodynamische und systemtheoretische Konzepte verglichen und die Relevanz für Beratungskontexte im Handlungsfeld der Erziehungshilfe reflektiert, diskutiert und unter dem Gesichtspunkt der Professionalisierung diskutiert.

Prüfungsleistung: veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation mit Ausarbeitung). Die Prüfungsleistung beinhaltet ein Impulsreferat zu Theorien abweichenden Verhaltens und einer schriftlichen Ausarbeitung zu einer Theorie.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften über Die Veranstaltung "Einführung in den Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften">Gruppeneintrag. siehe auch Infos unter <https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen>)

Bemerkung J1/J2, LE 6.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

LE 6.2. Erweiterte konzeptionelle Grundlagen der Intervention und Beratung

LE 6.3. Auftragsanalyse von Interventions- und Beratungsprozessen in der LE

LE 6.4. Grundlagen der Teamentwicklung und -beratung

LE 6.5. Konzepte professioneller Kooperation in der LE

Kooperation und Netzwerkarbeit in pädagogischen Handlungsfeldern

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Mi Einzel	18:00 - 20:00	23.10.2024 - 23.10.2024	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	01.11.2024 - 01.11.2024	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 18:00	02.11.2024 - 02.11.2024	1211 - 114

Fr Einzel 14:00 - 18:00 08.11.2024 - 08.11.2024 1211 - 219
 Sa Einzel 09:00 - 18:00 09.11.2024 - 09.11.2024 1211 - 114
 Kommentar In Zeiten der Spezialisierung der pädagogischen Bereiche wird Netzwerkarbeit immer mehr zu einer Schlüsselkompetenz von Fachpersonen. Im Seminar werden multiprofessionelle Netzwerkarbeit und Kooperation anhand der aktuellen wissenschaftlichen Diskurse näher betrachtet und wichtige Rückschlüsse für gelingende Netzwerkarbeit in der Praxis getroffen und reflektiert.
 mögliche Prüfungsleistung: VbP (Präsentation)

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften bitte bis zum Lostermine per Mail bei vanessa Rusch anmelden.)

Bemerkung J.1/J.2, LE 6.5, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen.
 Literatur Tippelt, Rudolf (2005). Pädagogische Netzwerkarbeit und interorganisationales Kompetenzmanagement — Anmerkungen zur innovativen Praxis am Beispiel Lernender Regionen und Metropolen. In: Göhlich, Michael, Caroline Hopf & Ines Sausele (Hrsg.). Pädagogische Organisationsforschung. Organisation und Pädagogik, Vol 3. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. S. 233-244.
 Bauer, Petra (2014): Kooperation als Herausforderung in multiprofessionellen Handlungsfeldern. In: Faas, Stefan & Mirjana Zipperle (Hrsg.). Sozialer Wandel. Herausforderungen für Kulturelle Bildung und Soziale Arbeit. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. S. 273-286.

LE 6.6 Theorien und Modelle der Organisationsberatung

Theorien und Modelle der Organisationsberatung und -entwicklung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Lindmeier, Bettina

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2024 - 01.02.2025 1210 - C103

Kommentar Wir erfahren täglich die vielfältigen Einbindungen, innerhalb derer unser Handeln stattfindet, „denn Organisationen ... schaffen über definierte Regeln und Normen ‚Grenzen, in denen sich die Mitglieder (und eben nur die Mitglieder) den Regeln der Organisation zu unterwerfen haben, und es hängt permanent die Drohung im Raum, dass das Mitglied die Organisation zu verlassen hat, wenn es deren Regeln nicht befolgt‘ (Kühl 2011, 18). Die Veranstaltung beschäftigt sich mit dem ‚Funktionieren‘ von Organisationen und den Möglichkeiten, sie entsprechend sich verändernder Bedingungen weiter zu entwickeln. Dazu werden verschiedene Problemstellungen (z.B. Gewalt oder Exklusion innerhalb von Organisationen), gelungene Beratungs- und Neuorganisationsprozesse und Konzepte zur Zusammenarbeit zwischen Institutionen bearbeitet (z.B. Sozialraumorientierung).

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt nicht auf Beratungskonzepten, und -kompetenzen, sondern auf einem Verständnis von Organisationen als besonderem Beratungsanlass.

Die Veranstaltung findet hybrid statt: Sie umfasst 4 Aufzeichnungen, eine Exkursion zu einem Praxispartner (Lebenshilfe) mit Vor- und Nachbereitung sowie weitere Präsenztermine in Abstimmung mit den Teilnehmendeninteressen.

Termin der Exkursion: voauss.

Prüfungsleistung: veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation mit Ausarbeitung).

Bemerkung Schlüsselkompetenzen: Steuerungskompetenz, vertiefte Analysekompetenz
 Literatur LE 6.6, Wahlpflichtveranstaltung.
 Göhlich, M.; Hopf, C. & I. Sausele (Hrsg.) (2005). Pädagogische Organisationsforschung. Wiesbaden: Springer.

König, E. & Volmer, G. (2014). Handbuch Systemische Organisationsberatung. Grundlagen und Methoden (2. Aufl.). Weinheim, Basel: Beltz.

Röh, Dieter, Meins, Anna (2021). Sozialraumorientierung in der Eingliederungshilfe. München: Reinhardt

Modul LE 7: Handeln auf der Ebene der Organisation in der LE

LE 7.1. Projektpraktikum (2)

LE 7.2. Reflexion organisationsbezogener Strukturen und Abläufe in der LE

Organisationsentwicklung und -beratung in pädagogischen Kontexten (Praktikumsbegleitung)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pauldrach, Silvia

Mi Einzel 18:00 - 20:00 30.10.2024 - 30.10.2024 1211 - 219

Mi Einzel 18:00 - 20:00 27.11.2024 - 27.11.2024 1211 - 219

Kommentar Die Veranstaltung begleitet und reflektiert das Praktikum in einer pädagogischen Organisation, in der institutionelle Rahmenbedingungen von Interventions- und Beratungsformen zu analysieren sind. Das Seminar bereitet auf das Praktikum vor, berät die Konzeption und Durchführung der im Praktikum anzufertigenden Organisationsanalyse und reflektiert die Ergebnisse hinsichtlich ihrer Impulse für die Organisationsberatung. Zu den unterschiedlichen Arbeitsschritten (Themeneingrenzung, Konturierung der Fragestellung, Entwicklung des Designs, Darstellung der Ergebnisse und Formulierung von Handlungsempfehlungen für die Organisationsentwicklung) sind Seminareinheiten mit Workshopcharakter vorgesehen, welche die aktive Bereitschaft zur Präsentation und Diskussion von Praktikum und Organisationsanalyse voraussetzen. Die Blocktermine werden in gemeinsamer Absprache an den Praktikumszeitraum in der vorlesungsfreien Zeit angepasst.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung LE 7.2, Pflichtveranstaltung.

Modul SKT 1: Aktuelle Forschungsfragen in der SKT

SKT 1.1 Internationale Forschungstrends

Internationale Forschungstrends im Bereich SKT: Aktuelle Konzepte zur Diagnostik und Therapie von Dysarthrien

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fokken, Lena Christine

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1210 - C103

Kommentar Das Seminar bietet grundlegende und vertiefende Kenntnisse zur sprachtherapeutischen Intervention bei Dysarthrien an. Nach einer Einführung in die Klinik des Störungsbildes werden Diagnostikinstrumente vorgestellt, diskutiert und praktisch erprobt. Therapeutische Handlungsmöglichkeiten in den Bereichen Haltung/Tonus, Respiration, Phonation, Motorik, Nasalität, Artikulation und Prosodie werden gemeinsam erarbeitet und praktisch ausprobiert. Ebenso werden exemplarische Therapieplanungen bei Dysarthrie vorgenommen, in der auch aktuelle, internationale Forschungstrends Berücksichtigung finden sollen.

Prüfungsleistung: veranstaltungsbegleitende Prüfung (Portfolio).

Bemerkung SKT 1.1, Wahlpflichtveranstaltung.

SKT 1.2 Aktuelle Forschungsfragen im Bereich Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen

Störung der Redegestaltung- das Phänomen Stottern

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pflughoft, Jana

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 114

Kommentar Stottern gehört als Störung der Redegestaltung zu einem traditionellen Aufgabengebiet der Sprachbehindertenpädagogik. Aufgrund der langen Tradition in der fachdisziplinären Auseinandersetzung ist der Umfang an Theorien des Stotterns, der Diagnostik und der therapeutischen Ansätze relativ breit. Dieses Seminar soll einen ersten orientierten Überblick in Bezug auf die Klassifikationen der Symptomatik, die Entstehungsbedingungen und die Entwicklung dieser Störung geben. Darüber hinaus findet eine vergleichende Betrachtung verschiedener diagnostischer und therapeutischer Zugriffsweisen statt.

Es wird eine Woche vor Vorlesungsbeginn der Seminarplan hochgeladen.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengangs Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften Anmeldung bei der Dozentin.)

Bemerkung SKT 1.2, J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

SKT 1.3 Aktuelle Forschungsfragen im Bereich entwicklungsbedingter und erworbener sprachsystematischer Störungen

Aphasie und Sprechapraxie: Diagnostik und Therapie bei zentralen Sprach- und Kommunikationsstörungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Hennig, Christina

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 032

Kommentar Im Rahmen des Seminars wird in die Diagnostik und Therapie zentral bedingter Sprach- und Kommunikationsstörungen eingeführt. Unter anderem wird die differentialdiagnostische Abgrenzung zwischen Aphasie, Sprechapraxie und weiteren neurologisch bedingten Sprach- und Sprechstörungen Thema sein. Ebenso werden aktuelle diagnostische Verfahren und therapeutischen Vorgehensweisen für die Bereiche Aphasie und Sprechapraxie erarbeitet und vorgestellt.

Unter Bezugnahme auf die aktuelle Forschung werden evidenzbasierte Therapieprinzipien besprochen.

Eine Prüfungsleistung kann in Form einer Hausarbeit erbracht werden.

Bemerkung SKT 1.3, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Schneider, B., Wehmeyer, M. & Grötzbach, H. (2012). Aphasie. Wege aus dem Sprachdschungel. 5. Aufl. Berlin: Springer. Lauer, N. & Birner-Janusch, B. (2010). Sprechapraxie im Kindes- und Erwachsenenalter. 2., vollst. überarb. Aufl. Stuttgart u.a.: Thieme.

Stadie, N. & Schröder, A. (2009). Kognitiv orientierte Sprachtherapie. München: Urban & Fischer.

Modul SKT 2: Projekt in der SKT

SKT 2.1. Allgemeine Einführung in die Projektarbeit

SKT 2.2. Projekt

SKT 2.3. Auswertung und Ergebnispräsentation

Projekt: Auswertung und Ergebnispräsentation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mackowiak, Katja| Beckerle, Christine

Mo Einzel	09:00 - 18:00	03.02.2025 - 03.02.2025	1211 - 333
Di Einzel	09:00 - 18:00	04.02.2025 - 04.02.2025	1211 - 333
Kommentar	Die Veranstaltung dient		

a) der Supervision der Projektarbeit, welche von Katja Mackowiak in Einzelterminen für die Projektgruppen angeboten wird (Termine werden direkt mit den Projektgruppen abgestimmt) und b) der Präsentation und Diskussion der Projektergebnisse im Rahmen zweier verbindlicher Projektstage am Montag, 03.02.25 und Dienstag, 04.02.25 jeweils von 09-18 Uhr im Raum 333. Soweit Projekte im WiSe noch andauern, können Zwischenergebnisse präsentiert werden.

Die Prüfungsleistung des Moduls (Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Projektarbeit)) besteht aus drei Teilen:

1. Mitarbeit im Projekt
2. Präsentation der Projektergebnisse
3. Projektbericht (Korrektur des Berichts: Christine Beckerle).

Alle weiteren Informationen (auch zu den Prüfungsleistungen) erhalten Sie in den Veranstaltungen des Moduls.

Bemerkung LE, SKT 2.3, Pflichtveranstaltung.

Modul SKT 3: Masterarbeit in der SKT

SKT 3.1 Kolloquium

Modul SKT 4: Diagnostik in der SKT

SKT 4.1. Diagnostik bei entwicklungsbedingten und erworbenen sprachsystematischen Störungen

Diagnostik bei Sprachentwicklungs- und sprachsystematischen Störungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Ehlert, Hanna

Mo wöchentl.	12:00 - 14:00	21.10.2024 - 01.02.2025	1210 - C103
--------------	---------------	-------------------------	-------------

Kommentar In dieser Veranstaltung sollen Kenntnisse und Erfahrungen zur Diagnostik im Bereich von Sprachentwicklungs- und sprachsystematischen Störungen vertieft und erweitert werden. In der Theorie werden diagnostische Bezüge und Modelle verglichen sowie ihre Passung für die Sprachtherapie hinterfragt. In der Praxis werden sprachtherapeutische Diagnostikverfahren erprobt, analysiert und kritisch betrachtet. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der ICF-basierten Diagnostik, dem Dynamic Assessment und (KI-basiert automatisierten) Spontansprachanalysen.

Bemerkung Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (SE)
SKT 4.1, Wahlpflichtveranstaltung.

SKT 4.2. Diagnostik bei Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen

SKT 4.3. Vorbereitung auf die diagnostische Praxis

SKT 4.4. Vertiefung der diagnostischen Praxis

Modul SKT 5: Praxis der Diagnostik in der SKT

SKT 5.1. Projektpraktikum (1)

SKT 5.2. Reflexion der diagnostischen Praxis

Modul SKT 6: Intervention in der SKT

SKT 6.1. Neurologische Perspektiven der Intervention bei Sprach- und Kommunikationsstörungen

Neurologische Perspektiven der Intervention bei Sprach- und Kommunikationsstörungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fokken, Lena Christine

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 032

Kommentar In der Veranstaltung wird die neurologische Perspektive auf Sprach- und Kommunikationsstörungen vertieft. Grundlegende Themen der Neurologie und Neuropsychologie (z.B. Makro- und Mikrostrukturen des ZNS, Lernen und Gedächtnis, Exekutivfunktionen) werden im Zusammenhang mit neurologischen Erkrankungen und Pathologien intensiv bearbeitet. Ebenso werden aktuelle Befunde aus der Forschung vorgestellt und auf deren klinische Relevanz für den therapeutischen Alltag kritisch diskutiert.

Bemerkung Prüfungsleistung: Hausarbeit.
SKT 6.1, Wahlpflichtveranstaltung.

SKT 6.2. Phoniatriische Perspektiven der Intervention bei Sprach- und Kommunikationsstörungen

SKT 6.3. Beratung und Kooperation im Bereich SKT

SKT 6.4. Therapie bei Sprach- und Kommunikationsstörungen

SKT 6.5. Evaluation

Vorbereitung auf die Praxis der Dysarthrie- und Dysphagietherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fokken, Lena Christine

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2024 - 01.02.2025

Bemerkung zur Gruppe Ort: Ambulanz

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die einen genaueren Einblick in die Therapieplanung und -durchführung bei der Behandlung von Dysarthrien und Dysphagien bekommen möchten. Es werden therapeutische Vorgehensweisen erarbeitet und praktisch erprobt und dabei auch aktuelle evidenzbasierte Therapieansätze mit einbezogen. Ziel des Seminars ist es, dass Studierende erste praxisorientierte und anwendbare Ideen für eine störungsspezifische und patientenorientierte Behandlung von Betroffenen erhalten.

Bemerkung Prüfungsleistung: Hausarbeit.
SKT 6.5, Wahlpflichtveranstaltung.

SKT 6.6 Vorbereitung auf die Praxis

Theorie und Praxis der Stimmbildung und-therapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Rittich, Elin

Fr Einzel 08:00 - 12:00 08.11.2024 - 08.11.2024 1210 - C103
Fr Einzel 08:00 - 12:00 15.11.2024 - 15.11.2024 1210 - C103
Fr Einzel 08:00 - 12:00 22.11.2024 - 22.11.2024 1210 - C103
Fr Einzel 08:00 - 12:00 29.11.2024 - 29.11.2024 1210 - C103

Fr Einzel	08:00 - 12:00	20.12.2024 - 20.12.2024	1210 - C103
Fr Einzel	08:00 - 12:00	10.01.2025 - 10.01.2025	1210 - C103
Fr Einzel	08:00 - 12:00	17.01.2025 - 17.01.2025	1210 - C103
Kommentar	Die Veranstaltung beinhaltet das Erlernen der grundlegenden Prinzipien der Stimmtherapie. Es werden theoretische und praktische Einblicke in verschiedene Methoden der Stimmtherapie gegeben. Therapieplanung und Durchführung werden ebenso besprochen wie auch verschiedene Stimmstörungen mit entsprechenden therapeutischen Möglichkeiten.		
	Jede/r Teilnehmende führt eine supervidierte stimmtherapeutische Übungseinheit mit Bachelorstudierenden durch.		
Bemerkung	Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation mit Ausarbeitung). SKT 6.6		

Modul SKT 7: Praxis der Intervention in der SKT

SKT 7.1. Projektpraktikum (2)

SKT 7.2. Reflexion der Praxis

Reflexion der Praxis in der Sprach- und Kommunikationstherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fokken, Lena Christine

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2024 - 01.02.2025

Bemerkung zur Gruppe Findet in ASHG statt.

Kommentar	Das Projektpraktikum (SKT 7.1) und das Engagement in der ASHG dienen dazu, ein professionelles Verständnis für die Interventionspraxis in der Sprach- und Kommunikationstherapie zu entwickeln. Dabei werden praktische Kenntnisse und Erfahrungen über therapedidaktische Arbeitsfelder wie Planung und Reflexion sowie Evaluation sprachtherapeutischer Praxis erworben. In dieser Praktikumsbegleitveranstaltung (SKT 7.2) liegt der Schwerpunkt auf der Reflexion eigener Therapieeinheiten, die während des Praktikums (SKT 7.1 und in der ASHG) eigenständig durchgeführt wurden. Anfangs kann das Seminar genutzt werden, um eine spezifische Fragestellung für das externe und semesterbegleitende Praktikum herauszuarbeiten, die dann im Verlauf des Praktikums und des Seminars weiter verfolgt und bearbeitet werden kann. In Kleingruppen wird es Möglichkeiten geben, das eigene Handeln in Theorie und Praxis intensiv zu reflektieren und die Studierenden können sich kollegial beraten.
Bemerkung	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht. SKT 7.2, Wahlpflichtveranstaltung.

Studienschwerpunkte

Lernförderung und Erziehungshilfe

Diagnostik und Förderung im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3

Do wöchentl. 08:15 - 09:45 24.10.2024 - 30.01.2025 1135 - 030

Kommentar	In der Veranstaltung werden Grundlagen und Gegenstand der Diagnostik in der Fachrichtung vermittelt. Dies soll eingangs anhand der Klärung des Phänomenbereichs und der Adressat*innen erfolgen. Die Analysen prekärer Sozialisationsbedingungen und belasteter (Bildungs-)Biographien stehen hierbei unter dem Gesichtspunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung im Mittelpunkt. Auf Basis dieser Erkenntnisse werden Diagnostikinstrumentarien und Erhebungsinstrumente überblicksartig vorgestellt, die in den Teilmodulen K3/LE4.3 im Sommersemester erprobt und diskutiert werden.
-----------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Es besteht für Studierende des Masters Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften die Möglichkeit eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit zu erbringen.

Bemerkung K.2/LE 4.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Entwicklungs- und Leistungsdiagnostik bei Kindern und Jugendlichen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mackowiak, Katja

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1210 - C103

Kommentar Im Seminar werden - vertiefend zur Vorlesung "Systematik der Diagnostik" (MA 2.1) - standardisierte diagnostische Testverfahren (z.B. Intelligenztests, Sprachentwicklungstests) vorgestellt und diskutiert. Im Fokus steht dabei die Durchführung, Auswertung und Interpretation einer Testdiagnostik mit einem Kind oder Jugendlichen. Die Videoaufzeichnung der Testung wird anschließend dazu genutzt, die Durchführung, mögliche Schwierigkeiten sowie die eigene Rolle als Testleiter*in kritisch zu reflektieren. Außerdem werden Möglichkeiten und Grenzen der Testdiagnostik im Rahmen des diagnostischen Prozesses in der Veranstaltung diskutiert.

Studienleistung: Erarbeitung, Durchführung (inkl. Videografie) und Reflexion einer standardisierten Testung.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Schriftliche Reflexion der Testdurchführung, der Ergebnisse und der eigenen Rolle.)

Bemerkung MA 2.2, Pflichtveranstaltung.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Förderdiagnostisches Handeln bei Beeinträchtigungen des Lernens

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2024 - 01.02.2025 1502 - 003

Kommentar Im Rahmen der Vorlesung werden Grundlagen förderdiagnostischen Handelns bei Beeinträchtigungen des Lernens im Kontext der Trias der Beschreibens, Erklärens und Vorhersagens thematisiert. Neben einer Einführung in diagnostische Zugänge, werden spezifische Herausforderungen einzelner Zugänge adressiert. Insbesondere werden zudem Möglichkeiten der prozess- und potentialorientierten Diagnostik erörtert. Diagnostische Handlungsmöglichkeiten werden zudem mit Bezug auf zentrale Bedingungsfaktoren von Beeinträchtigungen des Lernens aufgezeigt. Es besteht für Studierende des Masters Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften die Möglichkeit eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit zu erbringen.

Bemerkung K.2, LE 4.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen.

Interaktionsbasierte Didaktik in der Frühpädagogik - Projektseminar zu laufenden Forschungen am IFS

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Wadepohl, Heike

Mi Einzel 14:00 - 20:00 23.10.2024 - 23.10.2024 1211 - 219

Fr Einzel 14:00 - 18:00 08.11.2024 - 08.11.2024 1210 - C103

Sa Einzel 10:00 - 16:00 09.11.2024 - 09.11.2024 1210 - C103

So Einzel 10:00 - 14:00 10.11.2024 - 10.11.2024 1210 - C103

Kommentar Im Rahmen dieser Veranstaltung gewinnen Sie am Beispiel ausgewählter Drittmittelprojekte zu Aspekten interaktionsbasierter Didaktik in der Frühpädagogik (z.B. KoAkiK, Leik-adaptiv) Einblicke in die Anlage und Abläufe von Forschungsdesigns. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt dabei auf der kontinuierlichen Entwicklung eines Forschungsprojekts anhand einer konkreten Forschungsfrage im Kontext des Seminarthemas (in Kleingruppen als Studienleistung).

Bemerkung Prüfungsleistung: Hausarbeit (Projektskizze).
LE 1.3, Pflichtveranstaltung.
Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Jugendarmut. Lebenslagen Jugendlicher und junger Erwachsener im Kontext sozialer Marginalisierung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Thielen, Marc

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 114

Kommentar as Seminar beleuchtet die Lebenslagen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Förderschwerpunkt Lernen, die durch soziale Marginalisierung und Armutsrisiken gekennzeichnet sind. Hierzu wird das gesellschaftliche Ausmaß an sozialer Ungleichheit analysiert und in seiner Bedeutung für Sozialisations- und Bildungsprozesse junger Menschen reflektiert. In Bezug auf relevante Themen im Jugend- und jungen Erwachsenenalter - z.B. berufliche Orientierung und Übergänge, Teilhabe an Erwerbsarbeit, Konsum - werden Herausforderungen für die Lebensbewältigung junger Menschen skizziert und Konsequenzen im Hinblick auf die notwendig werdende Unterstützung im Kontext von Schule und Jugendhilfe diskutiert. Zugleich werden unter dem Schlagwort 'Klassismus' die auch in pädagogischen Kontexten verbreiteten Vorurteile gegenüber Menschen aus marginalisierten sozialen Milieus problematisiert und kritisch reflektiert.

Prüfungsleistung: veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften über Die Veranstaltung "Einführung in den Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften">Gruppeneintrag. siehe auch Infos unter <https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen>)

Bemerkung J.1, J.2, LE 1.1, LE 1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.
Literatur Ploetz, Y. (Hrsg) (2013): Jugendarmut. Beiträge zur Lage in Deutschland. Opladen u.a. Böhnke, P./Dittmann, J./Goebel, J. (Hrsg.) (2018): Handbuch Armut: Ursachen, Trends, Maßnahmen. Opladen. Schroeder, J. (2015): Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens. Stuttgart.

Jugenddelinquenz - Handlungsrahmen, -prämissen und -felder im Kontext aktueller Forschung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 026

Kommentar In diesem Theorieseminar werden eingangs auf Basis ausgewählter Literatur Grundsatztheorien des abweichenden Verhaltens erarbeitet und auf die Gruppe der Kinder und Jugendlichen bezogen. Die staatliche Sanktions- und Erziehungslogik im Umgang mit dieser Zielgruppe wird bestimmt. Feldspezifische Handlungsprämissen und Vorgehensweisen möglicher Kooperationspartner*innen der schulischen Erziehungshilfe werden dargestellt. Weiterhin sollen Bedingungen und Wirkungen des Vollzugs der Jugendstrafe als Handlungsfeld von Pädagogik dargestellt. Abschließend sollen aktuelle Forschungsergebnisse auf Basis erarbeiteter Sachverhalte kritisch diskutiert und eingeordnet werden.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation mit Ausarbeitung). Die Prüfungsleistung beinhaltet ein Impulsreferat zu Theorien abweichenden Verhaltens und einer schriftlichen Ausarbeitung zu einer Theorie.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften über Die Veranstaltung "Einführung in den Masterstudiengang Sonderpädagogik und

Rehabilitationswissenschaften>Gruppeneintrag. siehe auch Infos unter <https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen>)

Bemerkung
Literatur

J.1/J.2, LE 1.1/1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE
Hoyer, J. (2022): Vulnerable Jugendliche in Zwangskontexten. In VHN 91(3). S. 200-211.
Fickler-Stang, U.; Langer, J. & Hoyer, J. (2021). „Institutionalisierte Adoleszenz“–
Entwicklungsbedingungen junger Inhaftierter vor der Folie spezifischer
Entwicklungsaufgaben. In Sonderpädagogische Förderung heute, 66. Jg. 03/2021,
Weinheim: Beltz. S. 307-319.

Kooperation und Netzwerkarbeit in pädagogischen Handlungsfeldern

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Mi Einzel	18:00 - 20:00	23.10.2024 - 23.10.2024	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	01.11.2024 - 01.11.2024	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 18:00	02.11.2024 - 02.11.2024	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	08.11.2024 - 08.11.2024	1211 - 219
Sa Einzel	09:00 - 18:00	09.11.2024 - 09.11.2024	1211 - 114

Kommentar
In Zeiten der Spezialisierung der pädagogischen Bereiche wird Netzwerkarbeit immer mehr zu einer Schlüsselkompetenz von Fachpersonen. Im Seminar werden multiprofessionelle Netzwerkarbeit und Kooperation anhand der aktuellen wissenschaftlichen Diskurse näher betrachtet und wichtige Rückschlüsse für gelingende Netzwerkarbeit in der Praxis getroffen und reflektiert.
mögliche Prüfungsleistung: VbP (Präsentation)

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften bitte bis zum Lostermine per Mail bei vanessa Rusch anmelden.)

Bemerkung
Literatur

J.1/J.2, LE 6.5, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt Lernen.
Tippelt, Rudolf (2005). Pädagogische Netzwerkarbeit und interorganisationales Kompetenzmanagement — Anmerkungen zur innovativen Praxis am Beispiel Lernender Regionen und Metropolen. In: Göhlich, Michael, Caroline Hopf & Ines Sausele (Hrsg.). Pädagogische Organisationsforschung. Organisation und Pädagogik, Vol 3. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. S. 233-244.
Bauer, Petra (2014): Kooperation als Herausforderung in multiprofessionellen Handlungsfeldern. In: Faas, Stefan & Mirjana Zipperle (Hrsg.). Sozialer Wandel. Herausforderungen für Kulturelle Bildung und Soziale Arbeit. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. S. 273-286.

Lernschwierigkeiten in der Leistungsgesellschaft

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Becker, Saskia

Mi wöchentl.	12:00 - 14:00	23.10.2024 - 27.11.2024	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 20:00	10.01.2025 - 10.01.2025	1211 - 225

Kommentar
Leistungsdruck, Leistungsstress und Leistungsangst stellen zentrale Belastungsdimensionen des Alltags von Kindern und Jugendlichen dar, die in einer Gesellschaft aufwachsen, in der Leistung einen zentralen Stellenwert einnimmt und den Status in verschiedenen Lebensphasen determinieren kann. Personen, die von Lernschwierigkeiten betroffen sind, können hier besondere Belastungen erleben, indem sie von häufigen leistungsbezogenen Misserfolgen betroffen sind und immer wieder erfahren, Erwartungen und Anforderungen der Leistungsgesellschaft nicht erfüllen zu können. Das Seminar thematisiert zunächst wöchentlich zentrale Theorien und empirischen Befunde. Darauf aufbauend werden Forschungsansätze sowie mögliche Präventions- und Interventionsmaßnahmen mit verschiedenen Zielgruppen am Blocktermin in den Blick genommen.

Die Teilnahme am Blocktermin ist voraussetzend für das Belegen der Veranstaltung.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung. (Entwicklung einer Präventions- bzw. Interventionsmaßnahme inkl. Durchführung mit der Seminargruppe am Blocktermin sowie schriftliche Ausarbeitung.)

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften über Die Veranstaltung "Einführung in den Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften">Gruppeneintrag. siehe auch Infos unter <https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen>)

Bemerkung J.1, J.2, LE1.1, LE 1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Organisationsentwicklung und -beratung in pädagogischen Kontexten (Praktikumsbegleitung)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pauldrach, Silvia

Mi Einzel 18:00 - 20:00 30.10.2024 - 30.10.2024 1211 - 219

Mi Einzel 18:00 - 20:00 27.11.2024 - 27.11.2024 1211 - 219

Kommentar Die Veranstaltung begleitet und reflektiert das Praktikum in einer pädagogischen Organisation, in der institutionelle Rahmenbedingungen von Interventions- und Beratungsformen zu analysieren sind. Das Seminar bereitet auf das Praktikum vor, berät die Konzeption und Durchführung der im Praktikum anzufertigenden Organisationsanalyse und reflektiert die Ergebnisse hinsichtlich ihrer Impulse für die Organisationsberatung. Zu den unterschiedlichen Arbeitsschritten (Themeneingrenzung, Konturierung der Fragestellung, Entwicklung des Designs, Darstellung der Ergebnisse und Formulierung von Handlungsempfehlungen für die Organisationsentwicklung) sind Seminareinheiten mit Workshopcharakter vorgesehen, welche die aktive Bereitschaft zur Präsentation und Diskussion von Praktikum und Organisationsanalyse voraussetzen. Die Blocktermine werden in gemeinsamer Absprache an den Praktikumszeitraum in der vorlesungsfreien Zeit angepasst.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung LE 7.2, Pflichtveranstaltung.

Partizipation als zentrale pädagogische Zielgröße schulischer und außerschulischer Erziehungshilfe?

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 219

Kommentar In diesem Seminar wird Partizipation als zentrale Zielgröße institutioneller, schulischer sowie außerschulischer

Förderung von Kindern und Jugendlichen mit zugeschriebenen Verhaltensstörungen diskutiert. Insbesondere wird die Konflikthaftigkeit zwischen juridischer respektive theoretischer Proklamation und praktischer Umsetzung analysiert. Anschließend ist die Ausarbeitung aktueller Forschungsbefunden mit Blick auf die Adressat*innen zentral, um abschließend Positionen von Pädagog*innen bzw. Professionellen sowie Wissenschaftler*innen kritisch reflektieren zu können.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften über Die Veranstaltung "Einführung in den Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften">Gruppeneintrag. siehe auch Infos unter <https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen>)

Bemerkung J.1, J.2, LE 1.1, LE1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

- Literatur Rieker, P. Mörgen, R. & Schnitzer, A. (Hrsg.) (2016). Partizipation von Kindern und Jugendlichen in vergleichender Perspektive. Bedingungen- Möglichkeiten- Grenzen. Weinheim & Basel: Beltz Juventa.
 Thomas, S., Rothmaler, J. Hildebrandt, F., Budde, R. & Pigorsch, S. (Hrsg.) (2021). Partizipation in der Bildungsforschung. Weinheim, Basel: Juventa.
 Eßer, F., Schär, C., Schnurr, S. & Schöer, W. (Hrsg.) (2020). Partizipative Forschung in der Sozialen Arbeit. Zur Gewährleistung demokratischer Teilhabe an Forschungsprozessen. Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik.

Projekt: Auswertung und Ergebnispräsentation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Mackowiak, Katja| Beckerle, Christine

Mo Einzel 09:00 - 18:00 03.02.2025 - 03.02.2025 1211 - 333
 Di Einzel 09:00 - 18:00 04.02.2025 - 04.02.2025 1211 - 333
 Kommentar Die Veranstaltung dient

a) der Supervision der Projektarbeit, welche von Katja Mackowiak in Einzelterminen für die Projektgruppen angeboten wird (Termine werden direkt mit den Projektgruppen abgestimmt) und b) der Präsentation und Diskussion der Projektergebnisse im Rahmen zweier verbindlicher Projekttag am Montag, 03.02.25 und Dienstag, 04.02.25 jeweils von 09-18 Uhr im Raum 333. Soweit Projekte im WiSe noch andauern, können Zwischenergebnisse präsentiert werden.

Die Prüfungsleistung des Moduls (Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Projektarbeit)) besteht aus drei Teilen:

1. Mitarbeit im Projekt
2. Präsentation der Projektergebnisse
3. Projektbericht (Korrektur des Berichts: Christine Beckerle).

Alle weiteren Informationen (auch zu den Prüfungsleistungen) erhalten Sie in den Veranstaltungen des Moduls.

Bemerkung LE, SKT 2.3, Pflichtveranstaltung.

Theorien und Modelle der Organisationsberatung und -entwicklung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Lindmeier, Bettina

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2024 - 01.02.2025 1210 - C103
 Kommentar

Wir erfahren täglich die vielfältigen Einbindungen, innerhalb derer unser Handeln stattfindet, „denn Organisationen ... schaffen über definierte Regeln und Normen ‚Grenzen, in denen sich die Mitglieder (und eben nur die Mitglieder) den Regeln der Organisation zu unterwerfen haben, und es hängt permanent die Drohung im Raum, dass das Mitglied die Organisation zu verlassen hat, wenn es deren Regeln nicht befolgt‘ (Kühl 2011, 18). Die Veranstaltung beschäftigt sich mit dem ‚Funktionieren‘ von Organisationen und den Möglichkeiten, sie entsprechend sich verändernder Bedingungen weiter zu entwickeln. Dazu werden verschiedene Problemstellungen (z.B. Gewalt oder Exklusion innerhalb von Organisationen), gelungene Beratungs- und Neuorganisationsprozesse und Konzepte zur Zusammenarbeit zwischen Institutionen bearbeitet (z.B. Sozialraumorientierung).

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt nicht auf Beratungskonzepten, und -kompetenzen, sondern auf einem Verständnis von Organisations als besonderem Beratungsanlass.

Die Veranstaltung findet hybrid statt: Sie umfasst 4 Aufzeichnungen, eine Exkursion zu einem Praxispartner (Lebenshilfe) mit Vor- und Nachbereitung sowie weitere Präsenztermine in Abstimmung mit den Teilnehmendeninteressen.

Termin der Exkursion: voauss.

Prüfungsleistung: veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation mit Ausarbeitung).

Bemerkung
Literatur

Schlüsselkompetenzen: Steuerungskompetenz, vertiefte Analysekompetenz
LE 6.6, Wahlpflichtveranstaltung.

Göhlich, M.; Hopf, C. & I. Sausele (Hrsg.) (2005). Pädagogische Organisationsforschung. Wiesbaden: Springer.

König, E. & Volmer, G. (2014). Handbuch Systemische Organisationsberatung. Grundlagen und Methoden (2. Aufl.). Weinheim, Basel: Beltz.

Röh, Dieter, Meins, Anna (2021). Sozialraumorientierung in der Eingliederungshilfe. München: Reinhardt

Vertiefte Theoretische Grundlagen der Intervention und Beratung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 307

Kommentar

Ausgehend vom Beratungsbegriff werden eingangs disziplinübergreifende Grundlagen der Systemtheorie dargestellt. Anschließend wird die Relation der Systemtheorie und der Systemischen Beratung konzeptualisiert und diskutiert. Weiterhin werden tiefenpsychologische/psychodynamische und systemtheoretische Konzepte verglichen und die Relevanz für Beratungskontexte im Handlungsfeld der Erziehungshilfe reflektiert, diskutiert und unter dem Gesichtspunkt der Professionalisierung diskutiert.

Prüfungsleistung: veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation mit Ausarbeitung). Die Prüfungsleistung beinhaltet ein Impulsreferat zu Theorien abweichenden Verhaltens und einer schriftlichen Ausarbeitung zu einer Theorie.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften über Die Veranstaltung "Einführung in den Masterstudiengang Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften">Gruppeneintrag. siehe auch Infos unter <https://www.ifs.uni-hannover.de/de/studium/lehrveranstaltungen>)

Bemerkung

J1/J2, LE 6.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt EusE

Sprach- und Kommunikationstherapie

Aphasie und Sprechapraxie: Diagnostik und Therapie bei zentralen Sprach- und Kommunikationsstörungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Hennig, Christina

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 032

Kommentar

Im Rahmen des Seminars wird in die Diagnostik und Therapie zentral bedingter Sprach- und Kommunikationsstörungen eingeführt. Unter anderem wird die differentialdiagnostische Abgrenzung zwischen Aphasie, Sprechapraxie und weiteren neurologisch bedingten Sprach- und Sprechstörungen Thema sein. Ebenso werden aktuelle diagnostische Verfahren und therapeutischen Vorgehensweisen für die Bereiche Aphasie und Sprechapraxie erarbeitet und vorgestellt.

Unter Bezugnahme auf die aktuelle Forschung werden evidenzbasierte Therapieprinzipien besprochen.

Eine Prüfungsleistung kann in Form einer Hausarbeit erbracht werden.

Bemerkung

Literatur

SKT 1.3, Wahlpflichtveranstaltung.

Schneider, B., Wehmeyer, M. & Grötzbach, H. (2012). Aphasie. Wege aus dem Sprachdschungel. 5. Aufl. Berlin: Springer. Lauer, N. & Birner-Janusch, B. (2010). Sprechapraxie im Kindes- und Erwachsenenalter. 2., vollst. überarb. Aufl. Stuttgart u.a.: Thieme.

Stadie, N. & Schröder, A. (2009). Kognitiv orientierte Sprachtherapie. München: Urban & Fischer.

Diagnostik bei Sprachentwicklungs- und sprachsystematischen Störungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Ehlert, Hanna

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1210 - C103

Kommentar In dieser Veranstaltung sollen Kenntnisse und Erfahrungen zur Diagnostik im Bereich von Sprachentwicklungs- und sprachsystematischen Störungen vertieft und erweitert werden. In der Theorie werden diagnostische Bezüge und Modelle verglichen sowie ihre Passung für die Sprachtherapie hinterfragt. In der Praxis werden sprachtherapeutische Diagnostikverfahren erprobt, analysiert und kritisch betrachtet. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der ICF-basierten Diagnostik, dem Dynamic Assessment und (KI-basiert automatisierten) Spontansprachanalysen.

Bemerkung Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (SE)
SKT 4.1, Wahlpflichtveranstaltung.

Entwicklungs- und Leistungsdiagnostik bei Kindern und Jugendlichen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mackowiak, Katja

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1210 - C103

Kommentar Im Seminar werden - vertiefend zur Vorlesung "Systematik der Diagnostik" (MA 2.1) - standardisierte diagnostische Testverfahren (z.B. Intelligenztests, Sprachentwicklungstests) vorgestellt und diskutiert. Im Fokus steht dabei die Durchführung, Auswertung und Interpretation einer Testdiagnostik mit einem Kind oder Jugendlichen. Die Videoaufzeichnung der Testung wird anschließend dazu genutzt, die Durchführung, mögliche Schwierigkeiten sowie die eigene Rolle als Testleiter*in kritisch zu reflektieren. Außerdem werden Möglichkeiten und Grenzen der Testdiagnostik im Rahmen des diagnostischen Prozesses in der Veranstaltung diskutiert.

Studienleistung: Erarbeitung, Durchführung (inkl. Videografie) und Reflexion einer standardisierten Testung.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Schriftliche Reflexion der Testdurchführung, der Ergebnisse und der eigenen Rolle.)

Bemerkung MA 2.2, Pflichtveranstaltung.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Internationale Forschungstrends im Bereich SKT: Aktuelle Konzepte zur Diagnostik und Therapie von Dysarthrien

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fokken, Lena Christine

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1210 - C103

Kommentar Das Seminar bietet grundlegende und vertiefende Kenntnisse zur sprachtherapeutischen Intervention bei Dysarthrien an. Nach einer Einführung in die Klinik des Störungsbildes werden Diagnostikinstrumente vorgestellt, diskutiert und praktisch erprobt. Therapeutische Handlungsmöglichkeiten in den Bereichen Haltung/Tonus, Respiration, Phonation, Motorik, Nasalität, Artikulation und Prosodie werden gemeinsam erarbeitet und praktisch ausprobiert. Ebenso werden exemplarische Therapieplanungen bei Dysarthrie vorgenommen, in der auch aktuelle, internationale Forschungstrends Berücksichtigung finden sollen.

Prüfungsleistung: veranstaltungsbegleitende Prüfung (Portfolio).

Bemerkung SKT 1.1, Wahlpflichtveranstaltung.

Neurologische Perspektiven der Intervention bei Sprach- und Kommunikationsstörungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fokken, Lena Christine

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 032

Kommentar In der Veranstaltung wird die neurologische Perspektive auf Sprach- und Kommunikationsstörungen vertieft. Grundlegende Themen der Neurologie und Neuropsychologie (z.B. Makro- und Mikrostrukturen des ZNS, Lernen und Gedächtnis, Exekutivfunktionen) werden im Zusammenhang mit neurologischen Erkrankungen und Pathologien intensiv bearbeitet. Ebenso werden aktuelle Befunde aus der Forschung vorgestellt und auf deren klinische Relevanz für den therapeutischen Alltag kritisch diskutiert.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung SKT 6.1, Wahlpflichtveranstaltung.

Projekt: Auswertung und Ergebnispräsentation

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Mackowiak, Katja| Beckerle, Christine

Mo Einzel 09:00 - 18:00 03.02.2025 - 03.02.2025 1211 - 333

Di Einzel 09:00 - 18:00 04.02.2025 - 04.02.2025 1211 - 333

Kommentar Die Veranstaltung dient

a) der Supervision der Projektarbeit, welche von Katja Mackowiak in Einzelterminen für die Projektgruppen angeboten wird (Termine werden direkt mit den Projektgruppen abgestimmt) und b) der Präsentation und Diskussion der Projektergebnisse im Rahmen zweier verbindlicher Projekttag am Montag, 03.02.25 und Dienstag, 04.02.25 jeweils von 09-18 Uhr im Raum 333. Soweit Projekte im WiSe noch andauern, können Zwischenergebnisse präsentiert werden.

Die Prüfungsleistung des Moduls (Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Projektarbeit)) besteht aus drei Teilen:

1. Mitarbeit im Projekt
2. Präsentation der Projektergebnisse
3. Projektbericht (Korrektur des Berichts: Christine Beckerle).

Alle weiteren Informationen (auch zu den Prüfungsleistungen) erhalten Sie in den Veranstaltungen des Moduls.

Bemerkung LE, SKT 2.3, Pflichtveranstaltung.

Reflexion der Praxis in der Sprach- und Kommunikationstherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fokken, Lena Christine

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2024 - 01.02.2025

Bemerkung zur Findet in ASHG statt.

Gruppe

Kommentar Das Projektpraktikum (SKT 7.1) und das Engagement in der ASHG dienen dazu, ein professionelles Verständnis für die Interventionspraxis in der Sprach- und Kommunikationstherapie zu entwickeln. Dabei werden praktische Kenntnisse und Erfahrungen über therapedidaktische Arbeitsfelder wie Planung und Reflexion sowie Evaluation sprachtherapeutischer Praxis erworben. In dieser Praktikumsbegleitveranstaltung (SKT 7.2) liegt der Schwerpunkt auf der Reflexion eigener Therapieeinheiten, die während des Praktikums (SKT 7.1 und in der ASHG) eigenständig durchgeführt wurden. Anfangs kann das Seminar genutzt werden, um eine spezifische Fragestellung für das externe und semesterbegleitende Praktikum herauszuarbeiten, die dann im Verlauf des Praktikums und des Seminars weiter verfolgt und bearbeitet werden kann. In Kleingruppen wird es Möglichkeiten geben, das eigene

Handeln in Theorie und Praxis intensiv zu reflektieren und die Studierenden können sich kollegial beraten.

Bemerkung Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
SKT 7.2, Wahlpflichtveranstaltung.

Störung der Redegestaltung- das Phänomen Stottern

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pflughoft, Jana

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 114

Kommentar Stottern gehört als Störung der Redegestaltung zu einem traditionellen Aufgabengebiet der Sprachbehindertenpädagogik. Aufgrund der langen Tradition in der fachdisziplinären Auseinandersetzung ist der Umfang an Theorien des Stotterns, der Diagnostik und der therapeutischen Ansätze relativ breit. Dieses Seminar soll einen ersten orientierten Überblick in Bezug auf die Klassifikationen der Symptomatik, die Entstehungsbedingungen und die Entwicklung dieser Störung geben. Darüber hinaus findet eine vergleichende Betrachtung verschiedener diagnostischer und therapeutischer Zugriffsweisen statt.

Es wird eine Woche vor Vorlesungsbeginn der Seminarplan hochgeladen.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. (Für Studierende des Masterstudiengangs Lehramt für Sonderpädagogik über das reguläre Losverfahren, für Studierende des Masterstudiengangs Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften Anmeldung bei der Dozentin.)

Bemerkung SKT 1.2, J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Theorie und Praxis der Stimm- und Sprechtherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Rittich, Elin

Fr Einzel 08:00 - 12:00 08.11.2024 - 08.11.2024 1210 - C103

Fr Einzel 08:00 - 12:00 15.11.2024 - 15.11.2024 1210 - C103

Fr Einzel 08:00 - 12:00 22.11.2024 - 22.11.2024 1210 - C103

Fr Einzel 08:00 - 12:00 29.11.2024 - 29.11.2024 1210 - C103

Fr Einzel 08:00 - 12:00 20.12.2024 - 20.12.2024 1210 - C103

Fr Einzel 08:00 - 12:00 10.01.2025 - 10.01.2025 1210 - C103

Fr Einzel 08:00 - 12:00 17.01.2025 - 17.01.2025 1210 - C103

Kommentar Die Veranstaltung beinhaltet das Erlernen der grundlegenden Prinzipien der Stimmtherapie. Es werden theoretische und praktische Einblicke in verschiedene Methoden der Stimmtherapie gegeben. Therapieplanung und Durchführung werden ebenso besprochen wie auch verschiedene Stimmstörungen mit entsprechenden therapeutischen Möglichkeiten.

Jede/r Teilnehmende führt eine supervidierte stimmtherapeutische Übungseinheit mit Bachelorstudierenden durch.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation mit Ausarbeitung).

Bemerkung SKT 6.6

Vorbereitung auf die Praxis der Dysarthrie- und Dysphagietherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fokken, Lena Christine

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2024 - 01.02.2025

Bemerkung zur Gruppe Ort: Ambulanz

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die einen genaueren Einblick in die Therapieplanung und -durchführung bei der Behandlung von Dysarthrien und

Dysphagien bekommen möchten. Es werden therapeutische Vorgehensweisen erarbeitet und praktisch erprobt und dabei auch aktuelle evidenzbasierte Therapieansätze mit einbezogen. Ziel des Seminars ist es, dass Studierende erste praxisorientierte und anwendbare Ideen für eine störungsspezifische und patientenorientierte Behandlung von Betroffenen erhalten.

Bemerkung Prüfungsleistung: Hausarbeit.
SKT 6.5, Wahlpflichtveranstaltung.

Bachelor Sonderpädagogik: Zweifach Mathematik

Das vollständige Studienangebot für das Zweifach Mathematik im Bachelorstudiengang Sonderpädagogik finden Sie unter den Einträgen der Fakultät für Mathematik und Physik.

Einführung in die Mathematikdidaktik für die Sonderpädagogik

Erstunterricht in Mathematik für die Sonderpädagogik

Übung zu "Erstunterricht in Mathematik für die Sonderpädagogik"

Lehren und Lernen im Mathematik-Unterricht für die Sonderpädagogik

Fachdidaktik für die Primarstufe für die Sonderpädagogik

Fachdidaktik der Primarstufe

Seminar
Hagena, Maike

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 114

Kommentar Ausgehend von den bestehenden Bildungsstandards sollen im Rahmen des Seminars Möglichkeiten der Umsetzung eines kompetenzorientierten Mathematikunterrichts in der Grundschule im Kontext von Inklusion evidenzbasiert erarbeitet werden. Für ausgewählte Kompetenzbereiche werden bestehende Lernumgebungen im Hinblick auf eine heterogene Schülerschaft reflektiert und gemeinsam weiterentwickelt. In diesem Zusammenhang erfahren die Studierenden, dass das Lernen im inklusiven Mathematikunterricht der Grundschule als konstruktiver, aber gleichermaßen auch als sozialer Prozess zu gestalten ist.

Bemerkung Prüfungsleistung: Klausur
Fachdidaktik Primarstufe, Lehren und Lernen im Mathematikunterricht für die Sonderpädagogik, Zweifach Mathematik, Bachelor Sonderpädagogik

Literatur Krauthausen, G. (2018). Einführung in die Mathematikdidaktik - Grundschule. Berlin: Springer Spektrum.
Hasemann, K. & Gasteiger, H. (2014). Anfangsunterricht Mathematik. Berlin Springer Spektrum.
Scherer, P. & Moser Opitz, E. (2010). Fördern im Mathematikunterricht der Primarstufe. Heidelberg: Springer Spektrum.

Fachdidaktik für die Sekundarstufe I für die Sonderpädagogik

Zahlbereichserweiterung für die Sonderpädagogik

Master Lehramt für Sonderpädagogik: Zweifach Mathematik

Das vollständige Studienangebot für das Zweifach Mathematik im Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik finden Sie unter den Einträgen der Fakultät für Mathematik und Physik.

Fachpraktikum Mathematik für das Lehramt für Sonderpädagogik

Begleitende Lehrveranstaltung zum Fachpraktikum

Begleitung des Fachpraktikums Mathematik (MEd Lehramt Sopäd)

Begleitseminar
Viermann, Mia

Mi Einzel	14:00 - 18:00	13.11.2024 - 13.11.2024	1211 - 219
Mi Einzel	14:00 - 18:00	04.12.2024 - 04.12.2024	1211 - 219
Mi Einzel	14:00 - 18:00	08.01.2025 - 08.01.2025	1211 - 219
Mi Einzel	14:00 - 18:00	12.02.2025 - 12.02.2025	1211 - 219
Mi Einzel	14:00 - 18:00	12.03.2025 - 12.03.2025	1211 - 219
Mi Einzel	14:00 - 18:00	26.03.2025 - 26.03.2025	1211 - 219

Kommentar In diesem Seminar erfolgt die Vor- und Nachbereitung des Fachpraktikums Mathematik für Studierende der Sonderpädagogik. Inhalte des Seminars stellen die Planung und Durchführung differenzierenden Unterrichts, die Beobachtung und Analyse mathematischen Lernens (unter erschwerten Bedingungen) sowie die Unterrichtsreflexion dar.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung Begleitende Lehrveranstaltung zum Fachpraktikum, Zweifach Mathematik, Master Lehramt für Sonderpädagogik

Fortgeschrittene Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik

Vertiefung Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik I

Vertiefung Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik II

Unterrichtsplanung in der Sekundarstufe I

Seminar, SWS: 2
Siefke, Monique-Juliette

Fr Einzel	15:00 - 18:00	01.11.2024 - 01.11.2024	1211 - 219
Sa Einzel	09:00 - 16:30	23.11.2024 - 23.11.2024	1211 - 219
Sa Einzel	09:00 - 16:30	21.12.2024 - 21.12.2024	1211 - 219
Sa Einzel	09:00 - 16:30	11.01.2025 - 11.01.2025	1211 - 114

Kommentar Im Fokus dieses Seminar steht die Planung von Unterrichtsreihen in der Sekundarstufe I unter der Beachtung des inklusiven Kontextes. Besonders im Fokus steht dabei der sonderpädagogische Förderbedarf Lernen, beispielsweise die geeignete Differenzierung. Ebenso soll zu der Planung von Unterrichtsreihen und deren Lernziele einzelne Stunden konkret geplant werden. Hierbei sollen fiktive Klassenzusammensetzung genutzt werden, um die geplanten Stunden auf die Bedürfnisse der „fiktiven“ Klasse auszurichten. Ziel des Seminars ist das Ausbilden der Fähigkeit Unterrichtsreihen sachlogisch und fachdidaktisch aufzubauen.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitenden Prüfung (Ausarbeitung).

Bemerkung Modul Fortgeschrittene Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik - Vertiefung II, Pflichtveranstaltung.

Vertiefung Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik III

Realitätsbezüge im inklusiven Mathematikunterricht

Seminar, SWS: 2
Hagena, Maike

Mi wöchentl.	10:00 - 12:00	23.10.2024 - 01.02.2025	1211 - 032
--------------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar Ziel des Seminars ist es, Möglichkeiten und Grenzen von Realitätsbezügen im inklusiven Mathematikunterricht am Beispiel des mathematischen Modellierens zu erörtern und zu diskutieren. Es findet eine evidenzbasierte Auseinandersetzung mit den Ideen des mathematischen Modellierens statt. Zudem werden ausgewählte Modellierungsaufgaben

bearbeitet und im Hinblick auf den Einsatz im inklusiven Mathematikunterricht reflektiert und gezielt weiterentwickelt.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung Fortgeschrittene Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik, Zweifach Mathematik, Master Lehramt für Sonderpädagogik

Master Lehramt für Sonderpädagogik: Zweifach Deutsch

Das vollständige Studienangebot für das Zweifach Deutsch im Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik finden Sie unter den Einträgen des Deutschen Seminars.

Formen und Aspekte der Kinder- und Jugendliteratur

Linguistische Analyse

Linguistische Analyse I

Linguistische Analyse I

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Müller-Brauers, Claudia

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 22.10.2024 - 28.01.2025 1101 - A310

Kommentar In dieser Veranstaltung erfolgt aufbauend auf den im Bachelor erworbenen linguistischen Grundkenntnissen eine Vertiefung im Bereich des kindlichen Spracherwerbs unter Einbezug verschiedener linguistischer Ebenen. Neben dem Ausbau theoretischer Grundlagen stehen dabei die ein- und mehrsprachige Entwicklung von Kindern, linguistische Analysen wie auch der Erwerb frühen schriftsprachlichen Wissens am Beispiel des Erzählerwerbs im Fokus. Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsleistung: Klausur

Bemerkung Linguistische Analyse I, Pflichtveranstaltung, Zweifach Deutsch, Master Lehramt für Sonderpädagogik

Linguistische Analyse II

Linguistische Analyse 2 (I)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Müller-Brauers, Claudia

Fr Einzel 14:00 - 18:00 22.11.2024 - 22.11.2024 1211 - 225

Sa Einzel 09:00 - 18:00 23.11.2024 - 23.11.2024 1211 - 307

Fr Einzel 14:00 - 18:00 24.01.2025 - 24.01.2025 1211 - 225

Sa Einzel 09:00 - 18:00 25.01.2025 - 25.01.2025 1211 - 225

Kommentar In diesem Seminar wird der Bereich des kindlichen Grammatikerwerbs vertiefend zu den Inhalten der Vorlesung "Linguistische Analyse 1" beleuchtet. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der Analyse von kindlichen Sprachdaten und Formen impliziter Grammatikvermittlung.

Bemerkung 1.C1, LA 2., Pflichtveranstaltung.

Linguistische Analyse 2 (II)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Müller-Brauers, Claudia

Fr Einzel 14:00 - 18:00 06.12.2024 - 06.12.2024 1211 - 032

Sa Einzel 09:00 - 18:00 07.12.2024 - 07.12.2024 1211 - 032

Fr Einzel 14:00 - 18:00 31.01.2025 - 31.01.2025 1211 - 032

Sa Einzel 09:00 - 18:00 01.02.2025 - 01.02.2025 1211 - 032

Kommentar In diesem Seminar wird der Bereich des kindlichen Grammatikerwerbs vertiefend zu den Inhalten der Vorlesung "Linguistische Analyse 1" beleuchtet. Dabei liegt ein

besonderer Fokus auf der Analyse von kindlichen Sprachdaten und Formen impliziter Grammatikvermittlung.

Bemerkung 1.C1, LA 2.2, Pflichtveranstaltung.

Sprach- und Literaturdidaktik für heterogene Gruppen (Kompetenzbereich B)

Deutsch als Zweit- und Bildungssprache in kulturell diversen Kontexten (Kompetenzbereich B)

Praxisseminar

Deutsch als Zweit- und Bildungssprache in kulturell diversen Kontexten - Praxisseminar

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Diroll, Celina

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 114

Kommentar In diesem Seminar besteht für Studierende, die bereits das Theorieseminar des Moduls 'Deutsch als Zweit- und Bildungssprache in kulturell diversen Kontexten' absolviert haben, die Möglichkeit, praktische Erfahrungen in der Schule zu sammeln. Unter Anleitung können die Studierenden durch die Hospitation und Unterrichtsgestaltung an schulischen Einrichtungen Einblicke in die Praxis des Deutschen als Zweit- und Bildungssprache gewinnen. Die Studierenden besuchen die Förderangebote der Schulen zu DaZ/DaB semesterbegleitend. Die Seminarsitzungen dienen der Reflexion von Erfahrungen aus der Unterrichtspraxis, der Auseinandersetzung mit Unterrichtsmaterialien und der vertiefenden Erarbeitung von didaktischen und methodischen Ansätzen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen im Kontext von DaZ/DaB in der Schule. Dabei wird sowohl die Lehrenden- als auch die Lernendenperspektive auf DaZ-Unterricht vertiefend betrachtet und als Grundlage genutzt, um Ansätze für einen sprach- und kultursensiblen Umgang mit einer heterogenen Schülerschaft in vielfältigen Förderkontexten abzuleiten. Es wird auf verschiedene DaZ-Förderformate eingegangen und die besondere Relevanz von DaB für die Sprachförderung und Sprachbildung aller Formate verdeutlicht.

Bemerkung 1.C, 2.b, Wahlpflichtveranstaltung.

Theorieseminar

Forschungskolloquium